Der katholische Organist in Hochamt, Requiem und Vesper.

Grössere und kleinere

Orgelstücke

für katholische Organisten und Organistenschulen
im engen Anschluss an die Liturgie

unter gütiger Mitwirkung bewährter Fachmänner

herausgegeben von

JOH. DIEBOLD.

Opus 54C.

MCMX.
Ratisbonæ, Romæ, Neo Eboraci et Cincinnati.
Sumptibus Friderici Pustet,
S. Sedis Apostolicæ Typographi.

Der katholische Organist in Hochamt, Requiem und Vesper

Grössere und kleinere

Orgelstücke

für katholische Organisten und Organistenschulen im engen Anschluss an die Liturgie

unter gütiger Mitwirkung bewährter Fachmänner

herausgegeben von

JOH. DIEBOLD.

Opus 54 C.

MCMX.
RATISBONAE, ROMAE, NEO EBORACI ET CINCINNATI.
SUMPTIBUS FRIDERICI PUSTET
S. SEDIS APOSTOLICAE TYPOGRAPHI.

VORWORT.

„Der katholische Organist im Hochamt und Requiem" opus 54A u. B des Unterzeichneten benötigt zur erwünschten Vollständigkeit nicht nur eine noch größere Auswahl von Orgelstücken im engen Anschlusse an die katholische Liturgie, ihre Meßgesänge, Kirchenlieder, Intonationen, Versikel und Entlassungsformeln, sondern auch kleinere und größere Vor-, Nach- und Zwischenspiele, Versetten usw. zu den Psalmen, Hymnen, Magnifikats und Schlußantiphonen der liturgischen Vesper. Diesem Bedürfnis und oft geäußerten Wünschen sucht nun das III. und letzte Heft des katholischen Organisten entgegen zu kommen.

Den verehrten Herren Mitarbeitern sowie dem für die heilige Musik so rührig begeisterten Herrn Musikschriftsteller C. M. Decker in Wien, der uns schon so manch guten Impuls gegeben, sei hiermit für ihre uneigennützige Mitwirkung innigster Dank ausgesprochen.

FREIBURG i. B., April 1910.

JOH. DIEBOLD.

KOMPONISTEN-VERZEICHNIS.

1. **Bonvin, Ludwig,** P. S. I., Kanisius-Kollegium, Buffalo, Amerika. Gründlicher Choralforscher und Musik-Schriftsteller, Komponist zahlreicher kirchlicher und weltlicher Musik: Messen, Vespern, Motetten, Balladen, Festgesänge, Lieder pp. vokal oder mit Klavier-, Orgel- und Orchesterbegleitung, ferner Kammermusik und selbständiger Orgelmusik.

2. **Boschetti, Viktor,** Professor, I. Domorganist a. St. Stefan und Kapellmeister a. St. Carol. Borrom. in Wien, geb. 23. 8. 1871 in Frankfurt a. M., studierte in Prag und Wien. 1888–97 bei St. C. Borr., seit 1896 I. Domorganist bei St. Stephan. Werke: 20 Messen, 1 Orat., 5 Opern, Sonaten etc.

3. **Förster, Anton,** Domkapellmeister in Laibach, geb. 20. 12. 1837 in Osenize (Böhmen), seit 1868 Domkapellmeister in Laibach. Werke: Slovenische Opern und viele Kirchensachen.

4. **Frenzel, Robert,** geb. 21. Septbr. 1850 zu Freiberg i. Sa., besuchte das Lehrer-Seminar zu Annaberg und bildete sich in Musiktheorie und Orgelspiel durch Privatunterricht in Leipzig weiter aus, ist seit 1876 Oberlehrer und Organist an der Hauptkirche St. Wolfgang in Schneeberg, seit 1904 auch amtlich verpflichteter Orgelrevisor. F. gab heraus „Die Orgel und ihre Meister", Aufsätze zur Geschichte des Orgelspiels, über kirchliches und konzertierendes Orgelspiel, über bedeutende Orgelkomponisten und ihre Werke, schrieb Rezensionen über Orgelkompositionen, Choralbearbeitungen für Orgel und Beiträge für Orgelsammelwerke.

5. **Goller, Vinc. fer.,** geboren am 9. 3. 1873 zu St. Andrä (Brixen), Lehrerssohn, Vorfahren ein 100jähr. Organistenstamm; im 14. Jahre Hilfsorganist des Klosters Neustift, hervorragender Schüler V. F. Skops und Pembauers in Innsbruck und der Regensburger K. M. Schule; seit 1903 Stadtpfarrchorregent in Deggendorf (B.). Werke: gegen 70 aller Art, kirchliche und weltliche, auch in zahlreichen Sammelwerken weit verbreitet.

6. **Griesbacher, Peter,** geb. den 25. März 1864 zu Egglham in Niederbayern, machte seine humanistischen und theologischen Studien zu Passau. 1886 zum Priester geweiht, fand er zuerst in der Seelsorge, dann 1884 als Musikpräfekt am Kgl. Studienseminare St. Emmeran und St. Paul, sowie als Chordirigent an der Stadtpfarrkirche St. Rupert Stellung. Seit Juli 1885 obliegt er als Benefiziat in Osterhofen mit großem Fleiß und Geschick der Komposition, ist als Orgelrevident für Niederbayern tätig und redigiert z. Z. den „Literarischen Handweiser für Freunde katholischer Kirchenmusik". Erschienen sind bis jetzt ca. 40 Messen und Requiem, Tedeum, Gradualien und Offertorien, Litaneien, Stabat mater, ein großes Vesperwerk, auch weltliche Kantaten, Singspiele etc.; auch ein Lehrbuch „Kontrapunkt", sowie die ersten modernen Klassikerausgaben, z. B. „Missa brevis von Palestrina", Missa „Dixit Maria" von Hasler etc. etc.

7. **Hoff, Rich.,** Musikdirektor, Chordirektor und Organist an der Hof- und Stadtpfarrkirche in Sigmaringen, geb. 10. 5. 1873 in Corschenbroich b. M.-Gladbach (Rheinland), Schüler G. Rademächers in Klavier, Orgel, Harmoniel. und Kontrapunkt, dann (1891) der Regensburger Kirchenmusikschule, war 1891 bis 1896 Domorganist in Fünfkirchen (Ung.), seit 1904 Organist und Chordirektor an der Hof- und Stadtpfarrkirche in Sigmaringen und Direktor der städtischen Musikschule.

8. **Latzelsberger, Jos.,** Chordirektor bei St. Maria v. Siege i. Wien, geb. 11. 1. 1849 in Allhortsberg (Niederösterreich), Schüler des A. Bruckner, Schenner u. O. Dessoff am Wiener Konservatorium. Werke: 4 Messen, 1 Req., Streichquartette, Oratorium: J. B. de la Salle, Kaiserouverture für Orchester pp.

9. **Müller, Otto, Dr.,** geb. 10. 1. 1837 in Augsburg als Sohn des Domkapelleiters Donat Müller, besuchte das Konservatorium und die Universität in München, war Chordirektor in Wien, ist jetzt Professor an der Lehranstalt für kirchl. Tonkunst. Zahlreiche hervorragende Kompositionen im strengen und freien Stil.

10. **Nesvara, Jos.**, geb. 24. Okt. 1842 zu Proskoles bei Horowitz (Böhmen), zuerst Chordirektor an einer Prager Kirche, 1878 in Königgrätz Musikdirektor an der bischöflichen Kirche, dann Domkapellmeister in Olmütz. Tüchtiger Kirchenkomponist: Messen, de profundis für Soli, Chor und Orchester. Klaviersachen: Konzert-Etüden, Bagatellen, Tänze, Märsche, Violinstücke (10 Eklogen, Suite etc.), viele böhmische Lieder, Männer- und gem. Chöre, Idyll für 3 Violinen, 2 Violen, Cello u. Baß etc.
11. **Quadflieg, Jak.**, Schuldirektor in Elberfeld, geb. d. 27. 8. 1854 zu Breberen (Rheinprovinz), zuerst Chordirektor in Elberfeld, Mitglied des Referentenkollegiums des a. d. Cäc.-Vereins. Jetzt Schulrektor und Musikschriftsteller. Mehrere Messen und viele Orgel- u. a. Kirchenwerke.
12. **Schöfmann, Karl**, geb. 9. März 1886 i. Wien, absolvierte nach den Gymnasialstudien die Orgelschule des Wiener Cäcilienvereins, besuchte die Akademie für Musik und bildete sich als Contrebassist aus, war als Organist in mehreren Kirchen Wiens tätig, jetzt an St. Karl Borr. u. bei den Franziskanern und II. Domorganist an St. Stephan. Seine Kirchenmusikwerke: Messen, Gradualien, Offertorien, ein Requiem, viele Orgelstücke, weltl. 1 Sonate u. a. Klavierstücke, Lieder, Streichmusiken, Solostück für Contrabaß etc.
13. **Springer, Max**, geb. 19. Dezbr. 1877 in Schwendi (Württemberg), machte seine Gymnasialstudien in den kgl. Benediktinerstiften Emaus (Prag) und Seckau (Steiermark), besuchte dann die deutsche Universität in Prag und erhielt seine musikalische Ausbildung im Orgelspiel und in der Komposition bei P. Alban Schachleiter, dem jetzigen Abte von Emaus, und bei Prof. J. Klička am Prager Konservatorium. Springer widmete sich ganz der Musik und wirkte in Prag als kgl. Stiftsorganist und Chordirektor der Abtei Emaus, Musikschriftsteller und Orgelvirtuos und Orgelrevisor des Königreiches Böhmen; 1910 wurde er als Professor an die k. k. Akademie der Musik und darstellenden Kunst in Wien berufen. Auf Grund seiner schriftstellerischen, epochemachenden Tätigkeit auf dem Gebiete des Choralgesanges wurde er von Sr. Heiligkeit dem Papste Pius X. mit der großen Medaille ausgezeichnet. Die bisher schon sehr zahlreichen Kompositionen Springers zeigen den formgewandten Meister und edelempfindenden Lyriker, der die modernen Errungenschaften mit feinem Verständnis in den Dienst der Königin der Instrumente zu stellen versteht. Von ihm sind bisher erschienen: „Die Kunst der Choralbegleitung" (1907, in engl. Sprache 1908), „Der liturgische Choralgesang in Hochamt und Vesper", „Choralsolfeggien", „Kyriale Romanum" in moderner Notation nebst Orgelbegleitung, die Neubearbeitung der Schildknechtschen Orgelschule (7. Aufl.); für Orgel komponierte er weiter: 50 thematische Tonstücke in allen Tonarten, 8 Postludien über das Ite missa est, Rezitationskadenzen und Präludien, 4 Festpräludien, 3 Pastorale, 3 Orgelsonaten, Orgelphantasien, 6 Fughetten über den Namen Bach usw. Weitere Werke Springers sind: „Aus meinem Tagebuche" (Charakterstücke für Pianoforte), Lieder, Balladen, Chorgesänge (darunter auch Messen mit Orgelbegleitung) verschiedene Orchesterstücke, eine „Symphonie" für großes Orchester in Fismoll, die Oper „Judith", endlich kleinere Arbeiten und Beiträge, musikalische Essays usw.
14. **Sychra, Jos. Cyrill**, geboren den 12. 3. 1859 in Wildenschwert (Böhmen), studierte unter Fr. Zd. Skúherský in Prag, 1878 bis 1881 Organist und 1881 bis 1889 Chordirektor in Altbunzlau, seit 1889 auch Gesanglehrer an den Mittelschulen in Jungbunzlau. Komponierte 19 Messen, 4 Requiem, viele Motetten, und weltliche Chöre in böhmischer Sprache.
15. **Veith, J. J.**, geboren d. 23. 6. 1872 in Ottweiler (Rgb. Trier), studierte in Aachen bei Nekes, 1894 Chordirektor und Organist in Siegburg, studierte ferner am Kölner Konservatorium bei Prof. Dr. Wüllner, Dr. Klauwell, Prof. Kleffel, seit 1906 Münster-Chordirektor und Organist in Bonn. Werke: Te Deum, gem. Chor und Blasinstrumente, mehrere Messen für 2—6 stimmigen Chor., Ecce Sacerdos 6 stimmig, Orgelstücke in verschiedenen Sammelwerken, mehrere größere Manuskripte.

INHALTSVERZEICHNIS.

Postludium über „Ite missa est“ dupl. I cl. ..... *Anton Foerster* ..... Seite 1
Postludium über „Ite missa est“ dupl. I cl. ..... *Jos. Latzelsberger*, Op. 199, Nr. 2. .. „ 2
Postludium über „Ite missa est“ dupl. I cl. ..... *O. Müller* ..... „ 4
Postludium über „Ite missa est“ temp. Pasch. ..... *Jos. Latzelsberger*, Op. 199, Nr. 1. .. „ 10
Postludium über Alleluja paschale ..... *Anton Foerster* ..... „ 12
Postludium in missis Beatæ Mariæ ..... *Jos. Latzelsberger*, Op. 199, Nr. 3. .. „ 14
Postludium in festis dupl. II cl. majus vel minus ..... *Jos. Latzelsberger*, Op. 199, Nr. 4. .. „ 16
Postludium II ..... *Jos. Latzelsberger* ..... „ 18
Postludium über „Ite missa est“ in Dom. et in fer. semidupl. et oct. non beata .... *Jos. Latzelsberger* ..... „ 20
Postludium II ..... *Jos. Latzelsberger* ..... „ 22
Postludium über „Benedicamus Domino“ (Sept., Sex. et Quinquages.) ..... *Jos. Latzelsberger* ..... „ 24
Postludium über „Benedicamus Domino“ ..... *Rich. Hoff* ..... „ 26
Postludium (modern) über „Benedicamus Domino“ ..... *Jos. Latzelsberger* ..... „ 30
Postludium II ..... *Jos. Latzelsberger* ..... „ 32
Postludium über „Ite missa est“ Simplicibus ..... *J. C. Sychra* ..... „ 34
Postludium über „Ite missa est“. In feriis per annum ..... *J. C. Sychra* ..... „ 35
Postludium über „Ite missa est“ ab Oct. Paschæ ad Sabb. IV incl. Pent. ..... *J. C. Sychra* ..... „ 36
Postludium und Fuge über „Benedicamus“ ..... *Karl Schöfmann* ..... „ 38
Präludium zu „Tantum ergo“ ..... *Rob. Frenzel* ..... „ 40
Drei Vorspiele zu Intr. u. Offert. ..... *J. J. Veith* ..... „ 41
Fünf Vorspiele zu Intr. u. Offert. ..... *J. J. Veith* ..... „ 43
Vorspiele zu Choraloffertorien Nr. 1 ..... *Ludwig Bonvin*, S. J., Op. 96, Nr. 1 „ 48
Ostersonntag ..... *Ludwig Bonvin*, S. J., Op. 96, Nr. 2 „ 49
Christi Himmelfahrt ..... *Ludwig Bonvin*, S. J., Op. 96, Nr. 3 „ 50
Pfingstsonntag ..... *Ludwig Bonvin*, S. J., Op. 96, Nr. 4 „ 50
Fest der hl. Dreifaltigkeit ..... *Ludwig Bonvin*, S. J., Op. 96, Nr. 5 „ 51
Fronleichnamsfest ..... *Ludwig Bonvin*, S. J., Op. 96, Nr. 6 „ 52
Unbefleckte Empfängnis Mariä ..... *Ludwig Bonvin*, S. J., Op. 96, Nr. 7 „ 53
Improvisation über „Veni creator Spiritus“ ..... *Josef Nešvera* ..... „ 54
Vorspiel zu „Veni creator“ ..... *V. Goller* ..... „ 56
Vorspiel zu „Te Deum laudamus“ ..... *V. Goller* ..... „ 57
Vorspiel zu „Adjuva nos“ ..... *V. Goller* ..... „ 57
„Subvenite“ (Vor- und Nachspiel) ..... *V. Goller* ..... „ 58
Vorspiel zu „Libera me“ ..... *V. Goller* ..... „ 58

Orgelstücke zur liturgischen Vesper.

Elf Versetten zu den Vesperpsalmen ..... *Anton Foerster* ..... Seite 59
Neun Versetten zu den Psalmtönen ..... *J. C. Sychra* ..... „ 62
Kurze Vorspiele zu den Psalmtönen ..... *Jak. Quadflieg* ..... „ 64
35 Versetten zu den Psalmtönen. (Magnificat.) ..... *Vict. Boschetti* ..... „ 68
Vor- oder Nachspiel zum Magnificat ..... *J. J. Veith* ..... „ 76
Vor- oder Nachspiel zum Magnificat ..... *J. J. Veith* ..... „ 78
Sechs Versetten für das Magnificat ..... *Vict. Boschetti* ..... „ 80
32 Versetten über die Intonationen des Magnificat ..... *Rich. Hoff* ..... „ 81

Vor- und Nachspiele zu den 4 Marianischen Antiphonen.

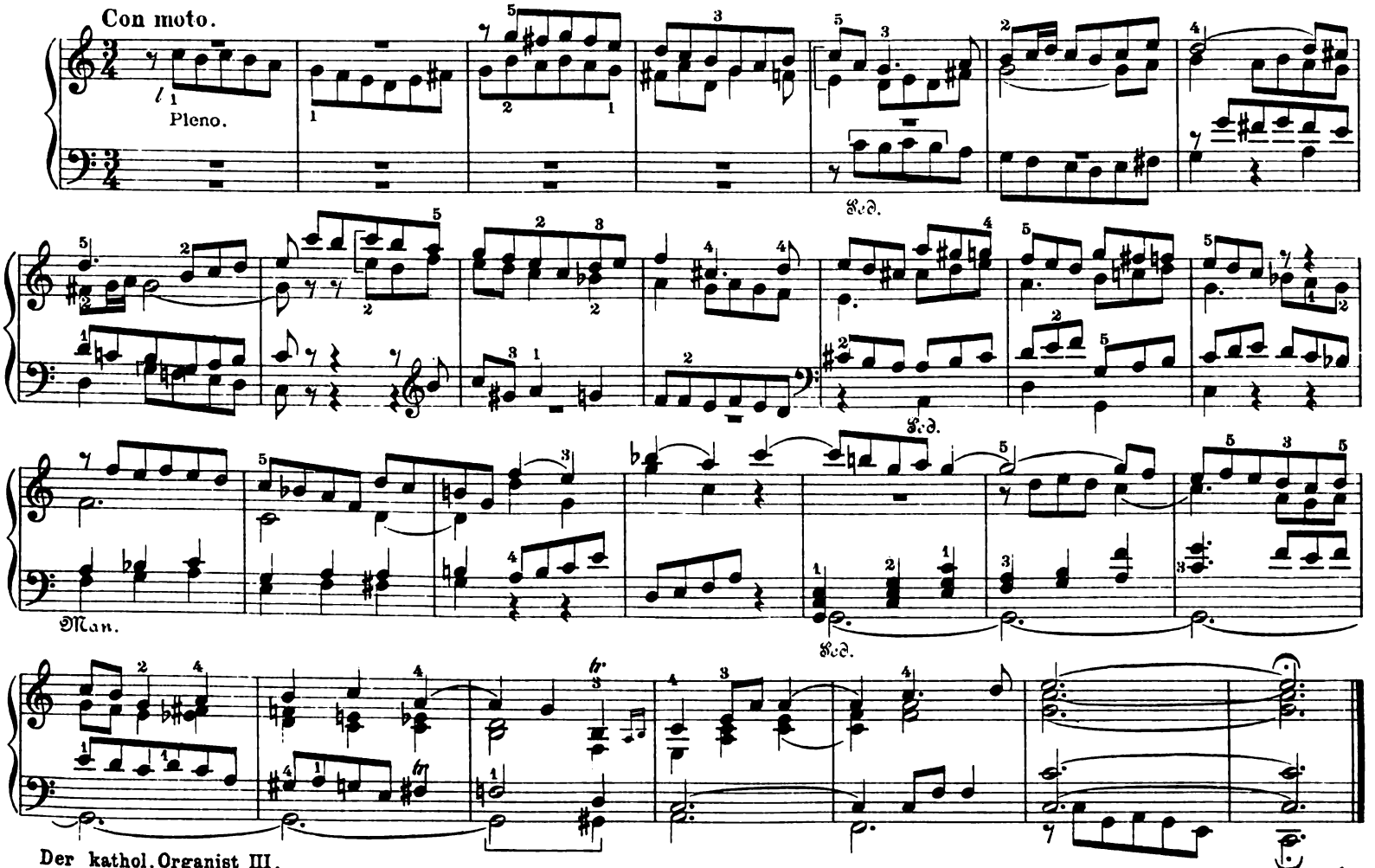
Alma Red. mater (Vorspiel) ..... *J. Quadflieg* ..... „ 89
Ave Regina cœlorum (Vorspiel) ..... *J. Quadflieg* ..... „ 89
Regina cœli (Vorspiel) ..... *J. Quadflieg* ..... „ 90
Salve Regina (Vorspiel) ..... *J. Quadflieg* ..... „ 90
Salve Regina (2. Melodie) (Vorspiel) ..... *J. Quadflieg* ..... „ 91
Präludium über das Offertorium „Ave Maria" (8. Dezember) ..... *Max Springer* ..... „ 92
Präludium oder Postludium (alma Redemptoris) ..... *P. Griesbacher*, Op. 146, Nr. 1 ..... „ 97
Regina cœli (Vorspiel) ..... *P. Griesbacher*, Op. 146, Nr. 2 ..... „ 98
Ave Regina (Vorspiel) ..... *P. Griesbacher*, Op. 146, Nr. 3 ..... „ 98
Salve Regina (Vorspiel) ..... *P. Griesbacher*, Op. 146, Nr. 4 ..... „ 99
Nachspiel zur marianischen Antiphon „Alma" ..... *Karl Schöfmann* ..... „ 100
Nachspiel zur marianischen Antiphon „Ave" ..... *Karl Schöfmann* ..... „ 102
Nachspiel zur marianischen Antiphon „Regina cœli" ..... *Karl Schöfmann* ..... „ 104
Nachspiel zur marianischen Antiphon „Salve" ..... *Karl Schöfmann* ..... „ 106
Nachspiel zur marianischen Antiphon „Salve Regina" ..... *Karl Schöfmann* ..... „ 107

Längere Nachspiele zu den 4 Marianischen Antiphonen.

Alma Redemptoris mater ..... *J. Quadflieg* ..... „ 108
Ave Regina cœlorum ..... *J. Quadflieg* ..... „ 110
Regina cœli ..... *J. Quadflieg* ..... „ 111
Salve Regina ..... *J. Quadflieg* ..... „ 112
Salve Regina ..... *J. Quadflieg* ..... „ 113
Postludium über das „Salve Regina" ..... *Max Springer* ..... „ 114
Postludium über „Regina cœli" ..... *Rob. Frenzel* ..... „ 110

№ 1. Postludium über „Ite missa est“ dupl. I cl.

Anton Foerster.



Verlag von Friedrich Pustet in Regensburg.

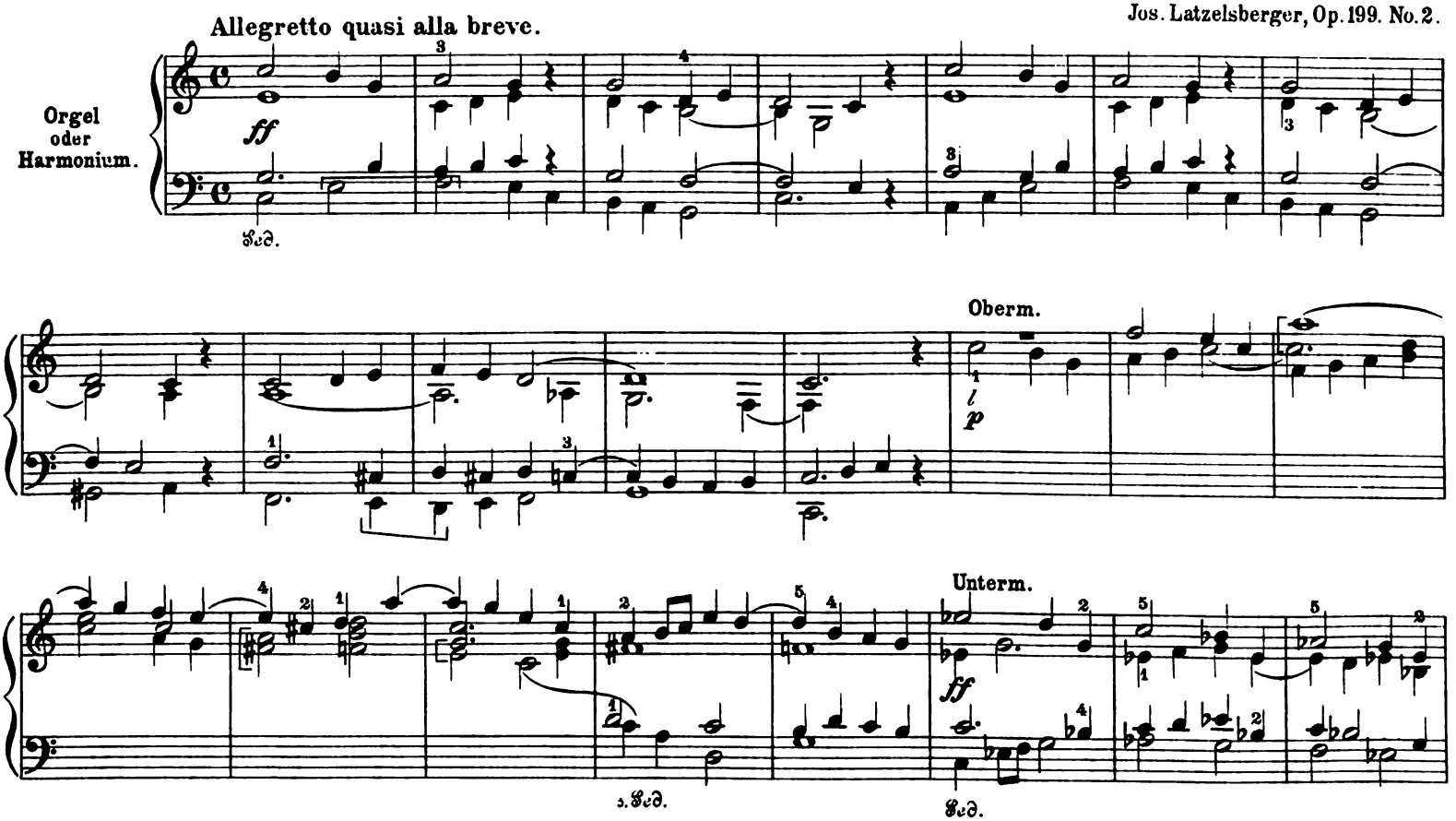
F. P. 1276

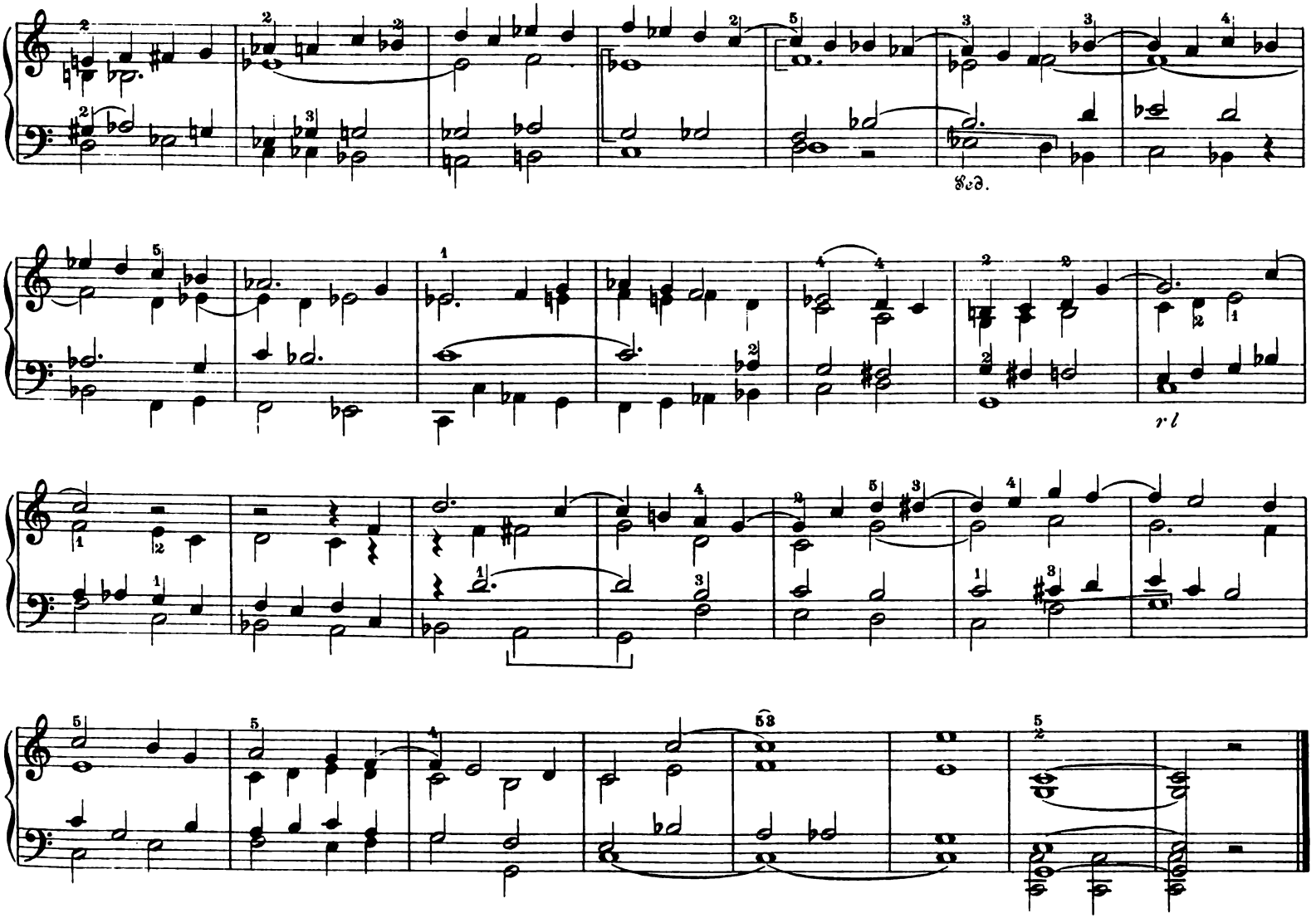
Stichu. Druck v. Oscar Brandstetter, Leipzig.

№ 2. Postludium über „Ite missa est“ dupl. I cl.

an hohen Festtagen. Ausgenommen sind diejenigen Tage, an welchen das „Ite“ der Marienfeste zu nehmen ist, z. B. Weihnachten mit Oktave, Fronleichnam etc.

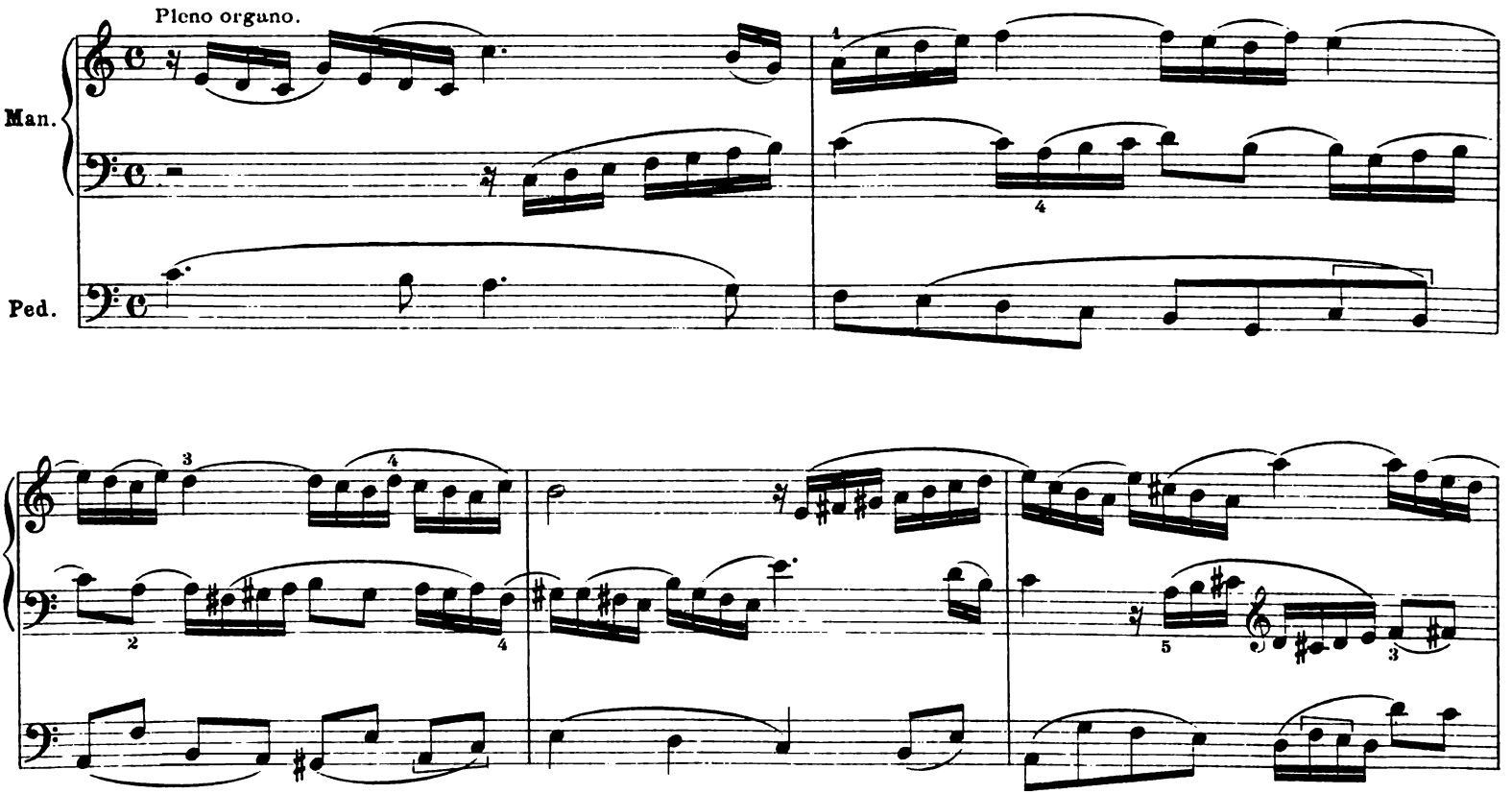
Jos. Latzelsberger, Op. 199. No. 2.

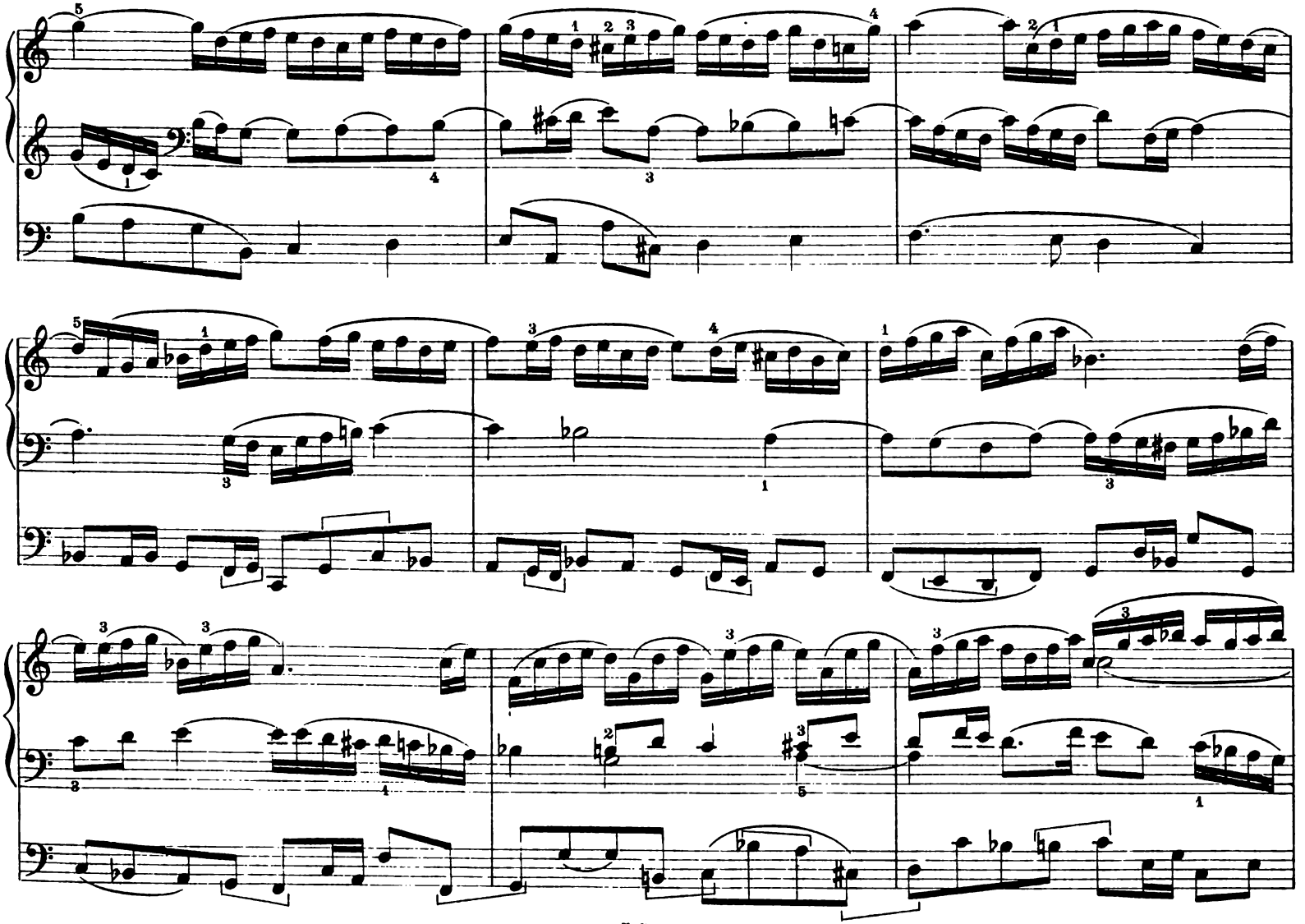


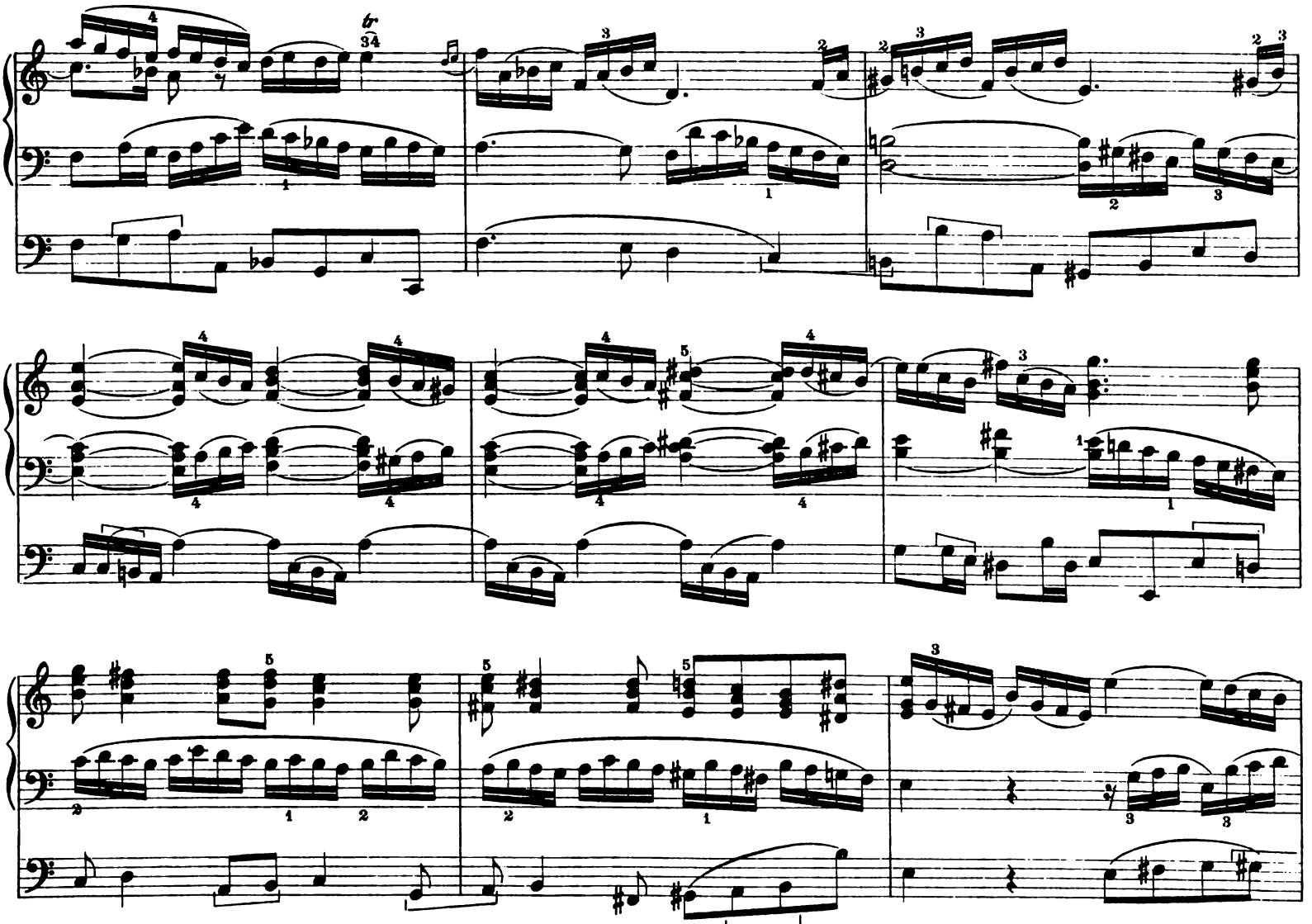

Ped.
r l

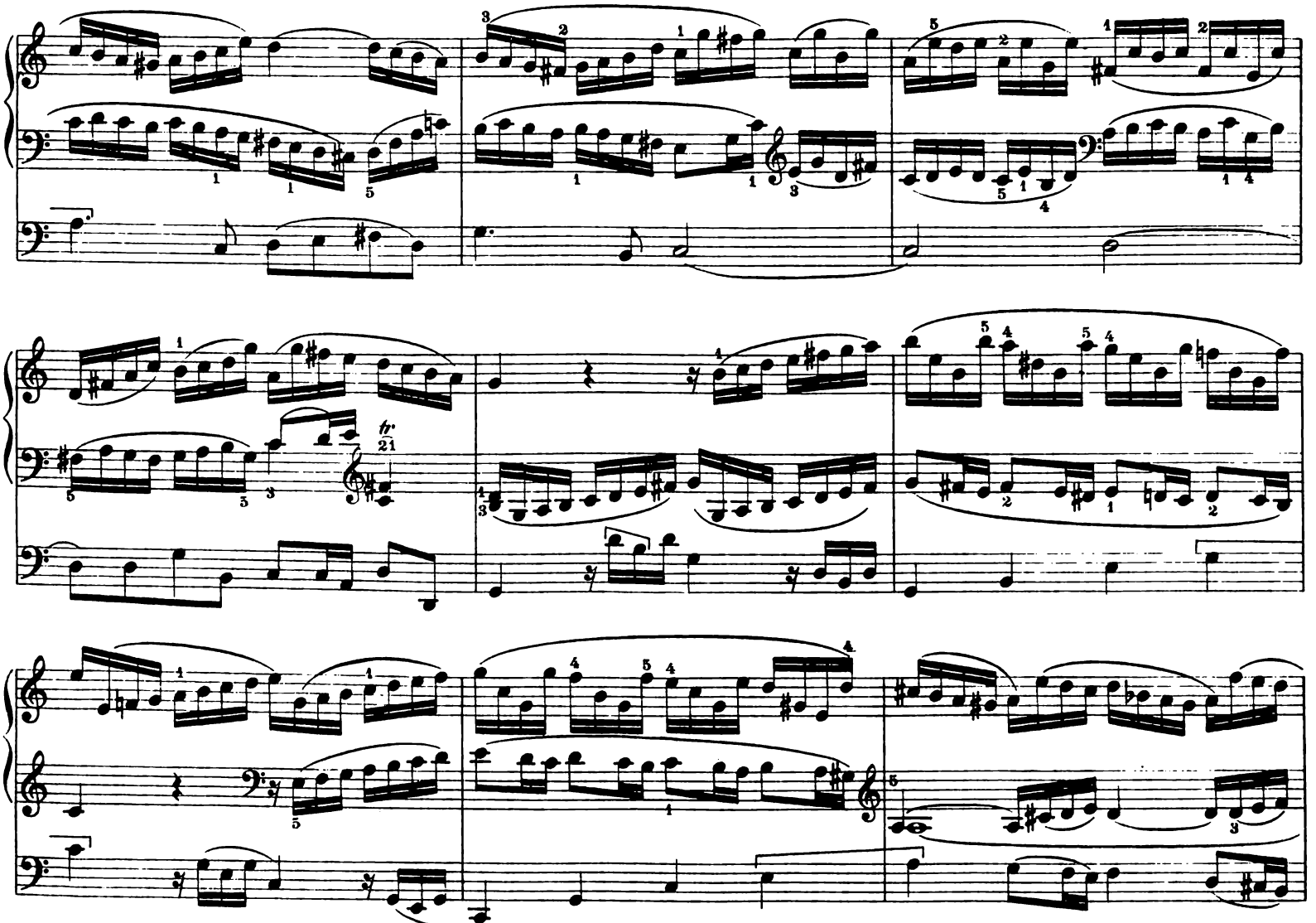
№ 3. Postludium über „Ite missa est“ dupl. I cl.

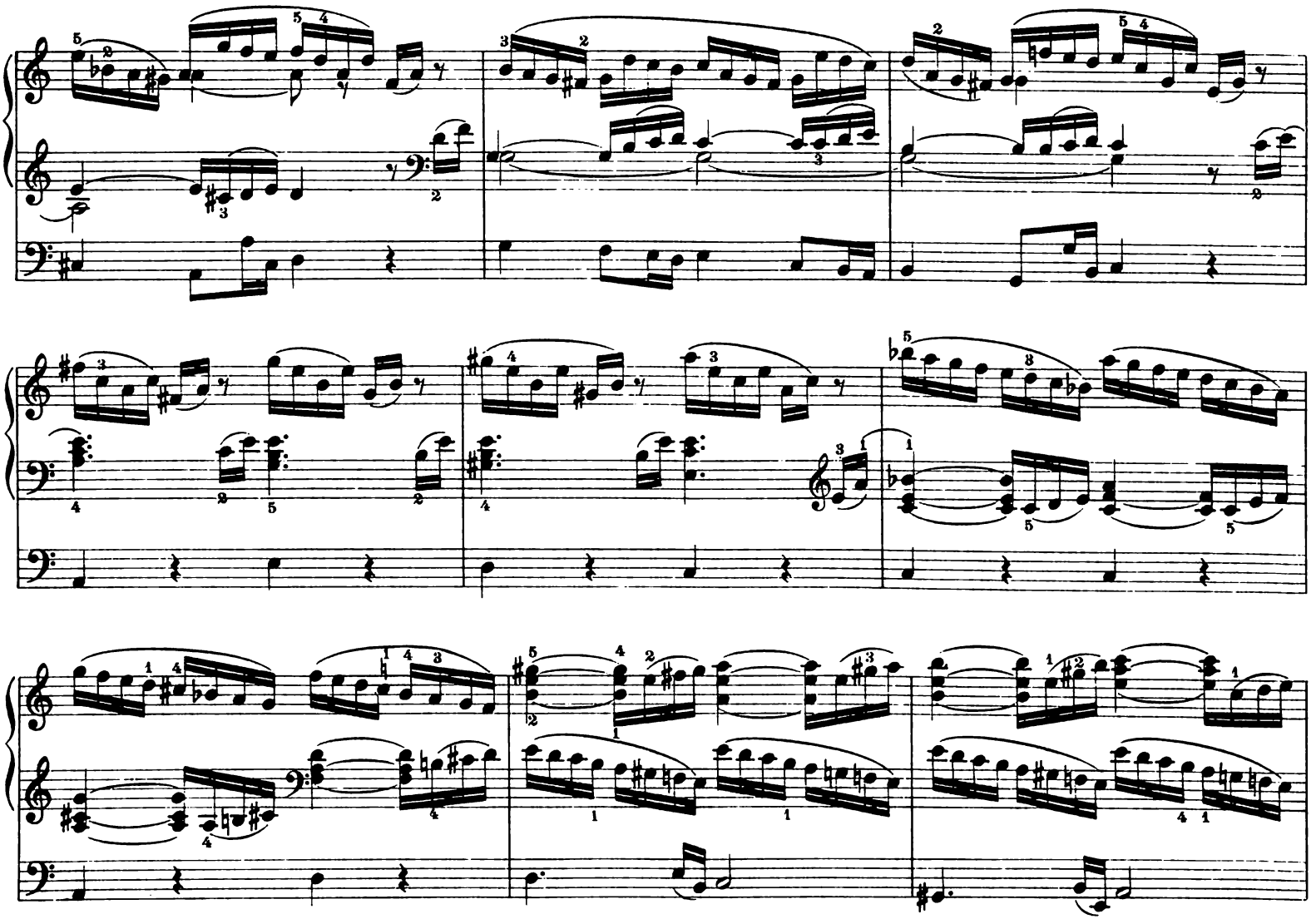
O. Müller.

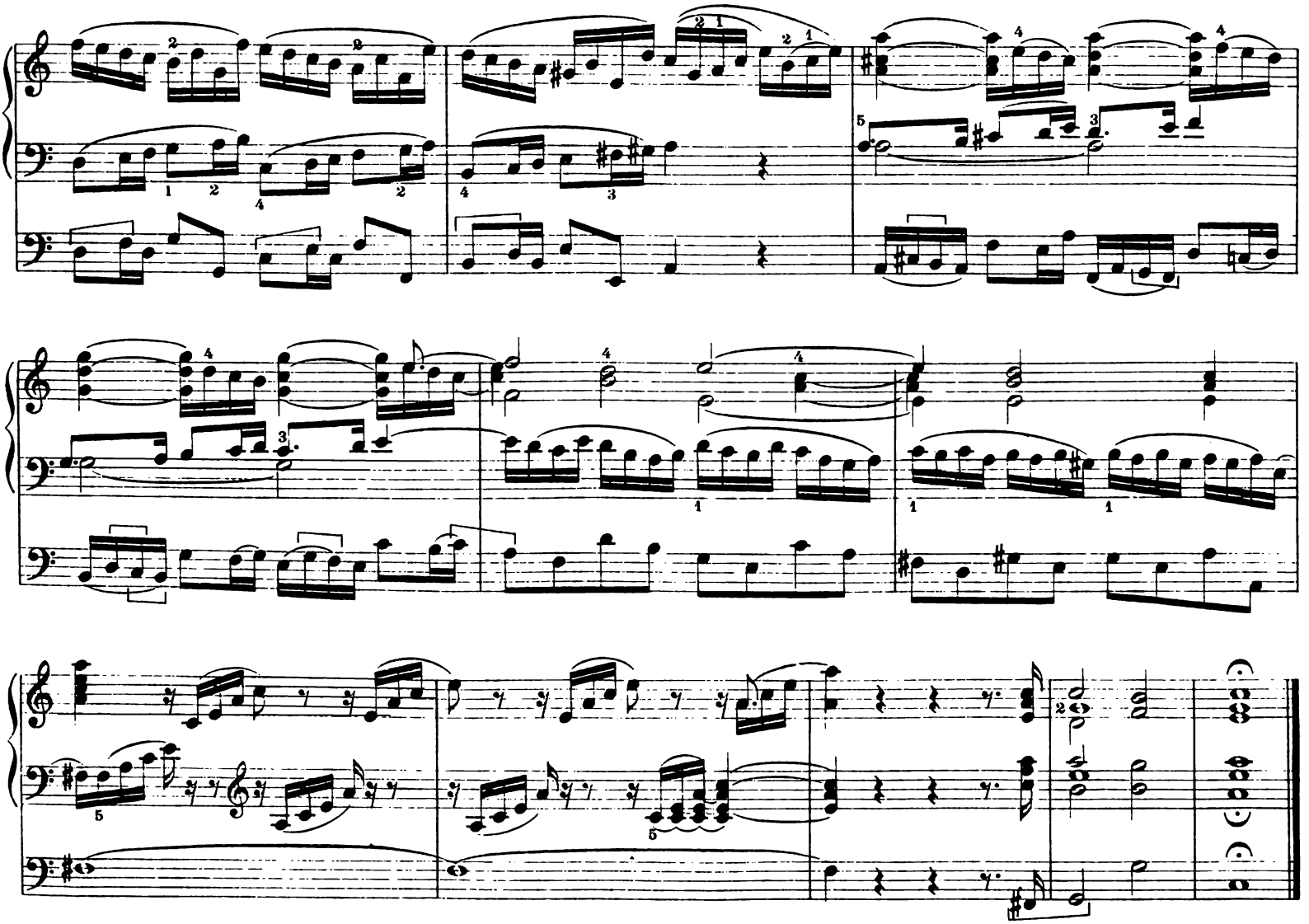








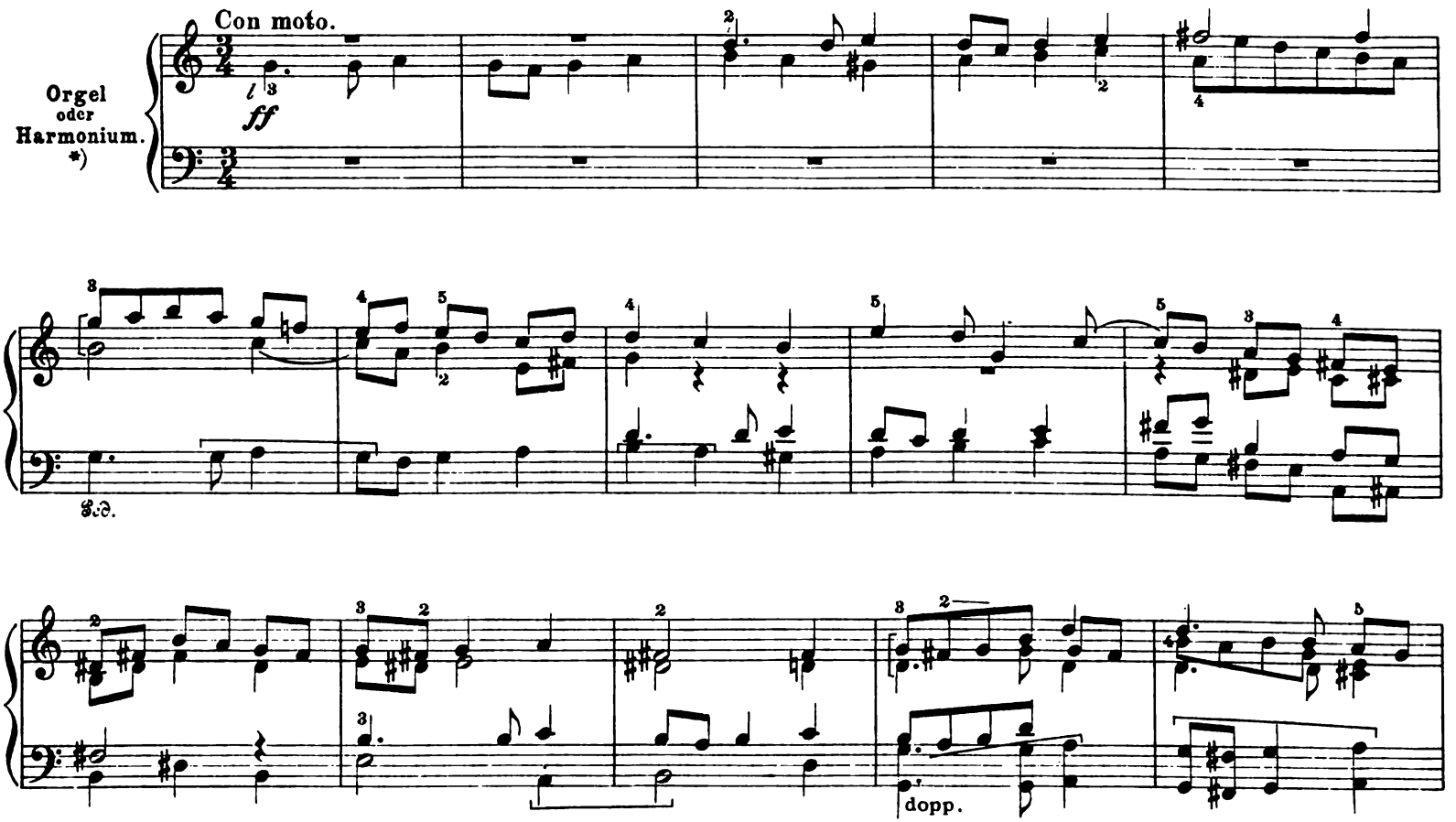




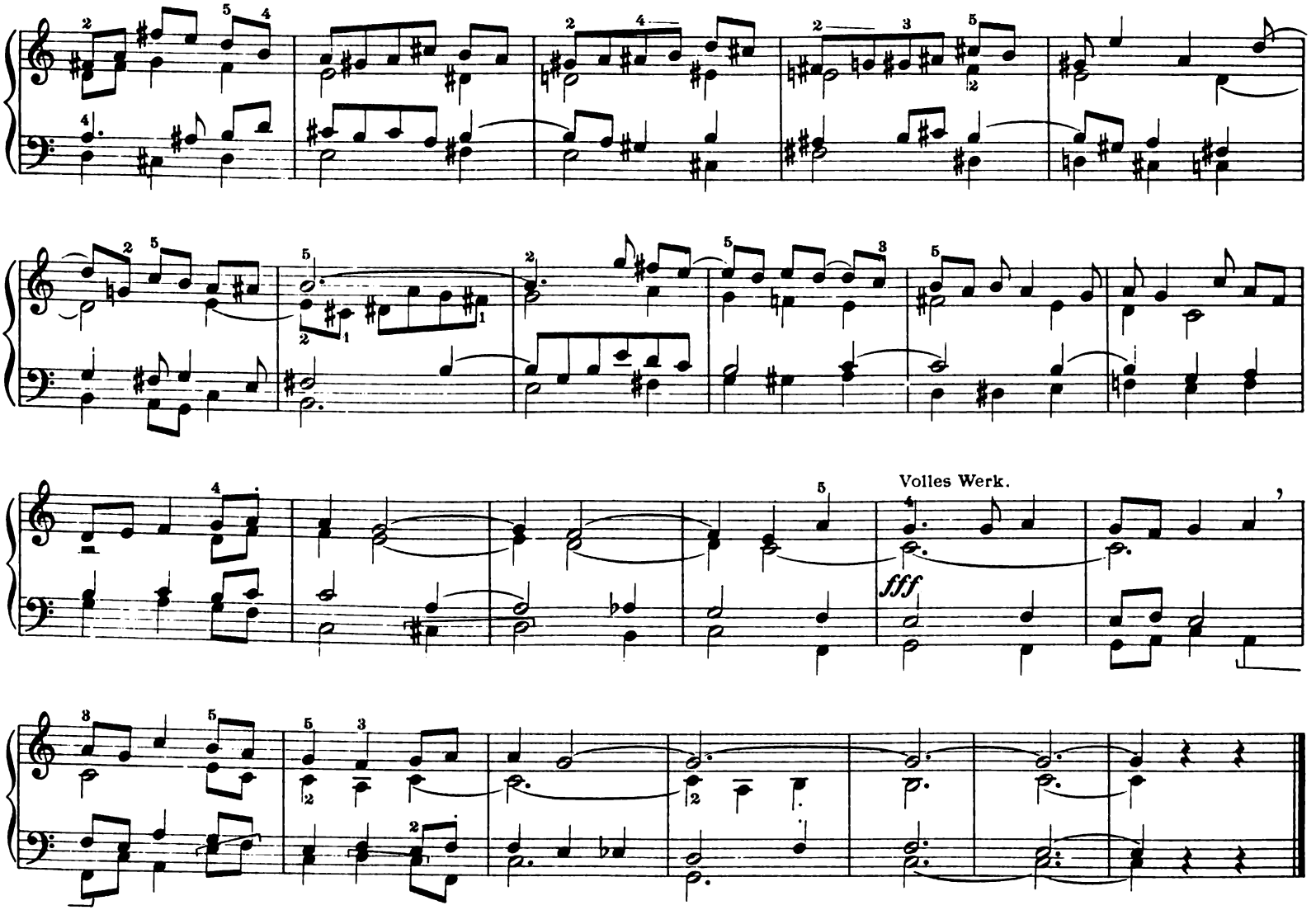
№ 4. Postludium über „Ite missa est“ temp. Pasch.

in der Osterwoche.

Jos. Latzelsberger, Op. 199. No. 1.

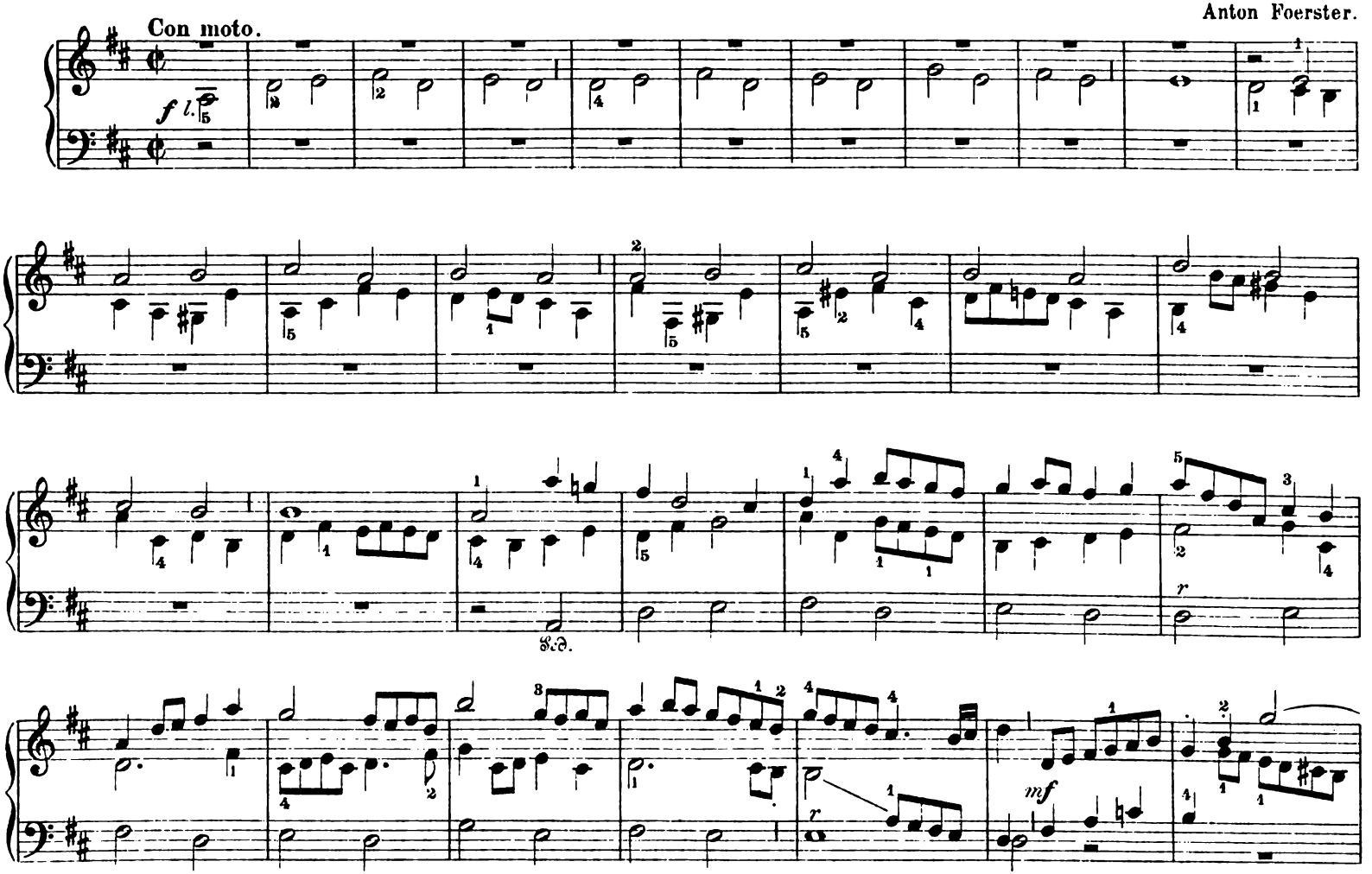


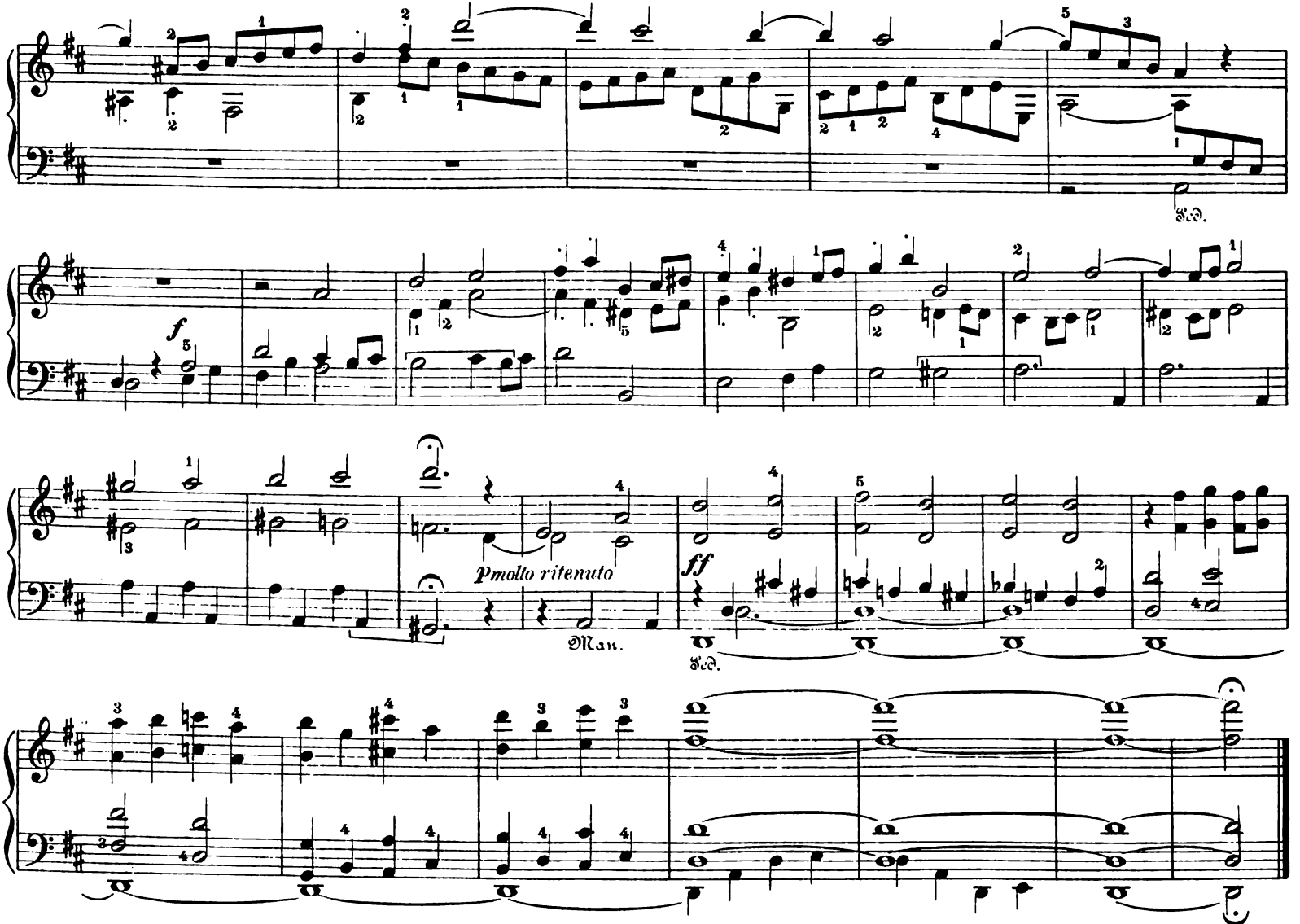
*) Bei allen Sätzen dieses Komponisten hat der Harmoniumspieler selbstverständlich von den Finger- und Fußbezeichnungen abzusehen.


Volles Werk.
fff

№ 5. Postludium über Alleluja paschale.

Anton Foerster.

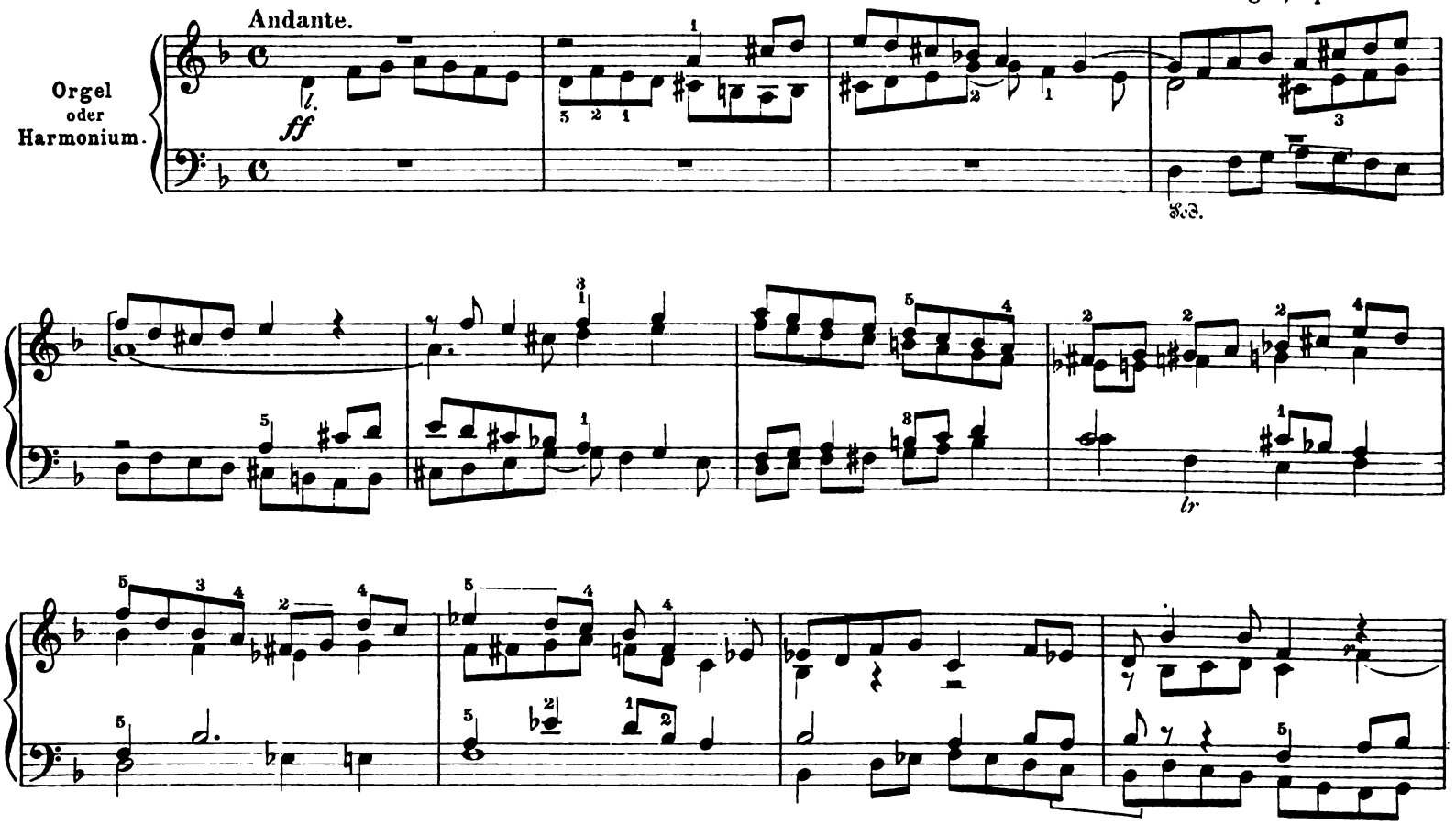


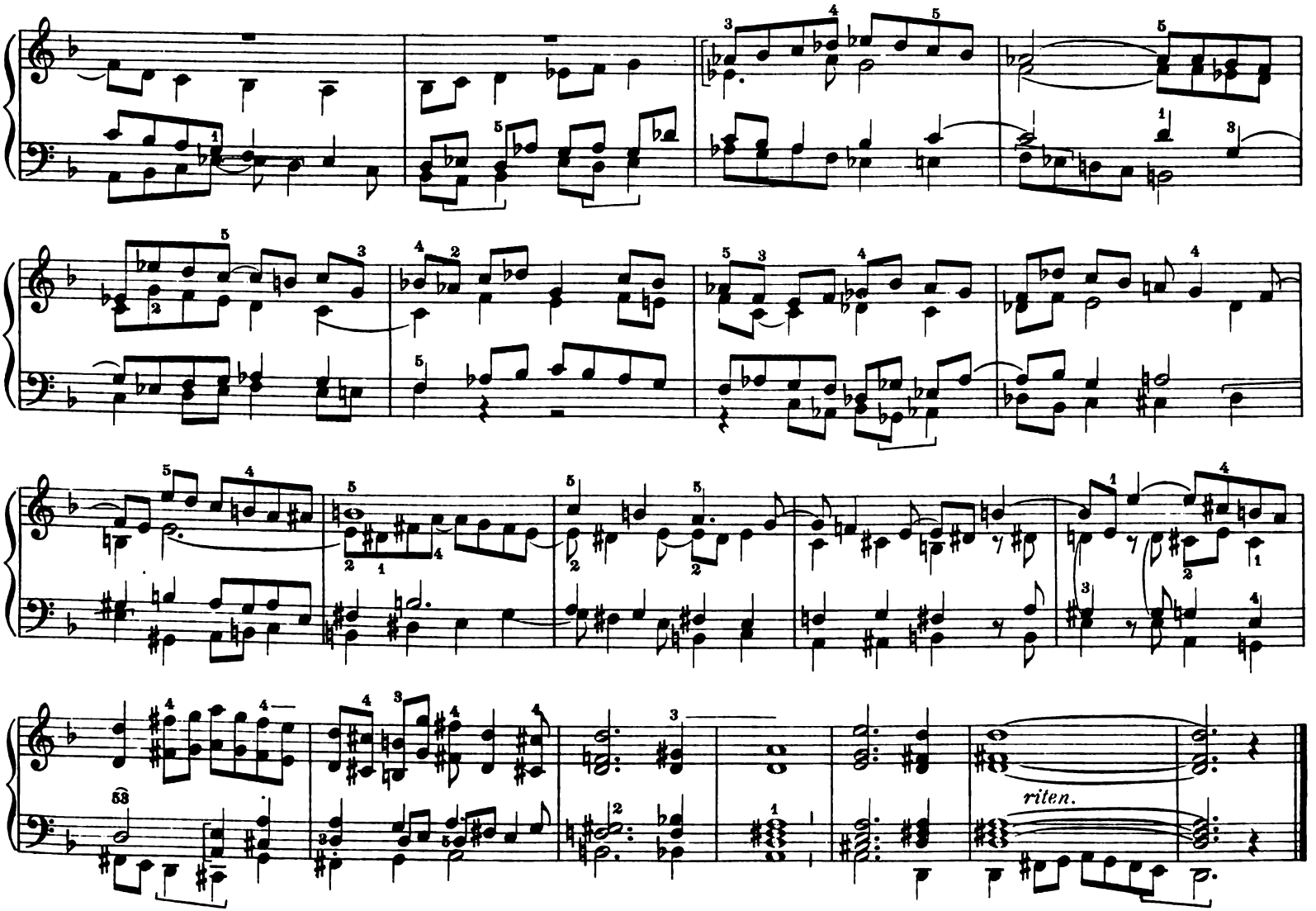

f
Ped.
Pmolto ritenuto
Man.
ff
Ped.

№ 6. Postludium in missis Beatæ Mariæ.

D. h. in allen Messen, in welchen die Präfation de Nativitate oder de Beata gesungen wird, also auch z. B. an Weihnachten und während der Oktave, am Namen-Jesu-Fest, Fronleichnam etc. (Am Sonntag während der Oktave von der unbefleckten Empfängnis wird No. 13 genommen.

Jos. Latzelsberger, Op. 199. No. 3.

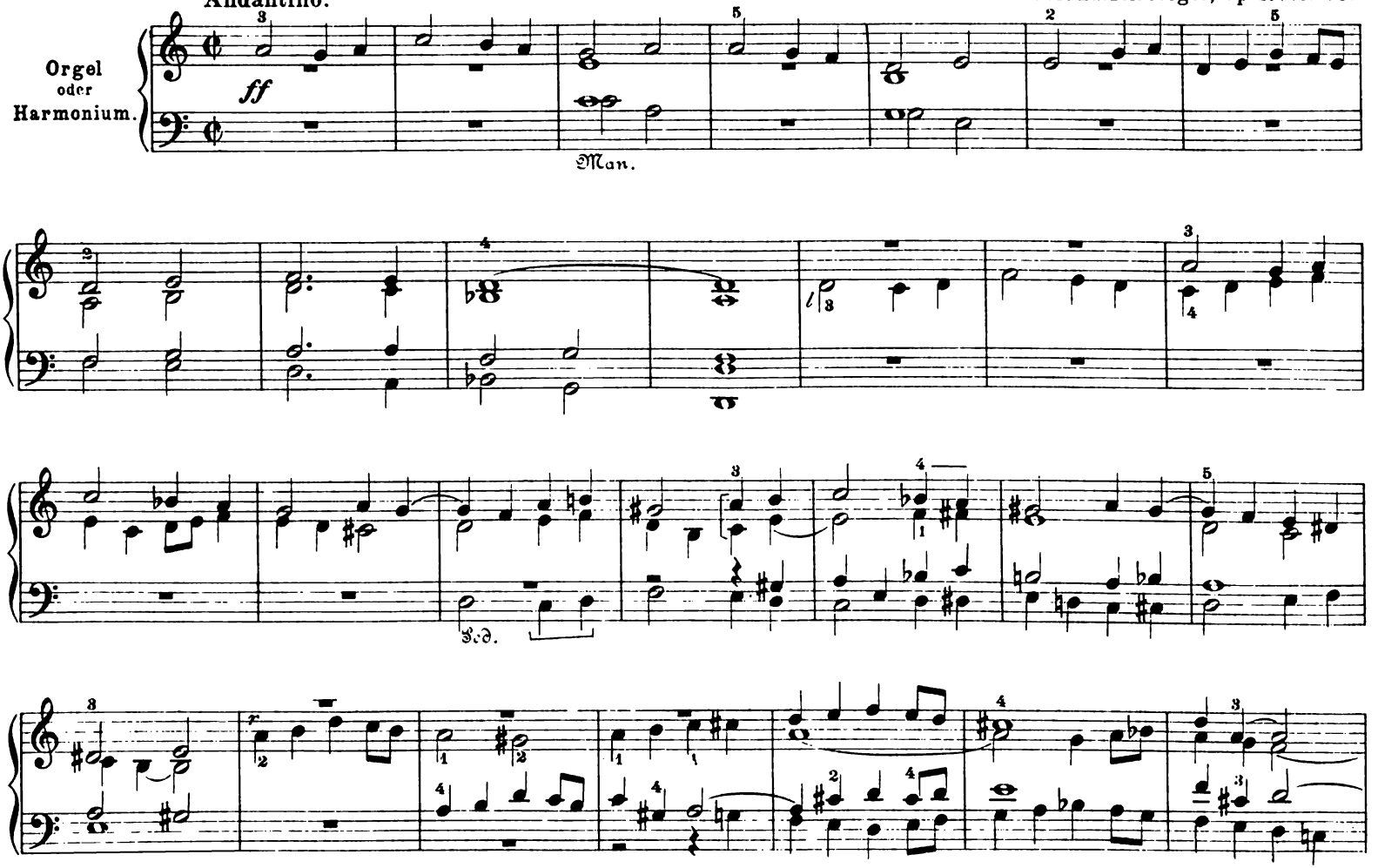


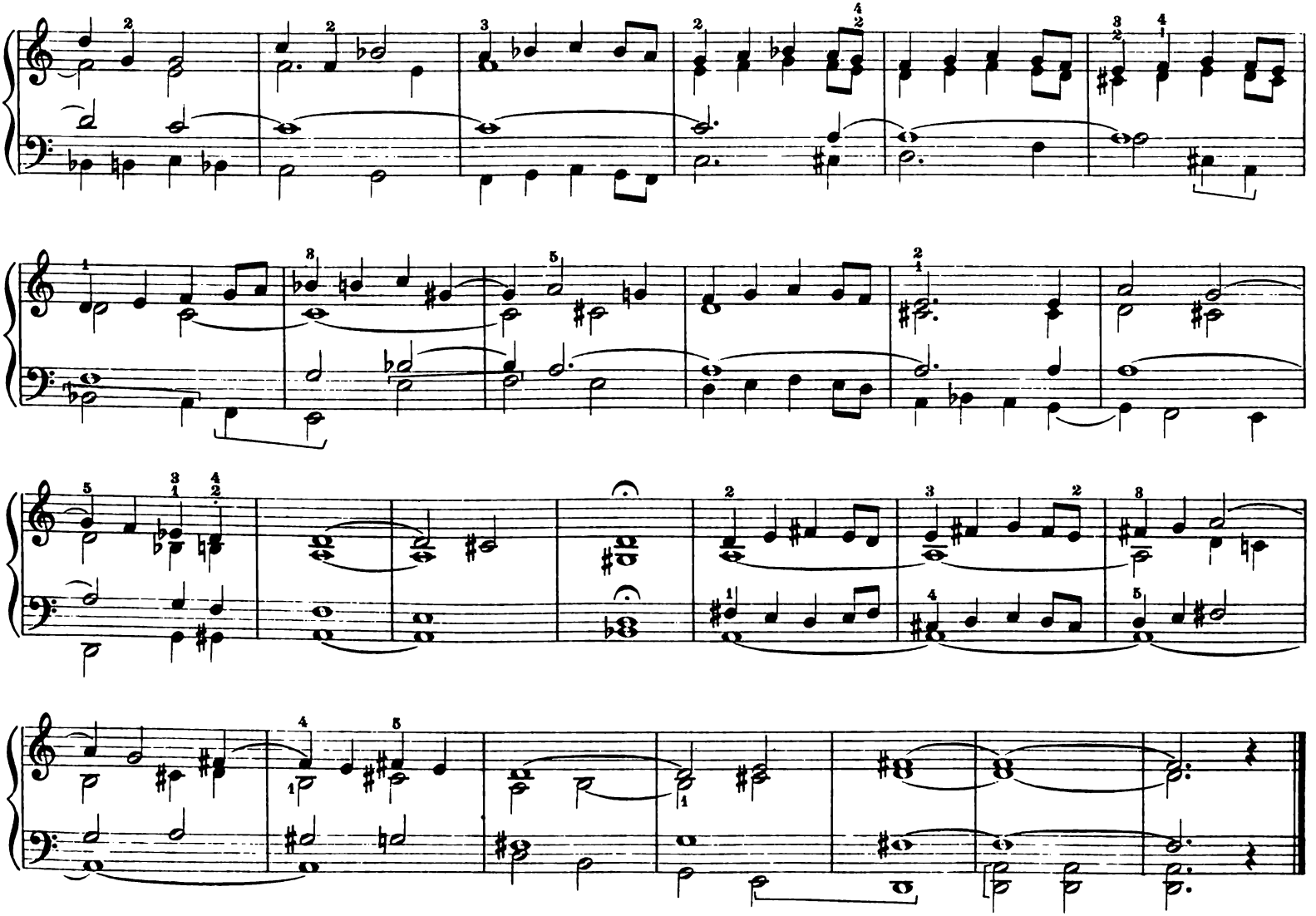

53
riten.

№ 7. Postludium in festis dupl. II. cl. majus vel minus.

Andantino.

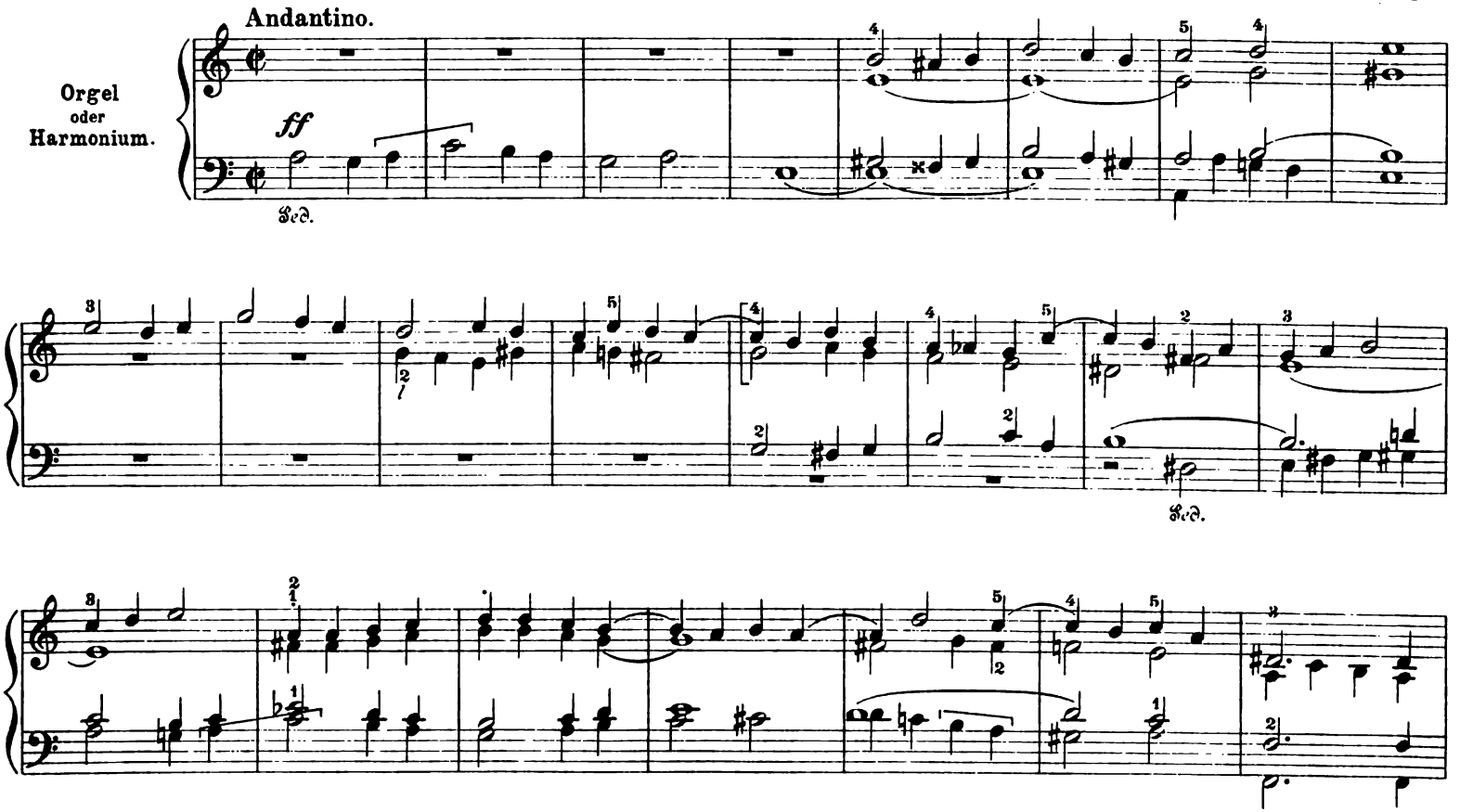
Jos. Latzelsberger, Op. 199. No. 4.

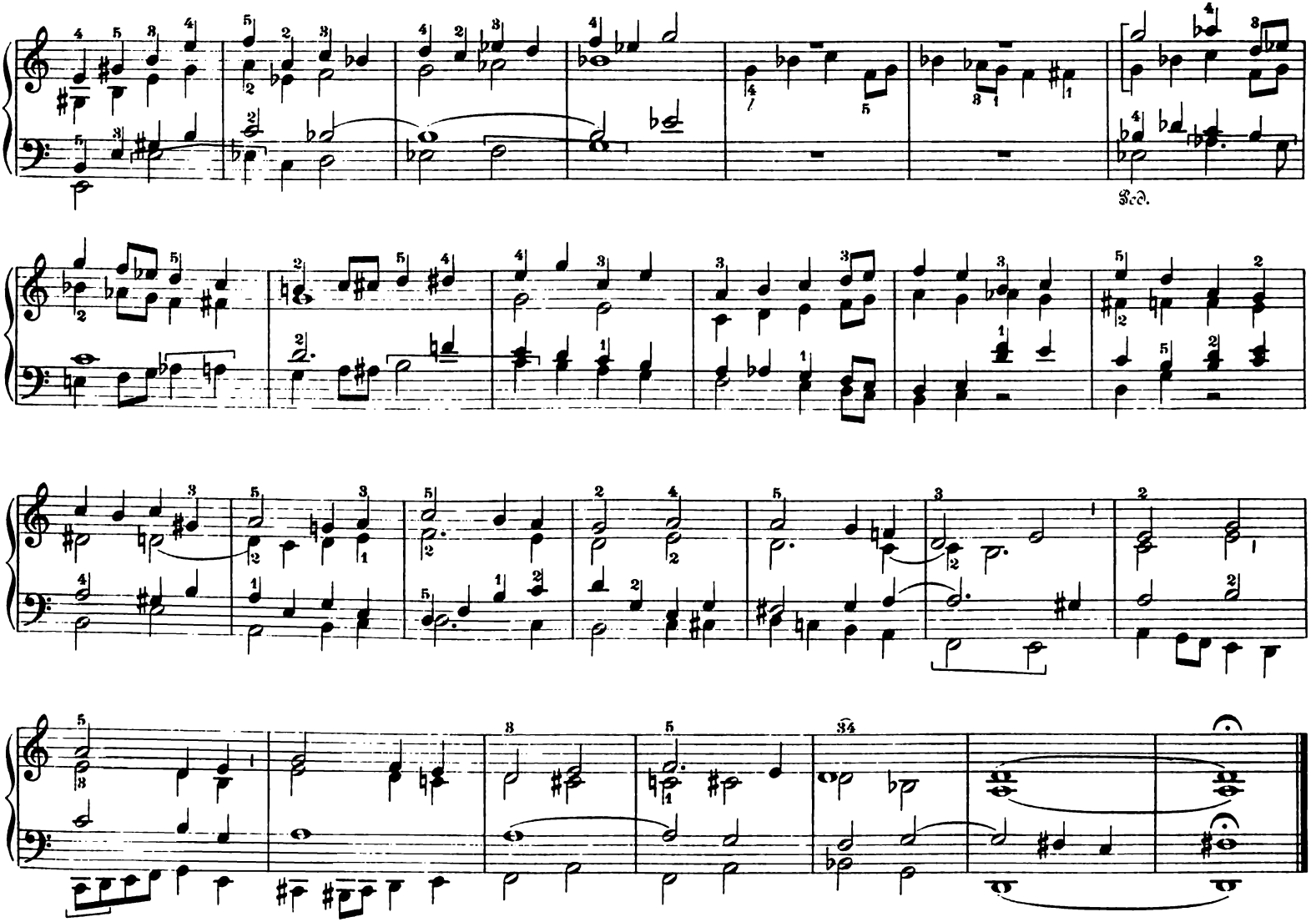




№ 8. Postludium II.

Jos. Latzelsberger.

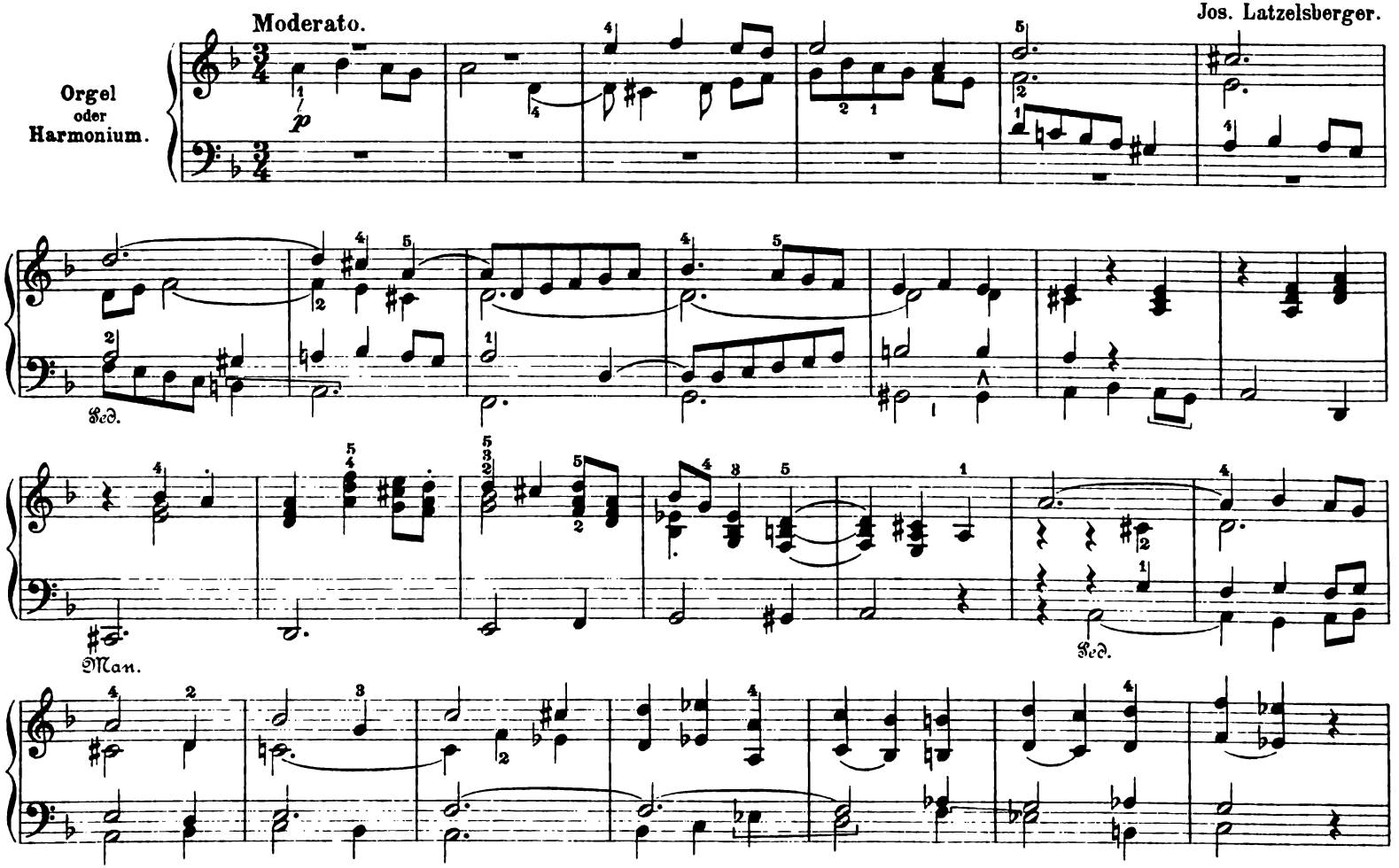


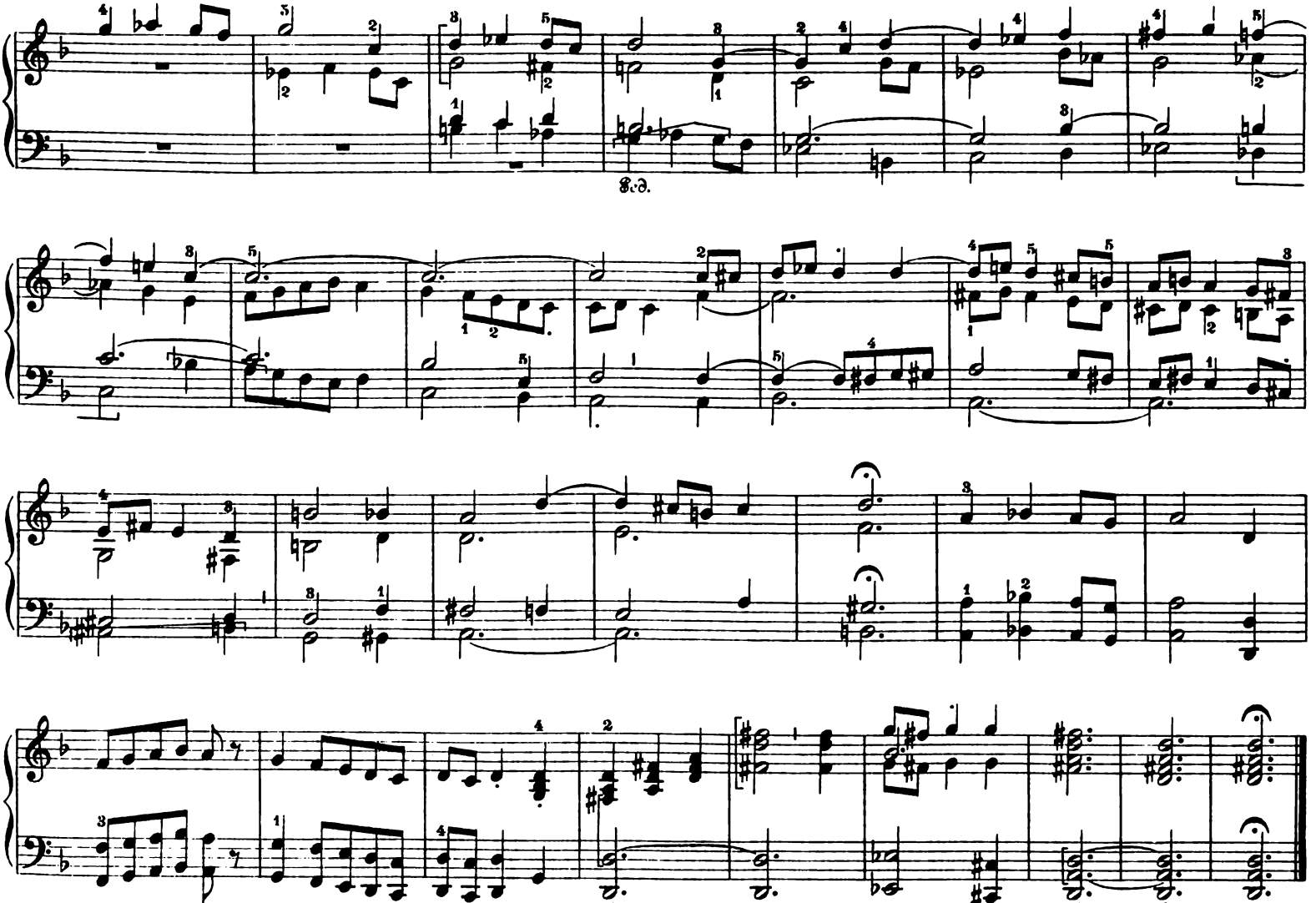

Ped.

№ 9. Postludium über „Ite missa est“

an den freien Sonntagen des Jahres und an Festen, welche semiduplex und an den Oktaven, die nicht de beata sind.

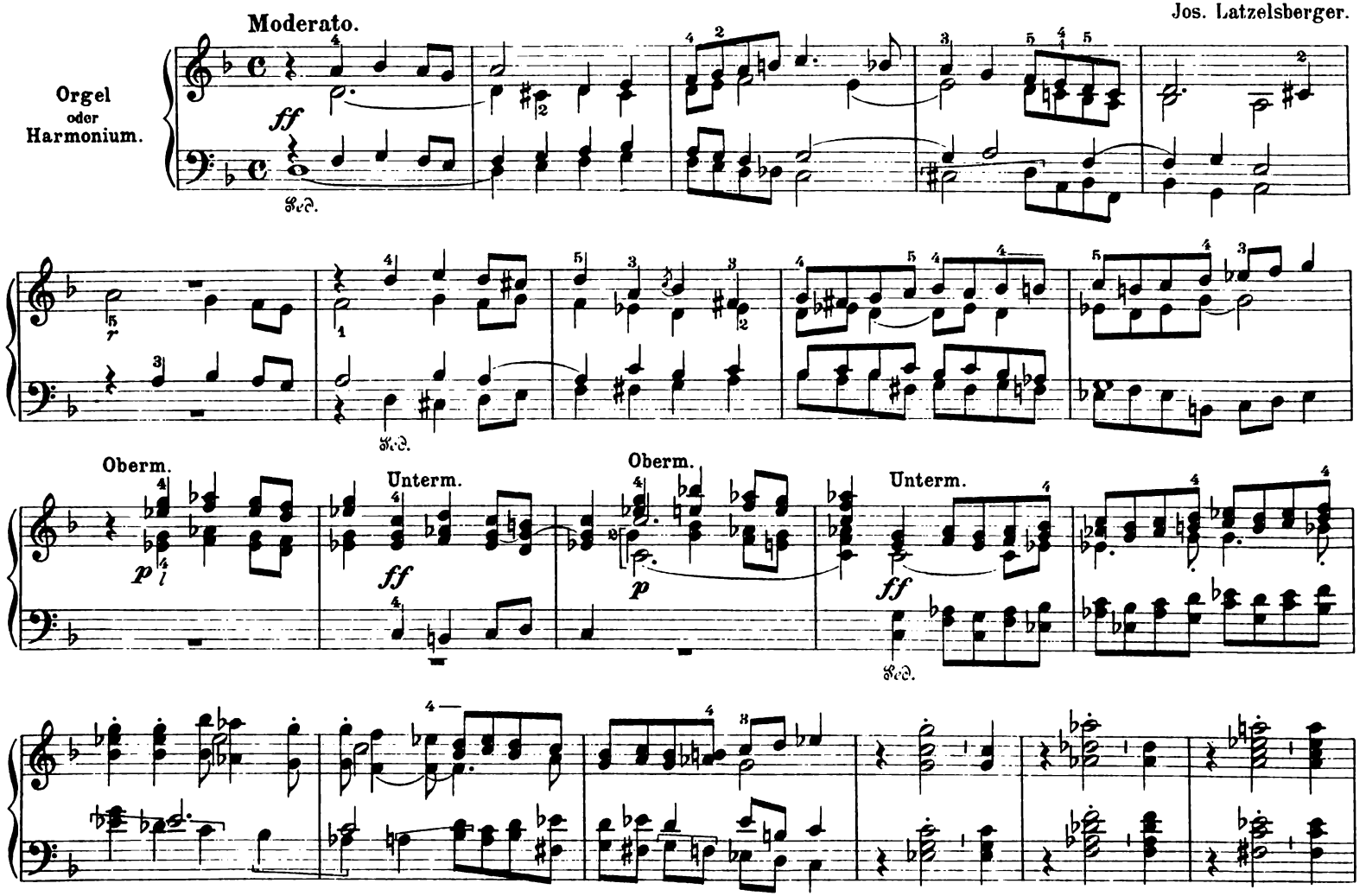
Jos. Latzelsberger.

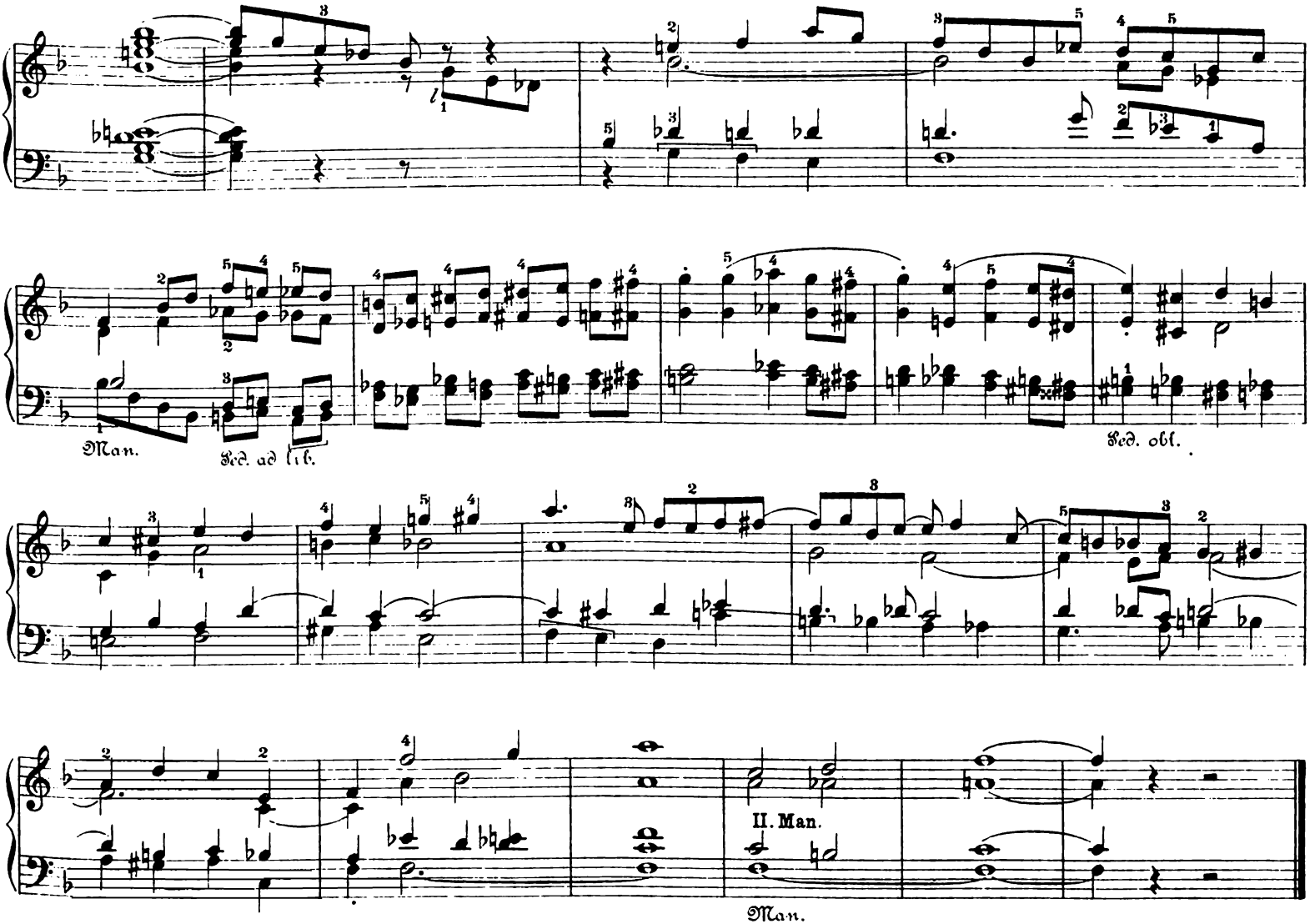



Ped.

№ 10. Postludium II.

Jos. Latzelsberger.

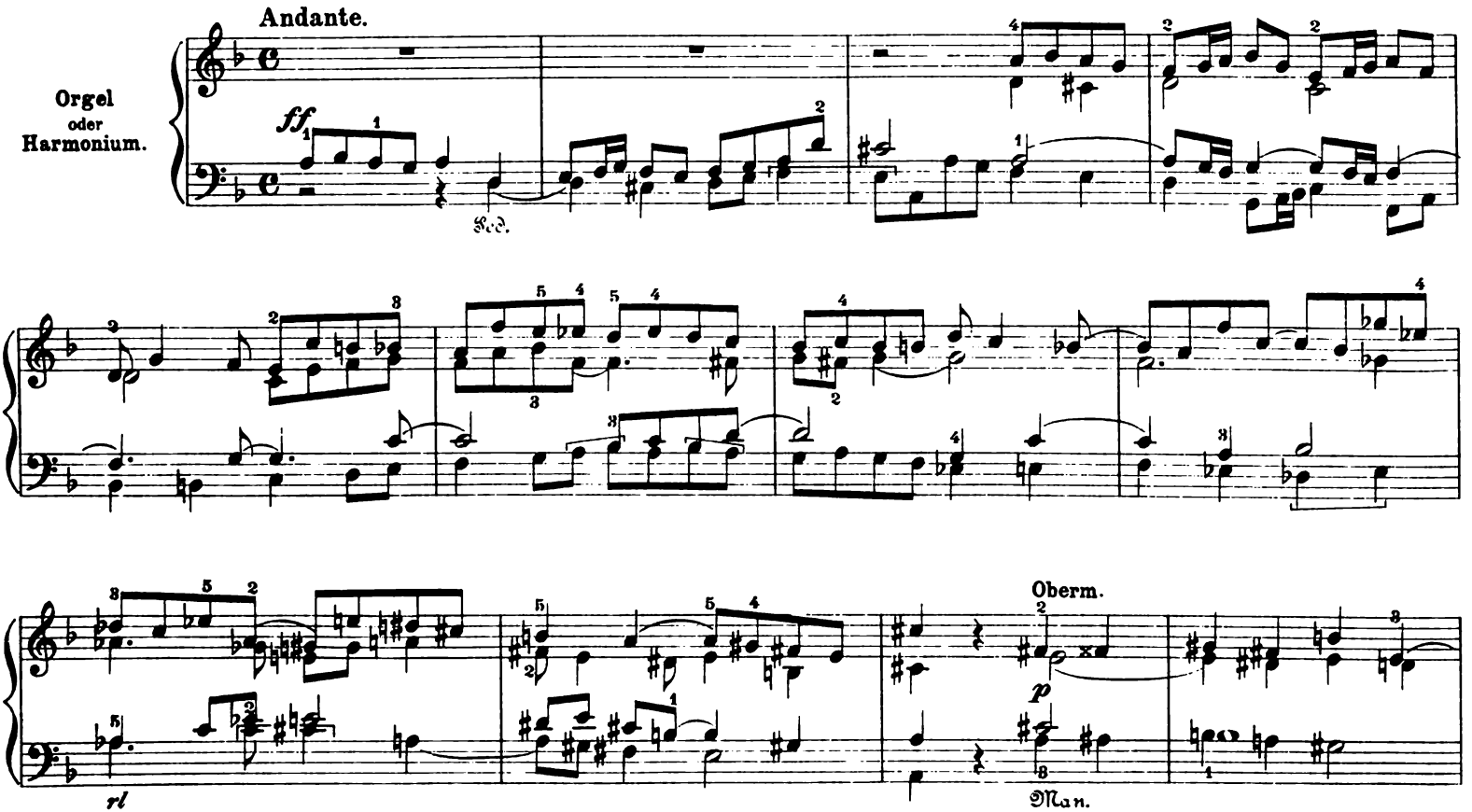


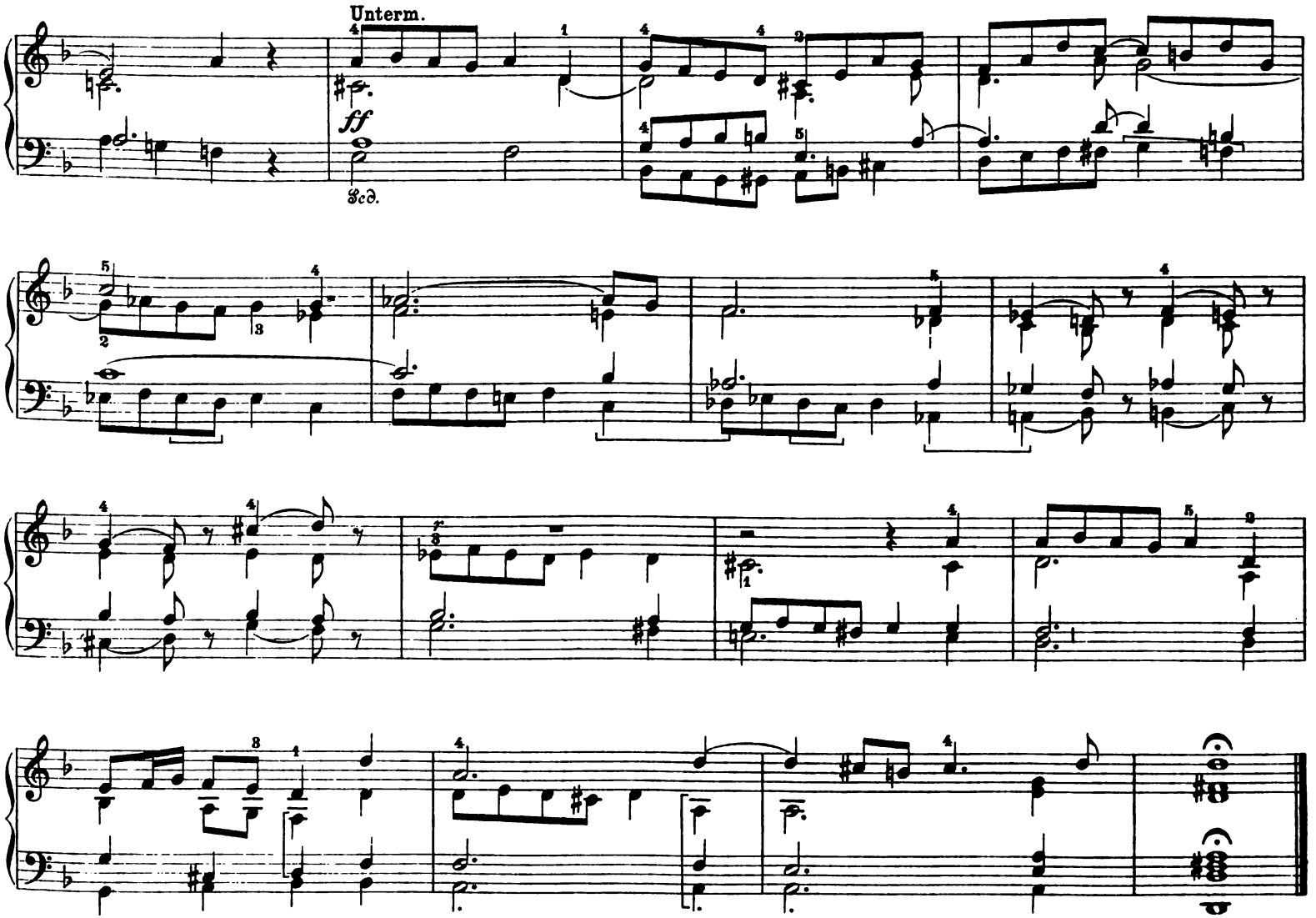

Man.
Ped. ad lib.
Ped. obl.
II. Man.
Man.

№ 11. Postludium über „Benedicamus Domino“

an den Sonntagen Septuagesima, Sexagesima und Quinquagesima.

Jos. Latzelsberger.

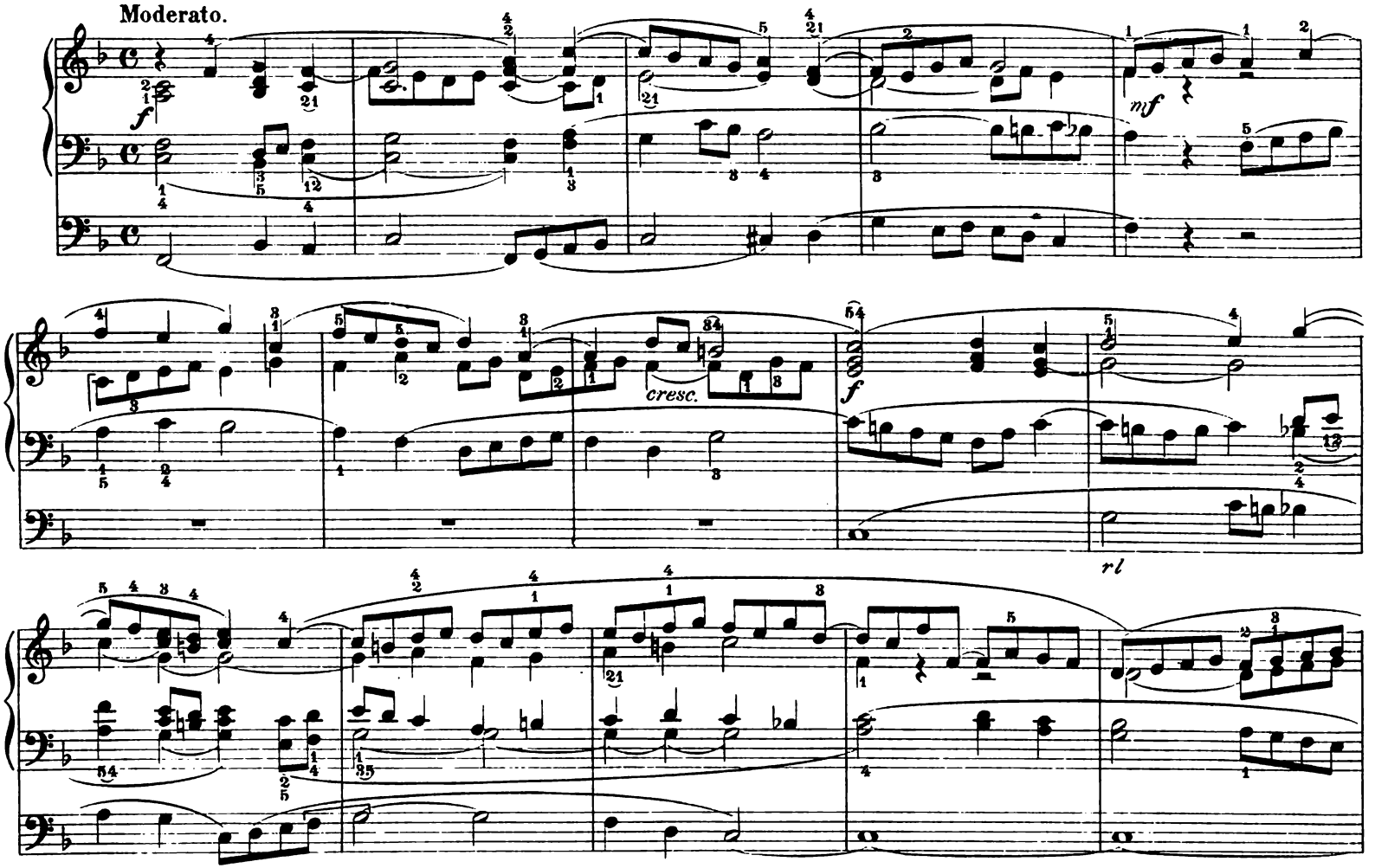


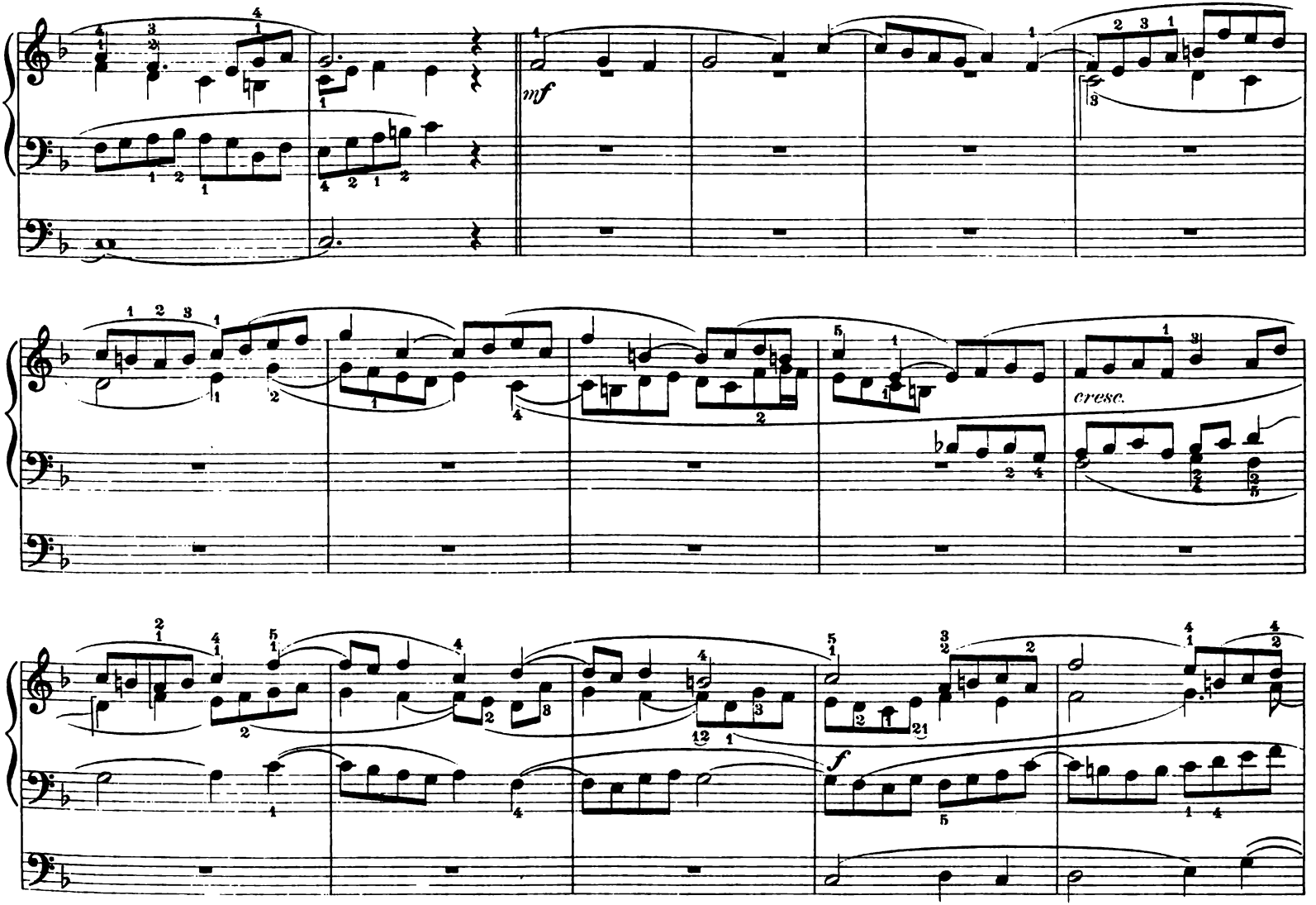

Unterm.
ff
Ped.

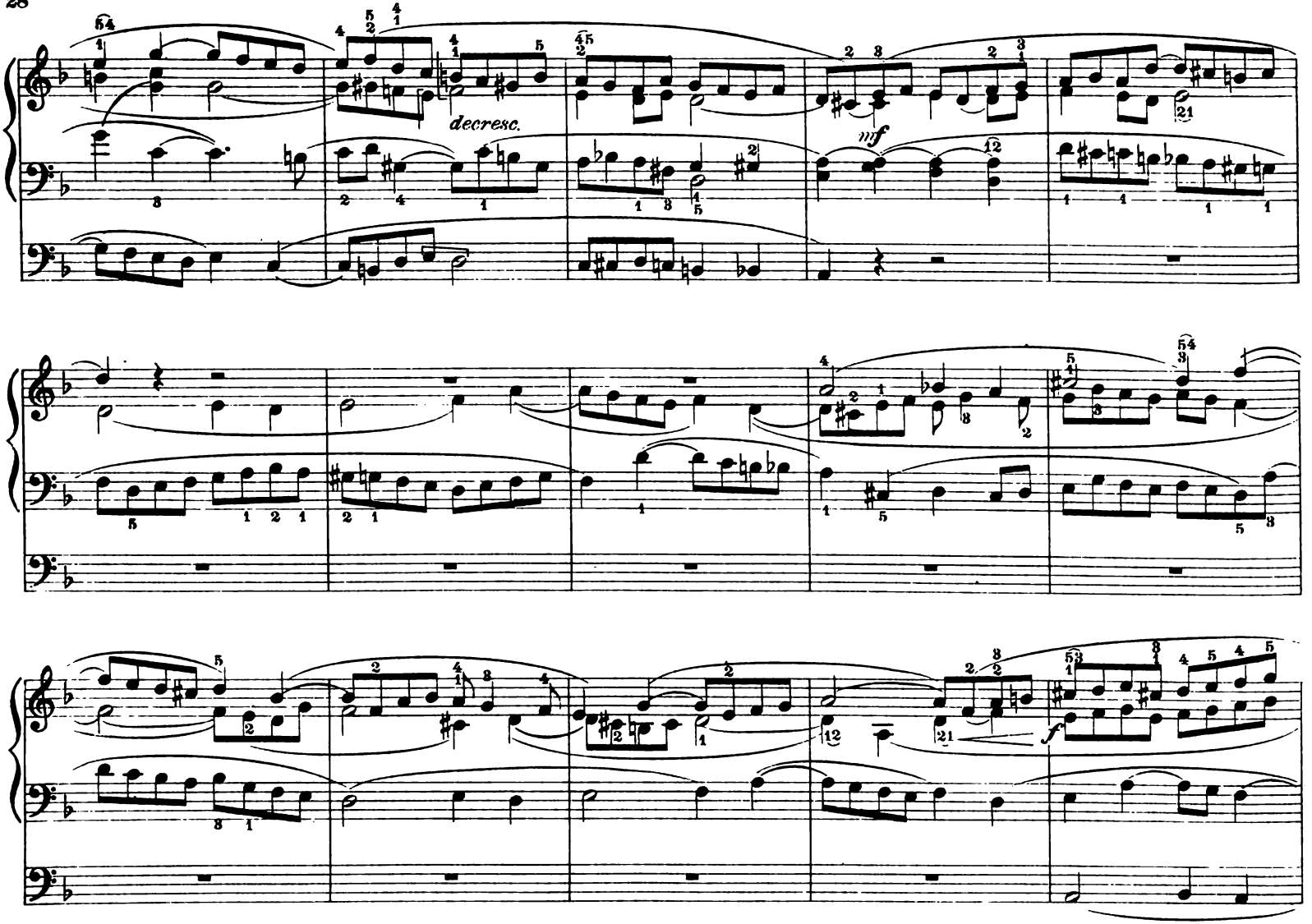
№ 12. Postludium über „Benedicamus Domino“

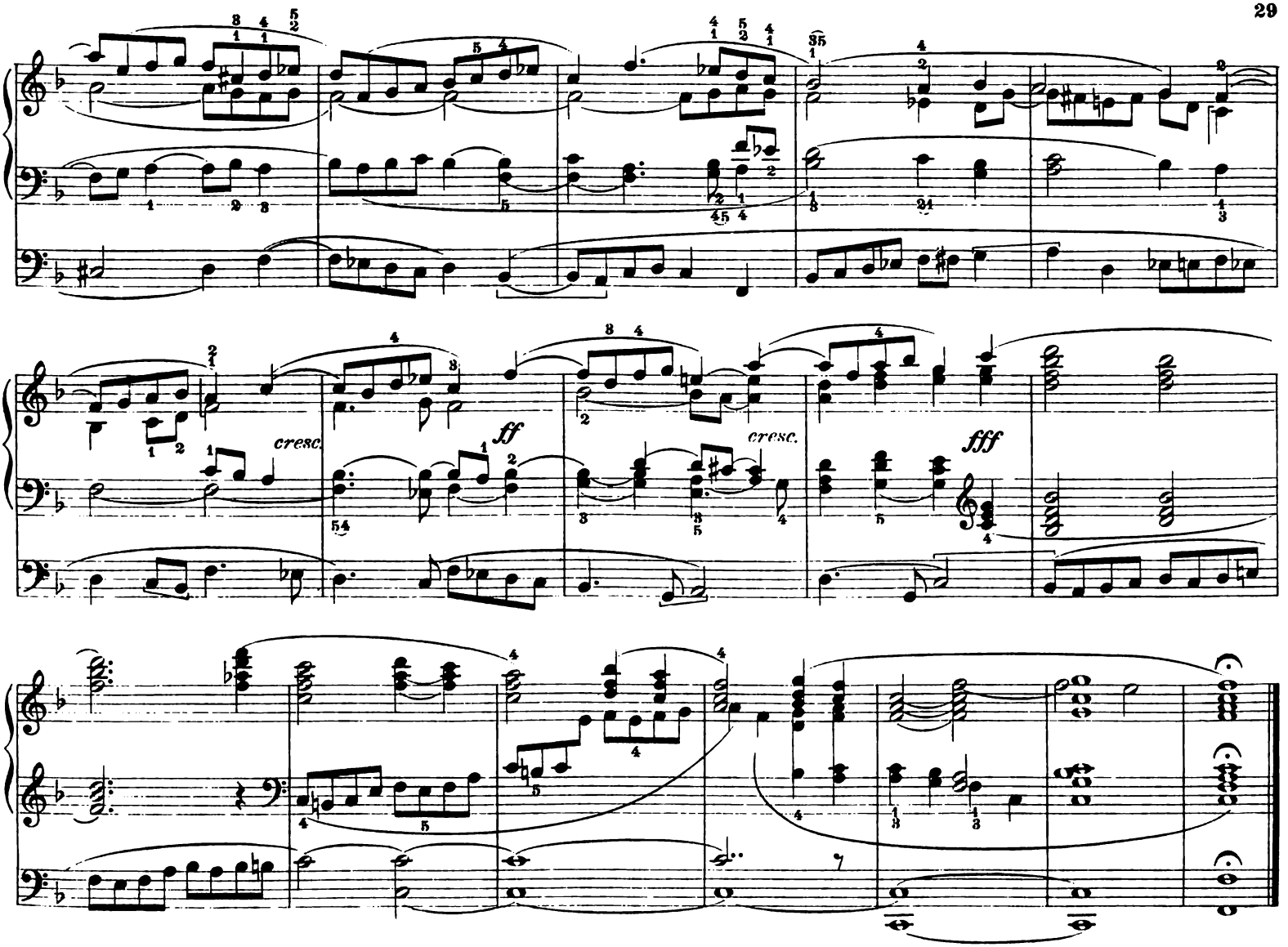
an den Sonntagen der Advents- und Fastenzeit.

Rich. Hoff.




mf
cresc.
f


decresc.
mf
f

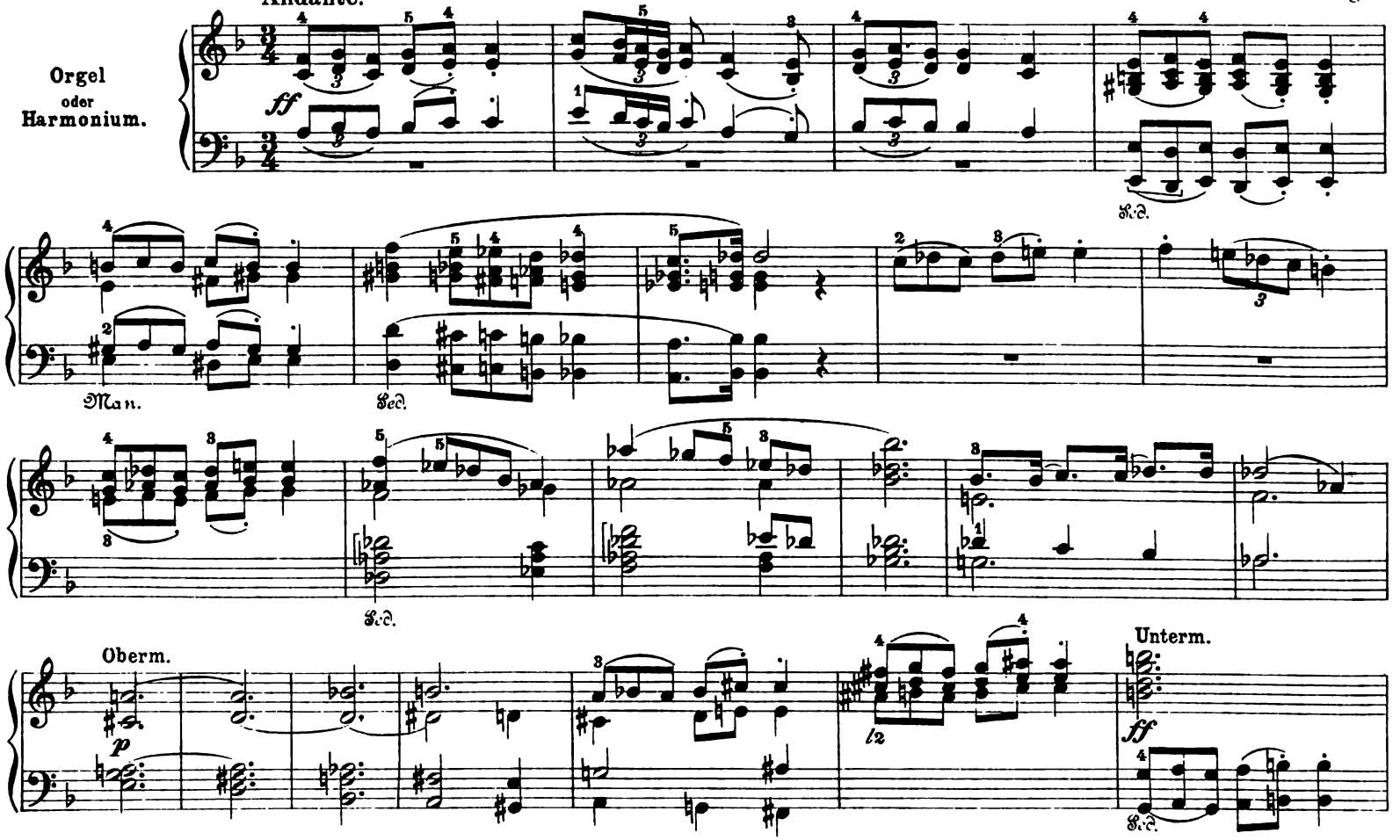

cresc.
ff
cresc.
fff

№ 13. Postludium (modern) über „Benedicamus Domino“

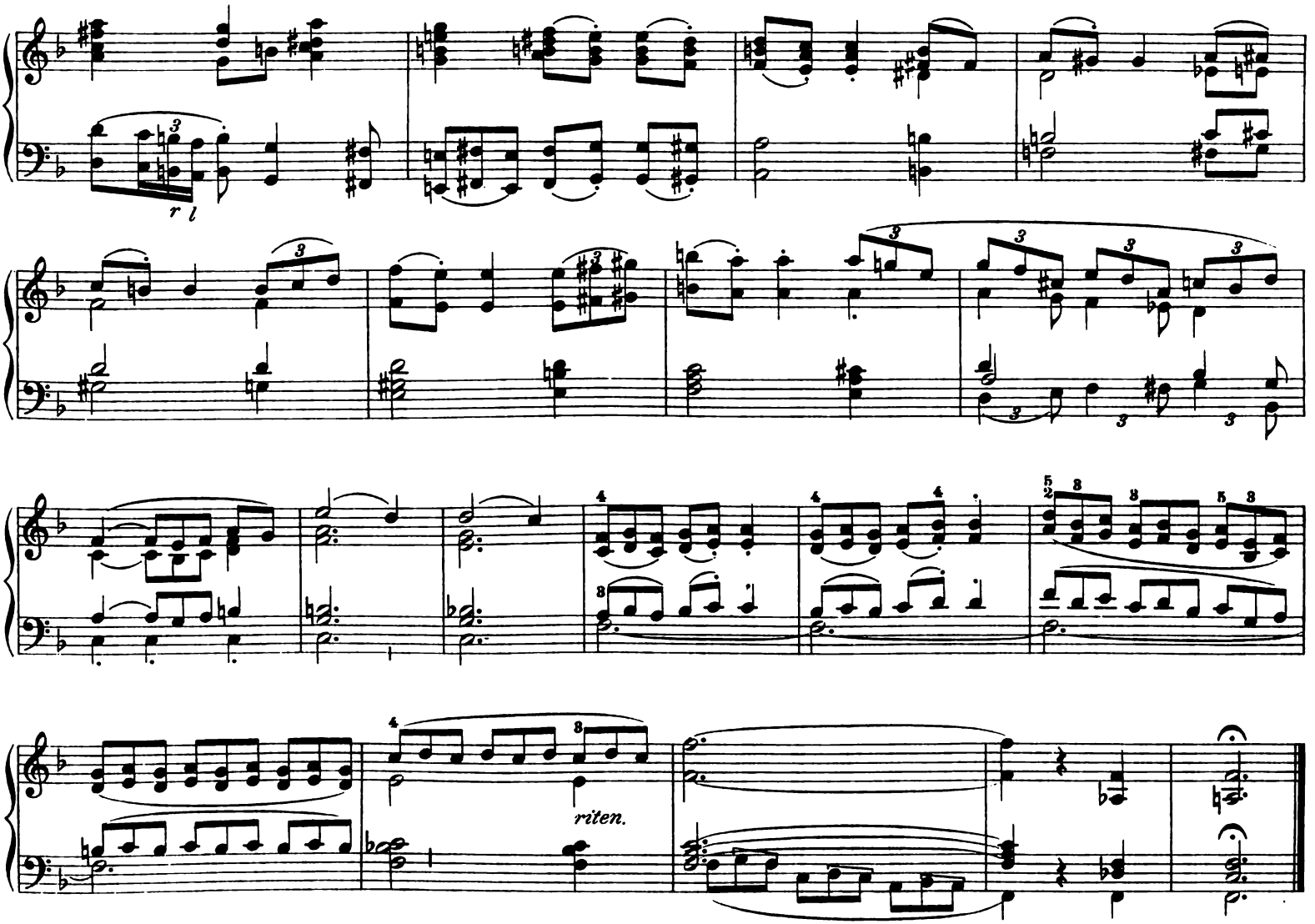
an den Sonntagen der Advents-(3.) und Fastenzeit (4.)

Andante.

Jos. Latzelsberger.

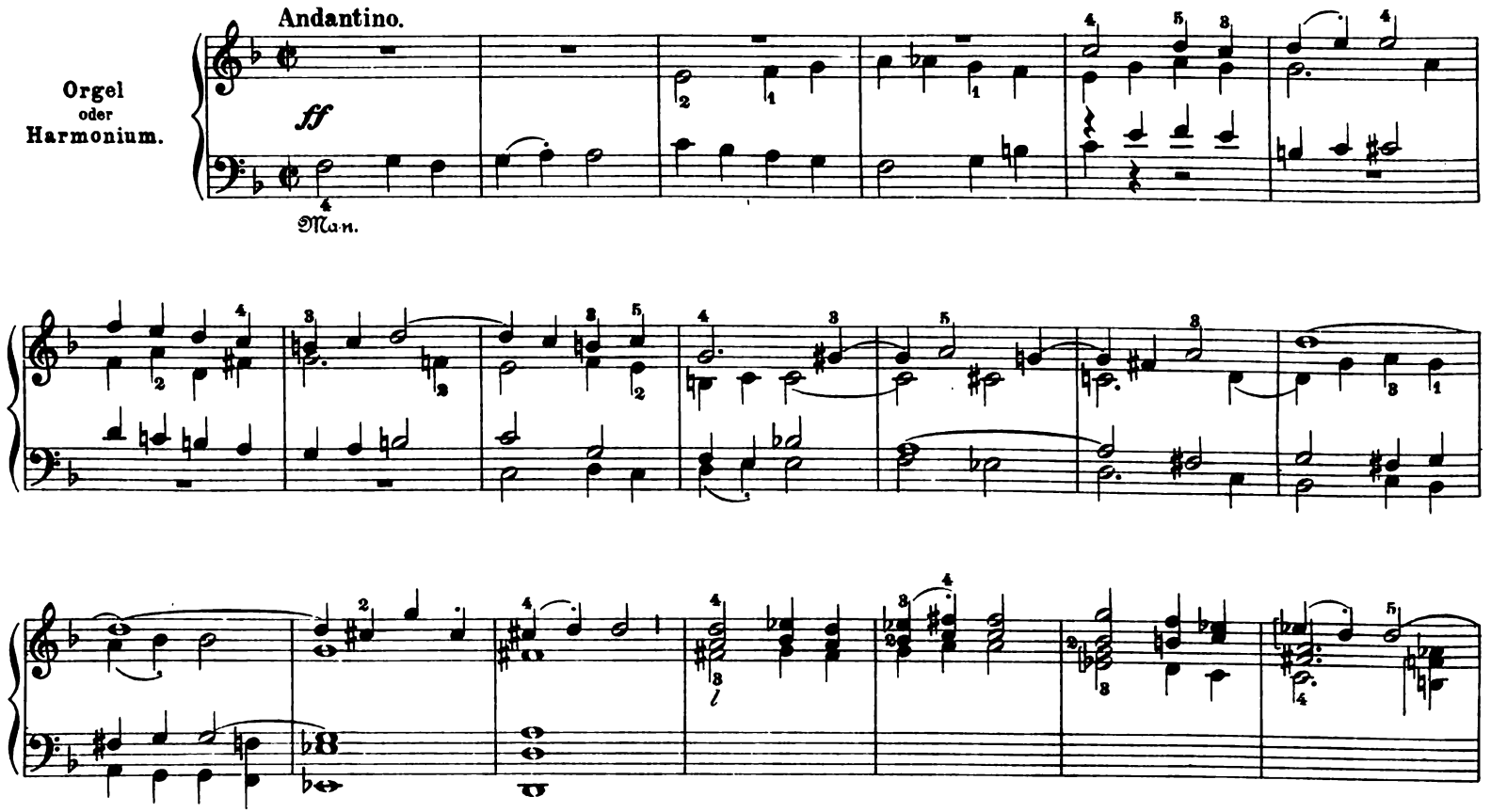


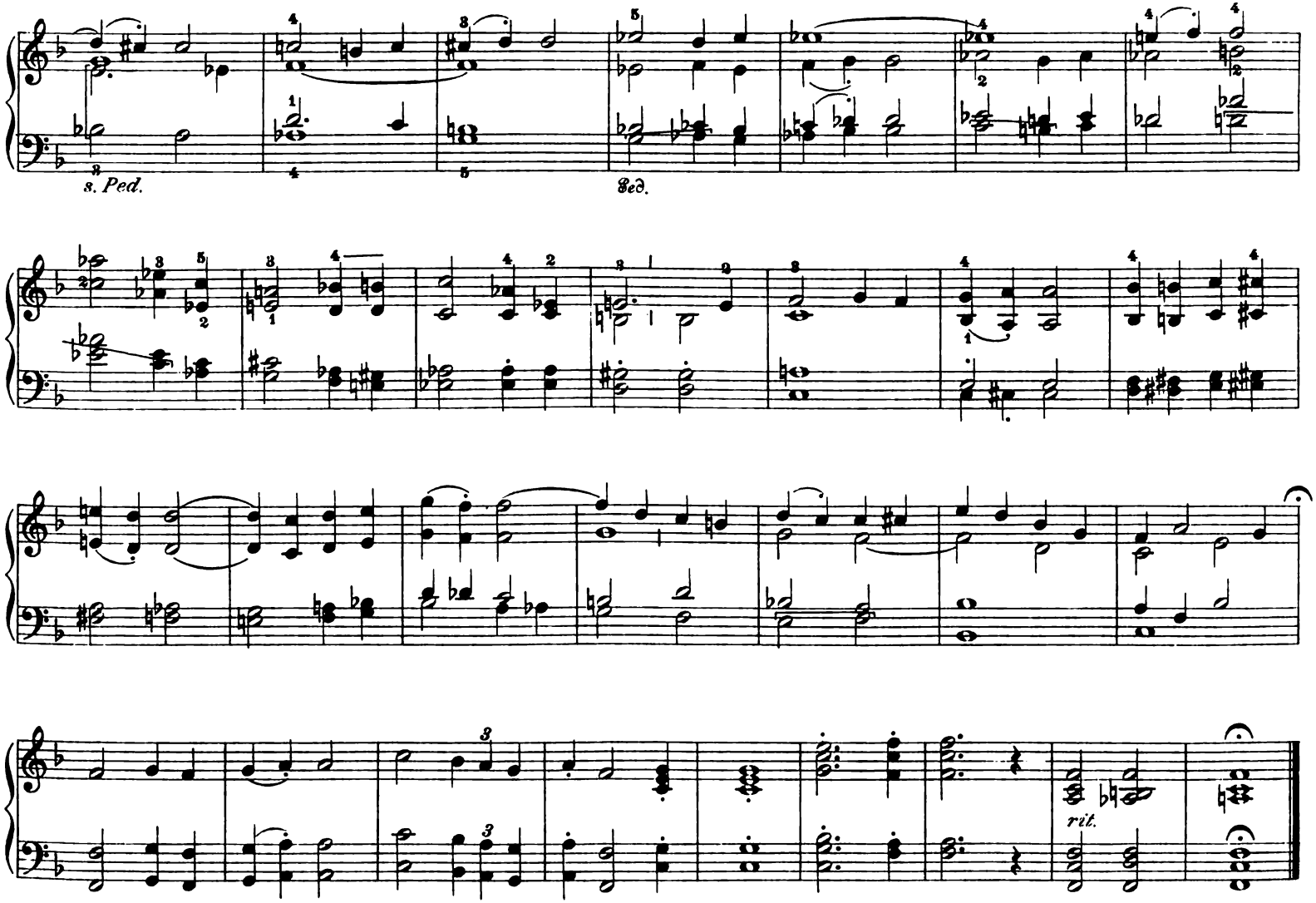
So modern diese und nächste Nummer auch gehalten sein mögen, ihre Berechtigung liegt im Kontrast gegenüber den andern Advent-und Fastensonntagen.


r l
riten.

№ 14. Postludium II.

Jos. Latzelsberger.

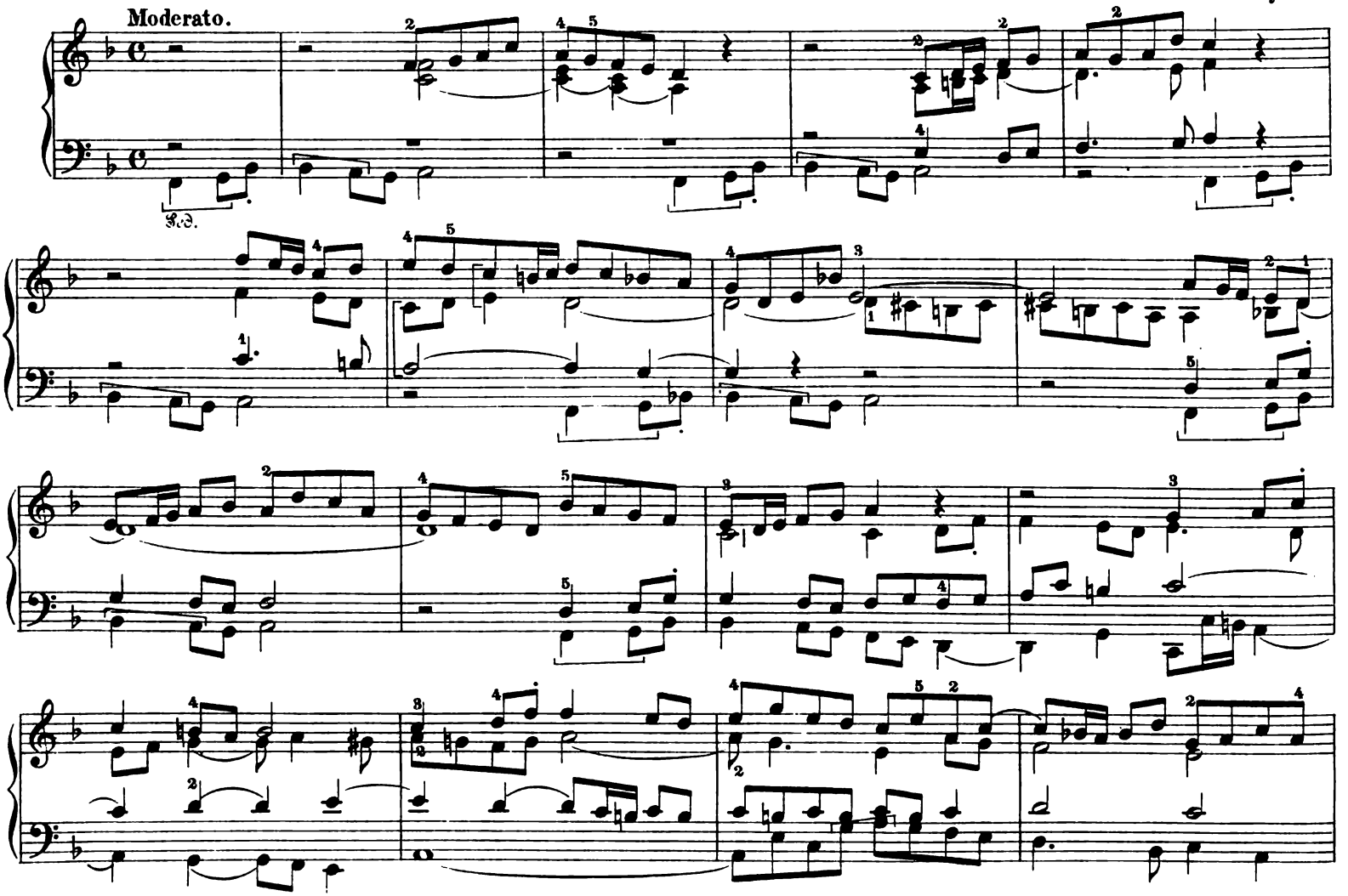


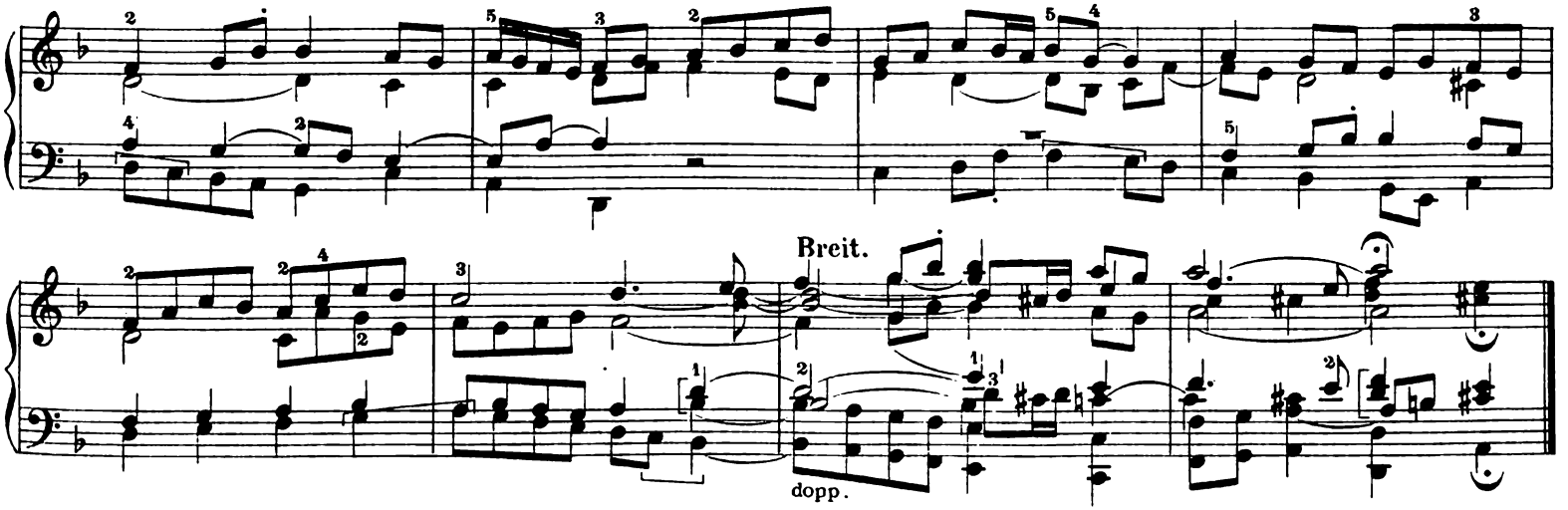

s. Ped.
Sed.
rit.

№ 15. Postludium über „Ite missa est“

in festis simplicibus.

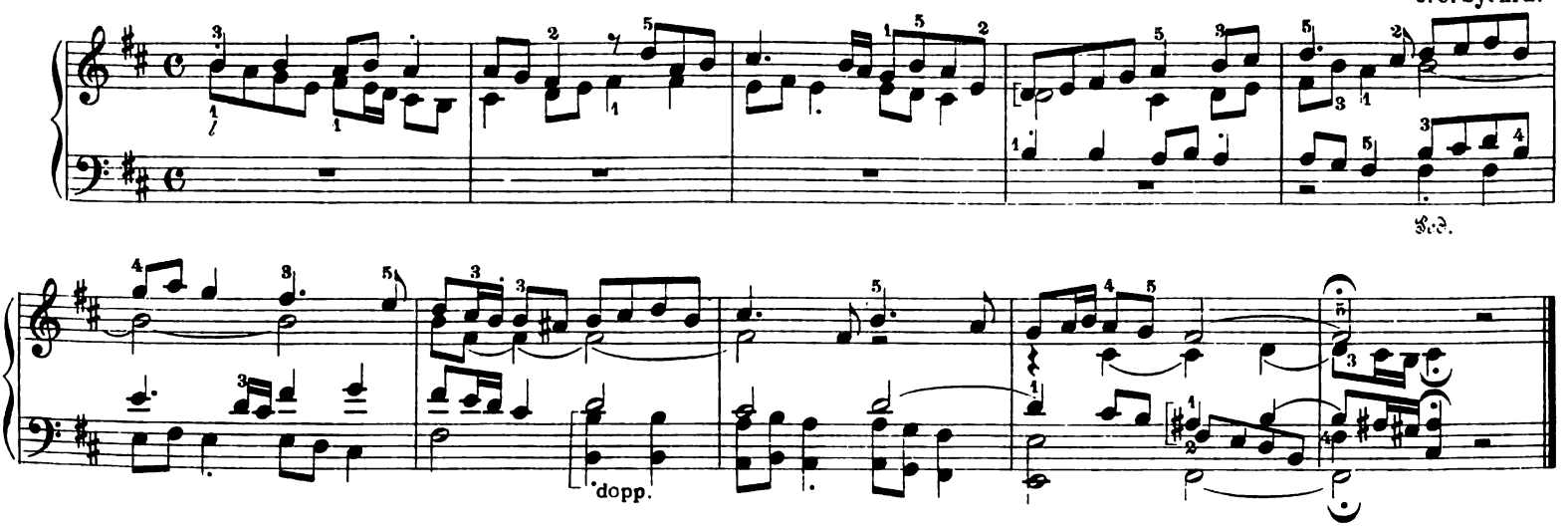
J.C. Sychra.





№ 16. Postludium über „Ite missa est“. In Feriis per annum.

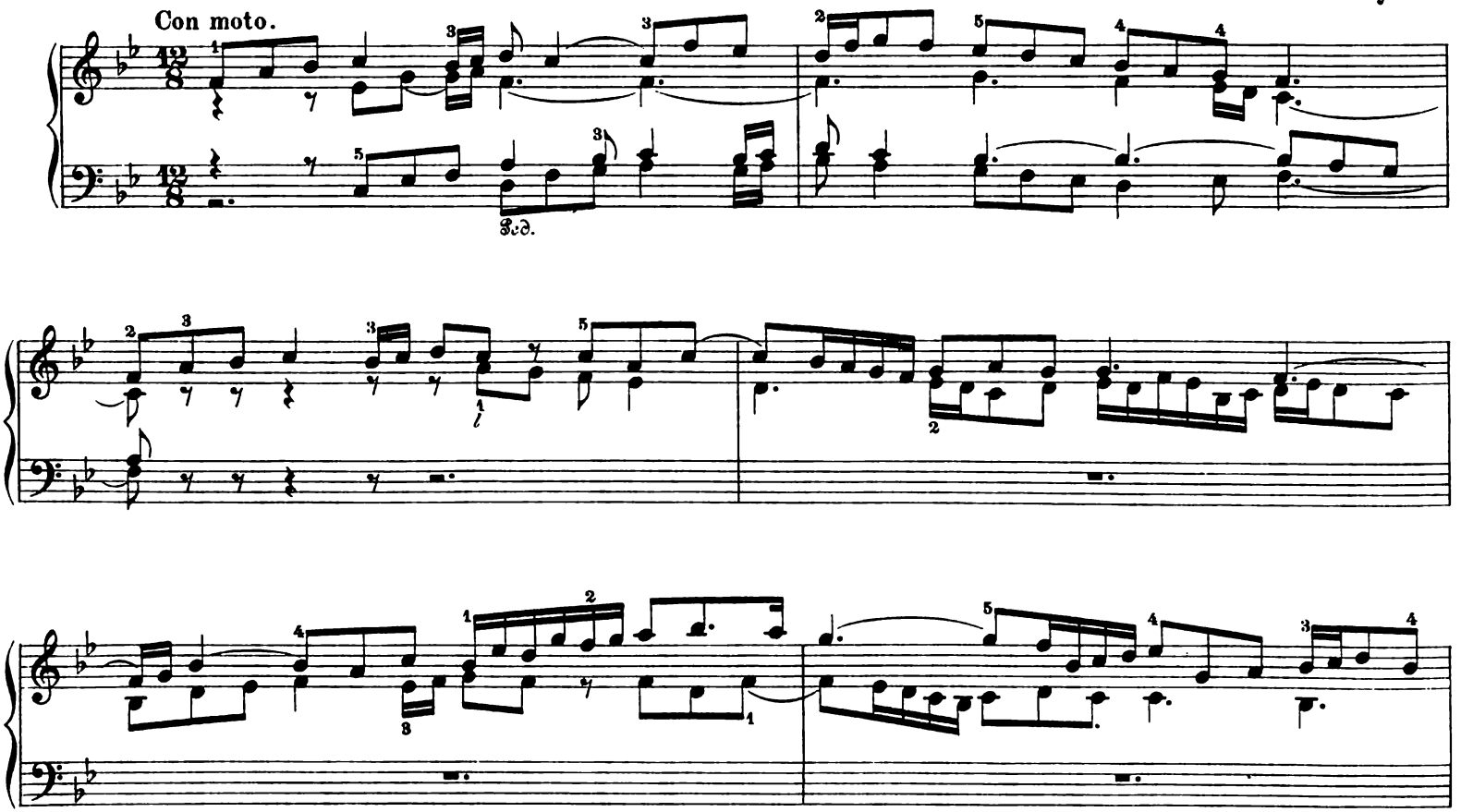
J. C. Sychra.

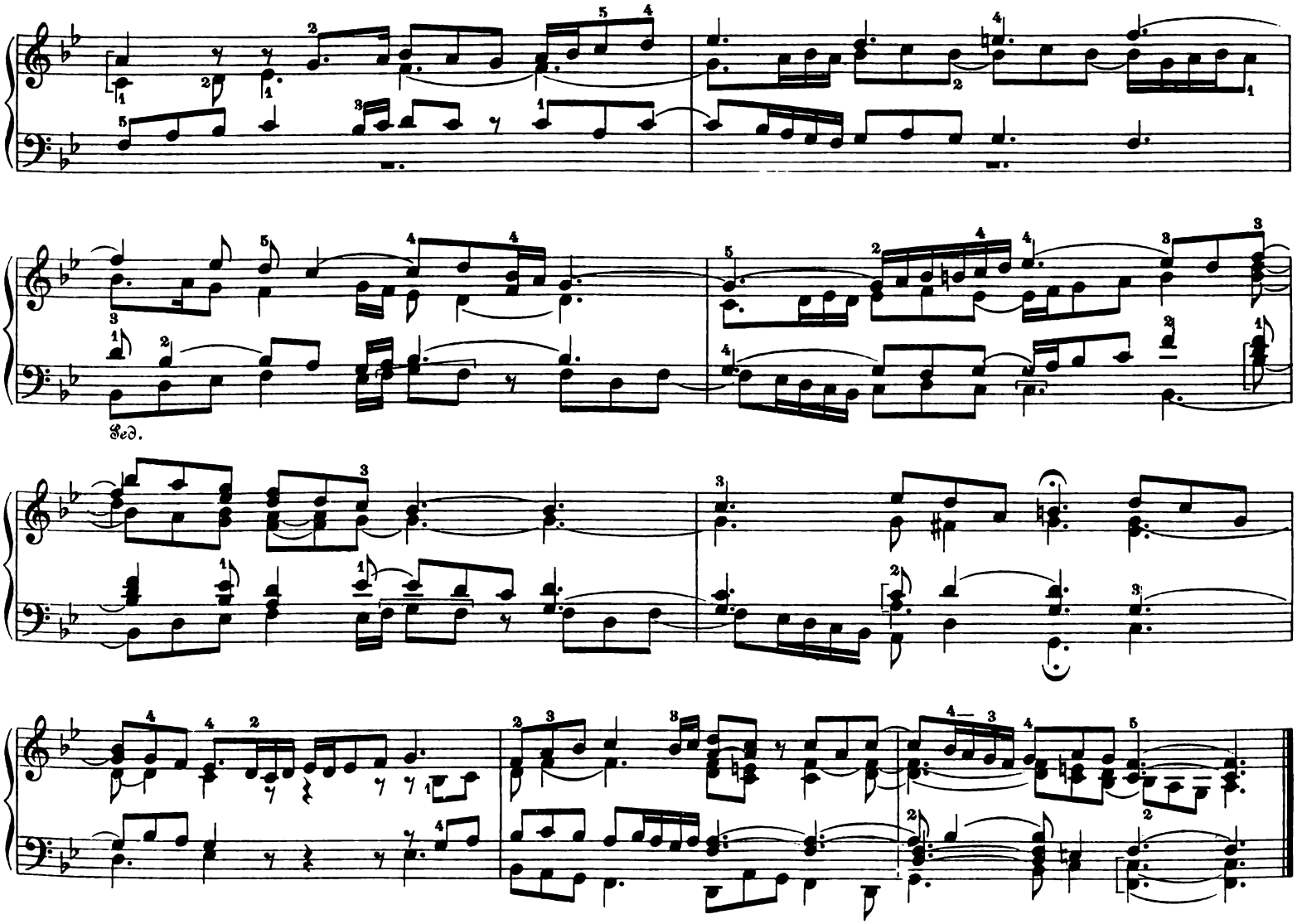


№ 17. Postludium über „Ite missa est."

Ab Octava Paschæ ad Sabbatum IV. Temporum Pentecostes inclusive.

J.C. Sychra.



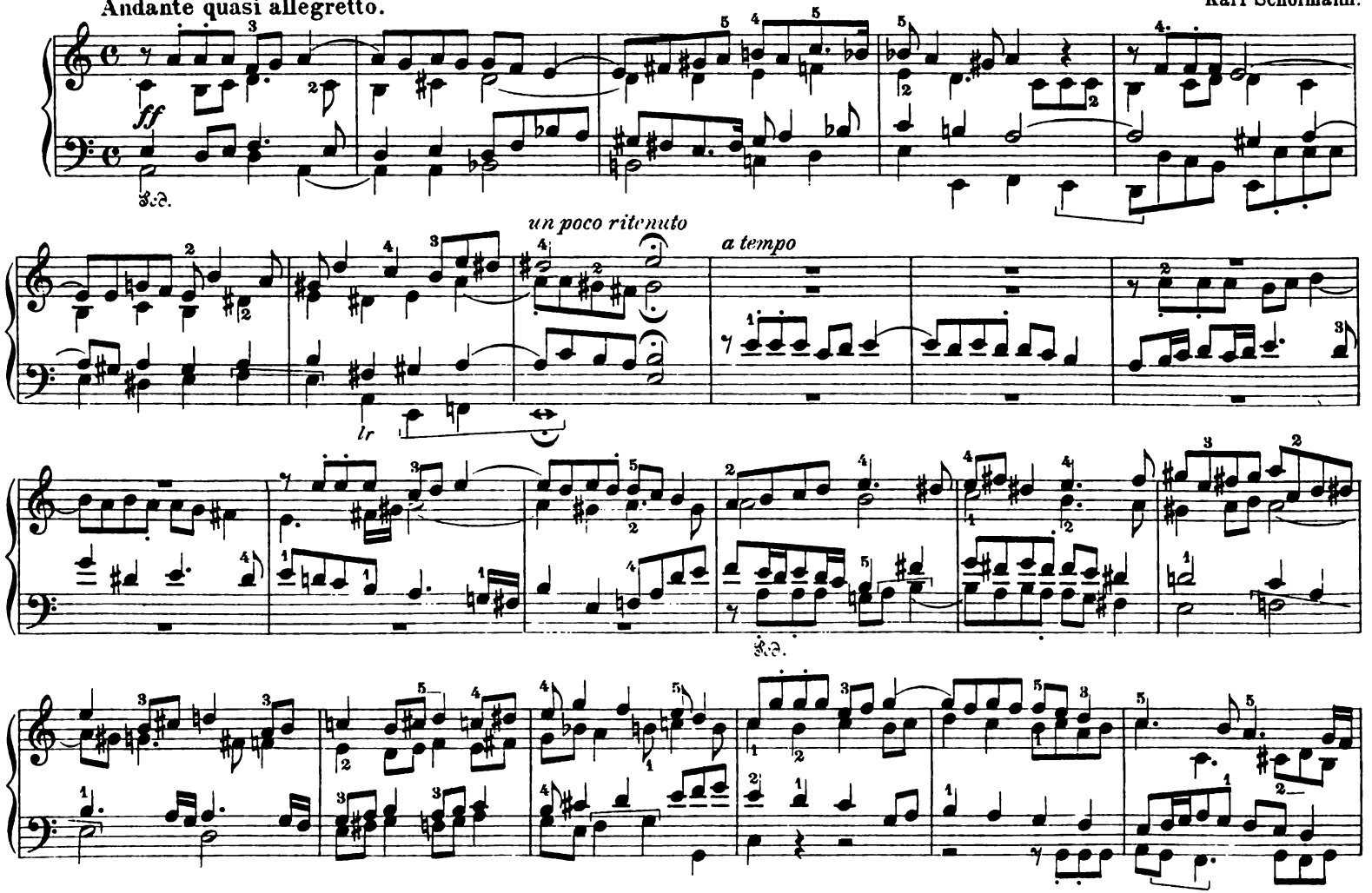

Ped.

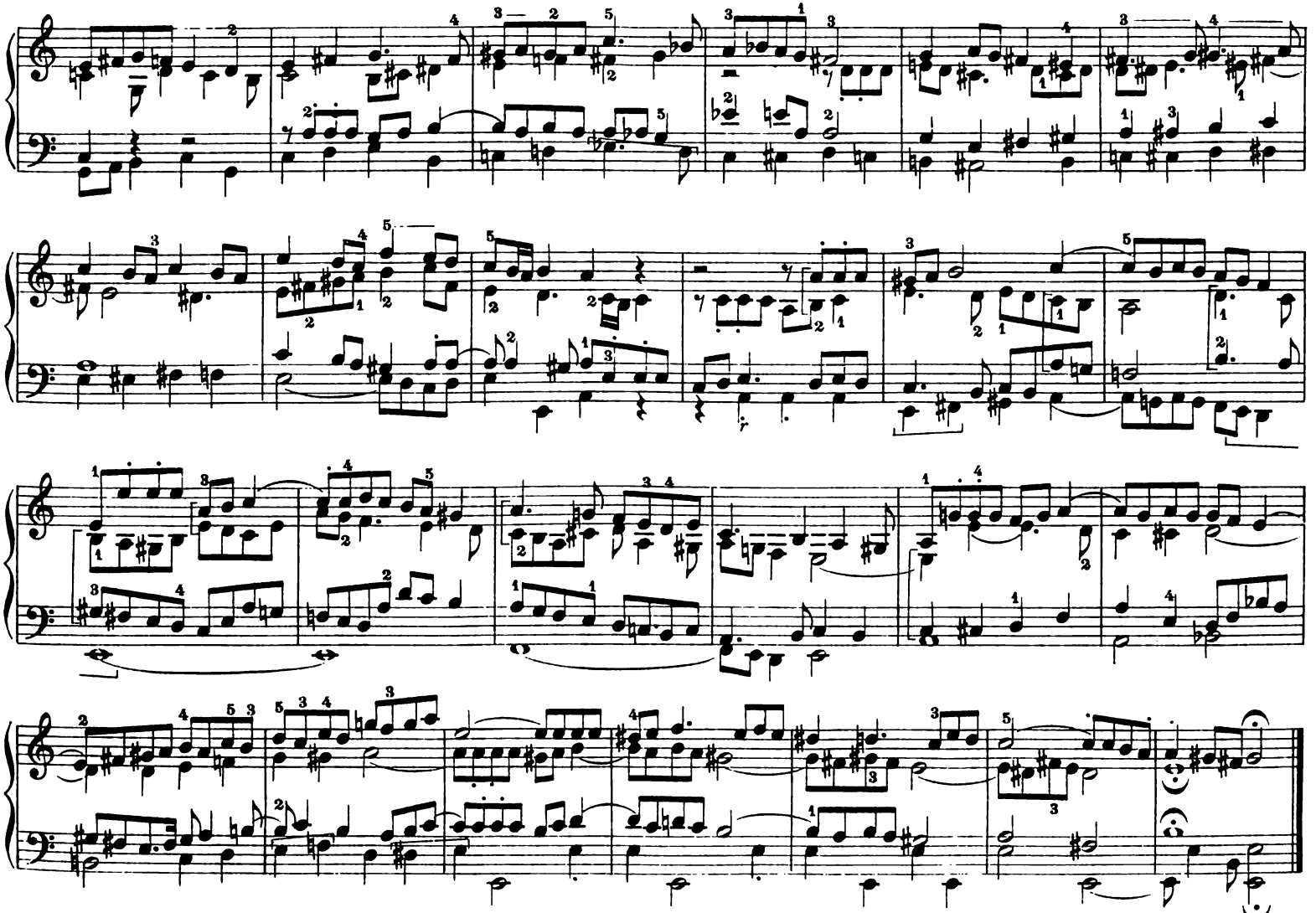
№ 18. Postludium und Fuge über „Benedicamus“

an Ferialtagen in der Advent-und Fastenzeit.

Andante quasi allegretto.

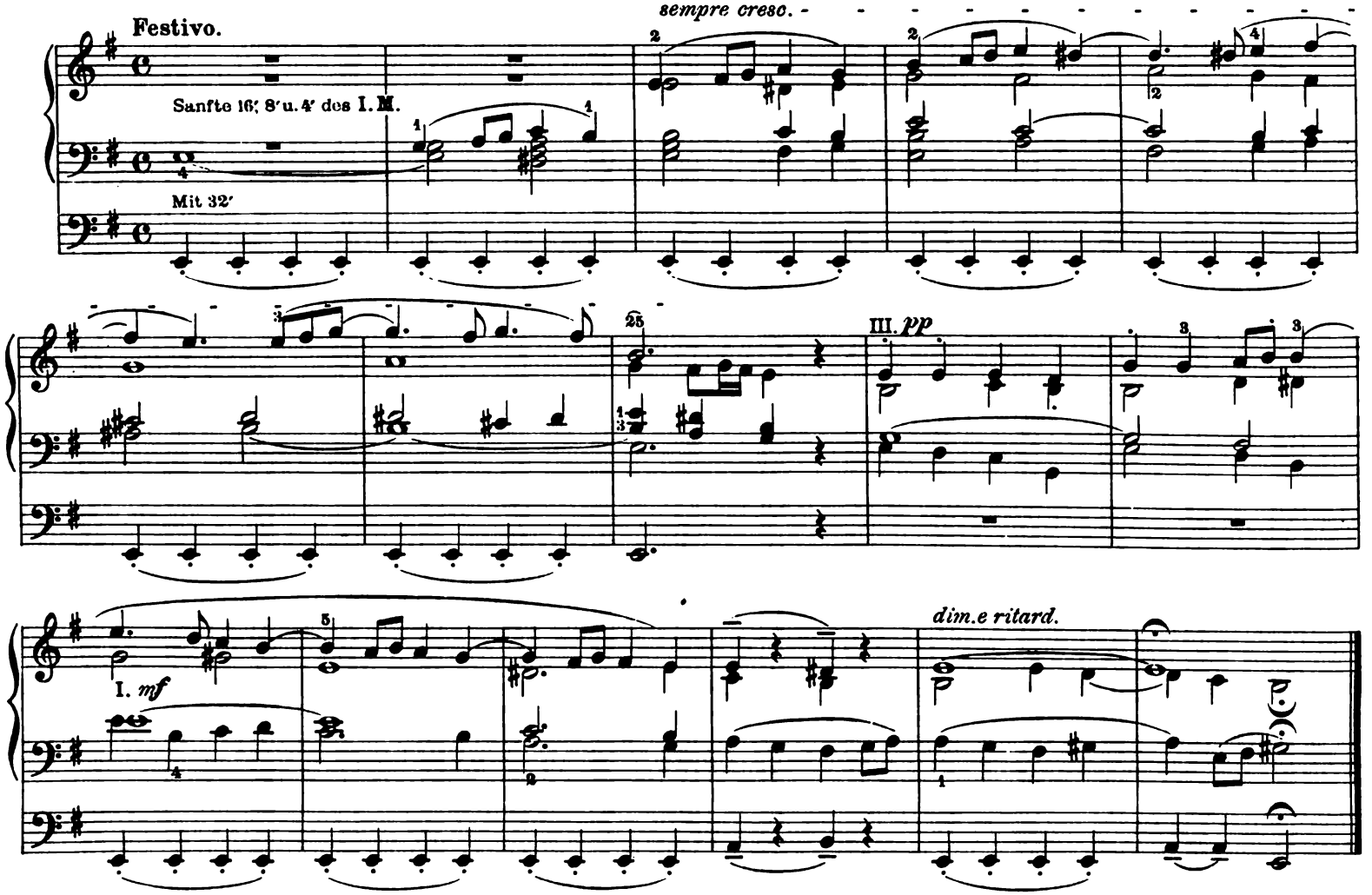
Karl Schöfmann.





№ 19. Präludium zu „Tantum ergo.“

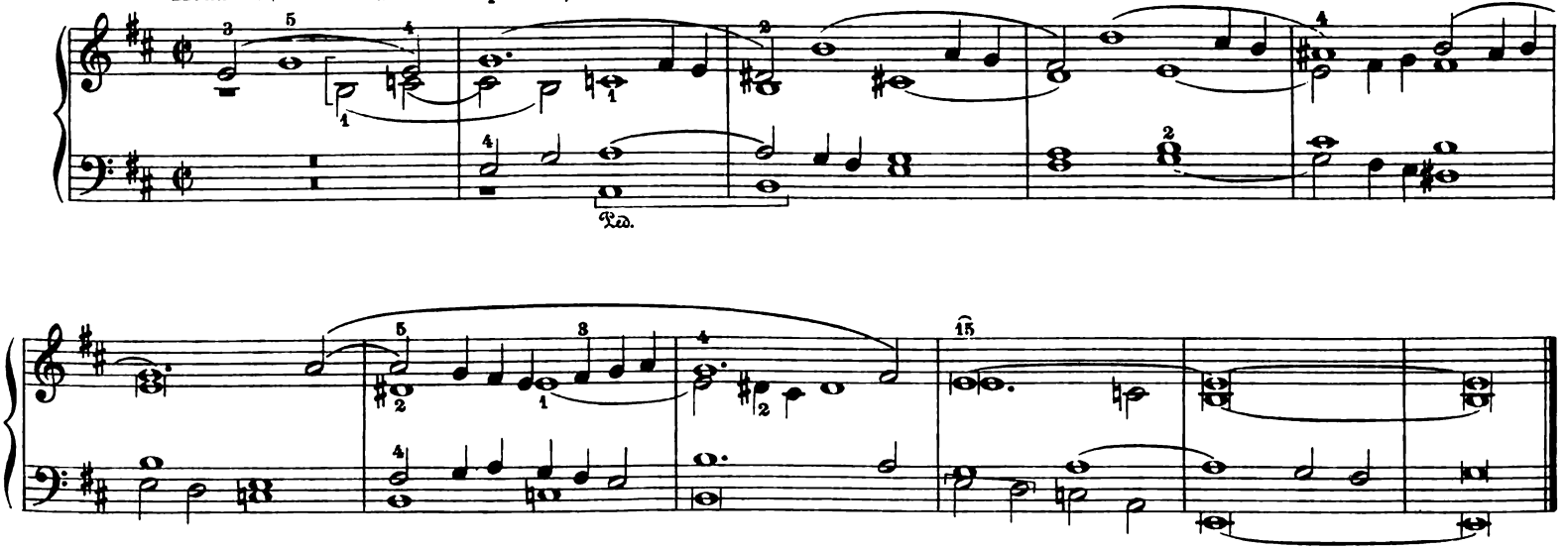
Rob. Frenzel.



№ 20. Vorspiel.

J. J. Veith.

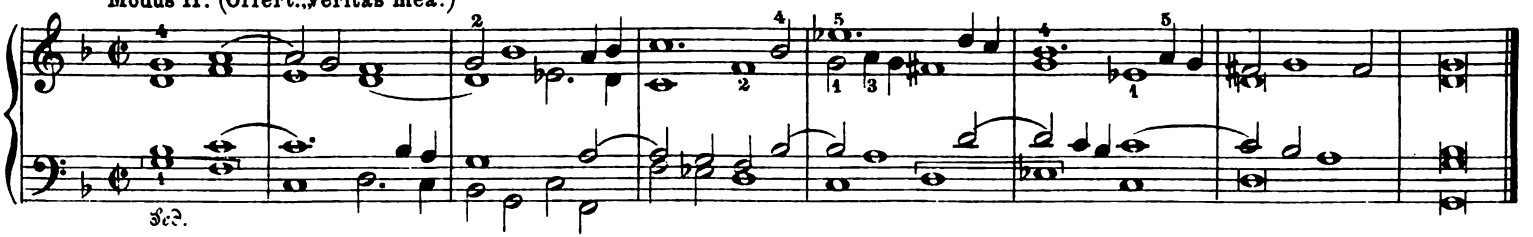
Modus I. (Introitus „Justus ut palma:")



№ 21. Vorspiel.

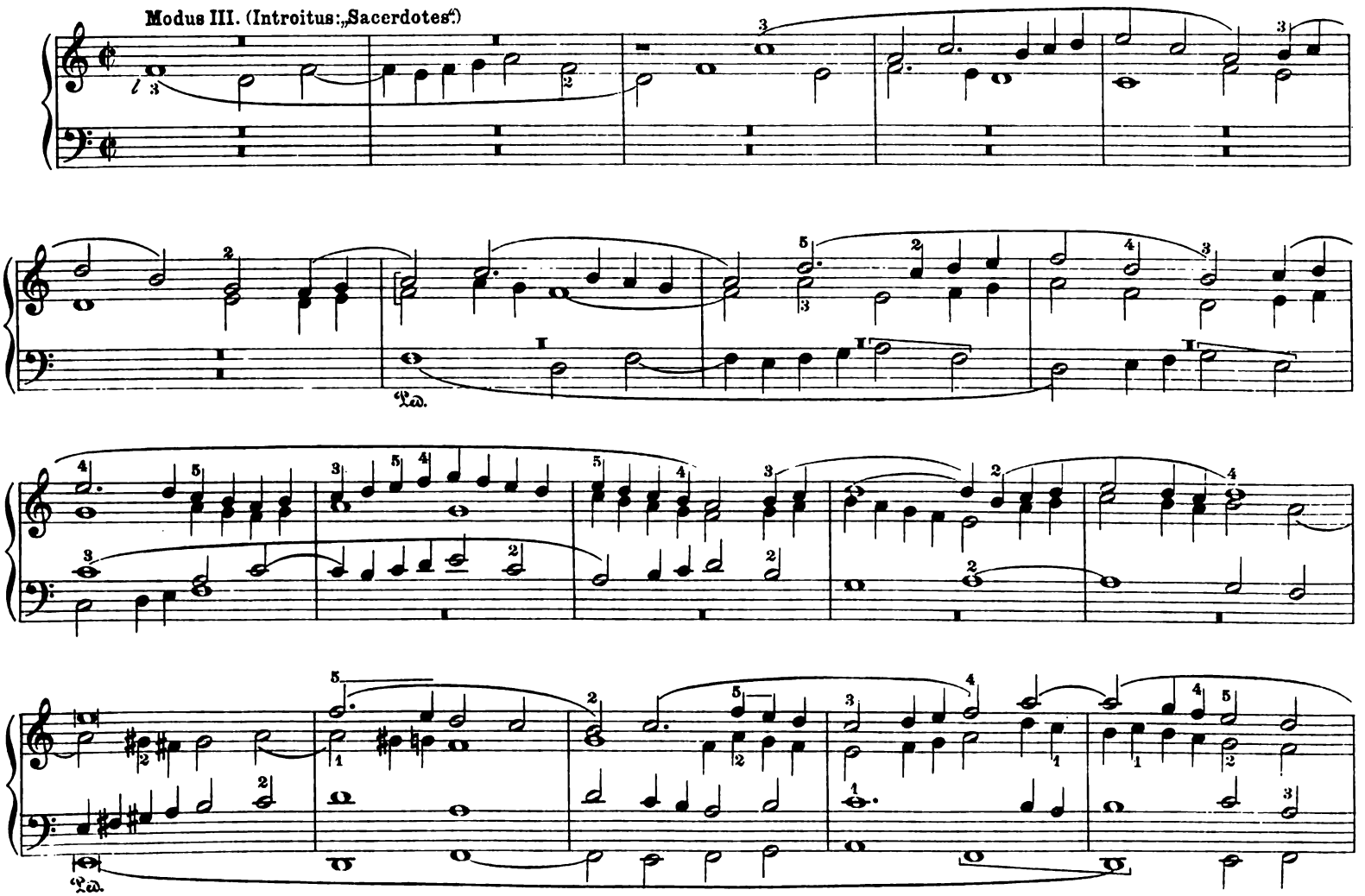
J. J. Veith.

Modus II. (Offert. „Veritas mea:")



№ 22. Vorspiel.

J. J. Veith.



ritardando

№ 23.

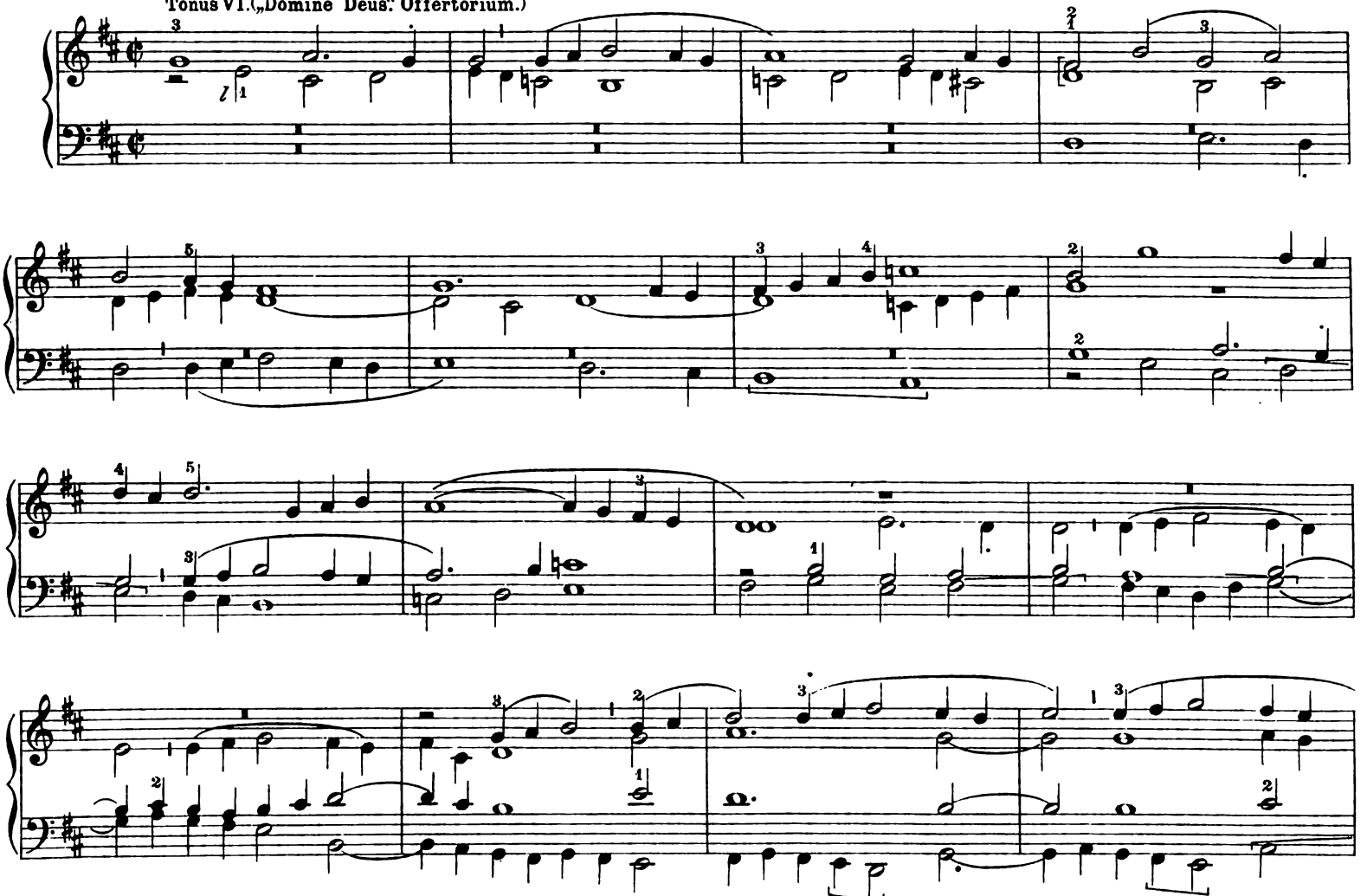
J. J. Veith.

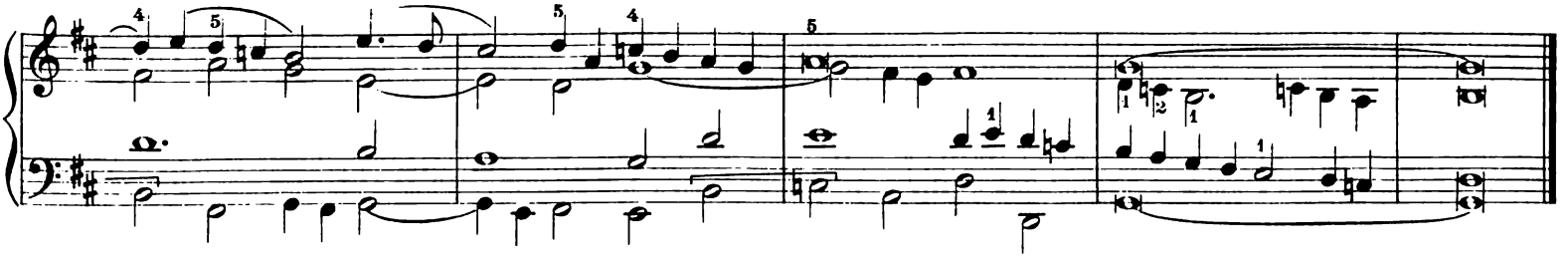
Modus IV. Off. „Perfice gressus" (Ed. Medicæa.)

№ 24.

Tonus VI. („Domine Deus“. Offertorium.)

J. J. Veith.

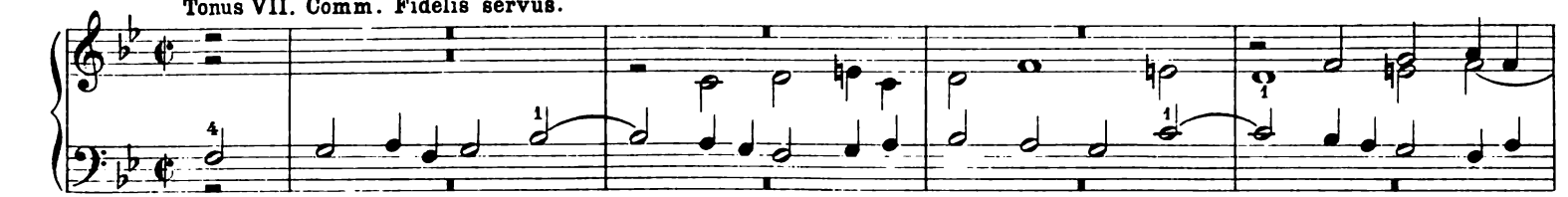


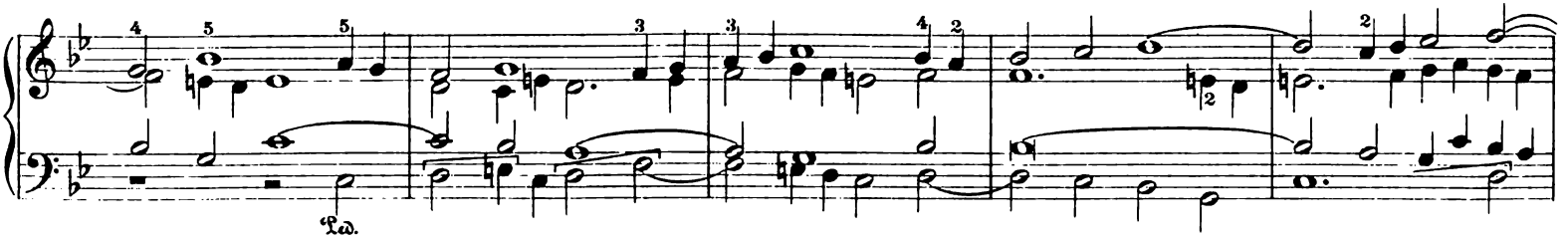


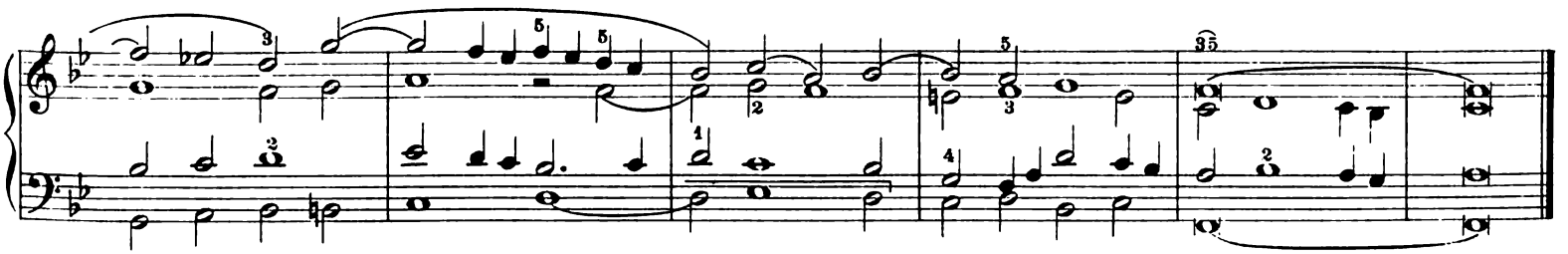
№ 25.

J. J. Veith.

Tonus VII. Comm. Fidelis servus.



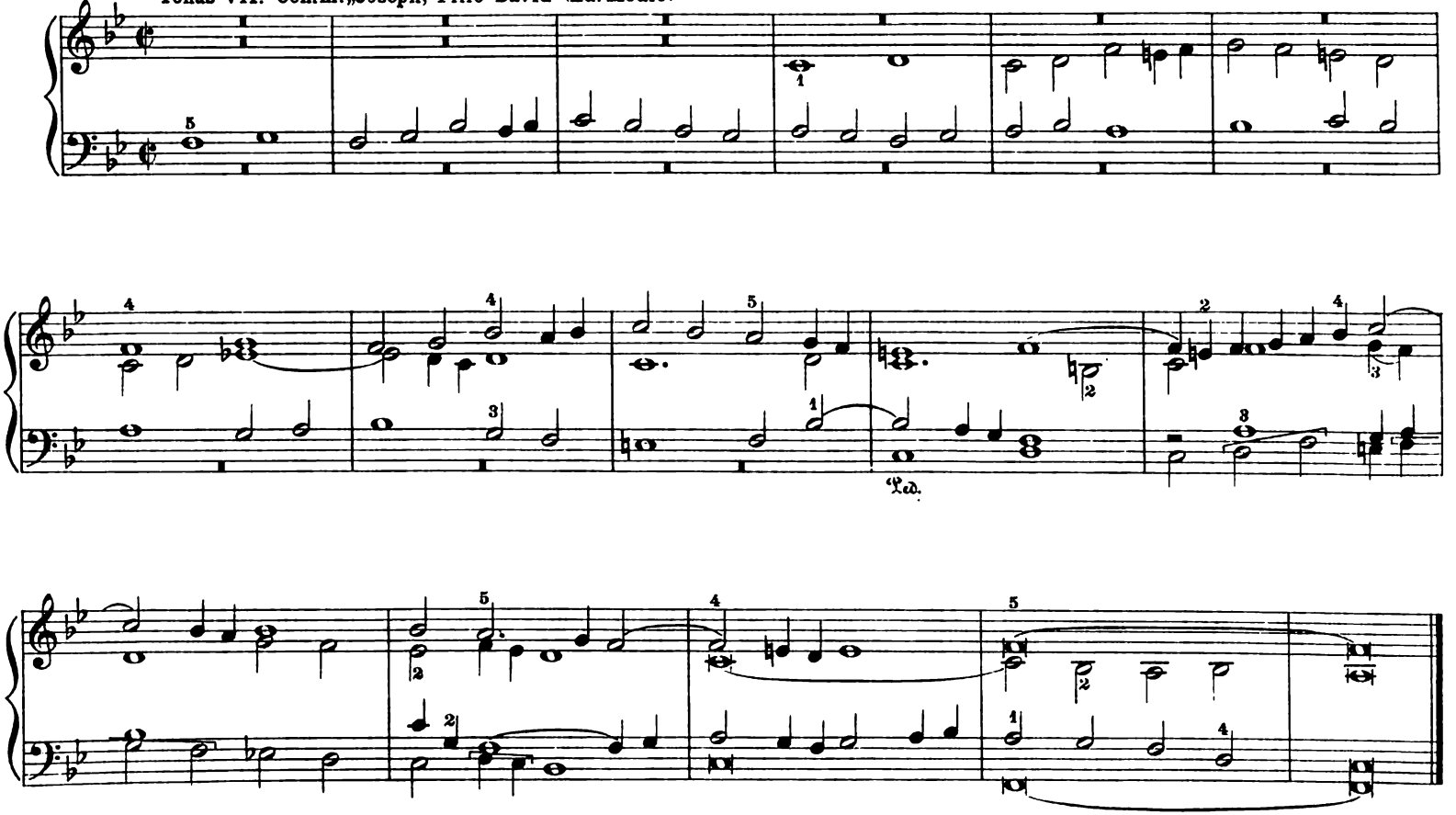




№ 26.

J. J. Veith.

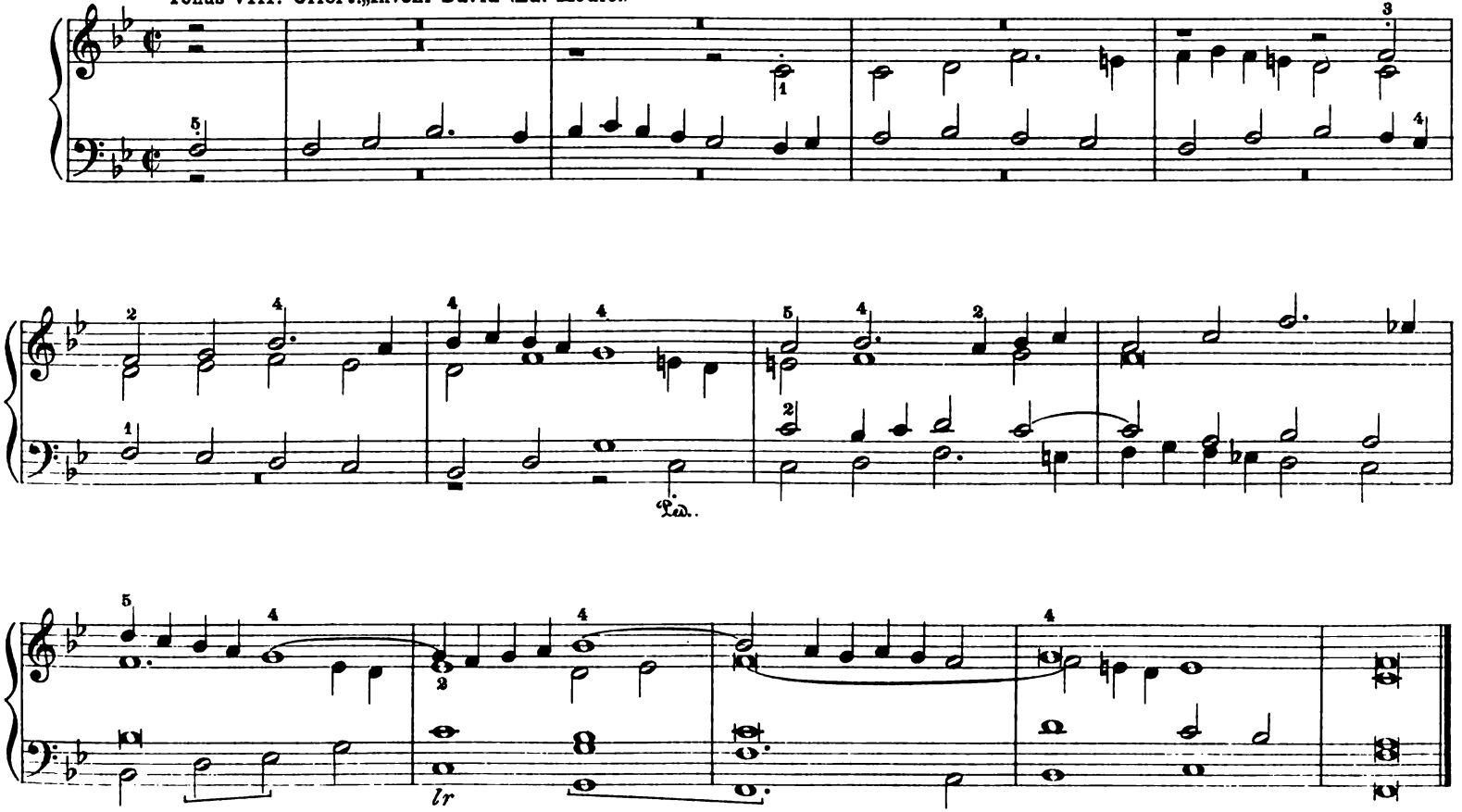
Tonus VII. Comm. „Joseph, Filio David“ (Ed. Medic.)



№ 27.

J.J.Veith.

Tonus VIII. Offert.„Inveni David"(Ed. Medio.)

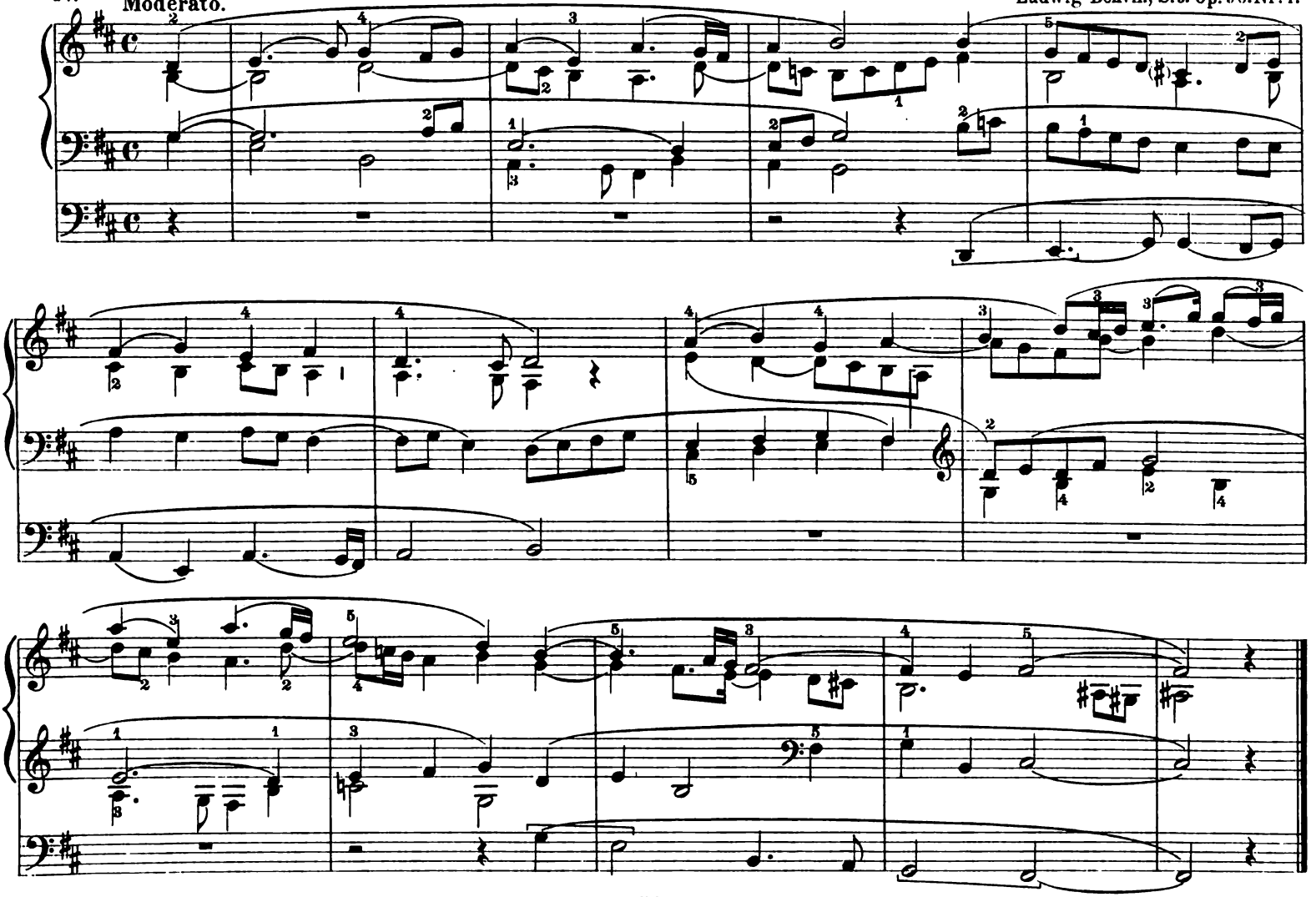


№ 28. Vorspiele zu Choraloffertorien.

Am Feste der Geburt des Herrn. (I. Messe.)

IV. Moderato.

Ludwig Bonvin, S. J. Op. 96. Nr. 1.

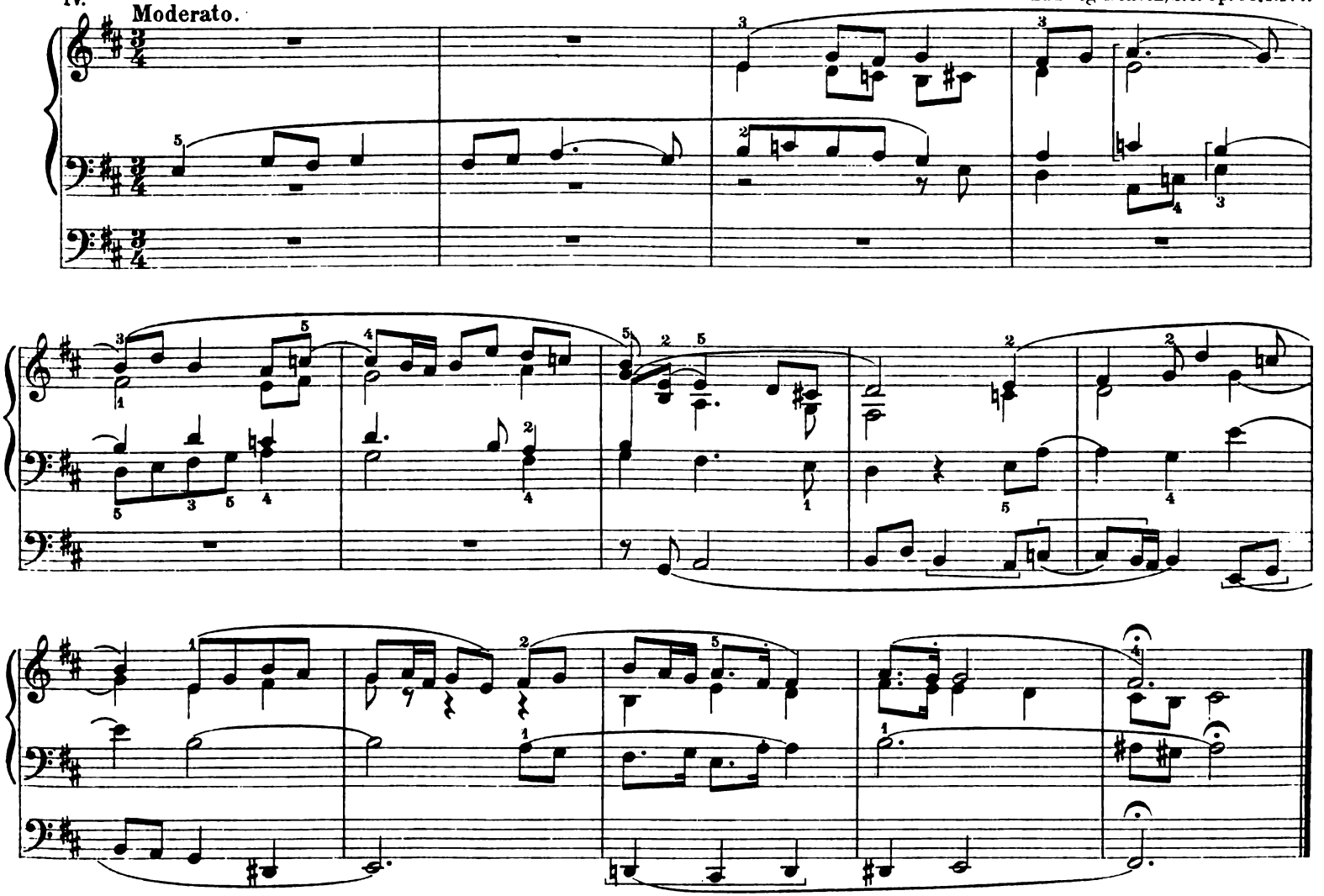


№ 29. Ostersonntag.

IV.

Moderato.

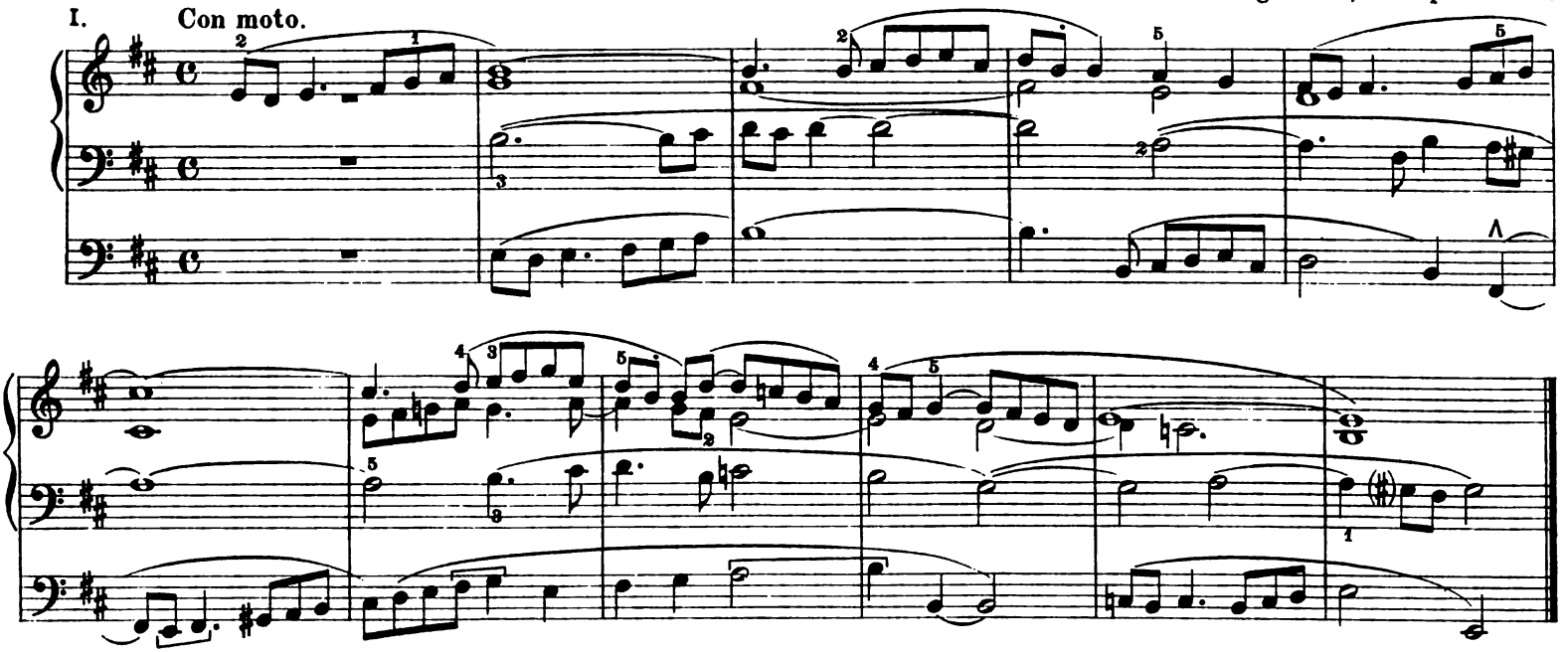
Ludwig Bonvin, S. J. Op. 96. Nr. 2.



№ 30. Christi Himmelfahrt.

Ludwig Bonvin, S. J. Op. 96. Nr. 3.

I. Con moto.

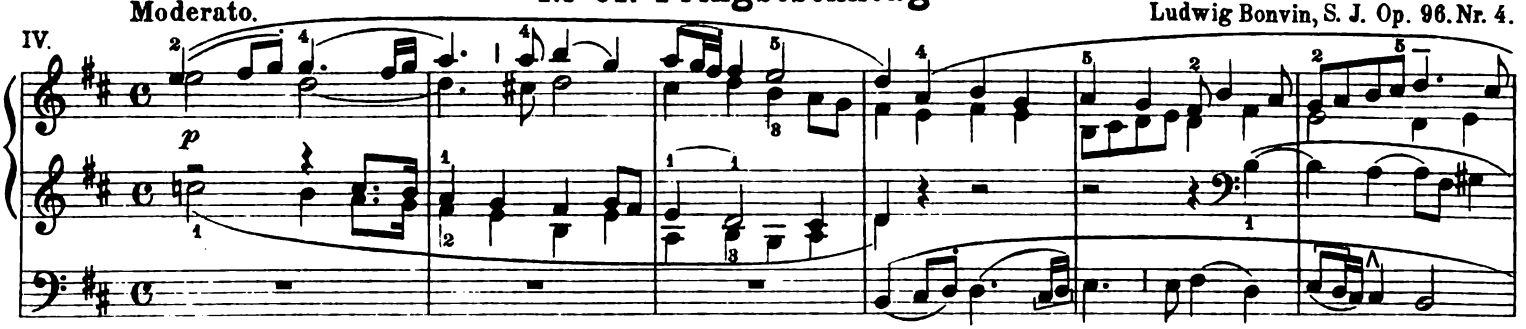


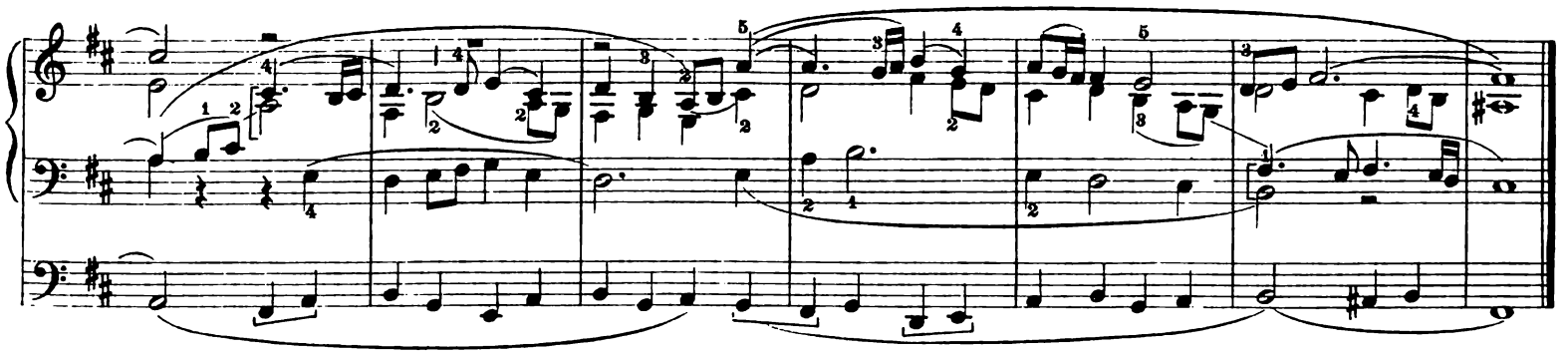
№ 31. Pfingstsonntag.

Moderato.

Ludwig Bonvin, S. J. Op. 96. Nr. 4.

IV.

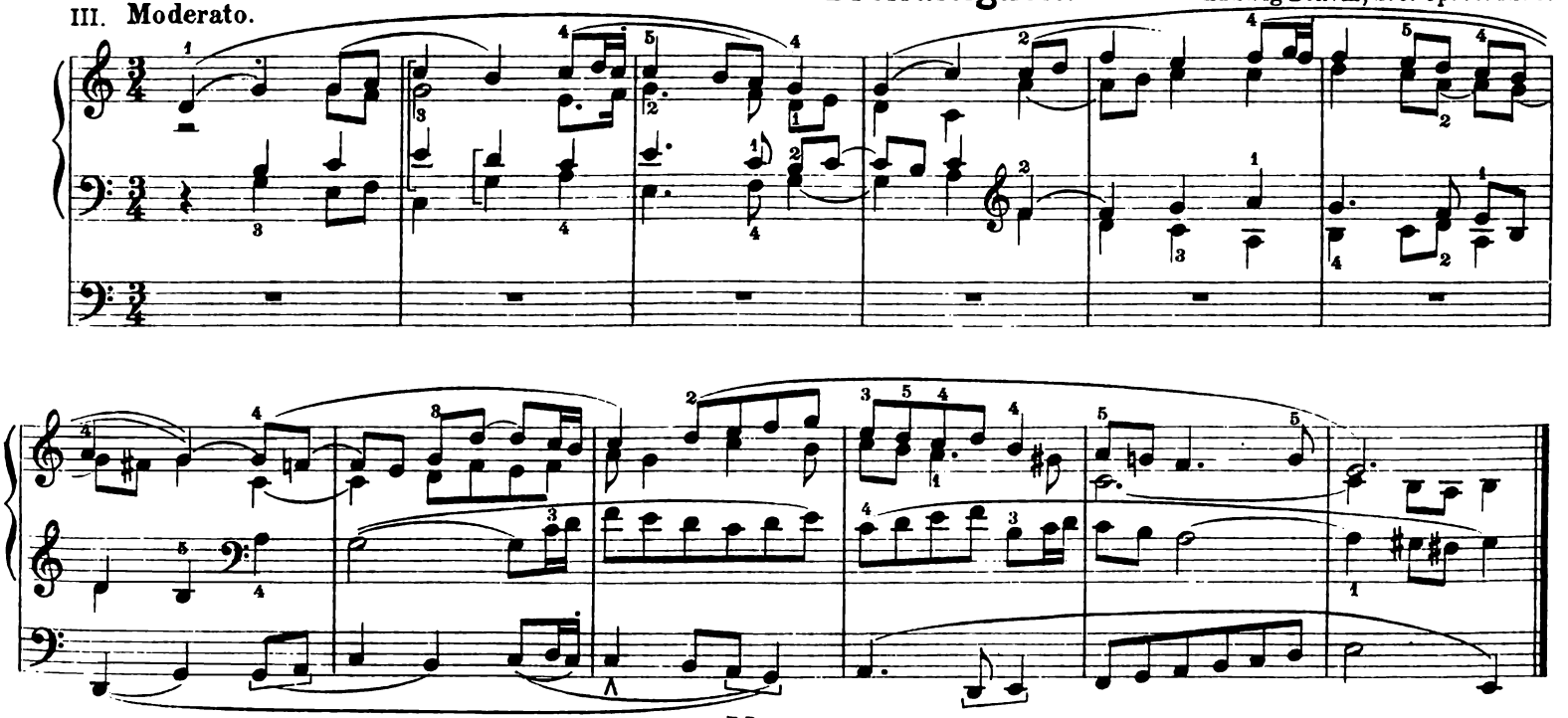




№ 32. Fest der hl. Dreifaltigkeit.

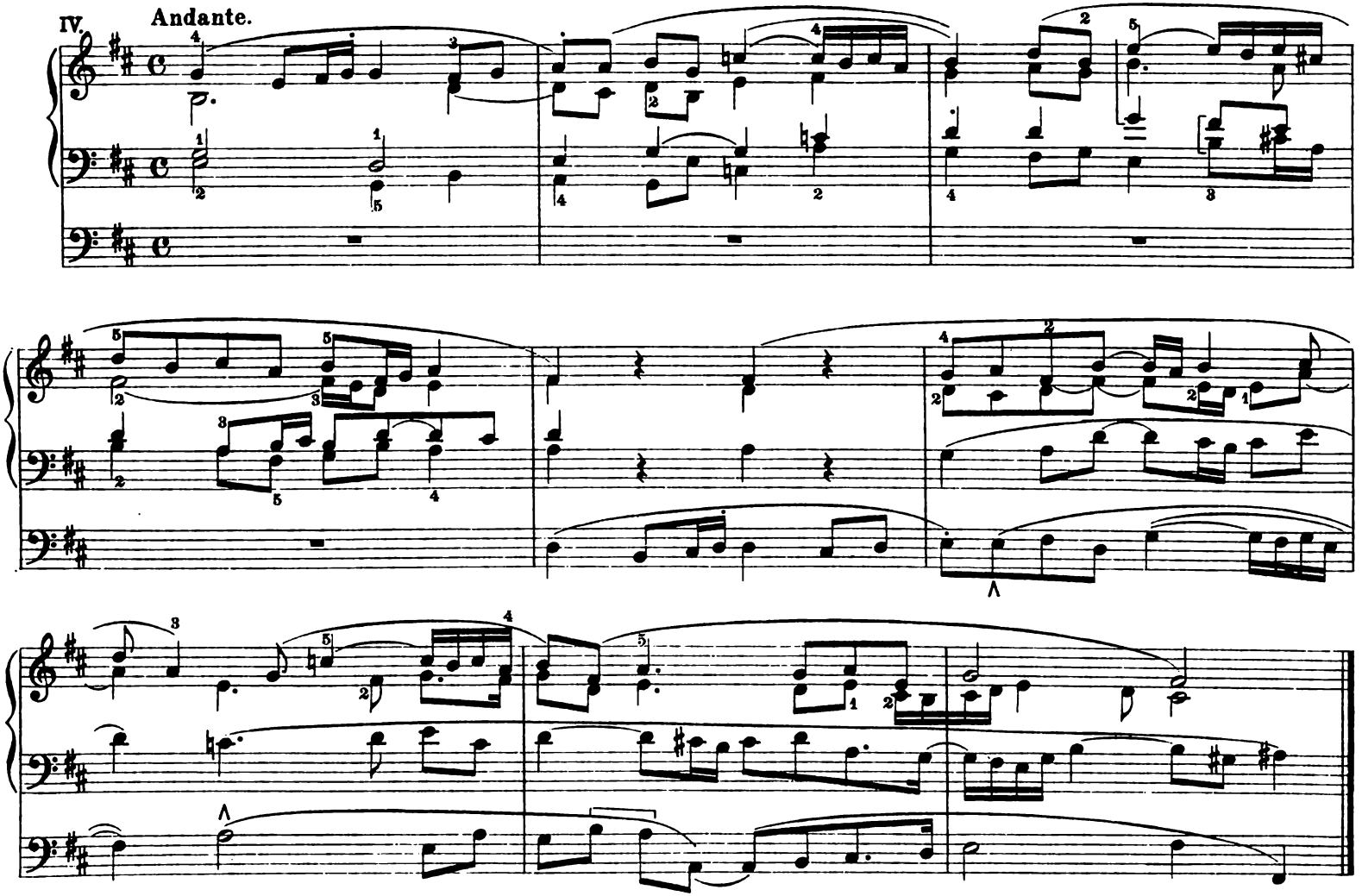
Ludwig Bonvin, S. J. Op. 96. Nr. 5.

III. **Moderato.**



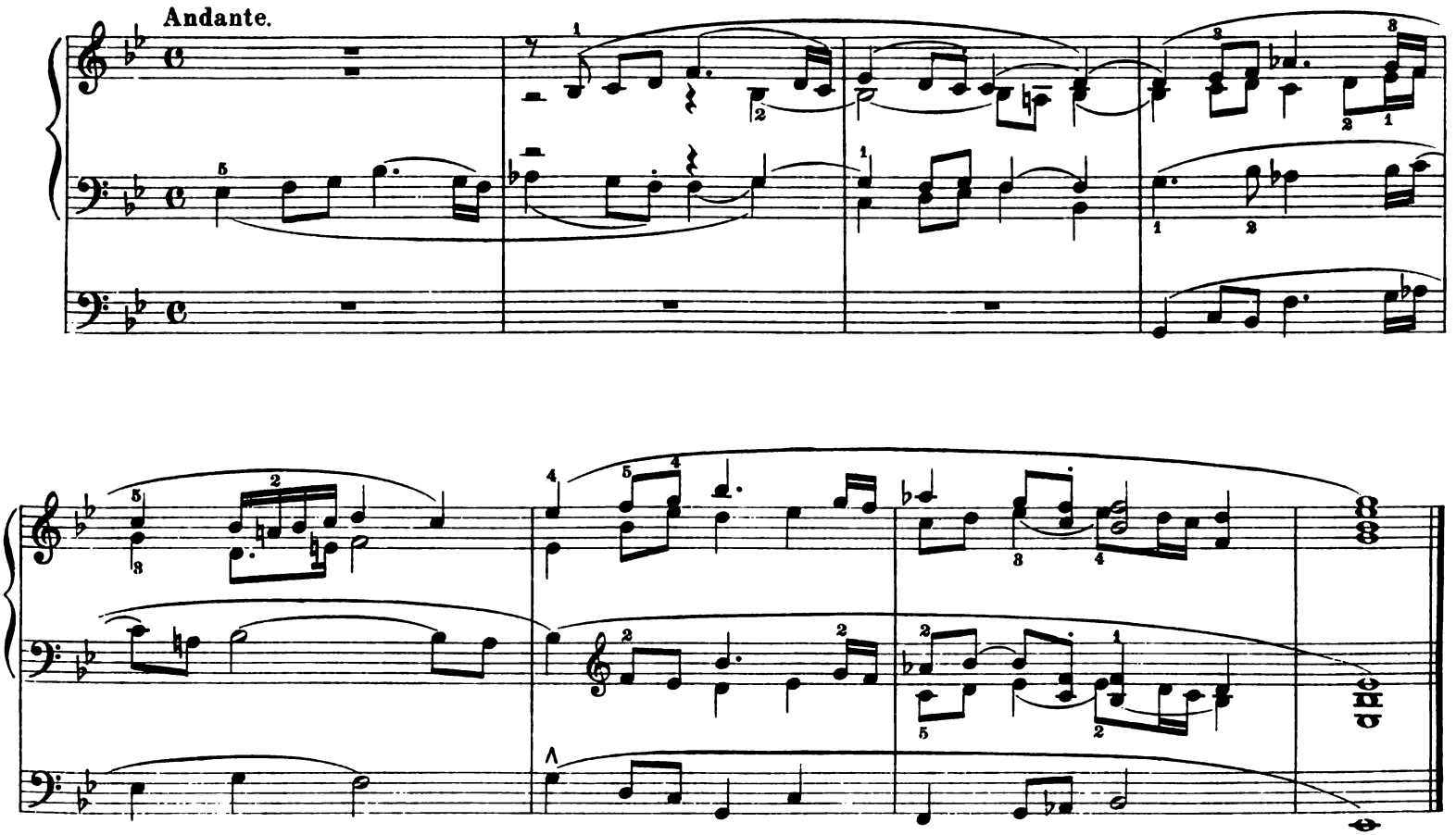
№ 33. Fronleichnamsfest.

Ludwig Bonvin, S. J. Op. 96. Nr. 6.



№ 34. Unbefleckte Empfängnis Mariä.

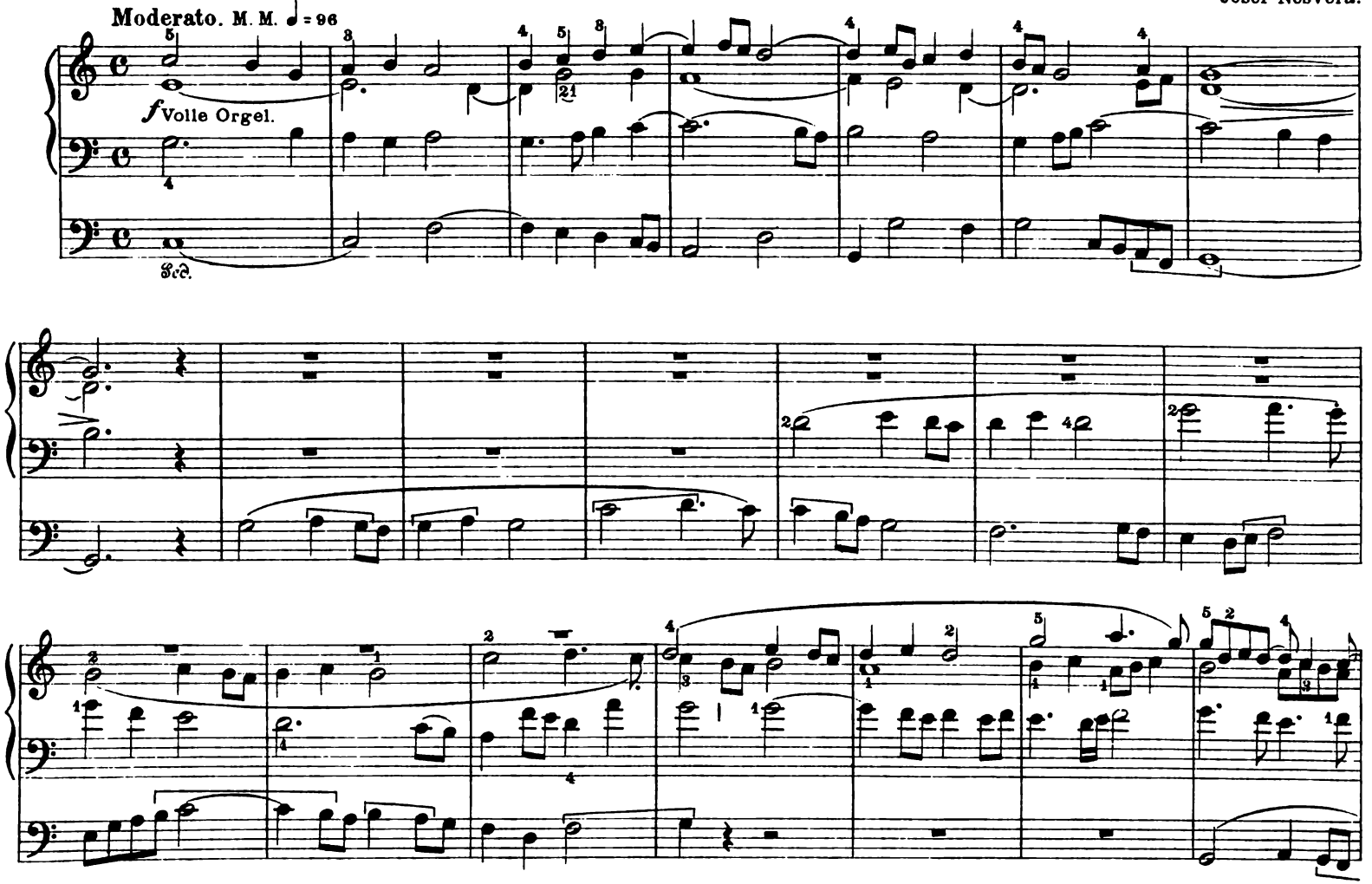
Ludwig Bonvin, S.J. Op. 96. Nr. 7.

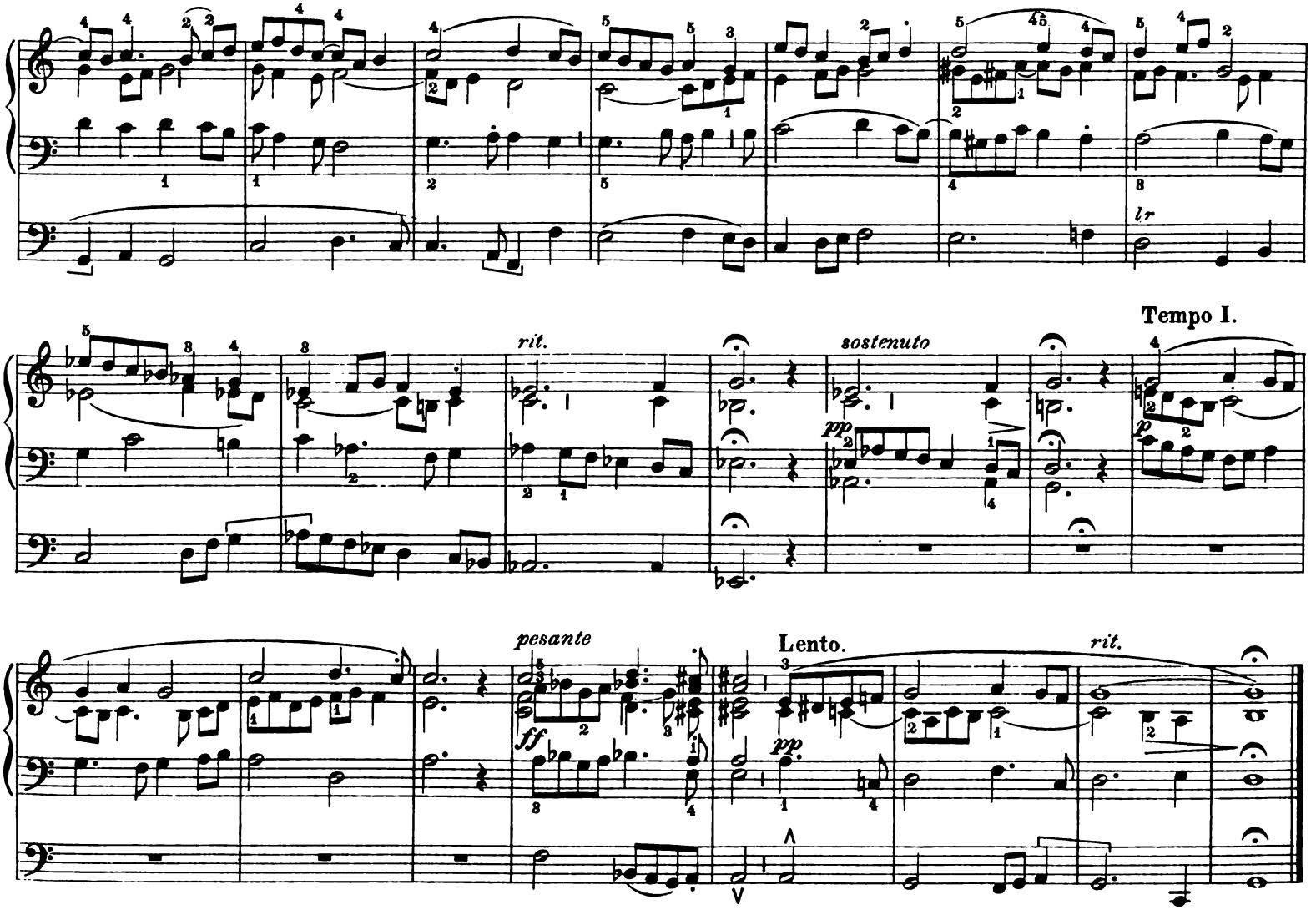


№ 35. Improvisation über „Veni creator Spiritus."

(Zum Empfang des Bischofs.)

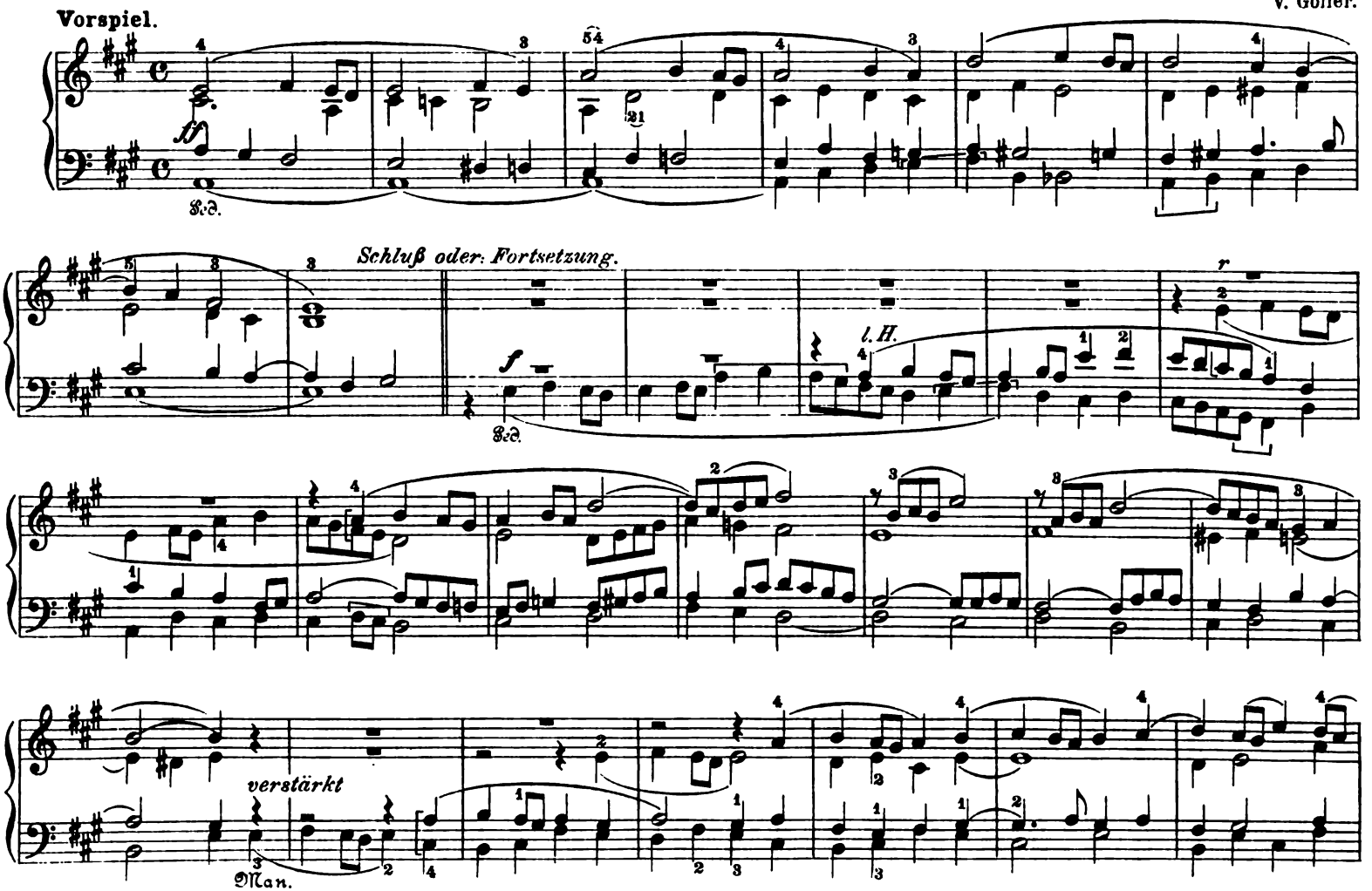
Josef Nešvera.

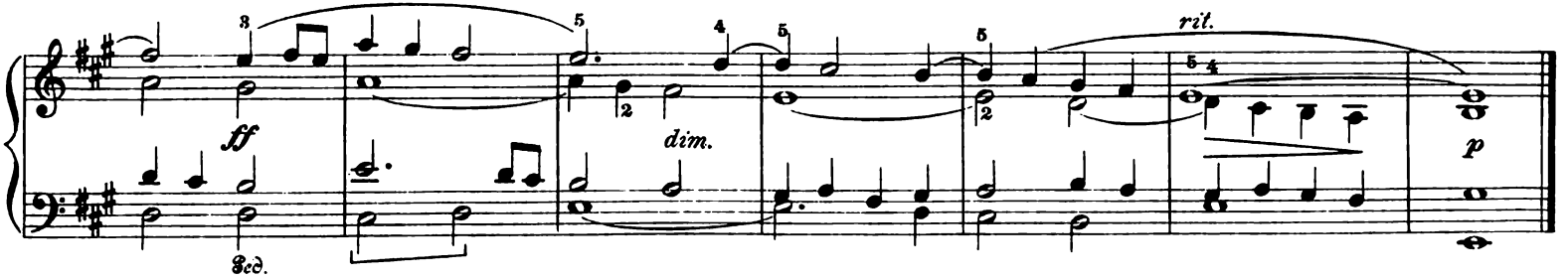



lr
Tempo I.
rit.
sostenuto
pp
p
pesante
ff
Lento.
pp
rit.

№ 36. Veni Creator.

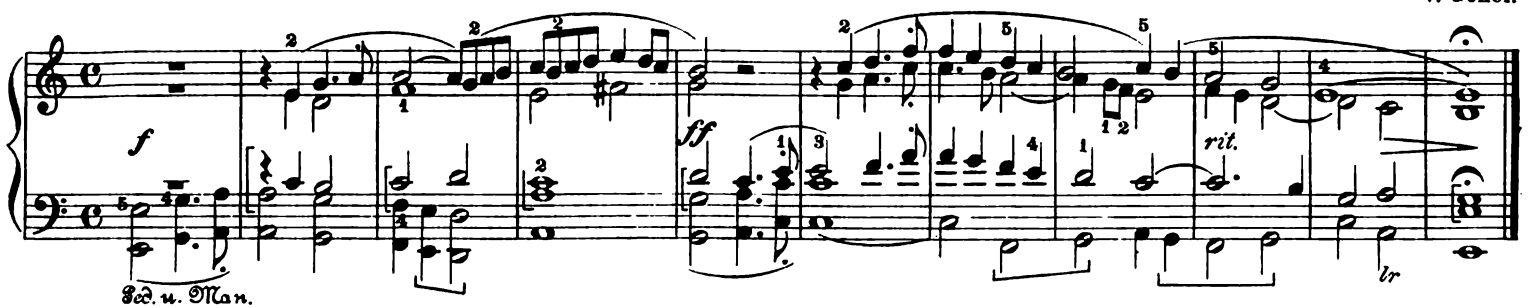
V. Goller.





№ 37. Te Deum laudamus.

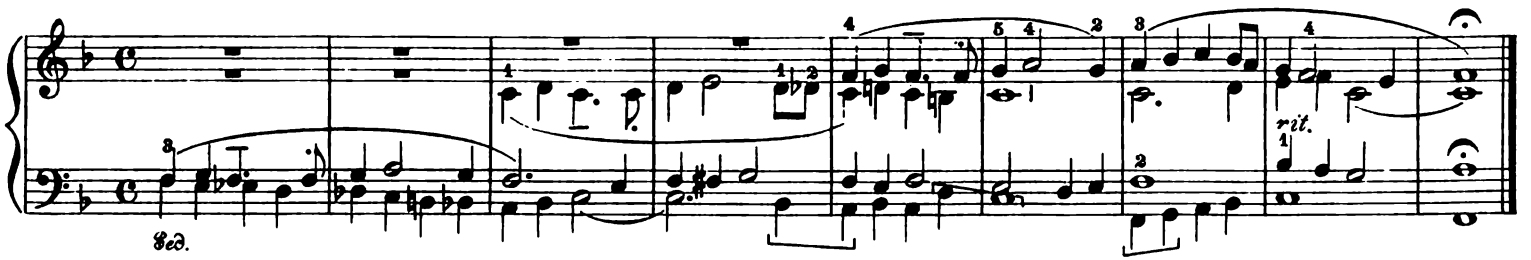
V. Goller.



№ 38. Adjuva nos.

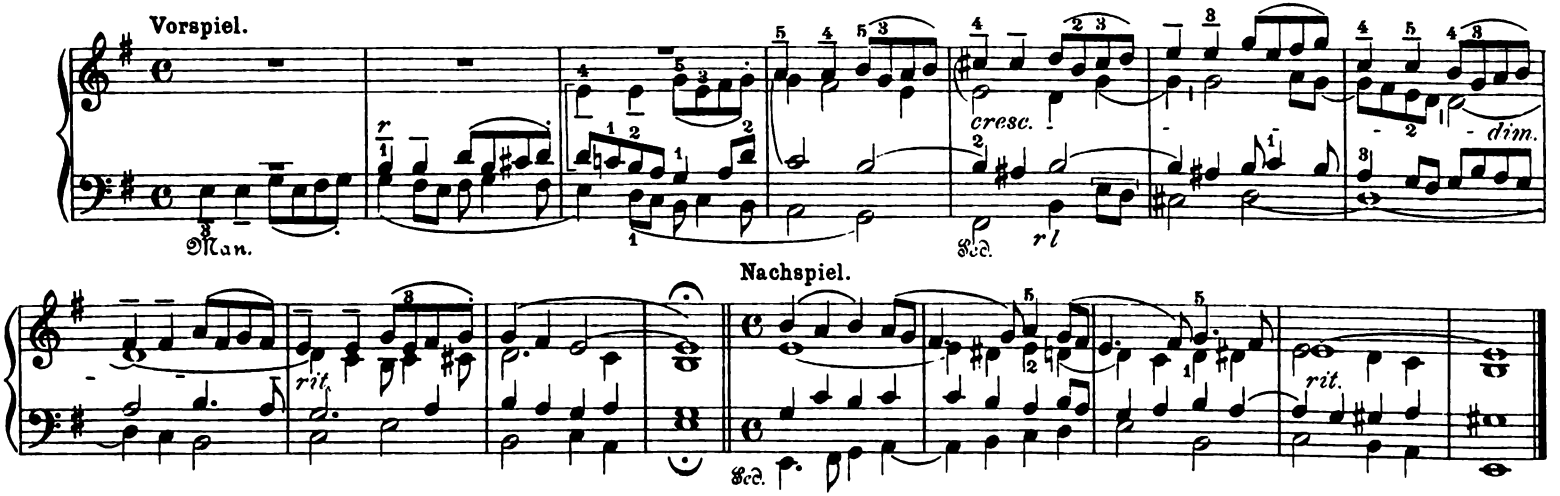
(Zum Wettersegen.)

V. Goller.



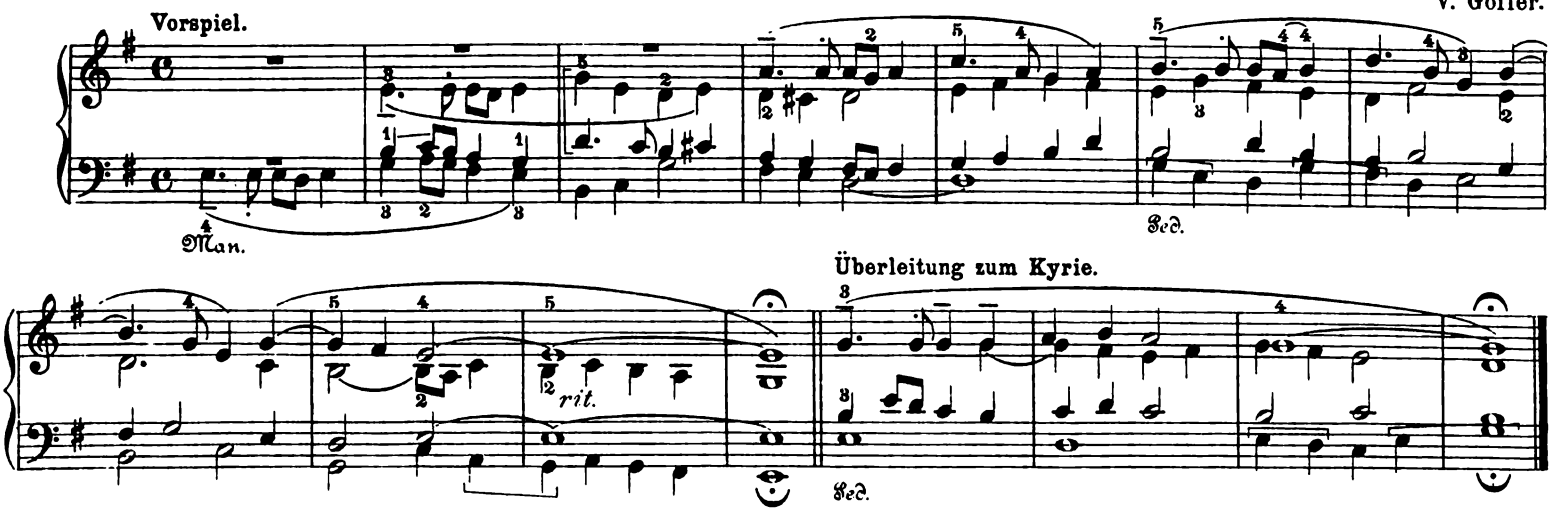
№ 39. Subvenite.

V. Goller.



№ 40. Libera me.

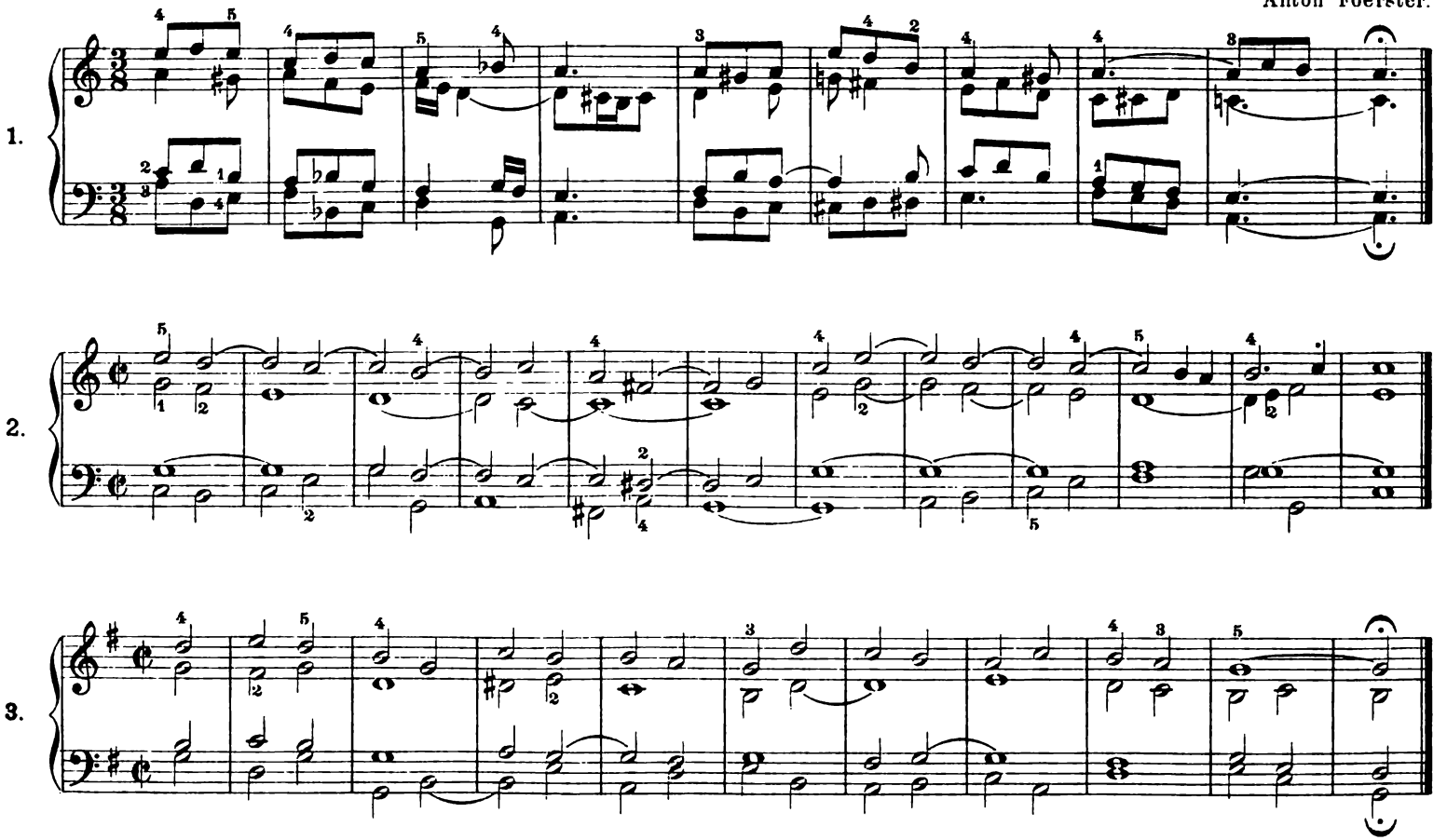
V. Goller.



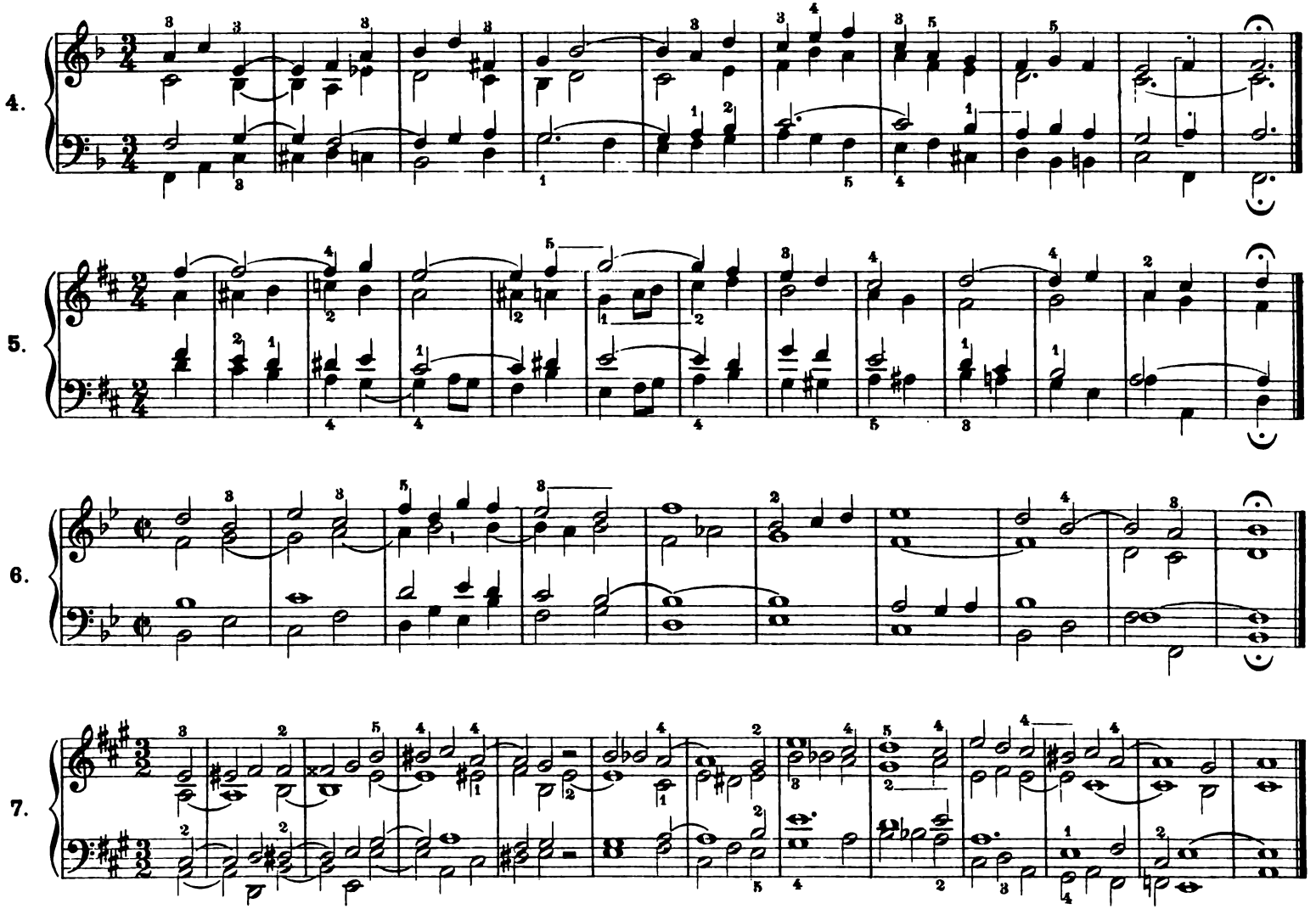
ORGELSTÜCKE ZUR LITURGISCHEN VESPER.

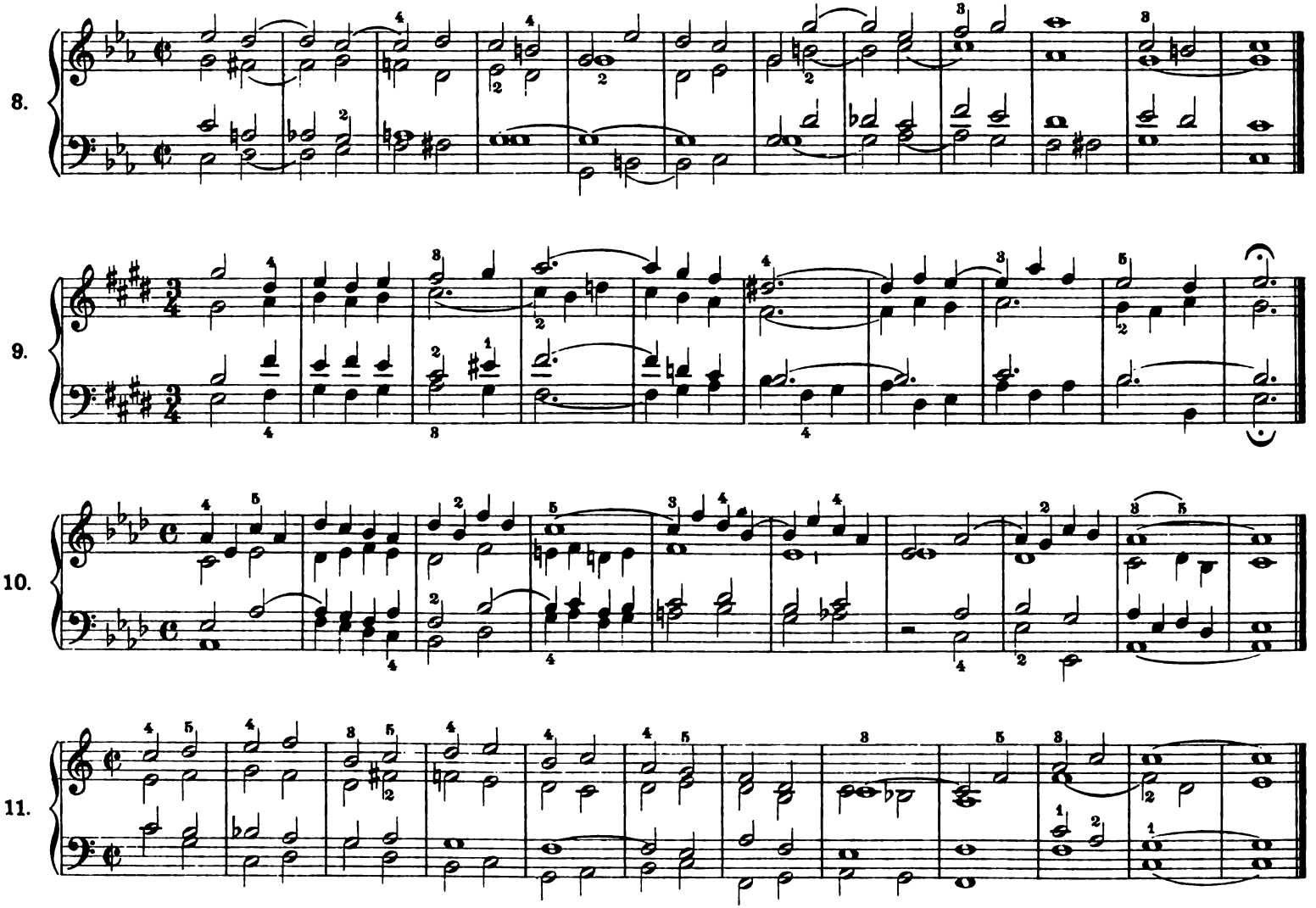
Nº 1. *) Elf Versetten zu den Vesperpsalmen.

Anton Foerster.



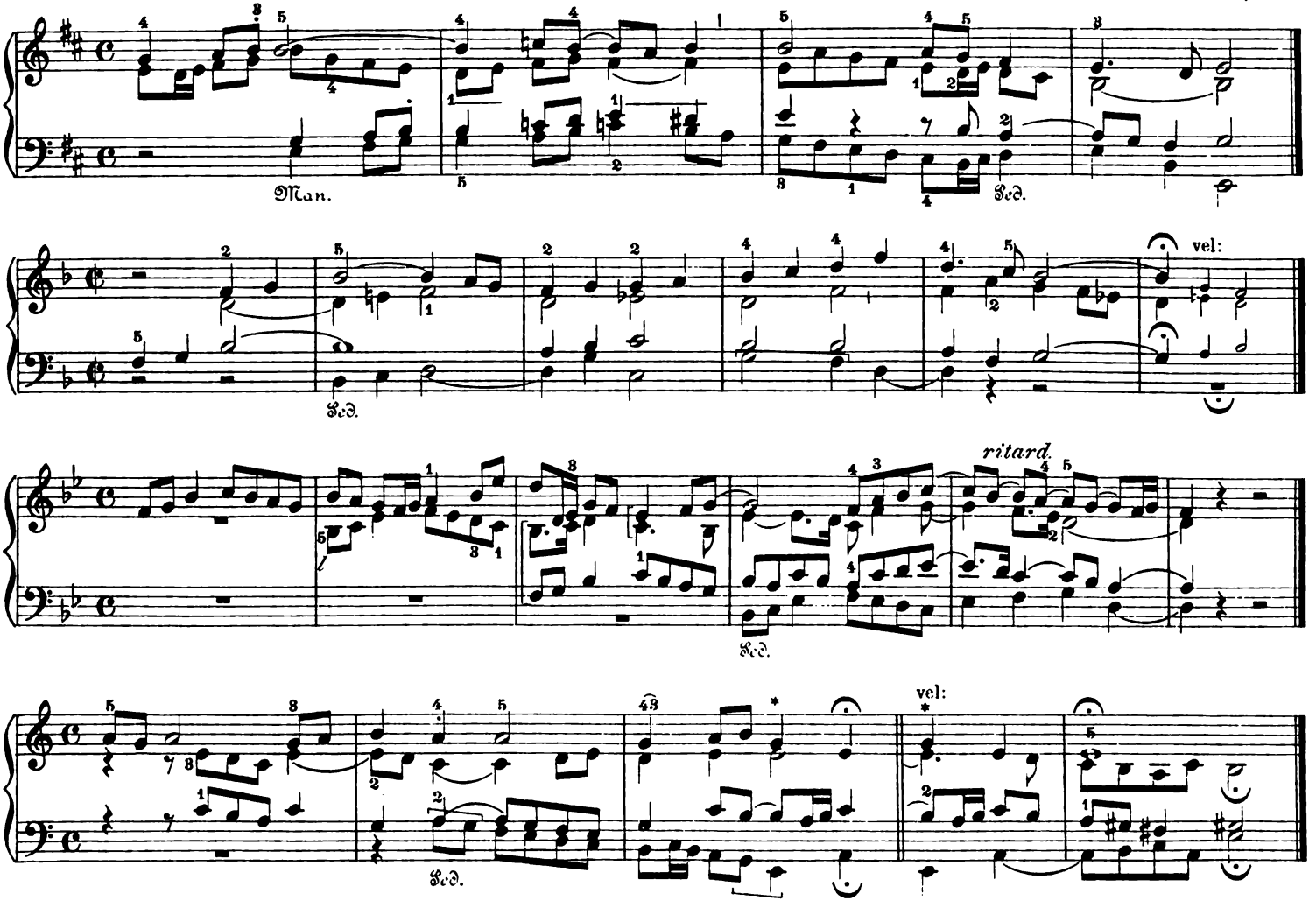
*) Werden am besten auf einem Nebenmanuale (ohne Pedal) und im frischesten Tempo gespielt.

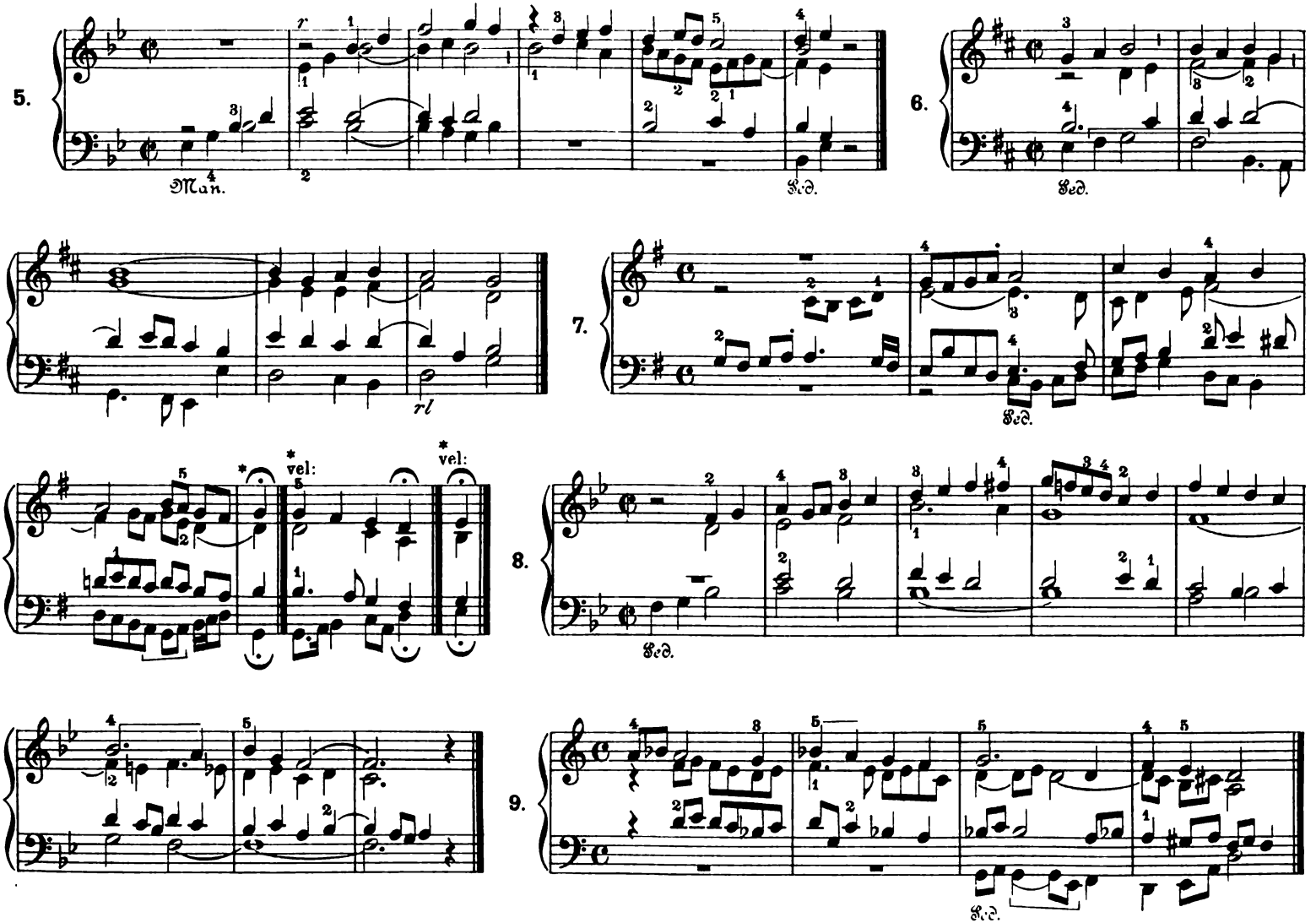

4.
5.
6.
7.


8.
9.
10.
11.

№ 2. Neun Versetten zu den Psalmtönen.

J. C. Sychra.

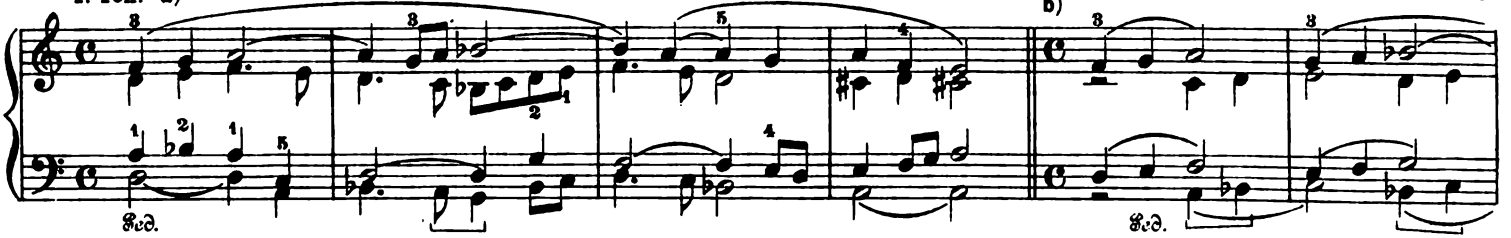



5.
Man.
Ped.
6.
Ped.
rl
7.
Ped.
* vel:
* vel:
8.
Ped.
9.
Ped.

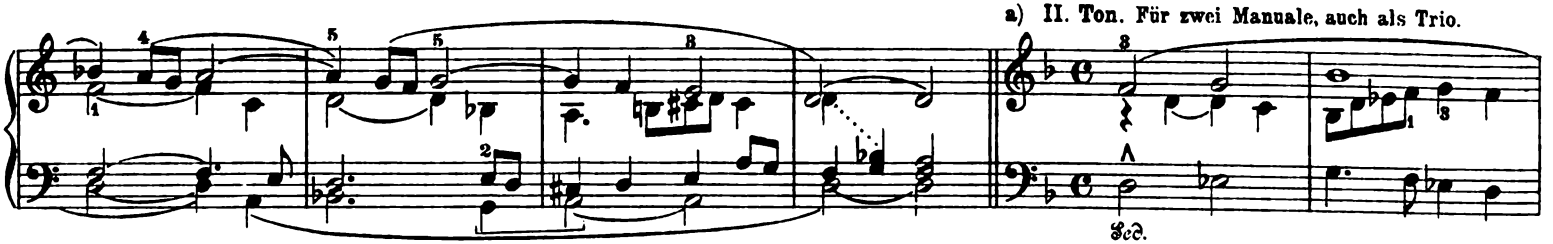
№ 3. Kurze Vorspiele zu den Psalmtönen.

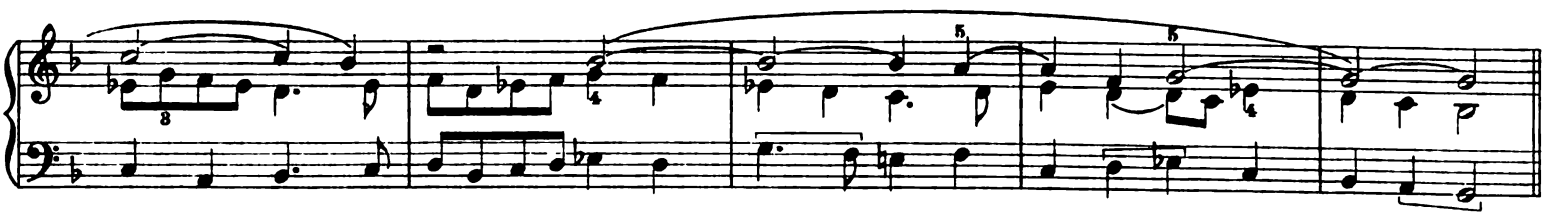
Jak. Quadflieg.

I. Ton. a)

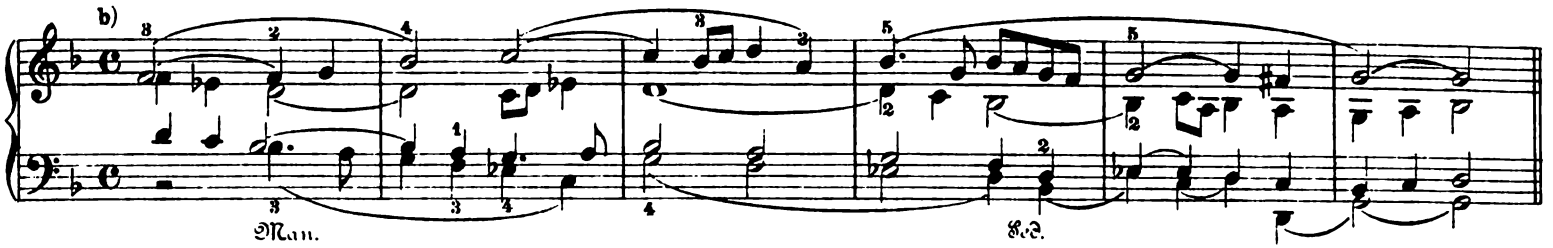


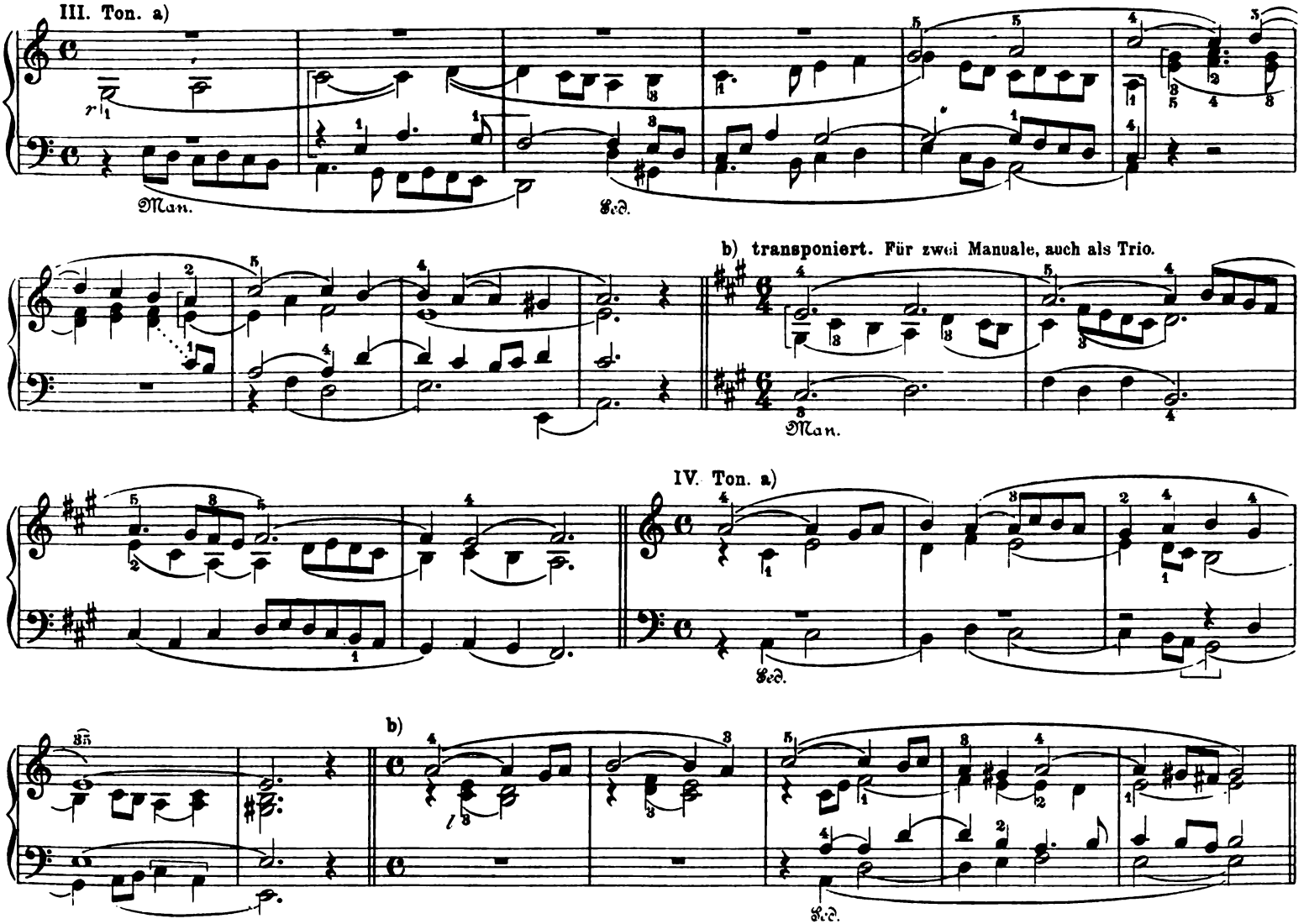
a) II. Ton. Für zwei Manuale, auch als Trio.

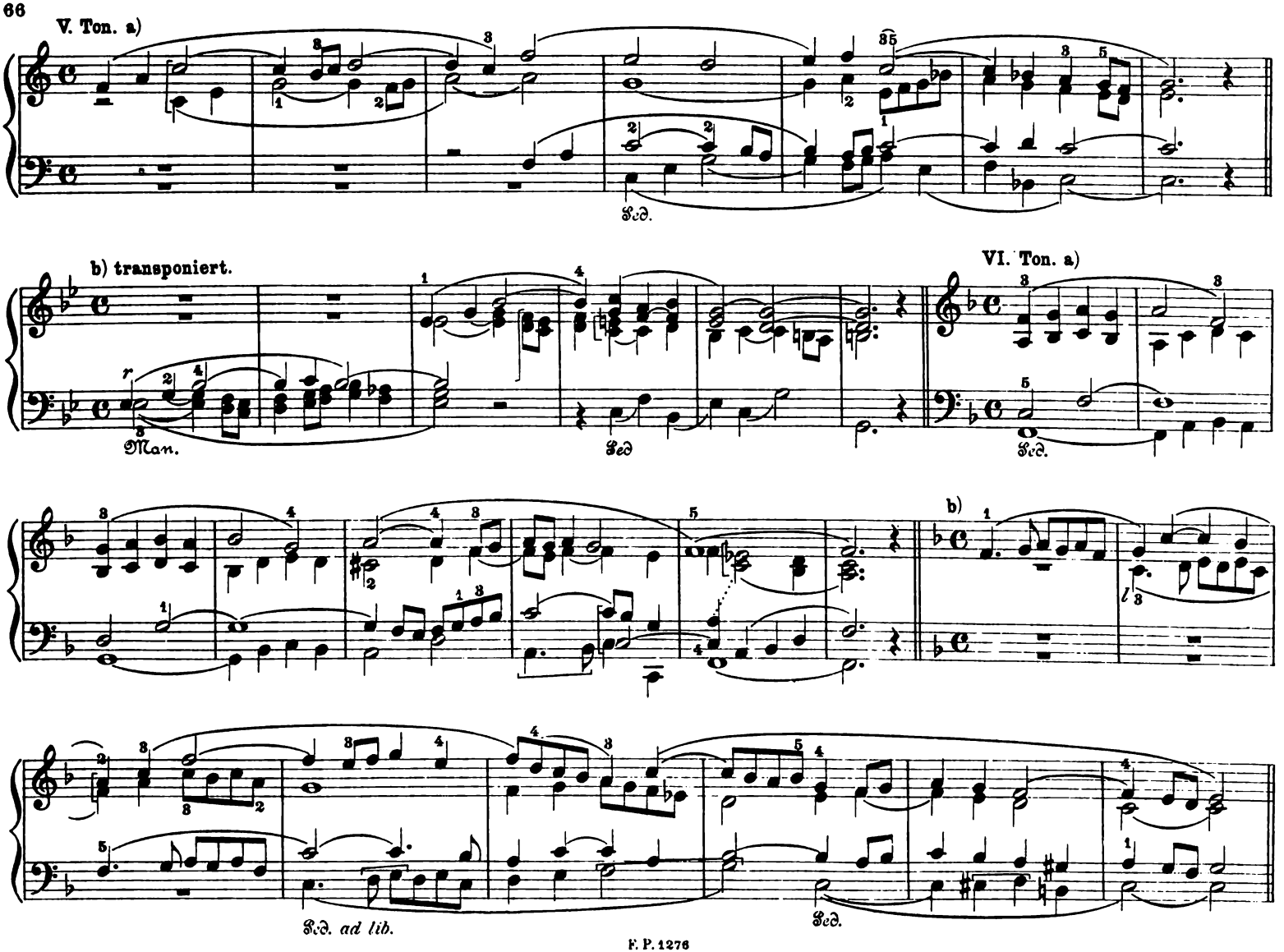




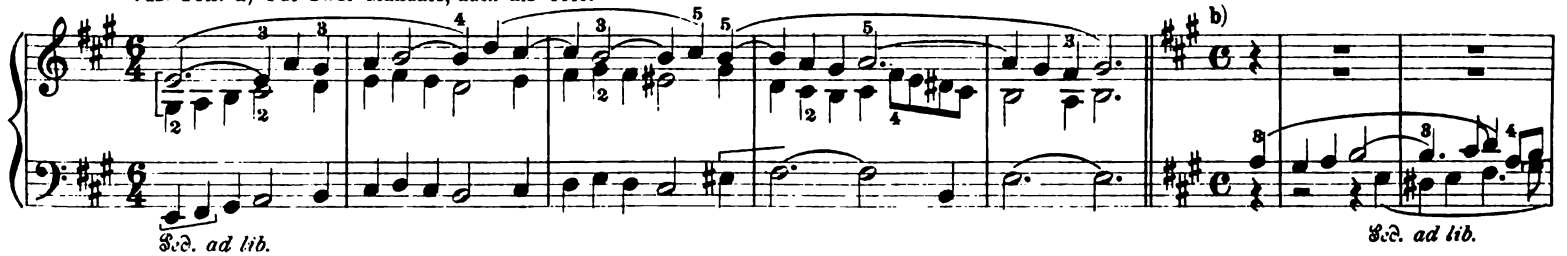
b)



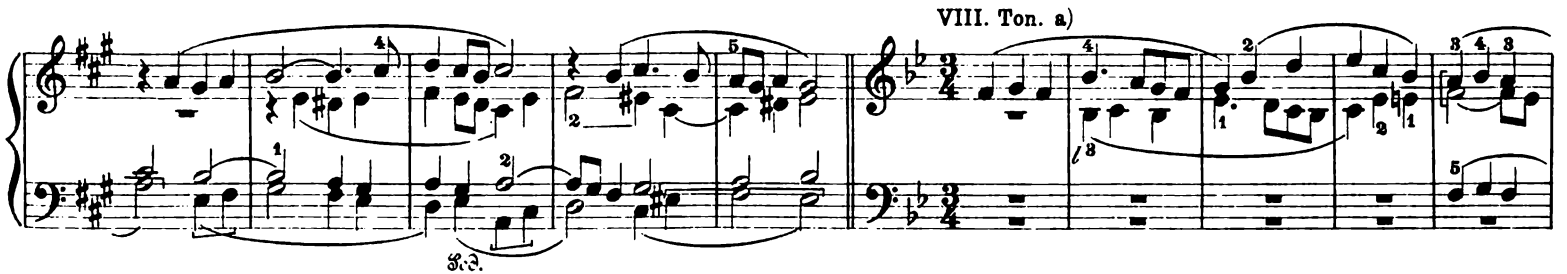

III. Ton. a)
Man.
Ped.
b) transponiert. Für zwei Manuale, auch als Trio.
Man.
IV. Ton. a)
Ped.
b)
Ped.

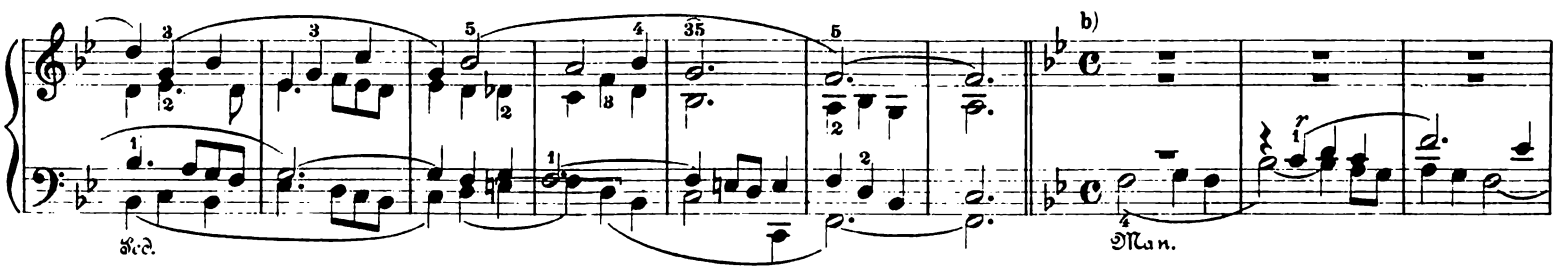

V. Ton. a)
Ped.
b) transponiert.
Man.
Ped
VI. Ton. a)
Ped.
b)
Ped. ad lib.
Ped.

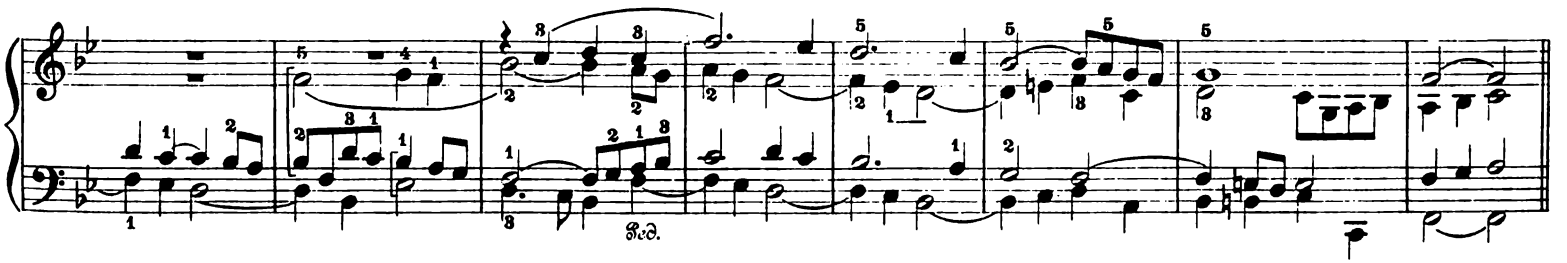
VII. Ton. a) Für zwei Manuale, auch als Trio.



VIII. Ton. a)

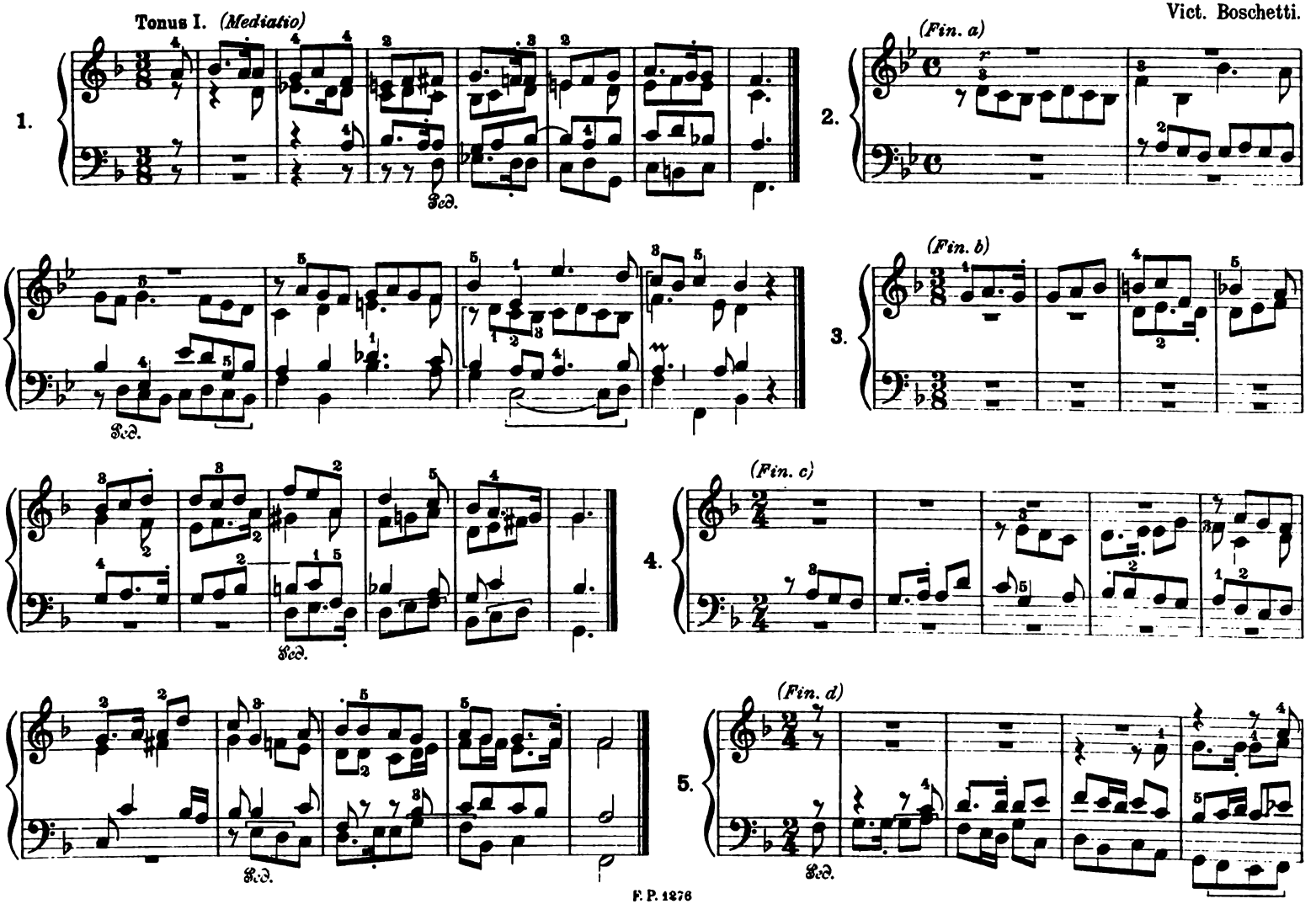


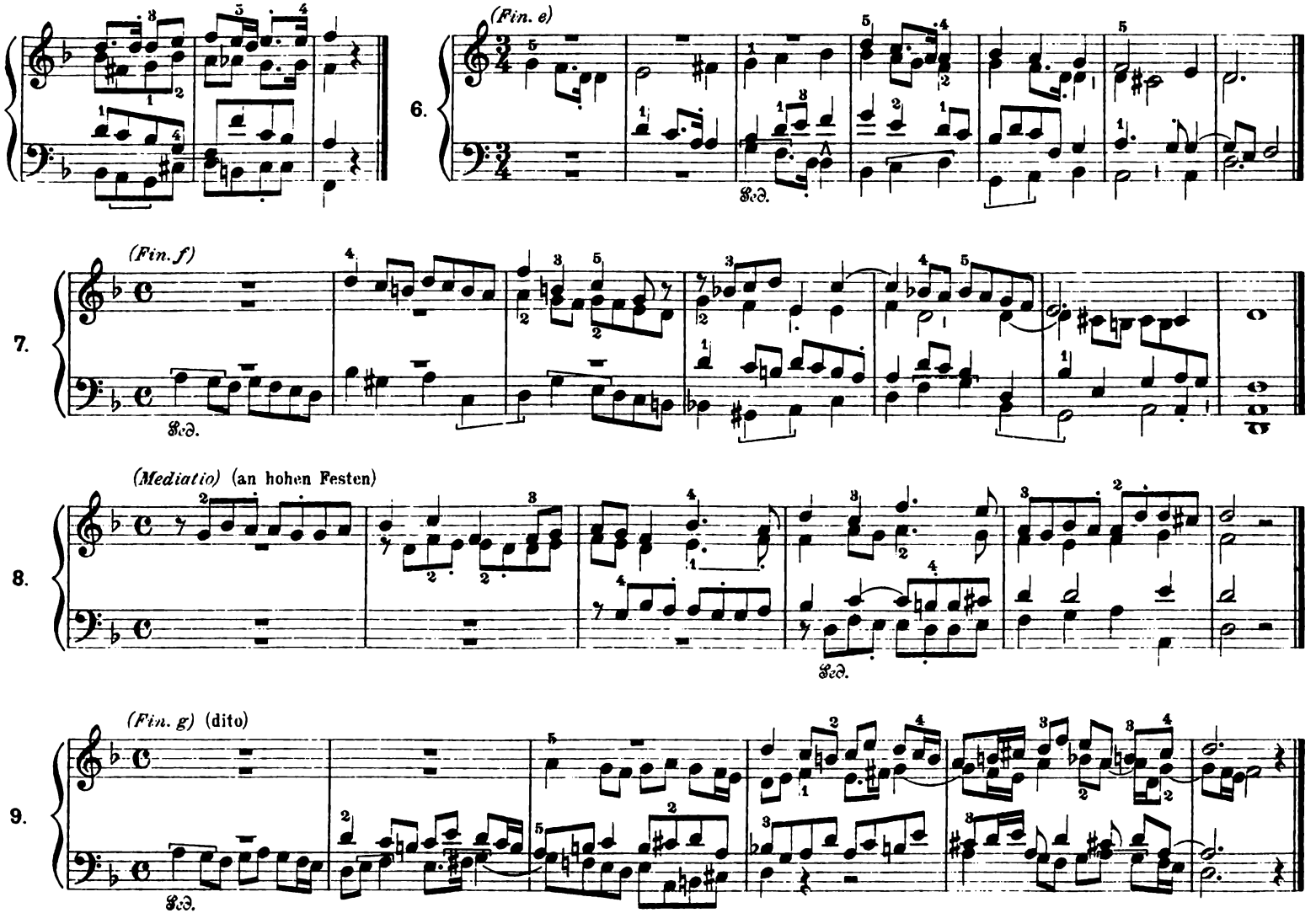


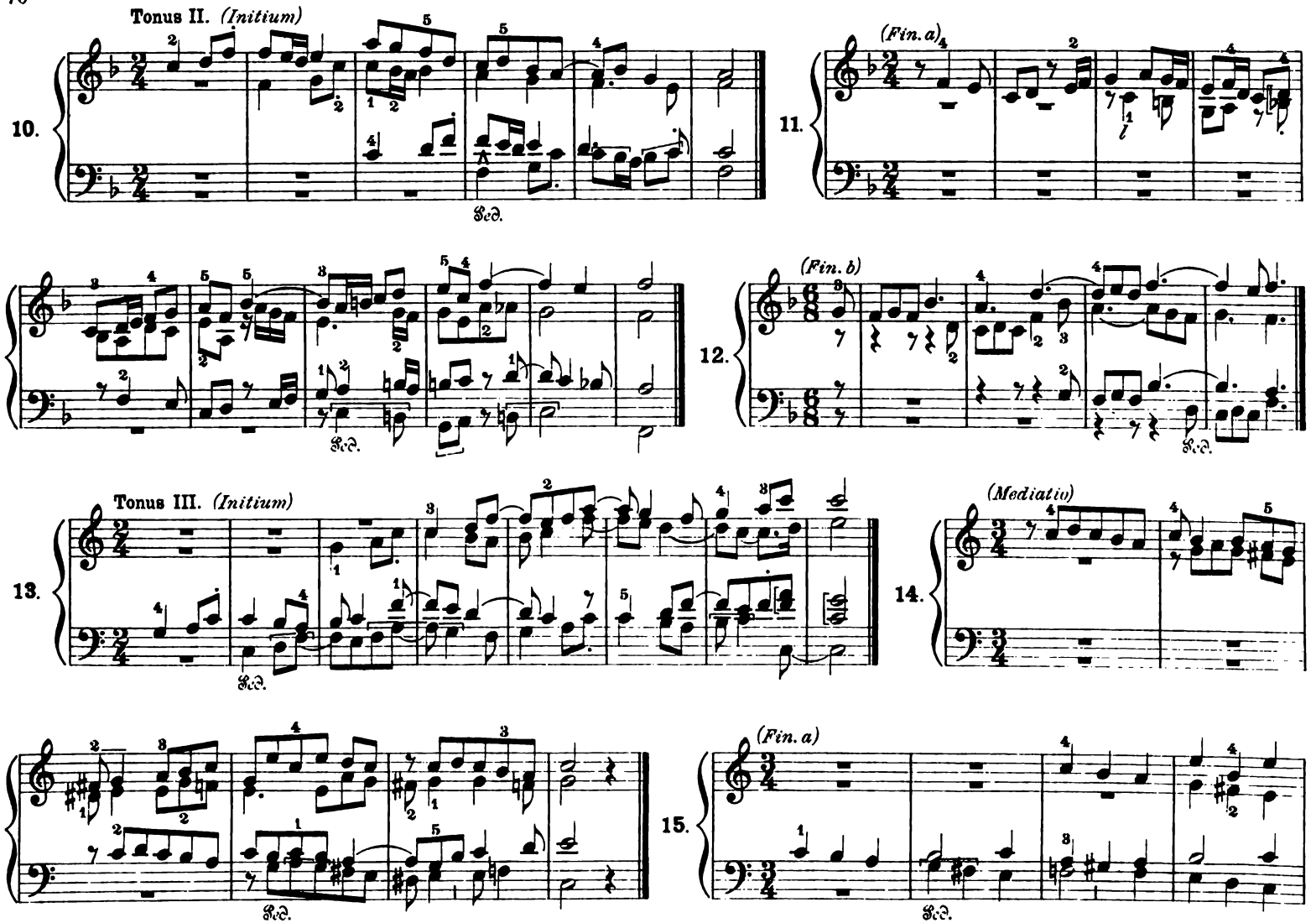


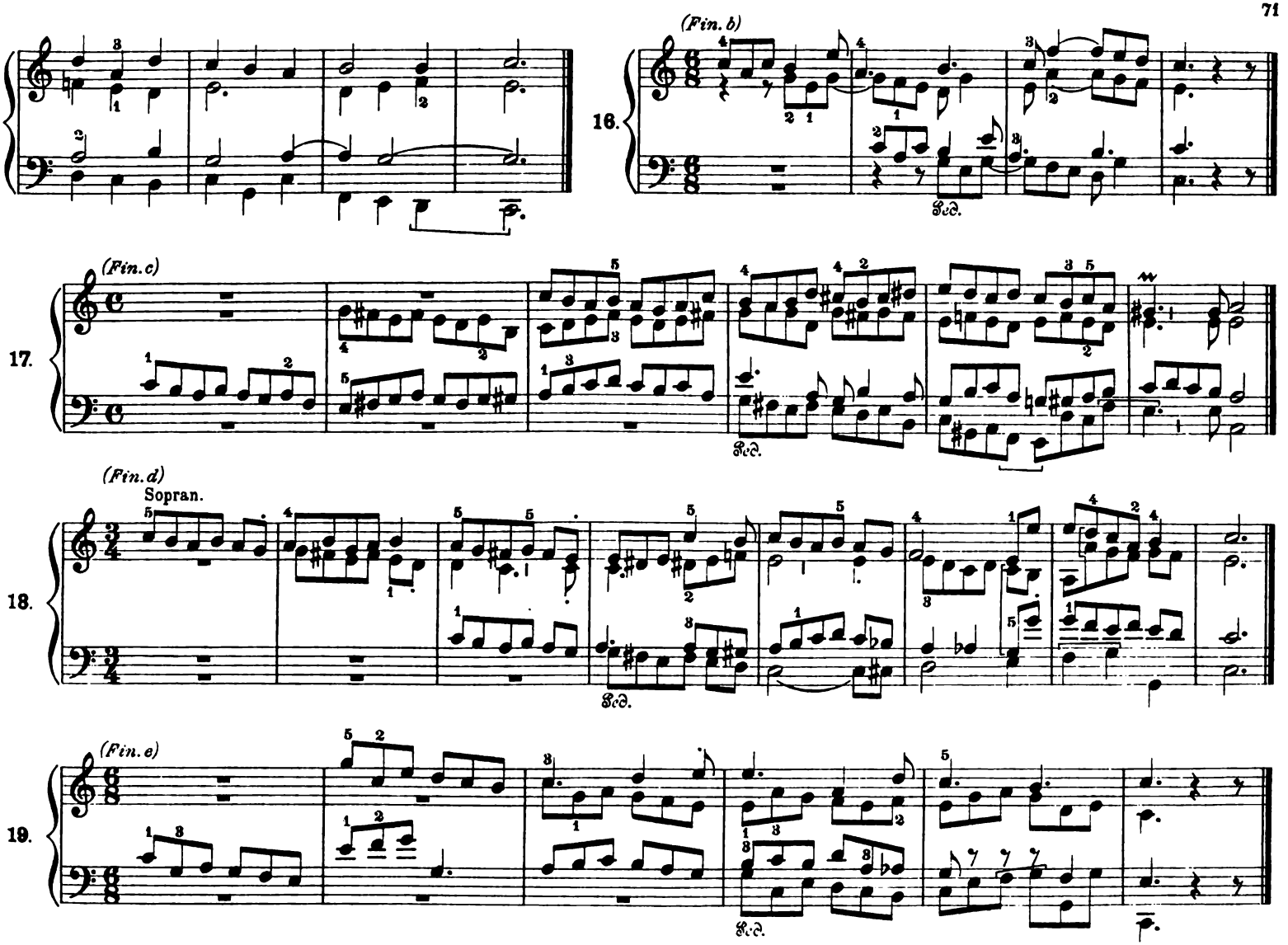
№ 4. 35 Versetten zu den Psalmtönen. (Magnificat.)

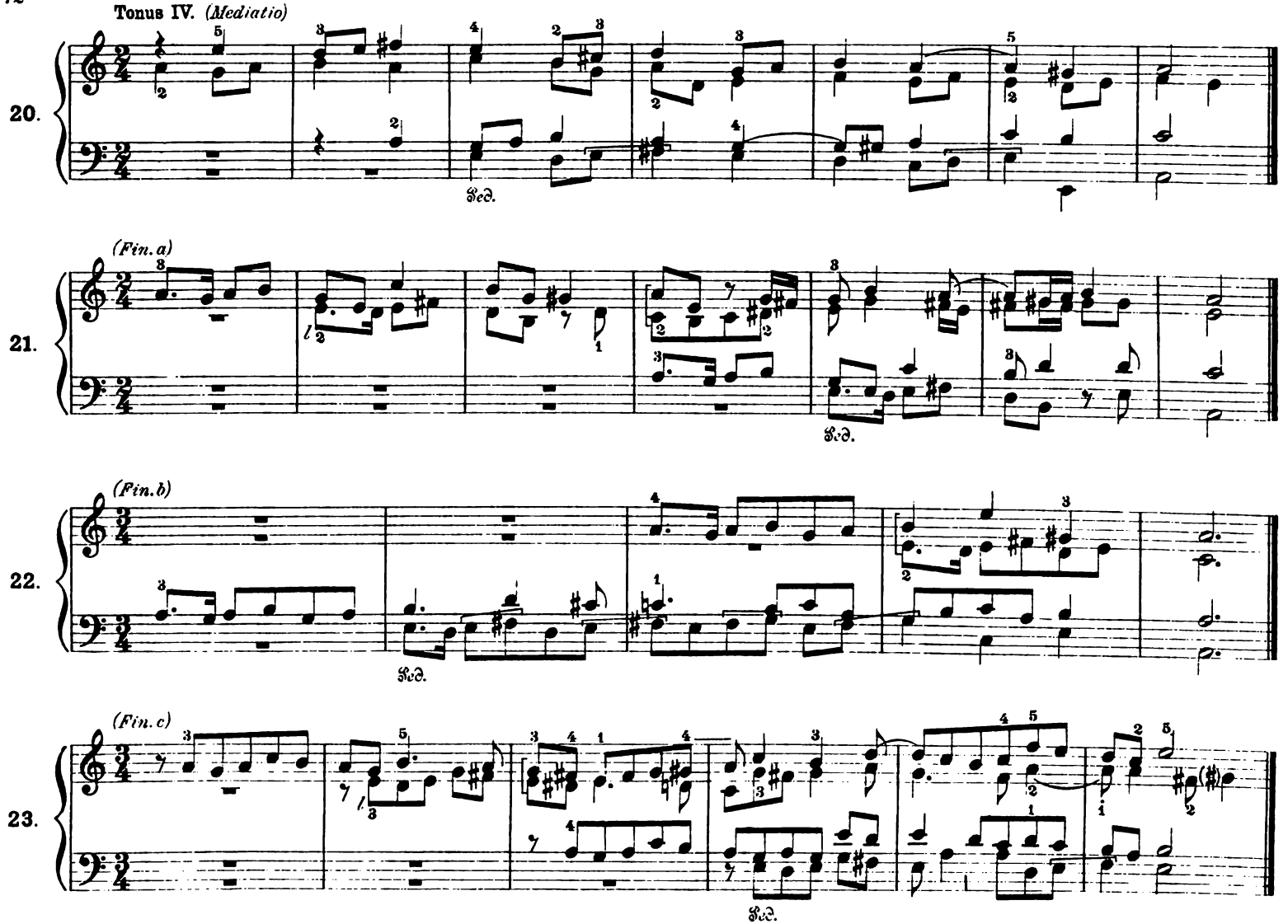
Vict. Boschetti.

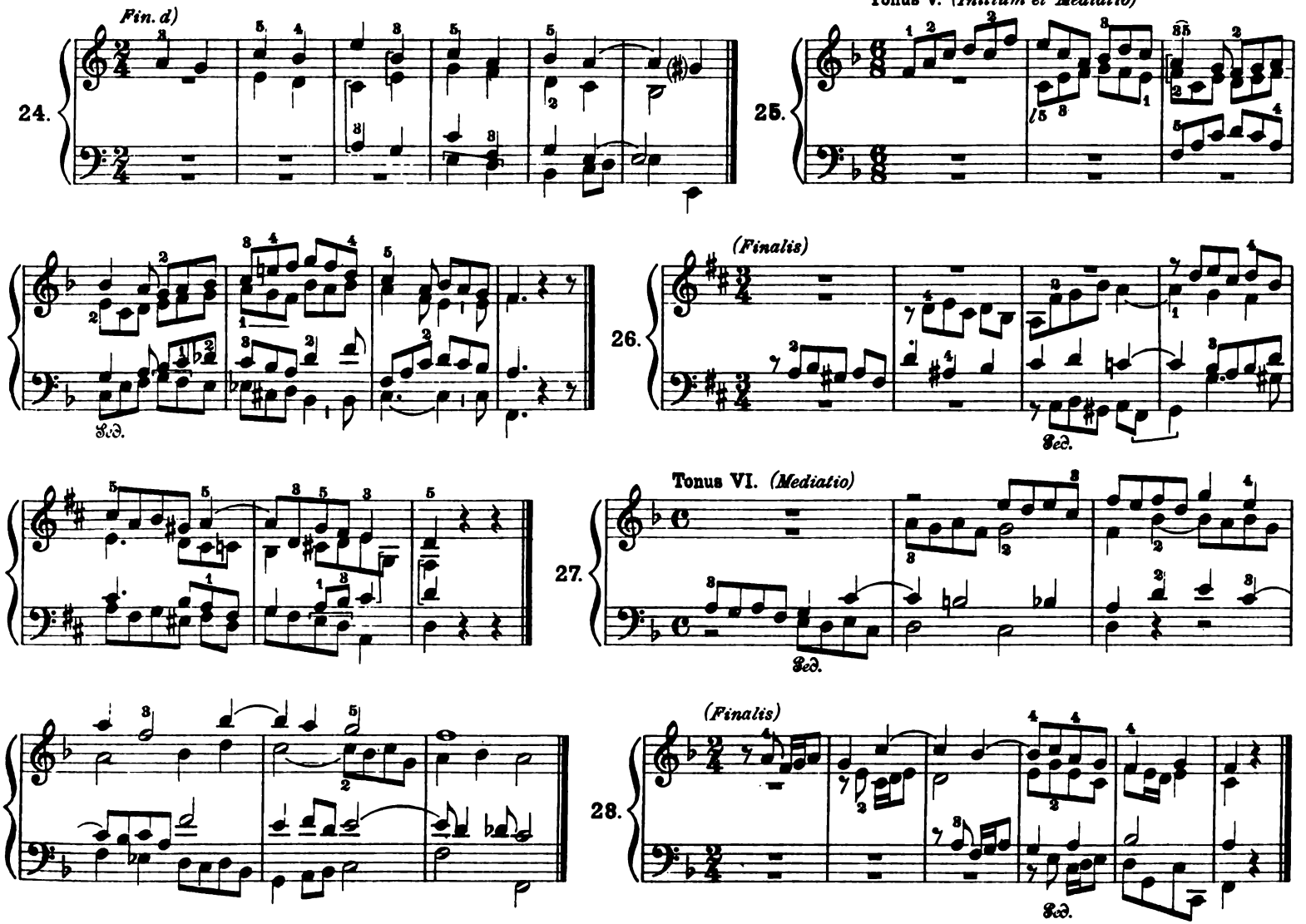


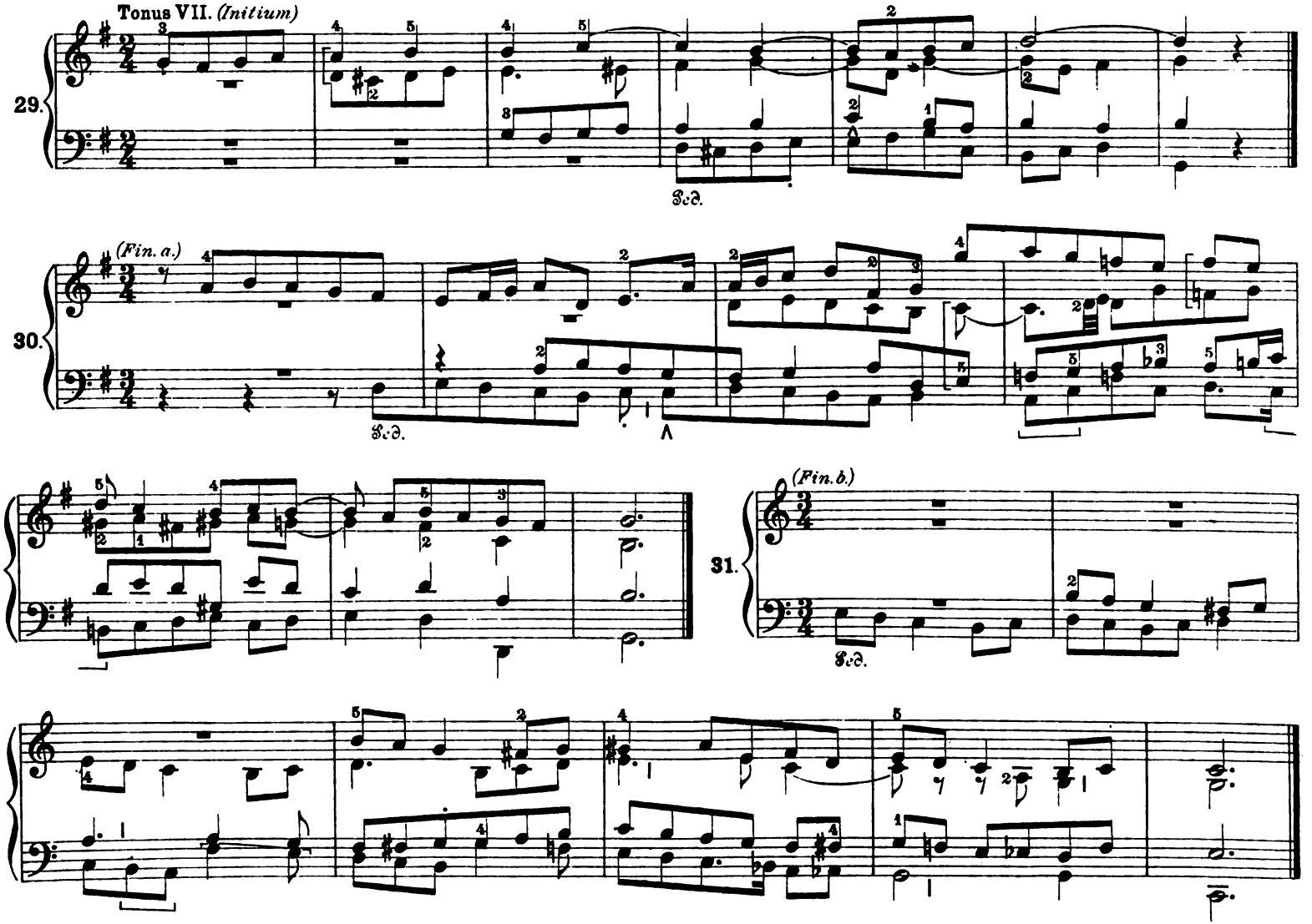

(Fin. e)
6.
Ped.
(Fin. f)
7.
Ped.
(Mediatio) (an hohen Festen)
8.
Ped.
(Fin. g) (dito)
9.
Ped.

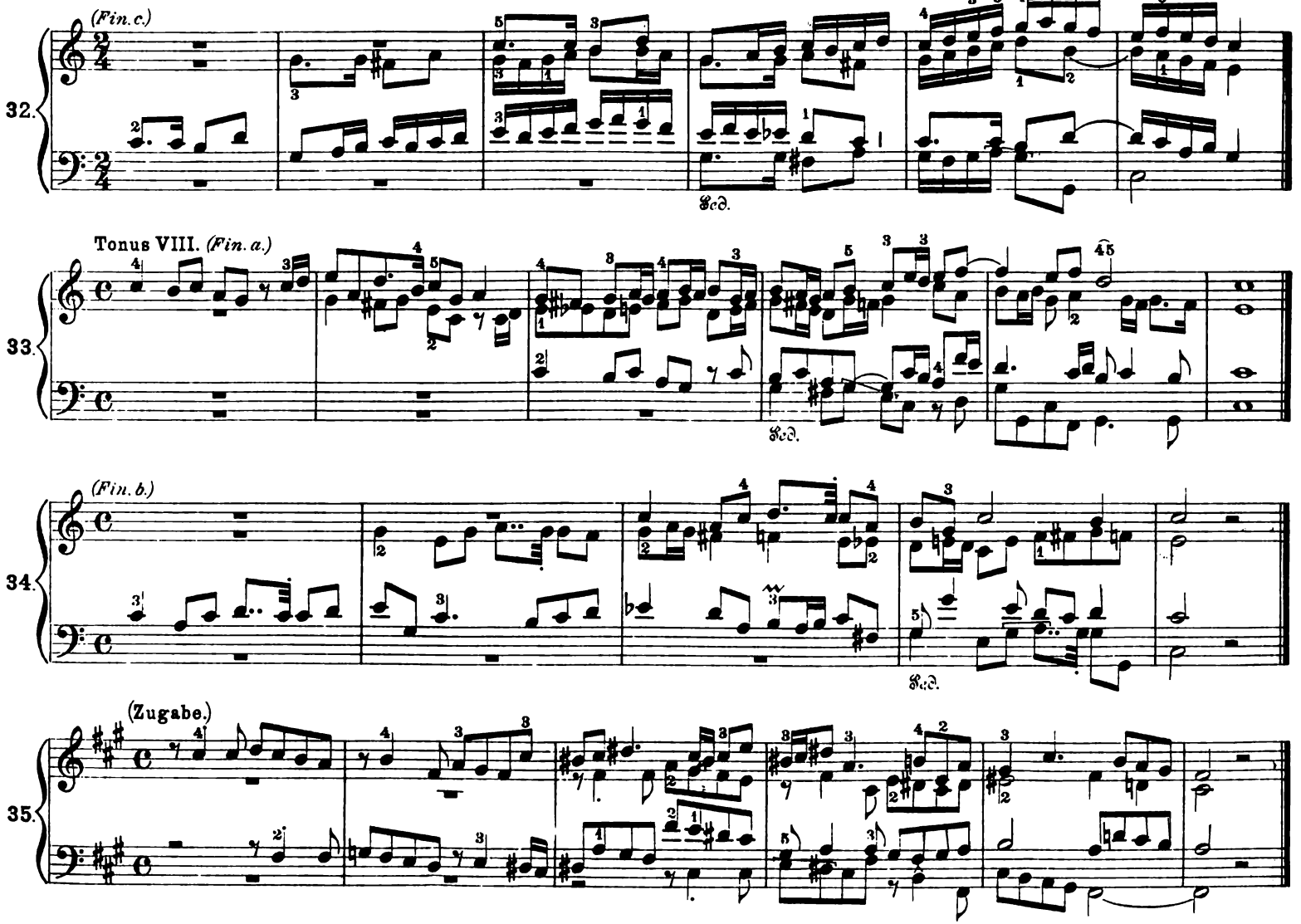

Tonus II. (Initium)
10.
Ped.
11.
(Fin. a)
12.
(Fin. b)
Tonus III. (Initium)
13.
Ped.
14.
(Mediativ)
15.
(Fin. a)
Ped.


(Fin. b)
16.
Ped.
(Fin. c)
17.
Ped.
(Fin. d)
Sopran.
18.
Ped.
(Fin. e)
19.
Ped.


Tonus IV. (Mediatio)
20.
Ped.
(Fin. a)
21.
Ped.
(Fin. b)
22.
Ped.
(Fin. c)
23.
Ped.

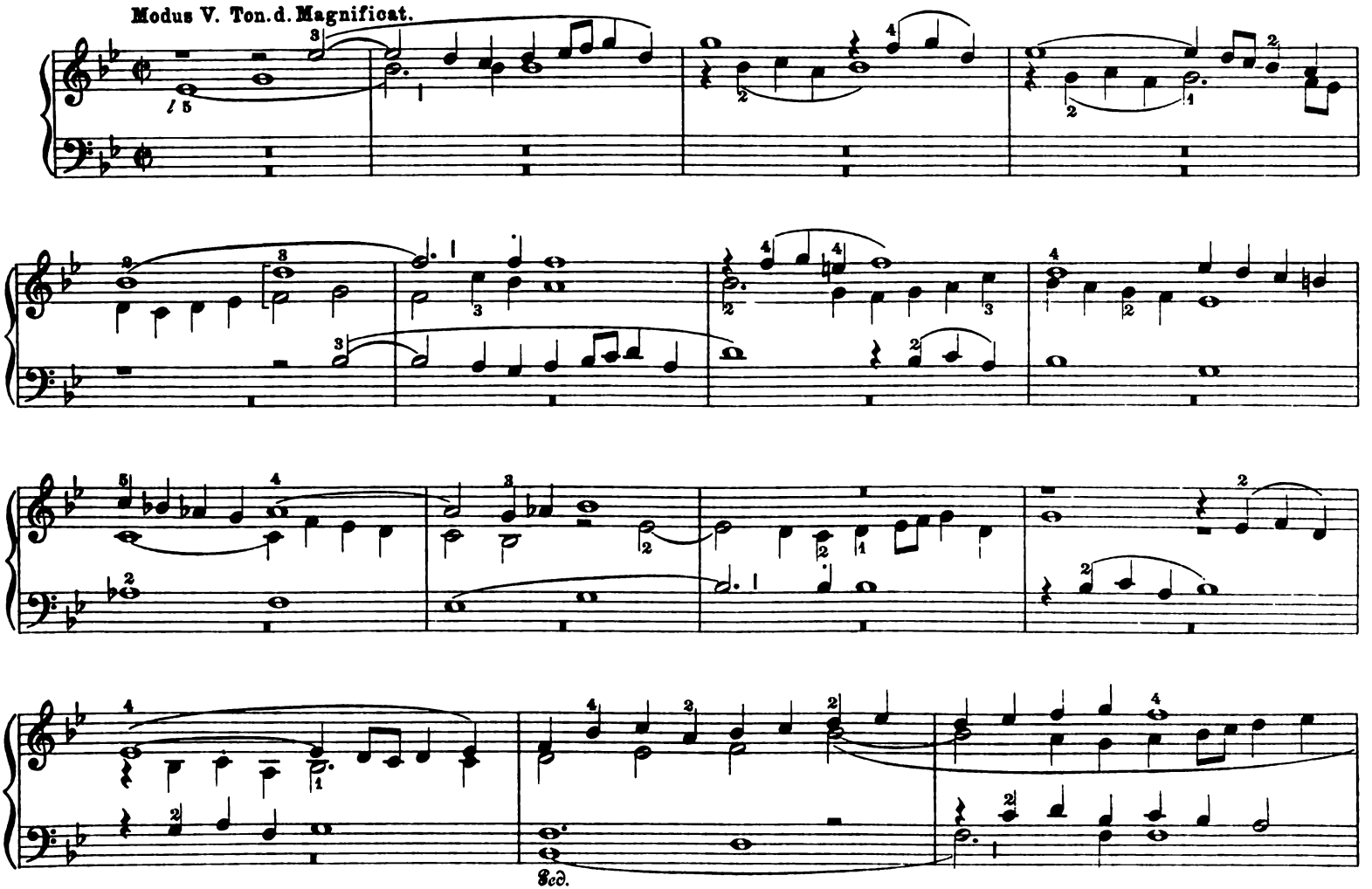

Fin. d)
24.
Tonus V. (Initium et Mediatio)
25.
(Finalis)
26.
Ped.
Tonus VI. (Mediatio)
27.
Ped.
(Finalis)
28.
Ped.

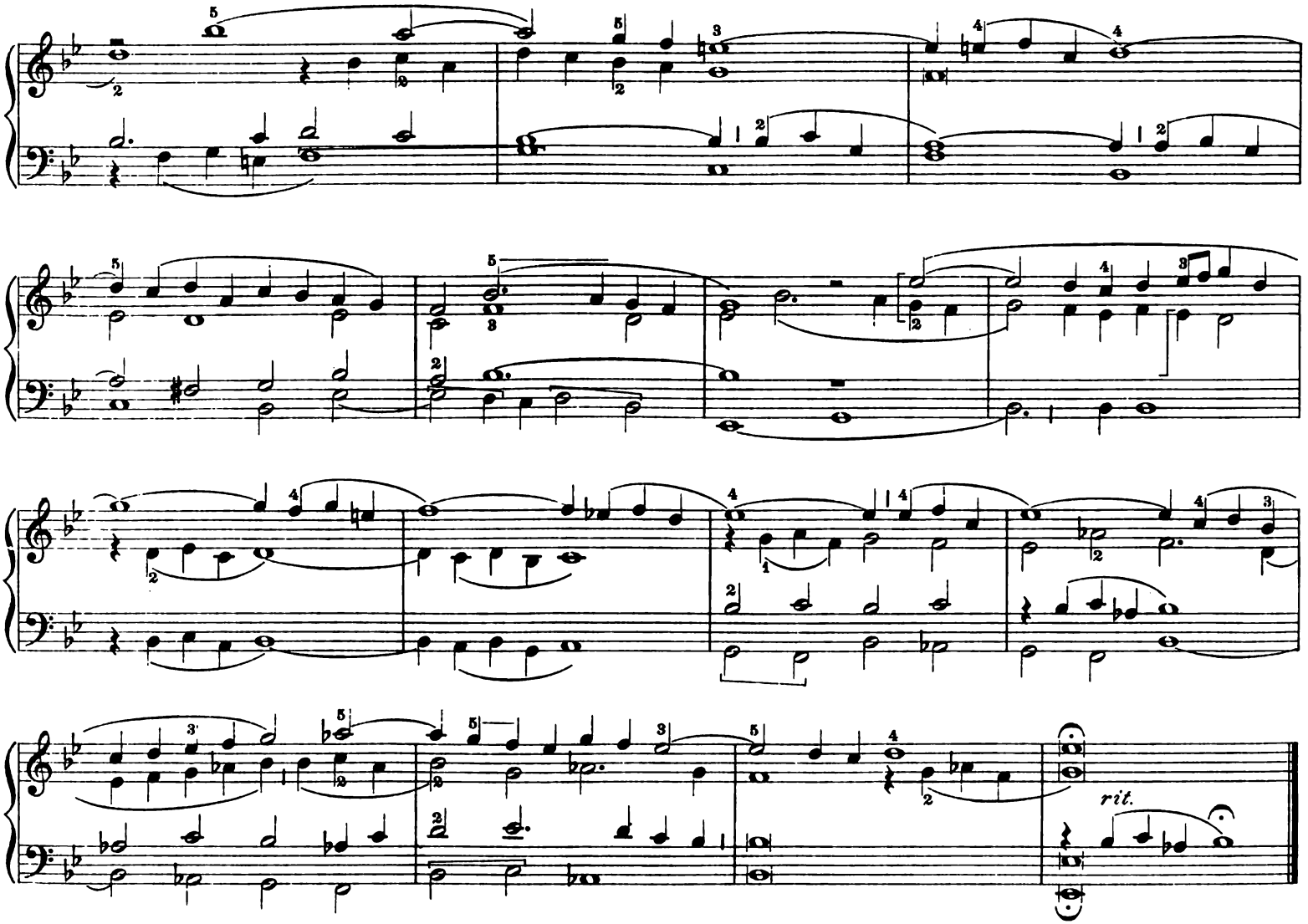

Tonus VII. (Initium)
29.
Ped.
(Fin. a.)
30.
Ped.
(Fin. b.)
31.
Ped.


(Fin. c.)
32.
Ped.
Tonus VIII. (Fin. a.)
33.
Ped.
(Fin. b.)
34.
Ped.
(Zugabe.)
35.

№ 5. Vor-oder Nachspiel zum Magnificat.

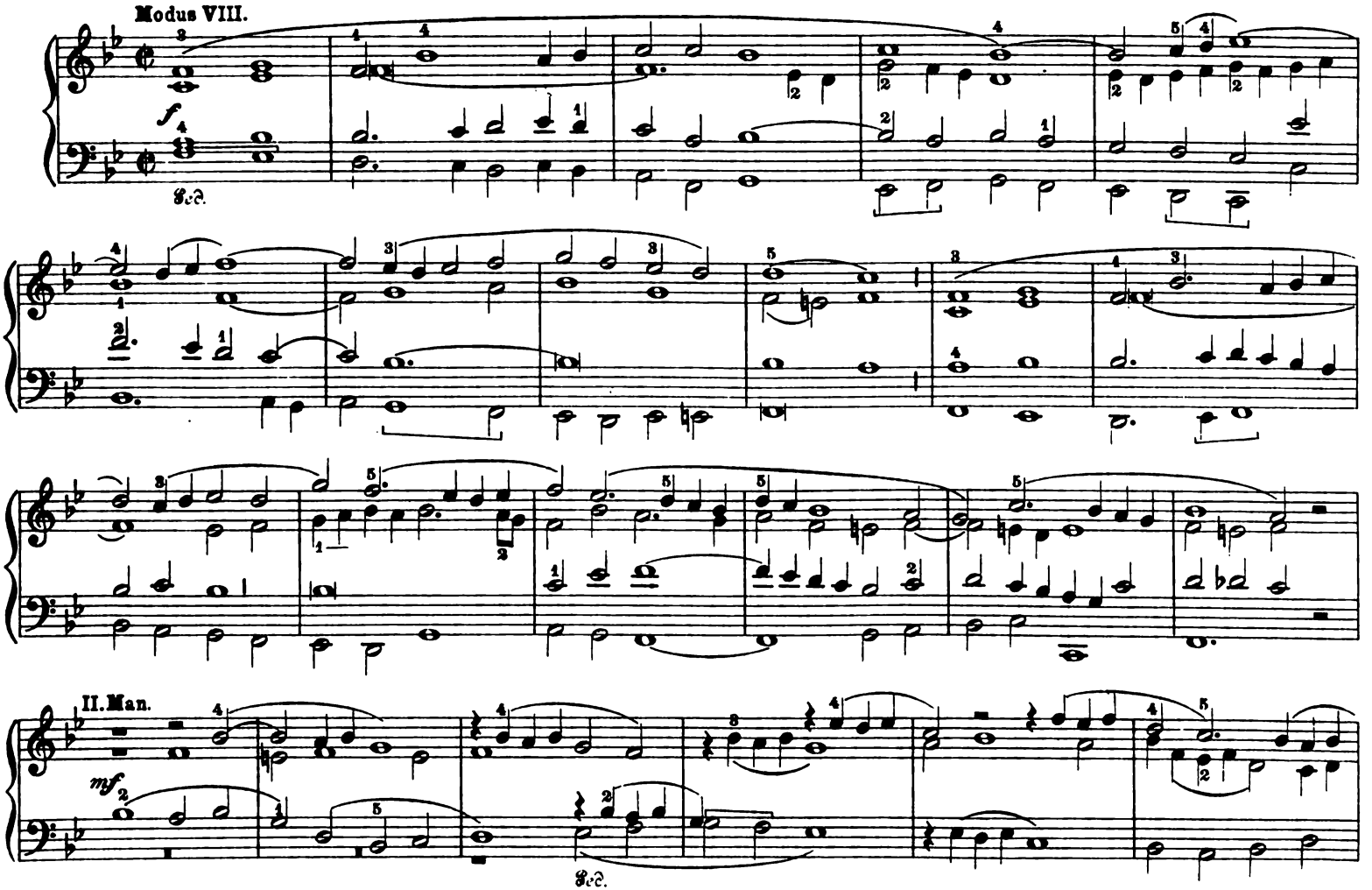
J. J. Veith.

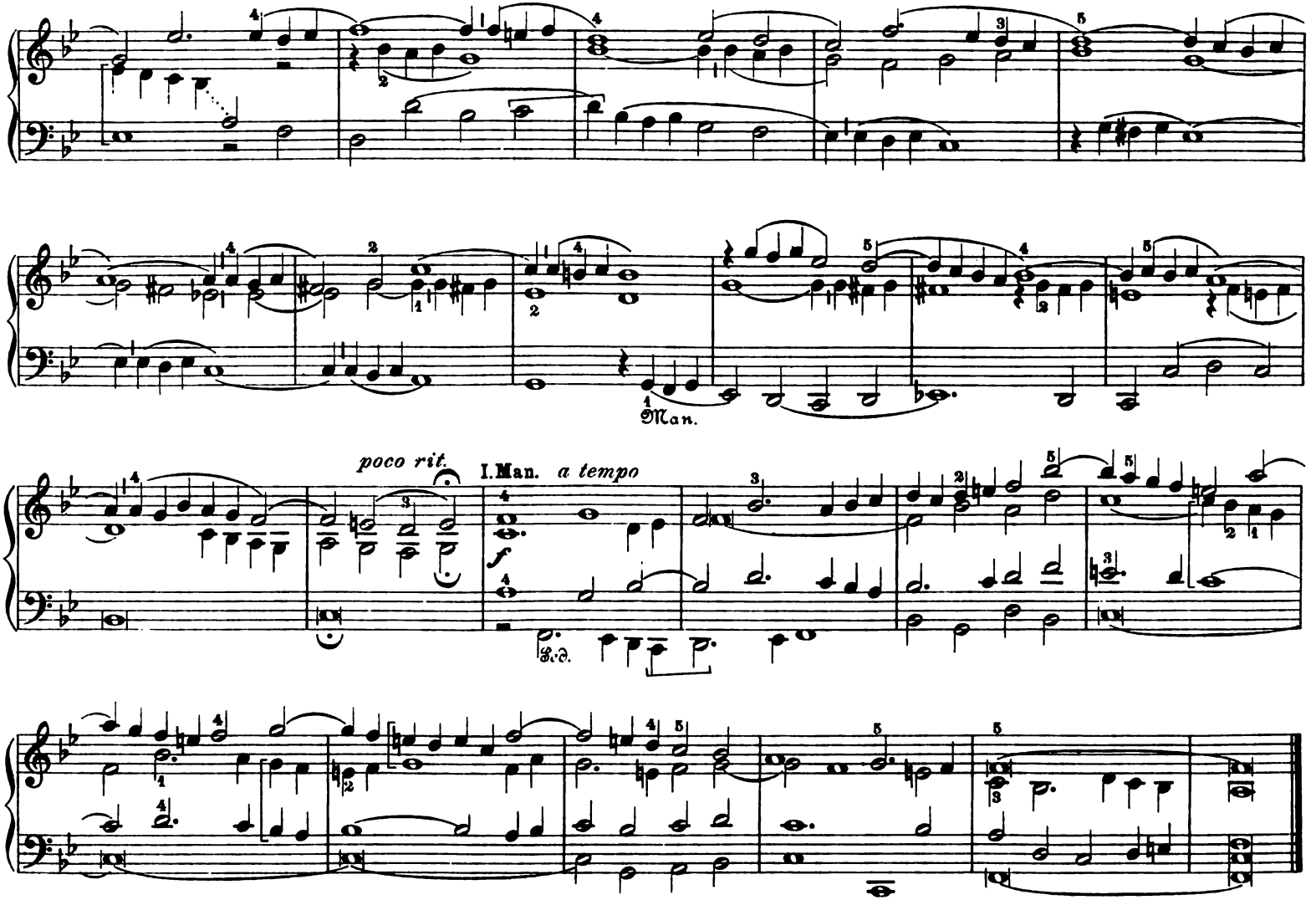



rit.

№ 6. Vor-oder Nachspiel zum Magnificat.

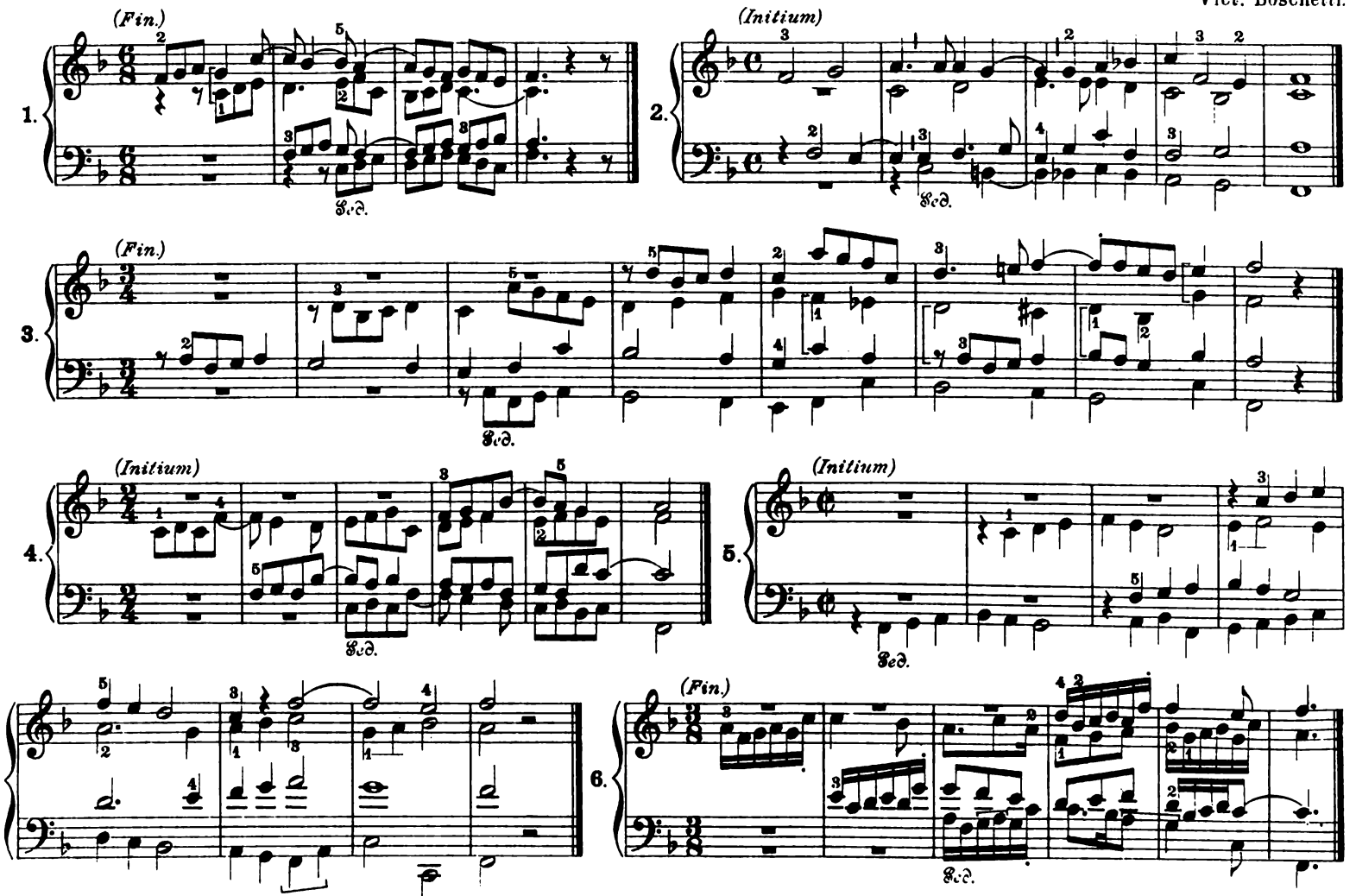
J. J. Veith.




I.Man.
poco rit.
I.Man. a tempo
f
Ped.

№ 7. Sechs Versetten für das Magnificat.

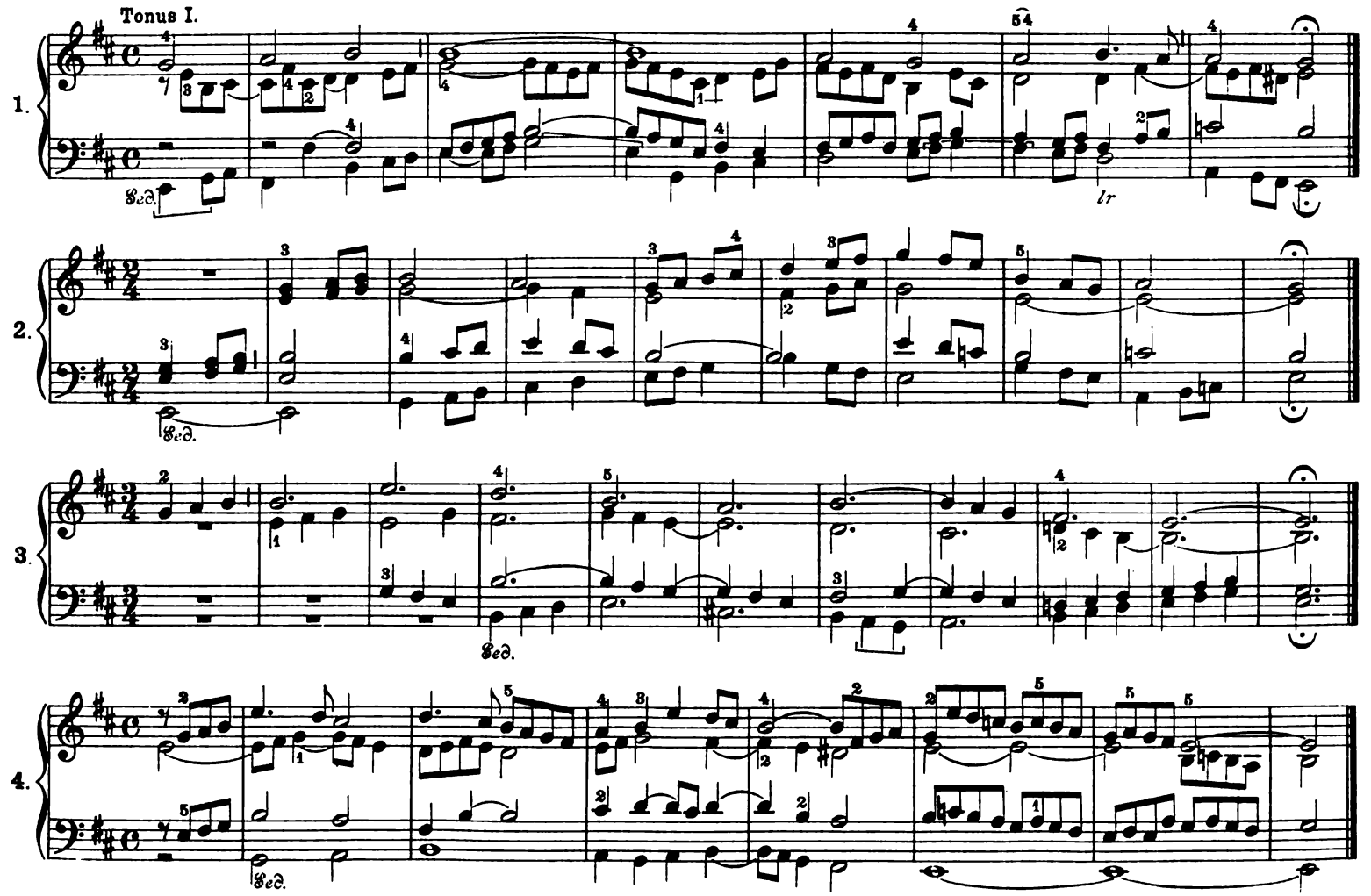
Viet. Boschetti.



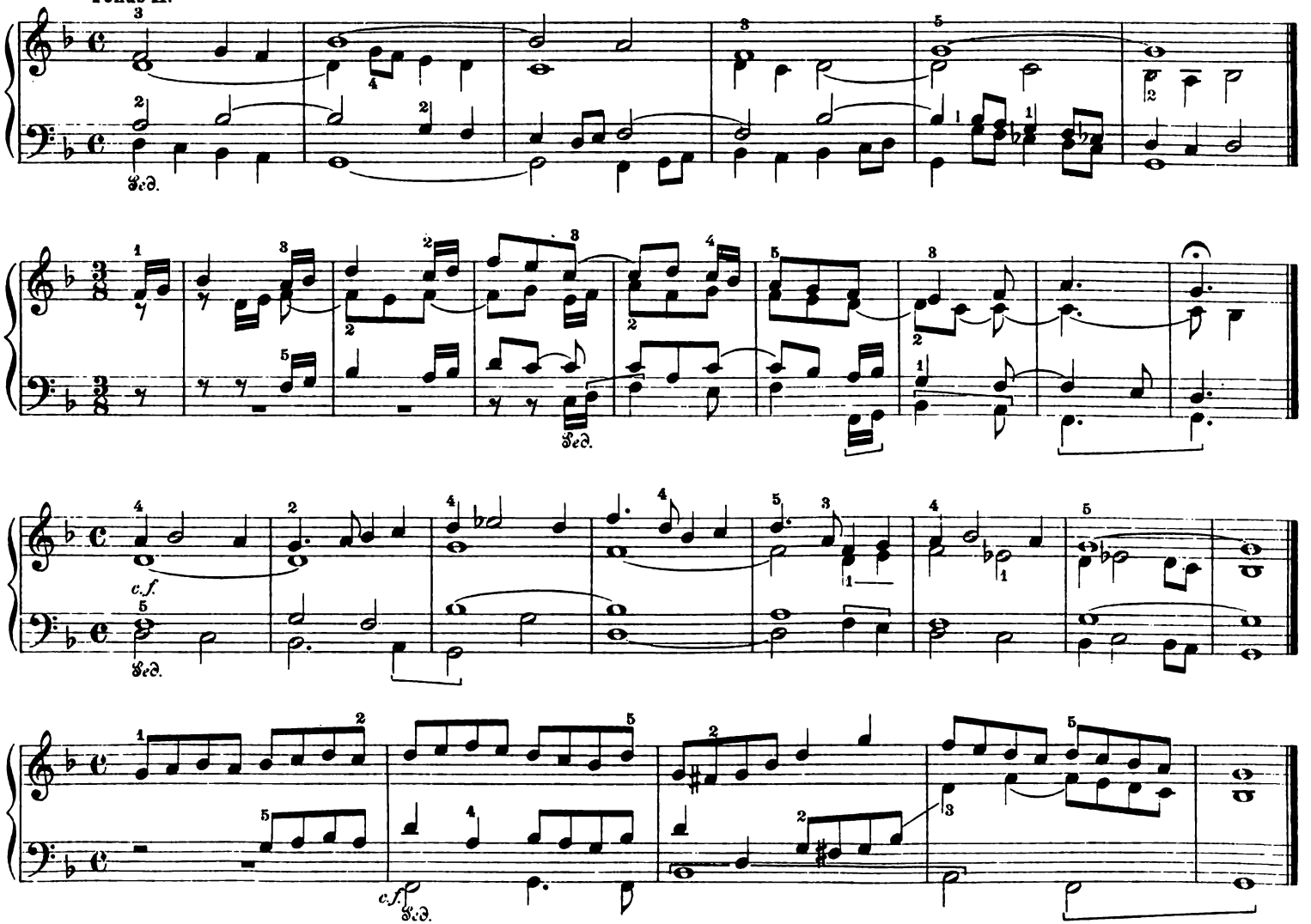
№ 8. 32 Versetten

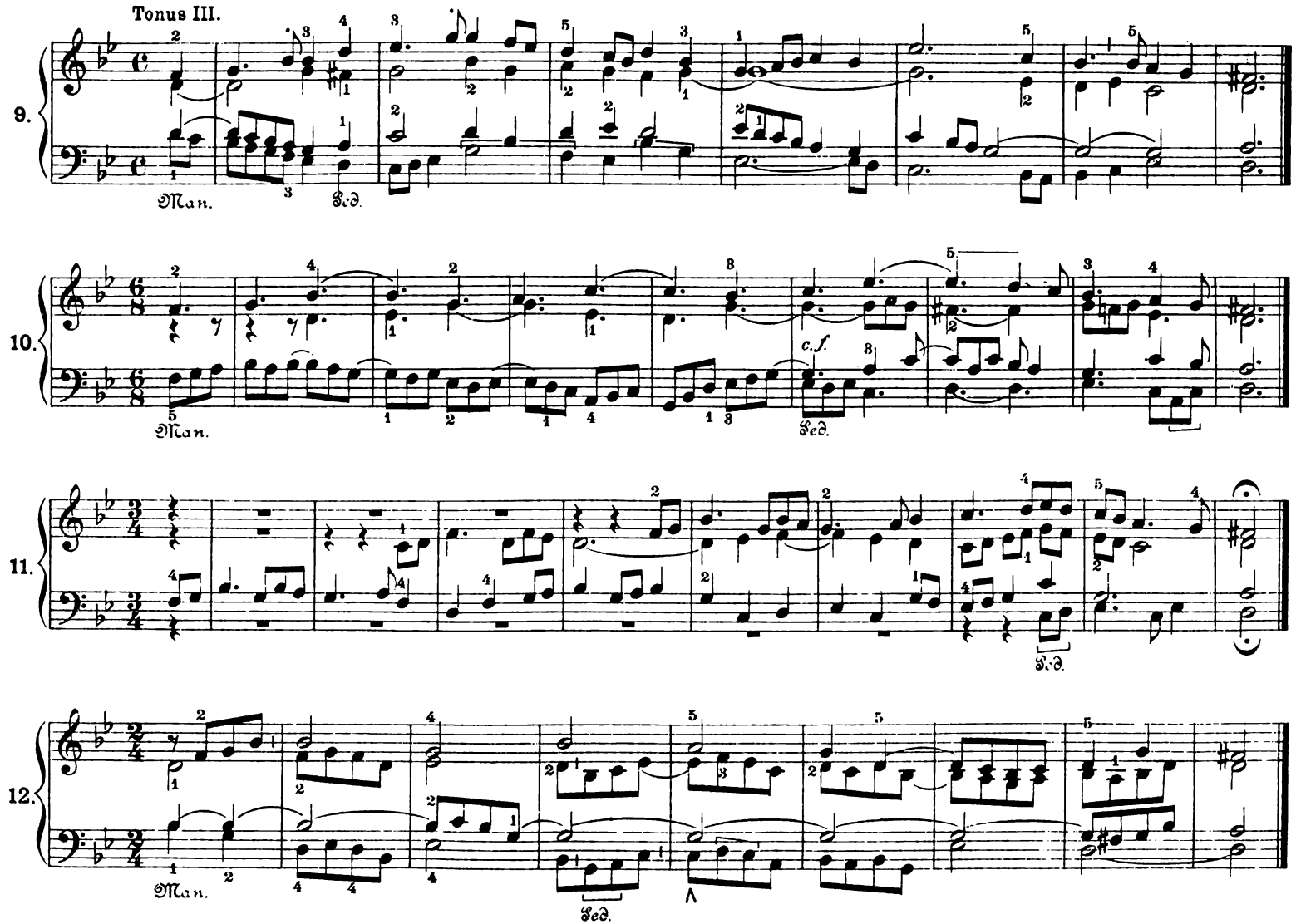
über die Intonationen des Magnificat.

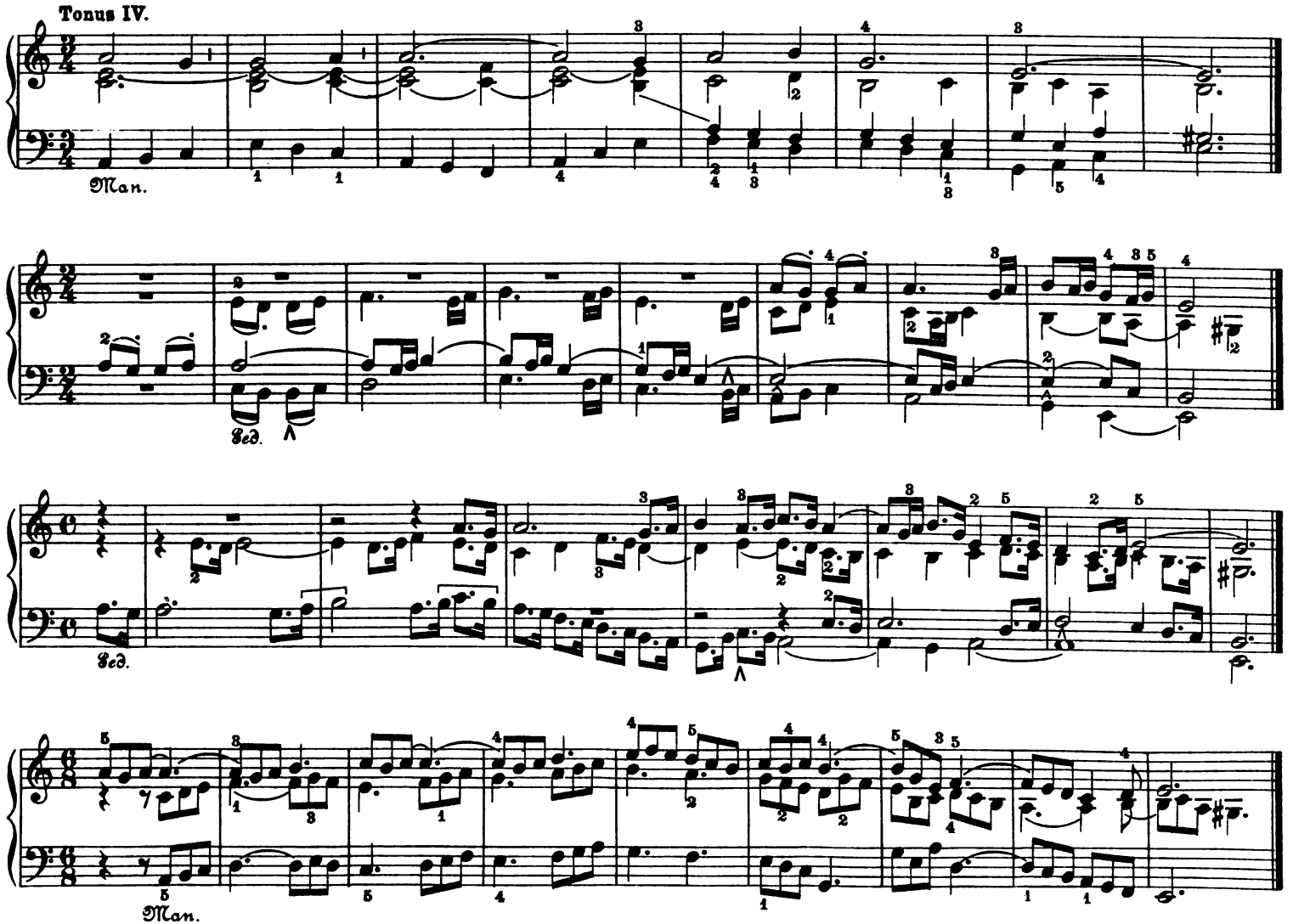
R. Hoff.

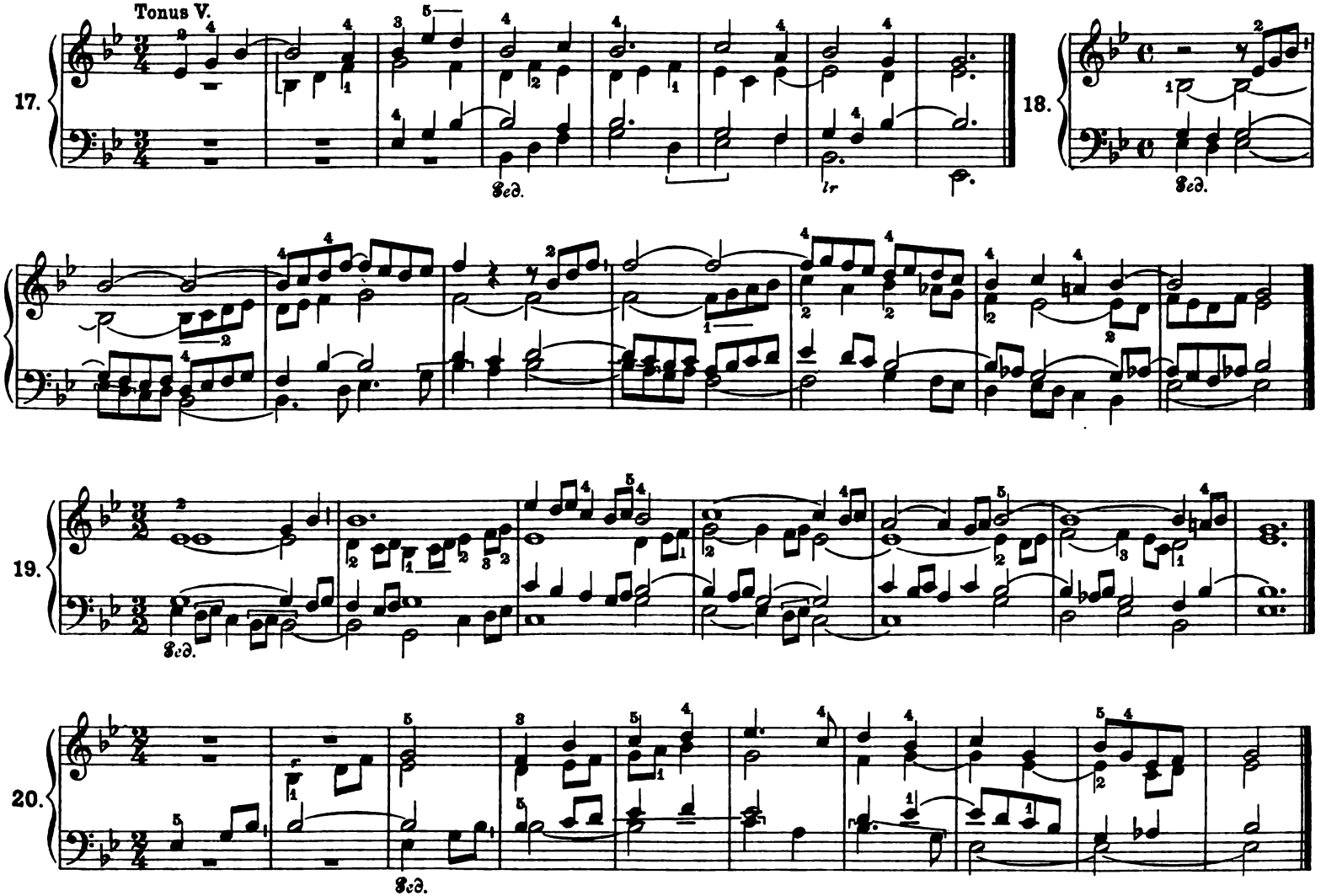


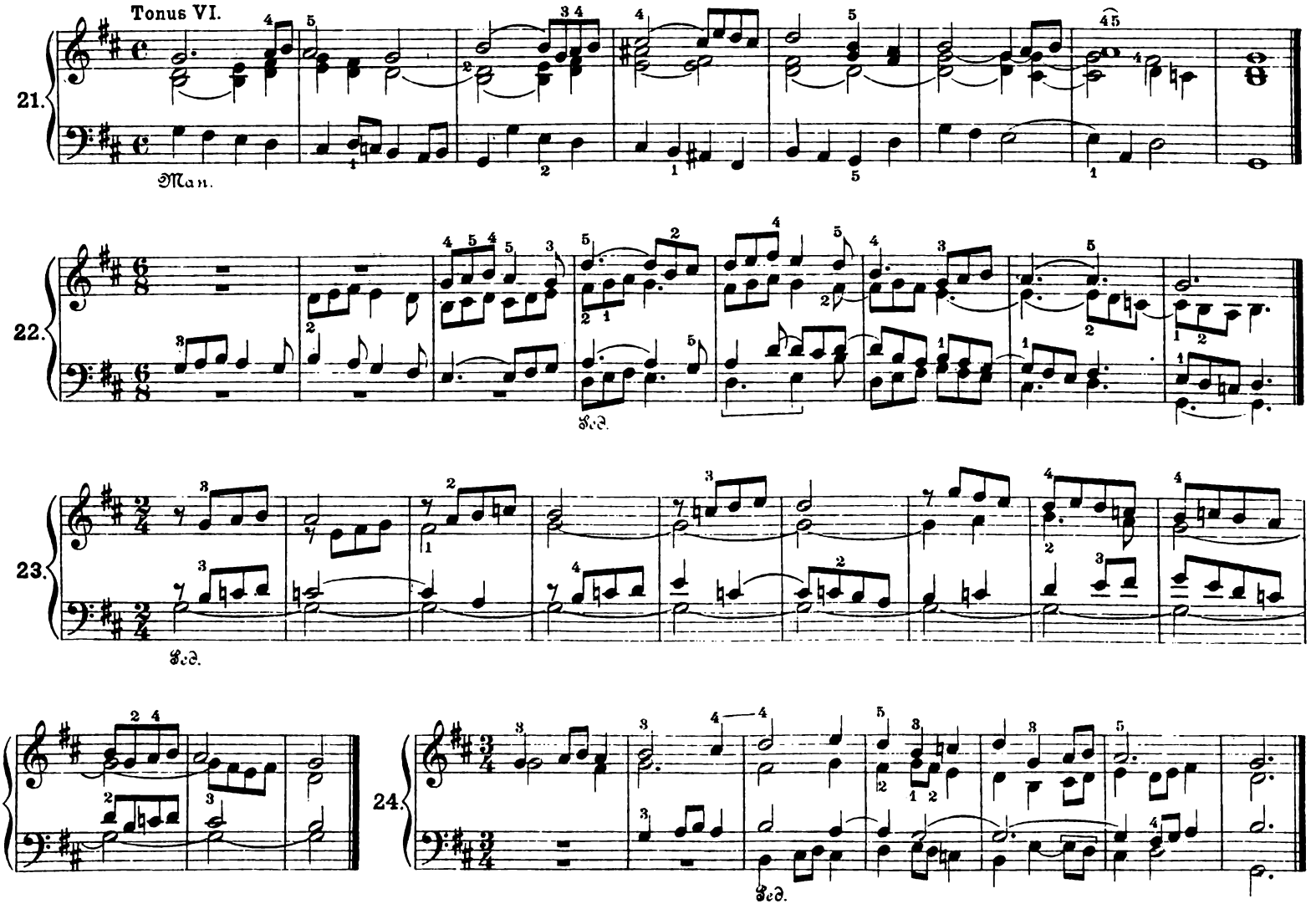
Tonus II.



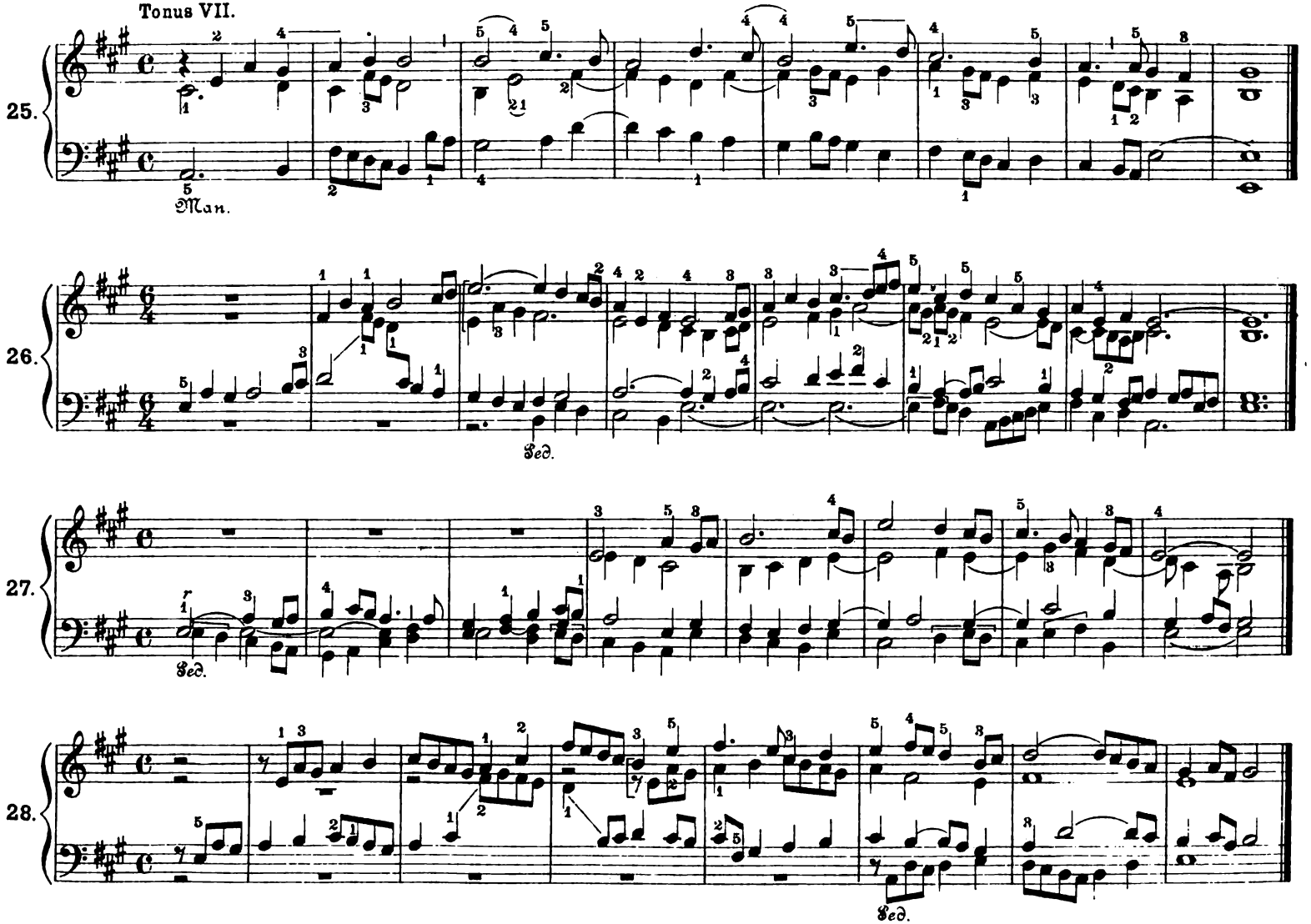

Tonus III.
9.
Man.
Ped.
10.
Man.
c.f.
Ped.
11.
Ped.
12.
Man.
Ped.

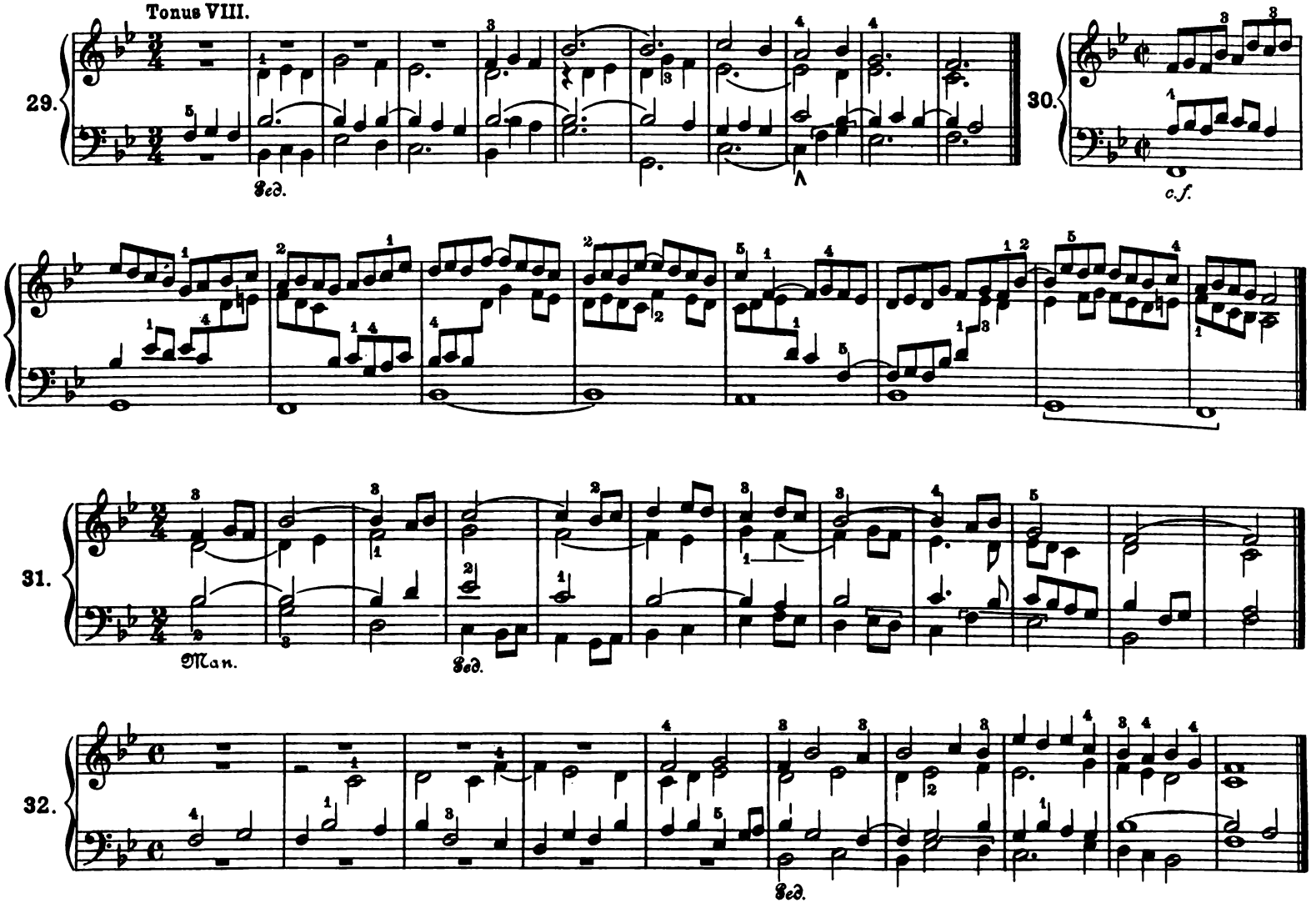

Tonus IV.
13.
Man.
14.
Ped.
15.
Ped.
16.
Man.


Tonus V.
17.
18.
19.
20.
Sed.
lr


Tonus VI.
21.
Man.
22.
Ped.
23.
Ped.
24.
Ped.

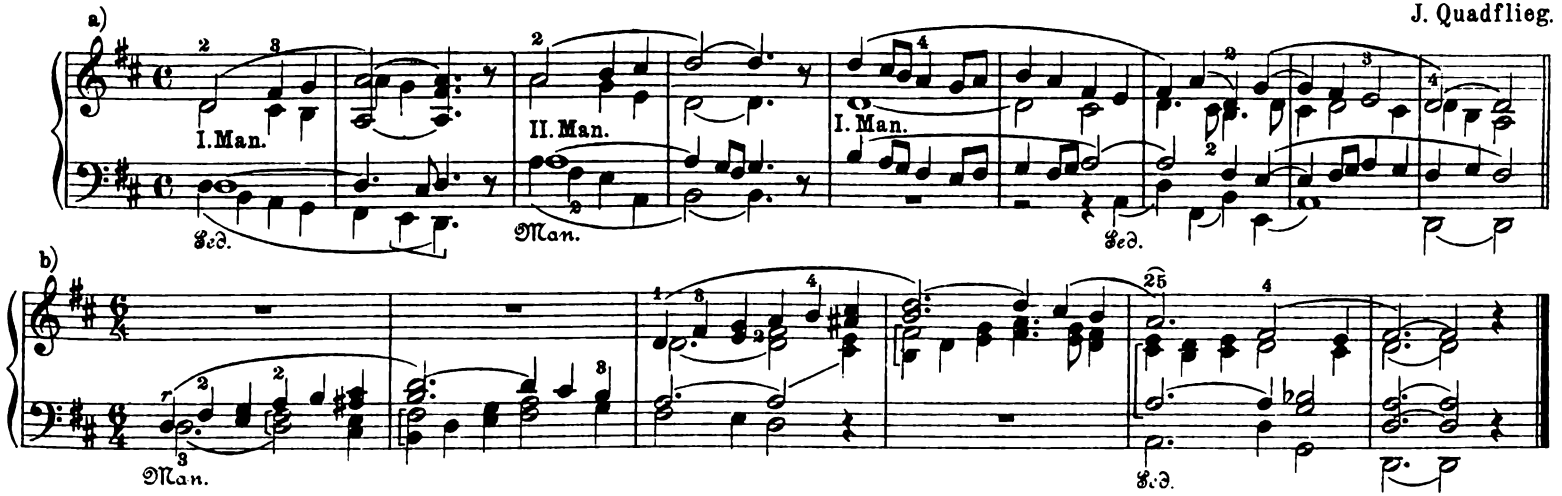
Tonus VII.



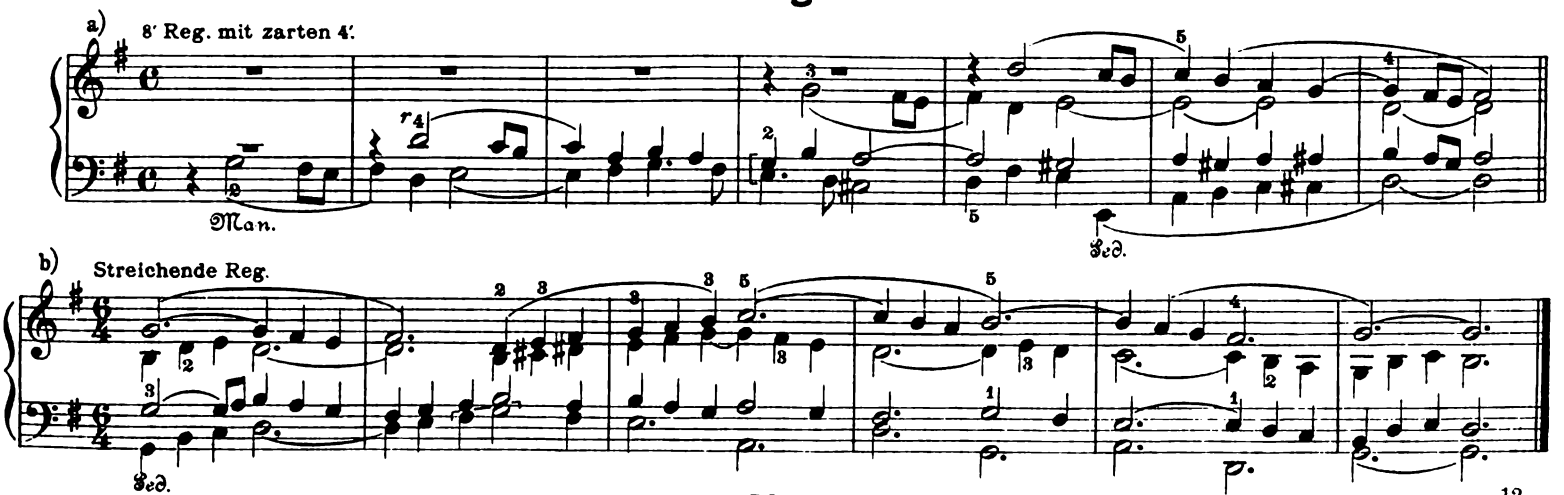

Tonus VIII.
29.
30.
31.
32.
Ped.
c.f.
Man.

№ 9. Alma Red. mater.

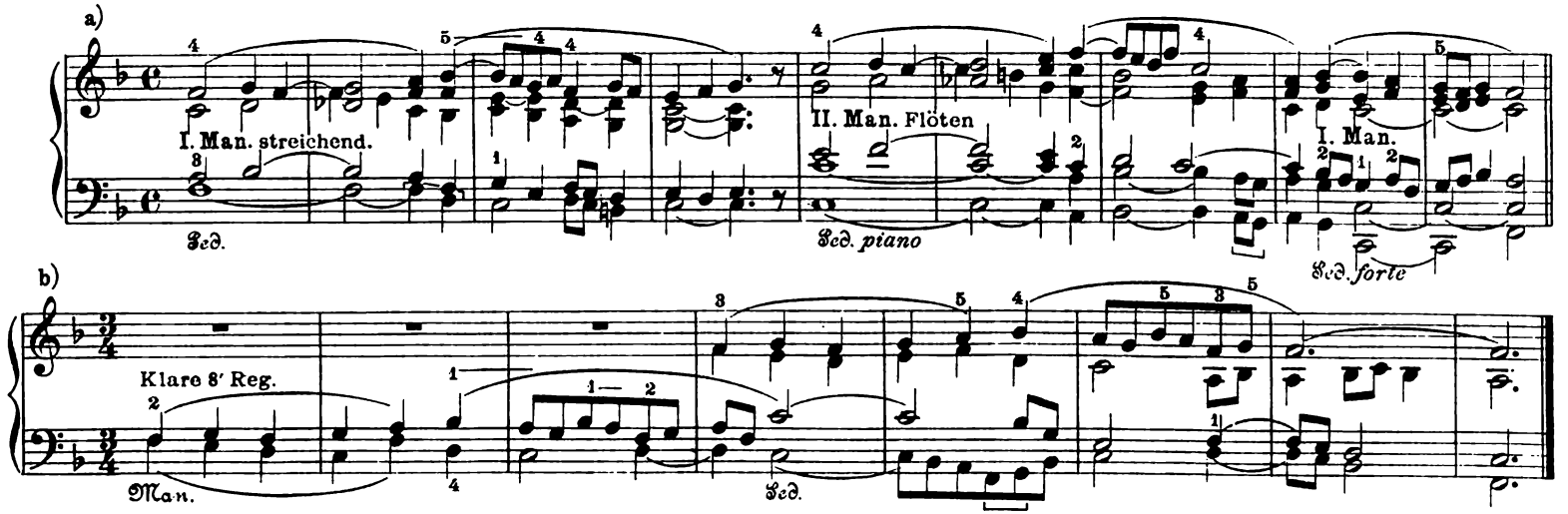
J. Quadflieg.



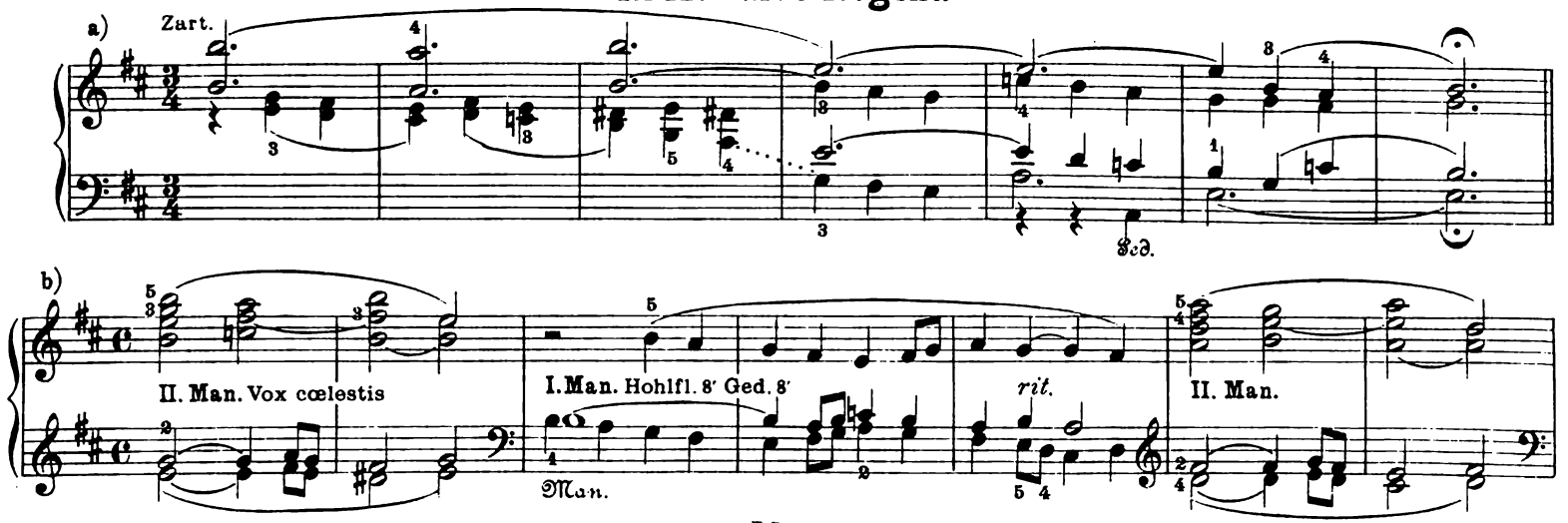
№ 10. Ave Regina cœlorum.

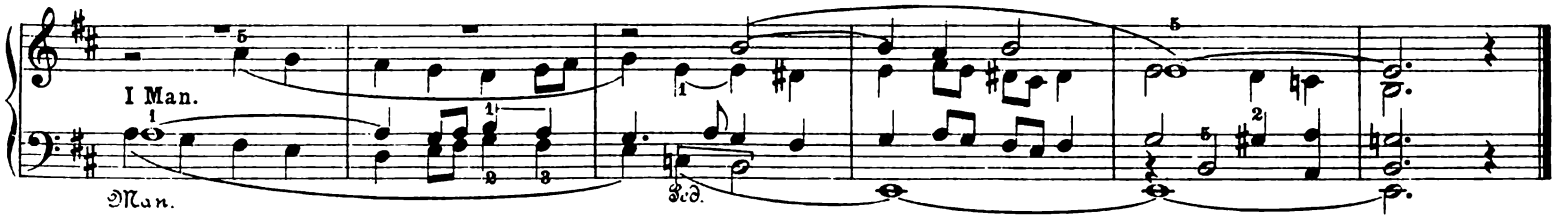


№ 11. Regina cœli.



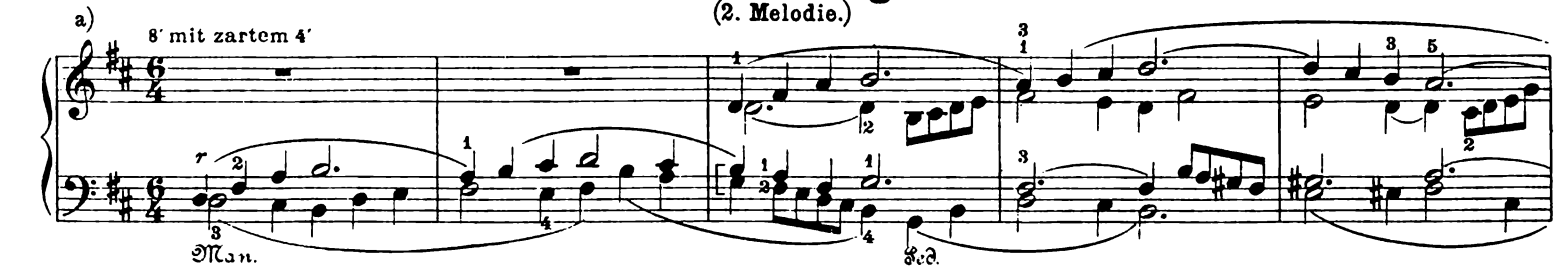
№ 12. Salve Regina.

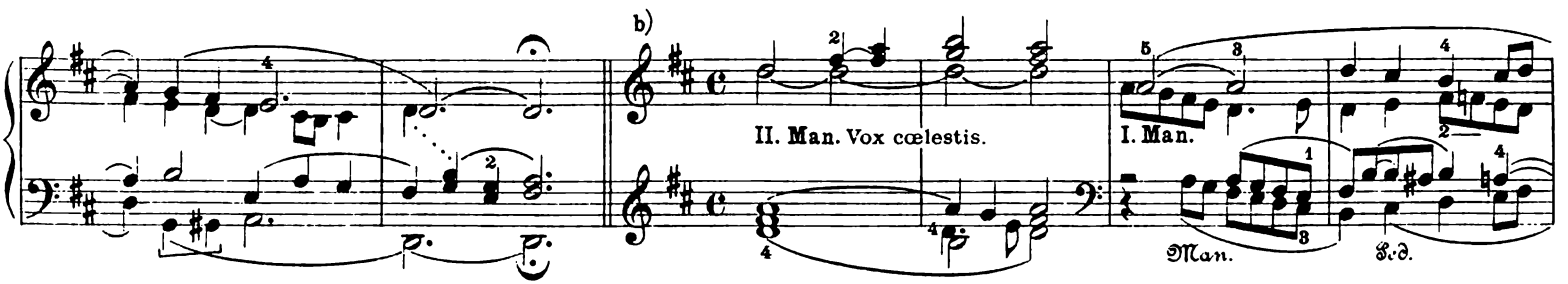


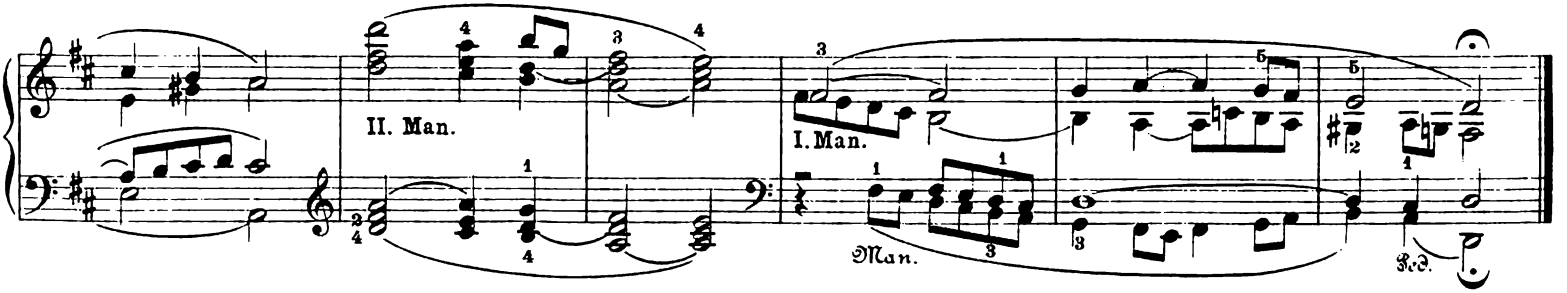


№ 13. Salve Regina.

(2. Melodie.)



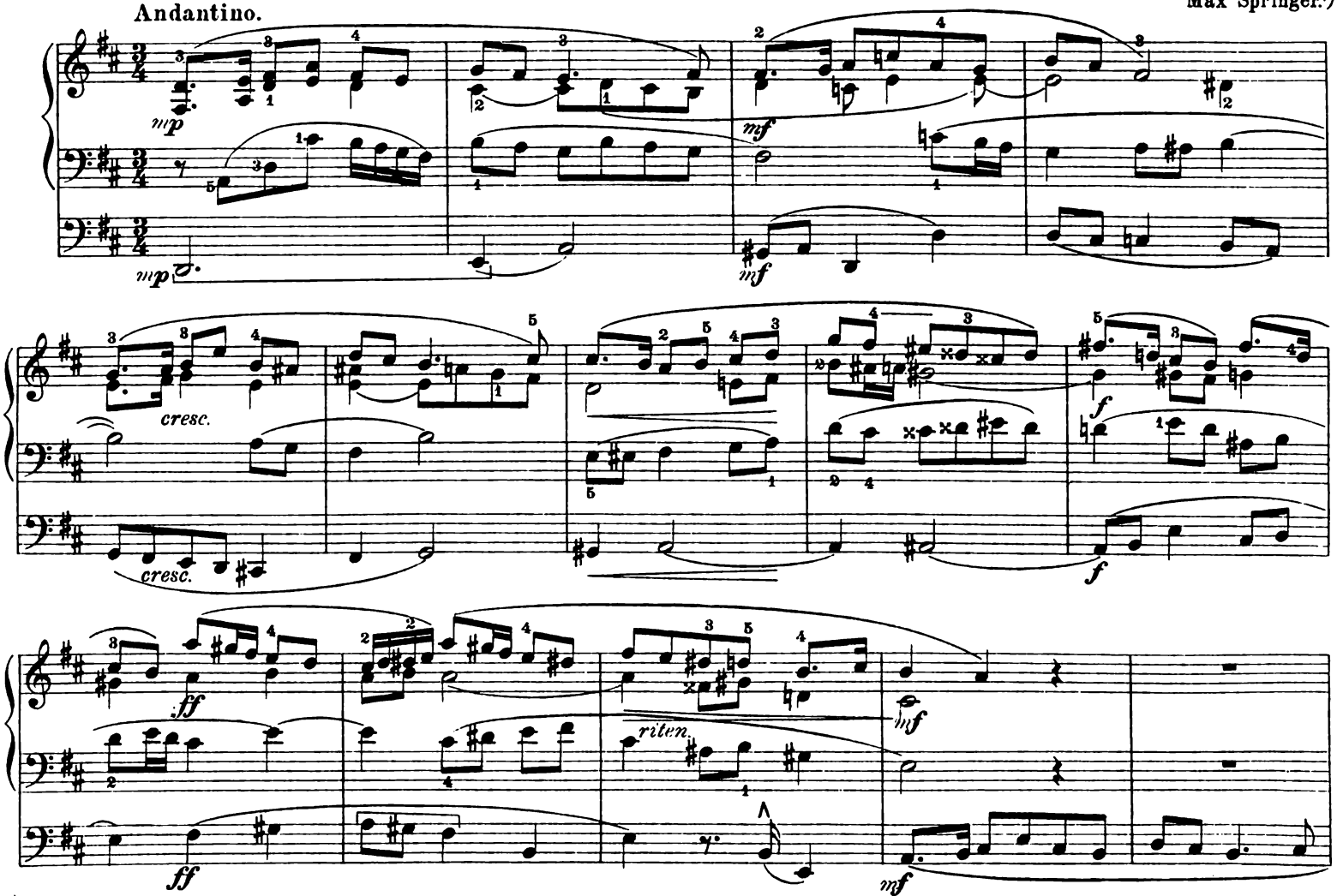




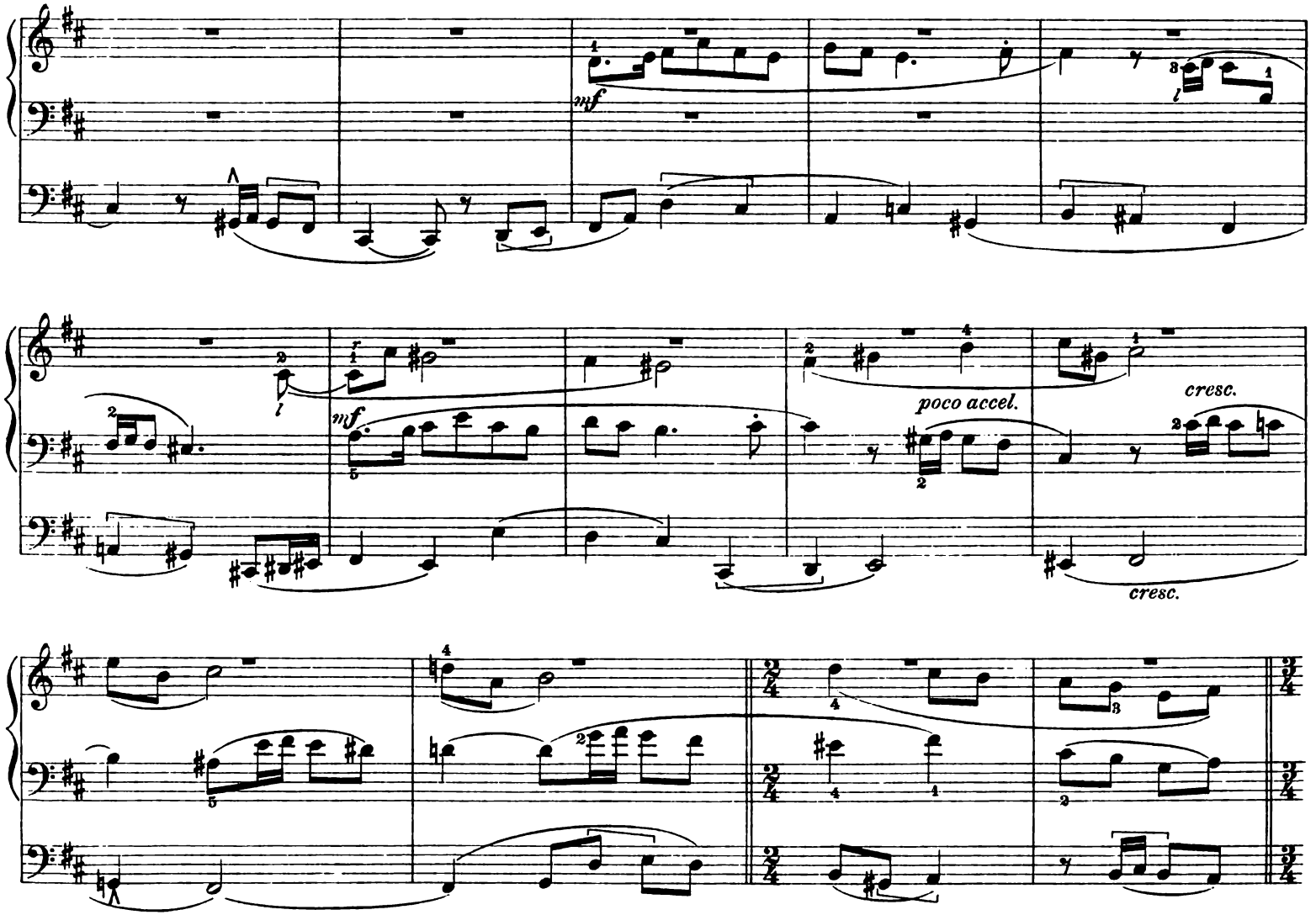
№ 13b. Präludium

über das Offertorium „AVE MARIA“ 8. Dezember.

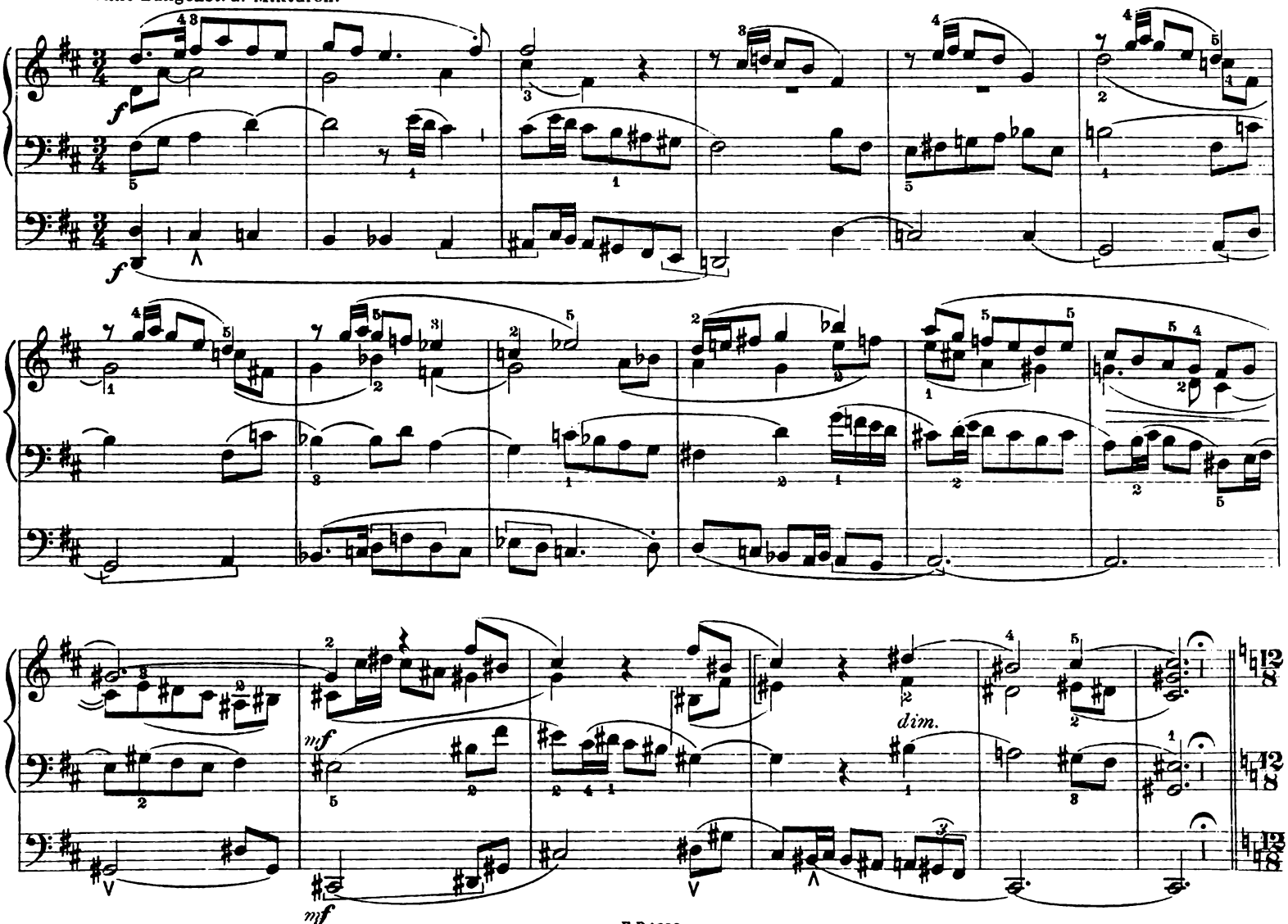
Max Springer.*)

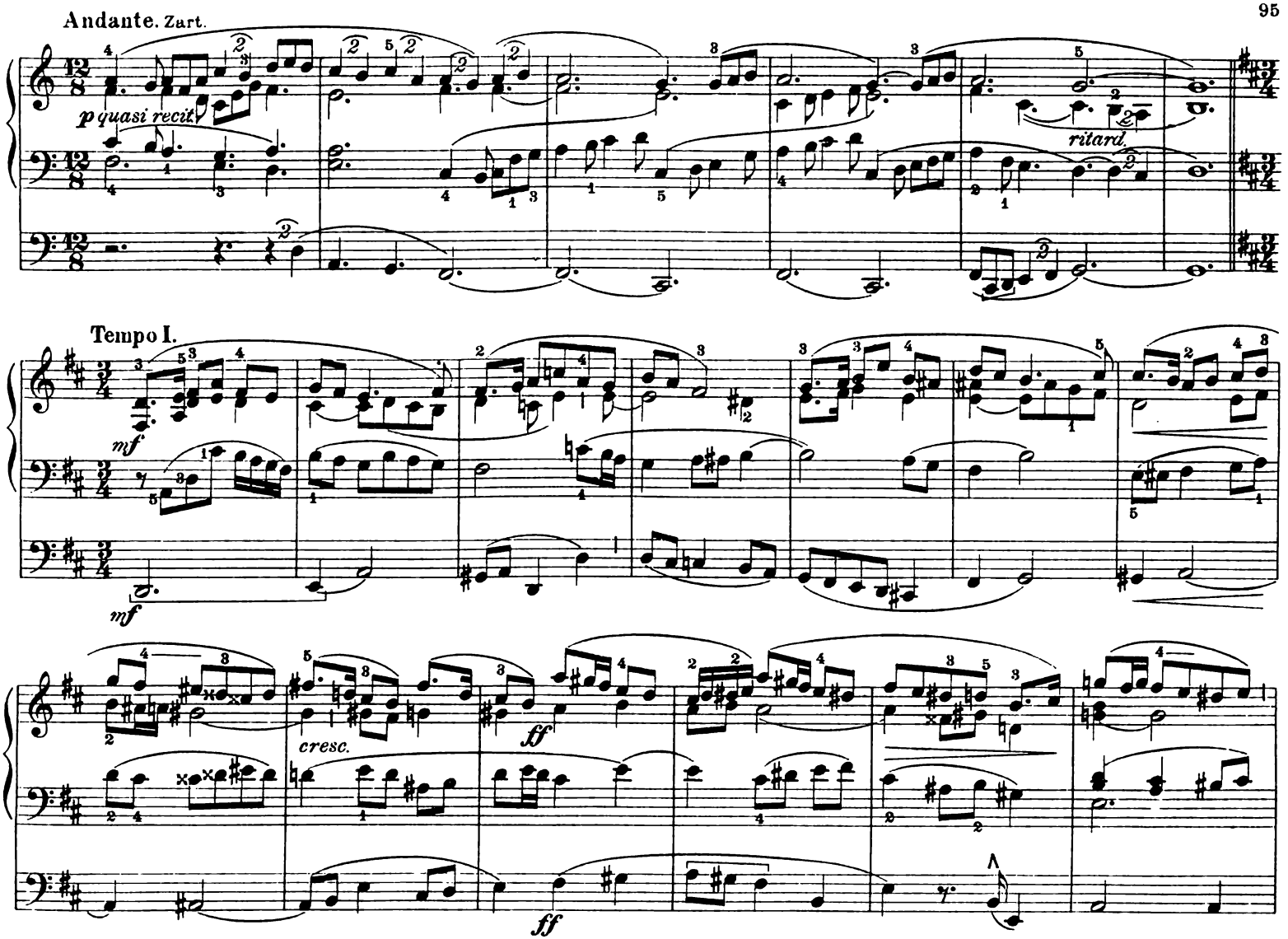


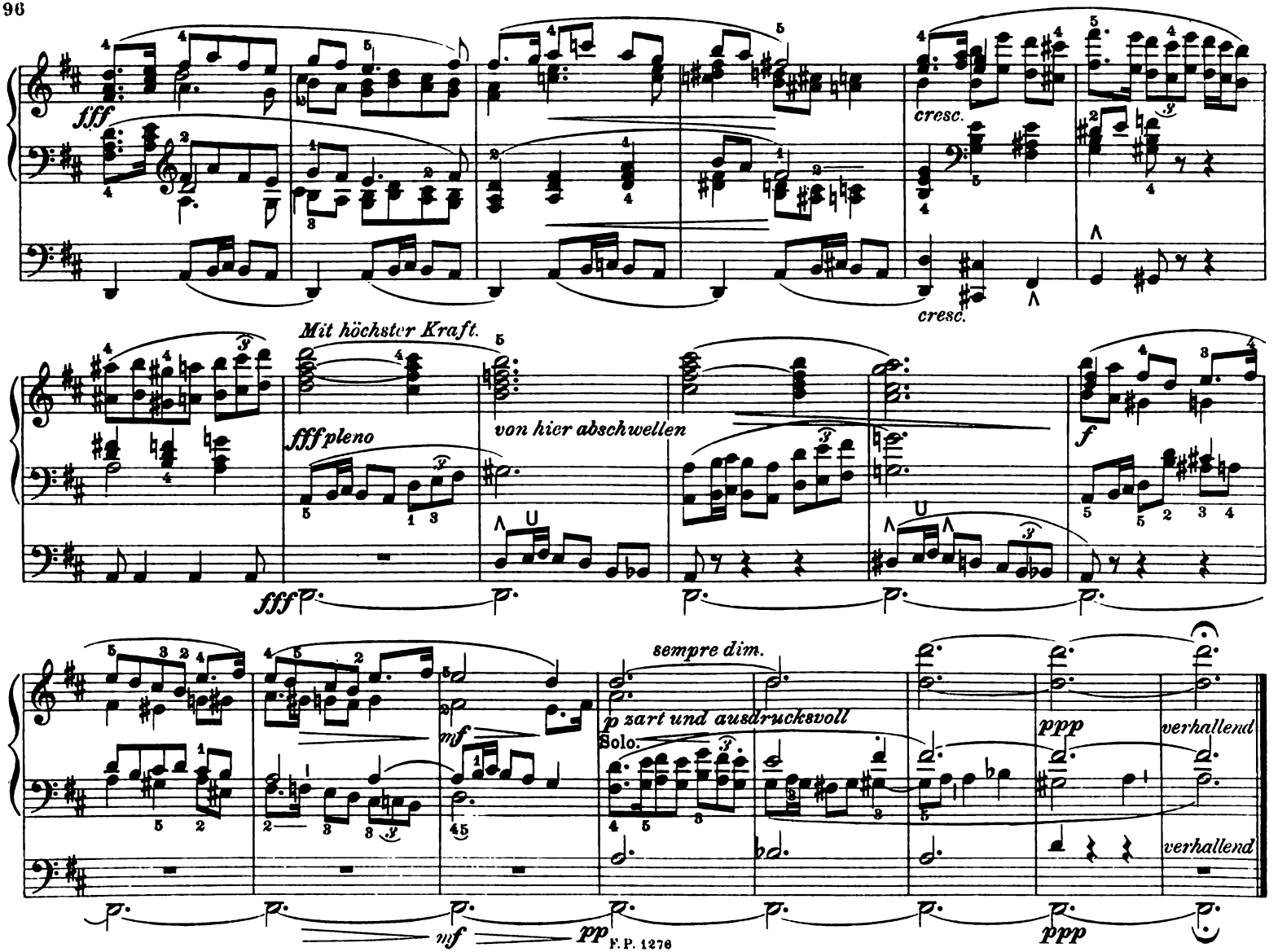
*)Alle Rechte vorbehalten.


mf
mf
poco accel.
cresc.
cresc.

Ohne Zungenst. u. Mixturen.

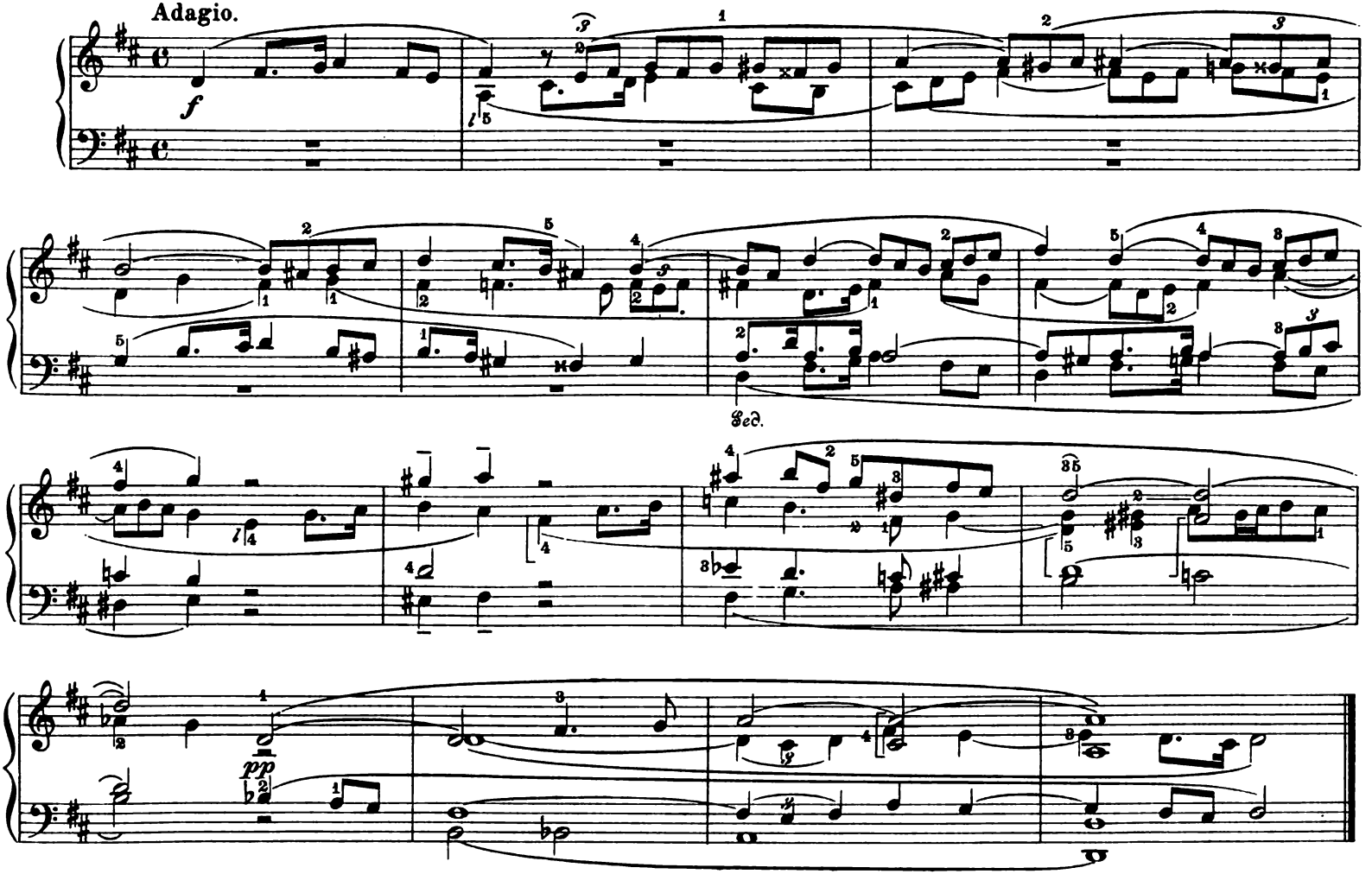



Andante. Zart.
p quasi recit.
ritard.
Tempo I.
mf
mf
cresc.
ff
ff


fff
cresc.
cresc.
Mit höchster Kraft.
fff pleno
von hier abschwellen
fff
f
sempre dim.
p zart und ausdrucksvoll
Solo.
mf
ppp
verhallend
verhallend
mf
pp
ppp

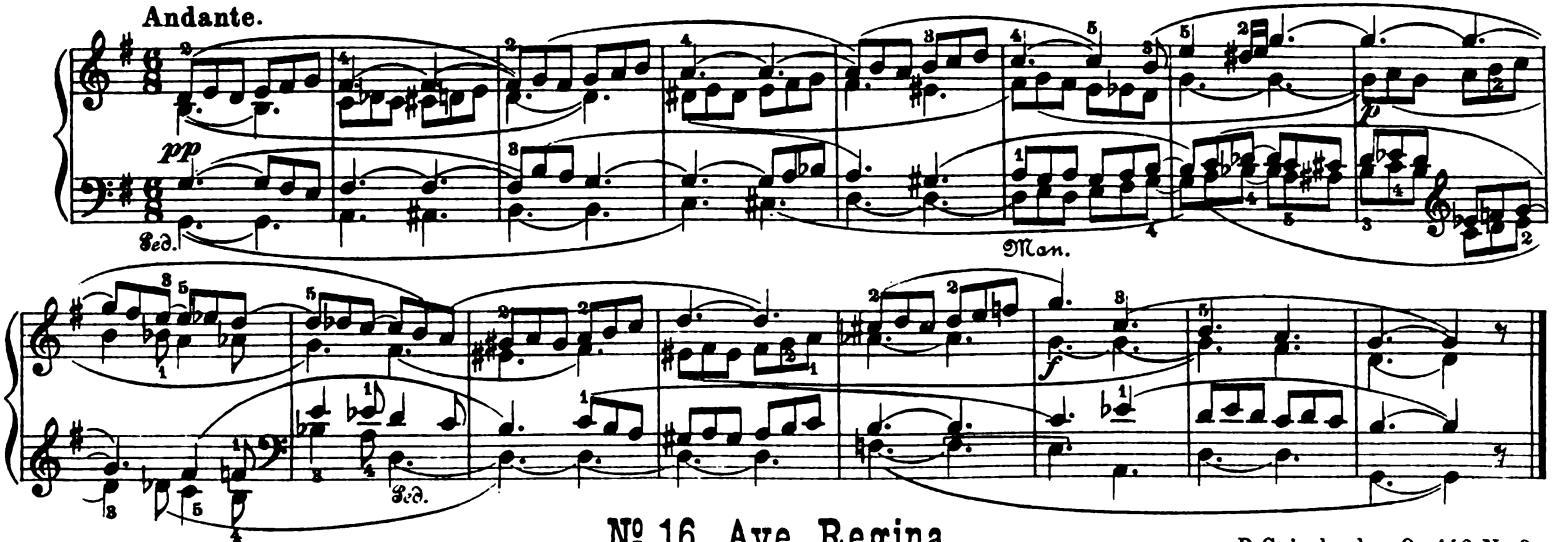
№ 14. Präludium oder Postludium.
(Alma Redemptoris.)

P. Griesbacher, Op. 146. No. 1.



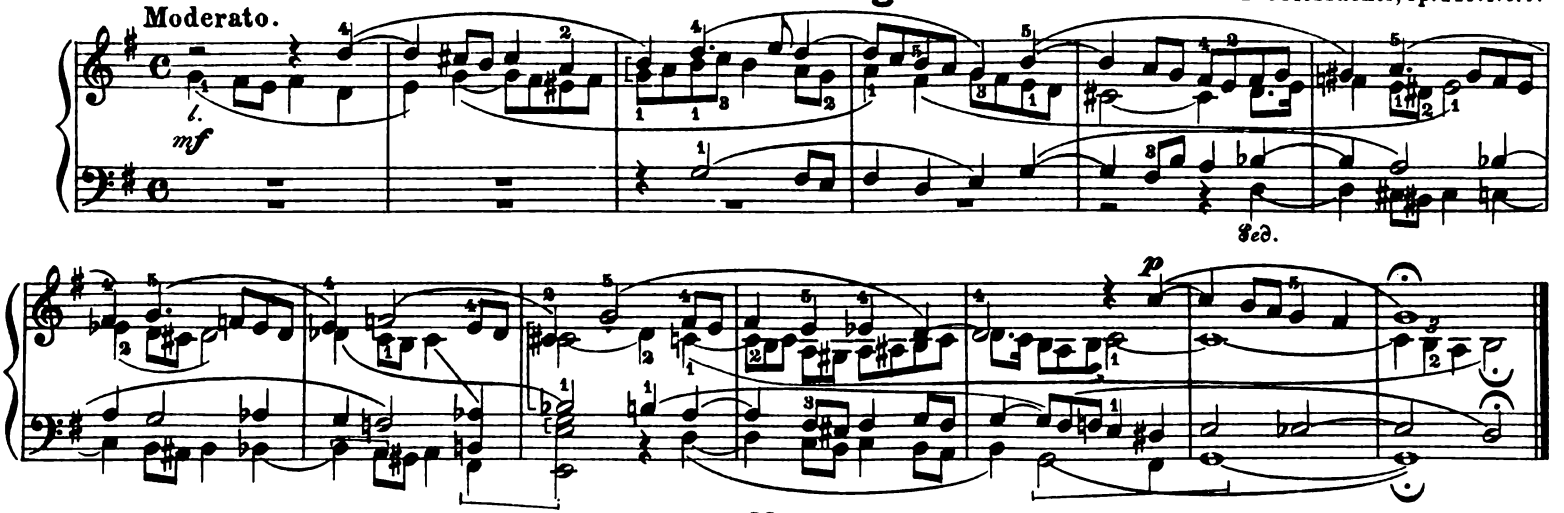
№ 15. Regina cœli.

P. Griesbacher, Op. 146. No. 2.



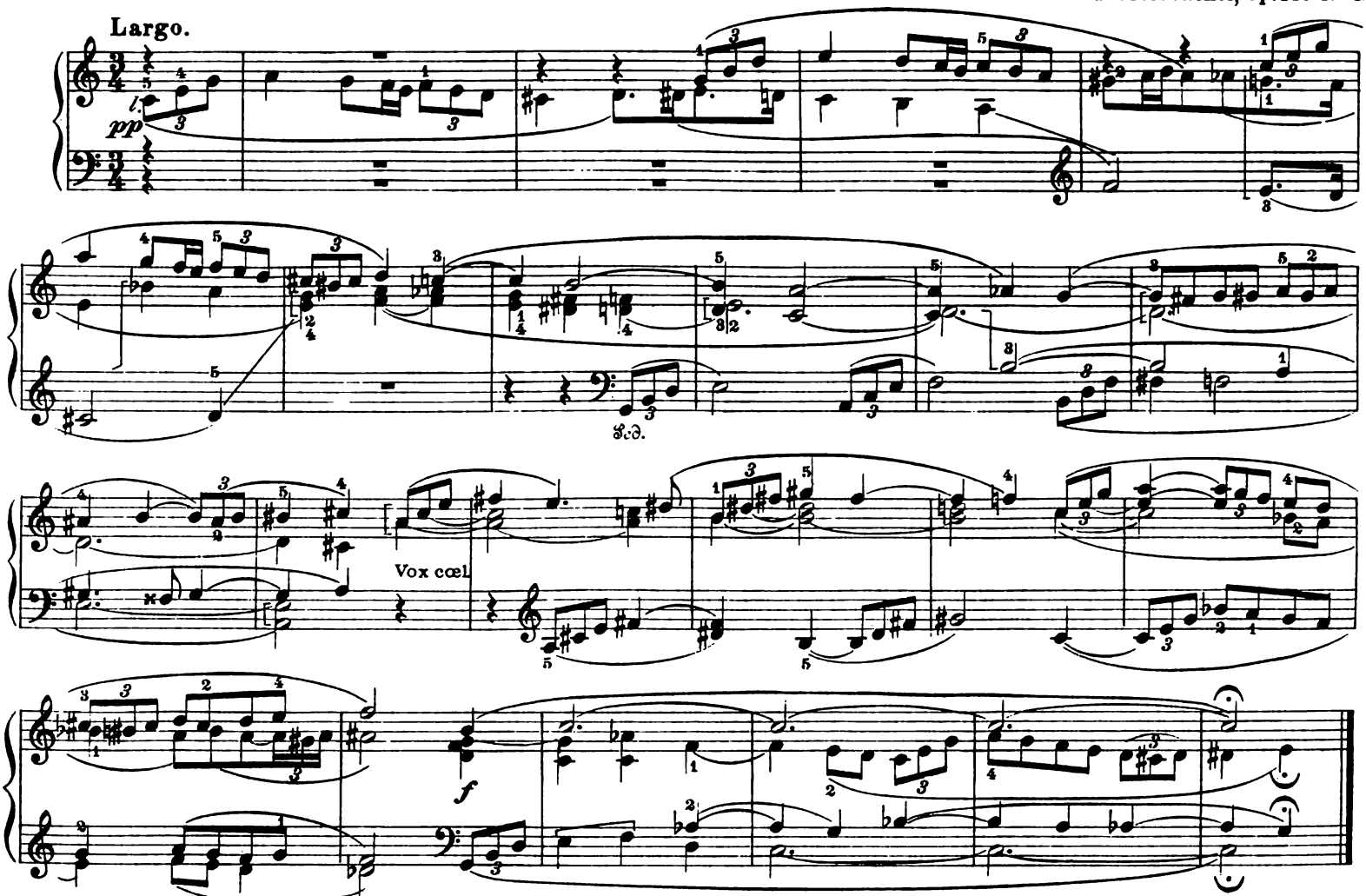
№ 16. Ave Regina.

P. Griesbacher, Op. 146. No. 3.



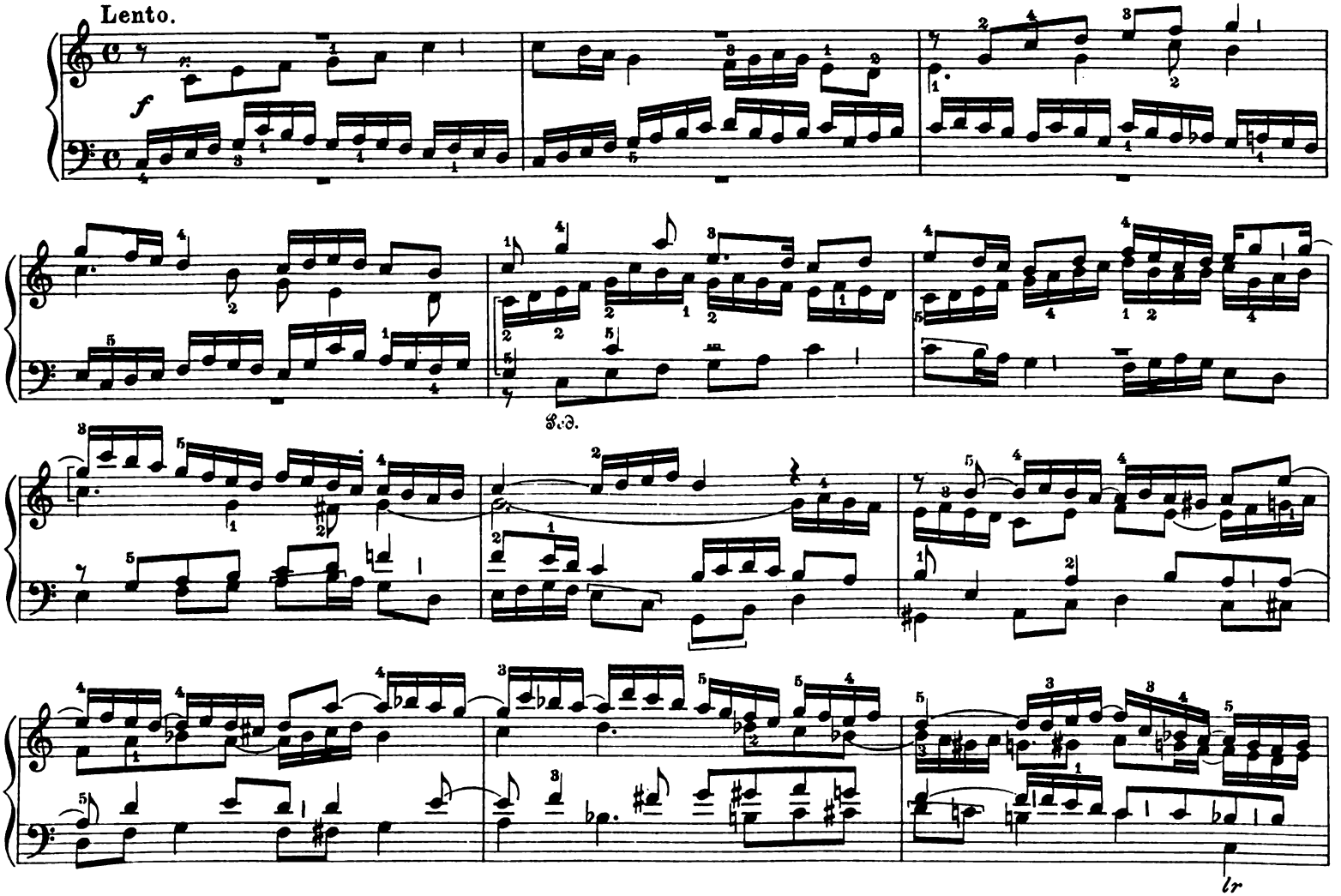
№ 17. Salve Regina.

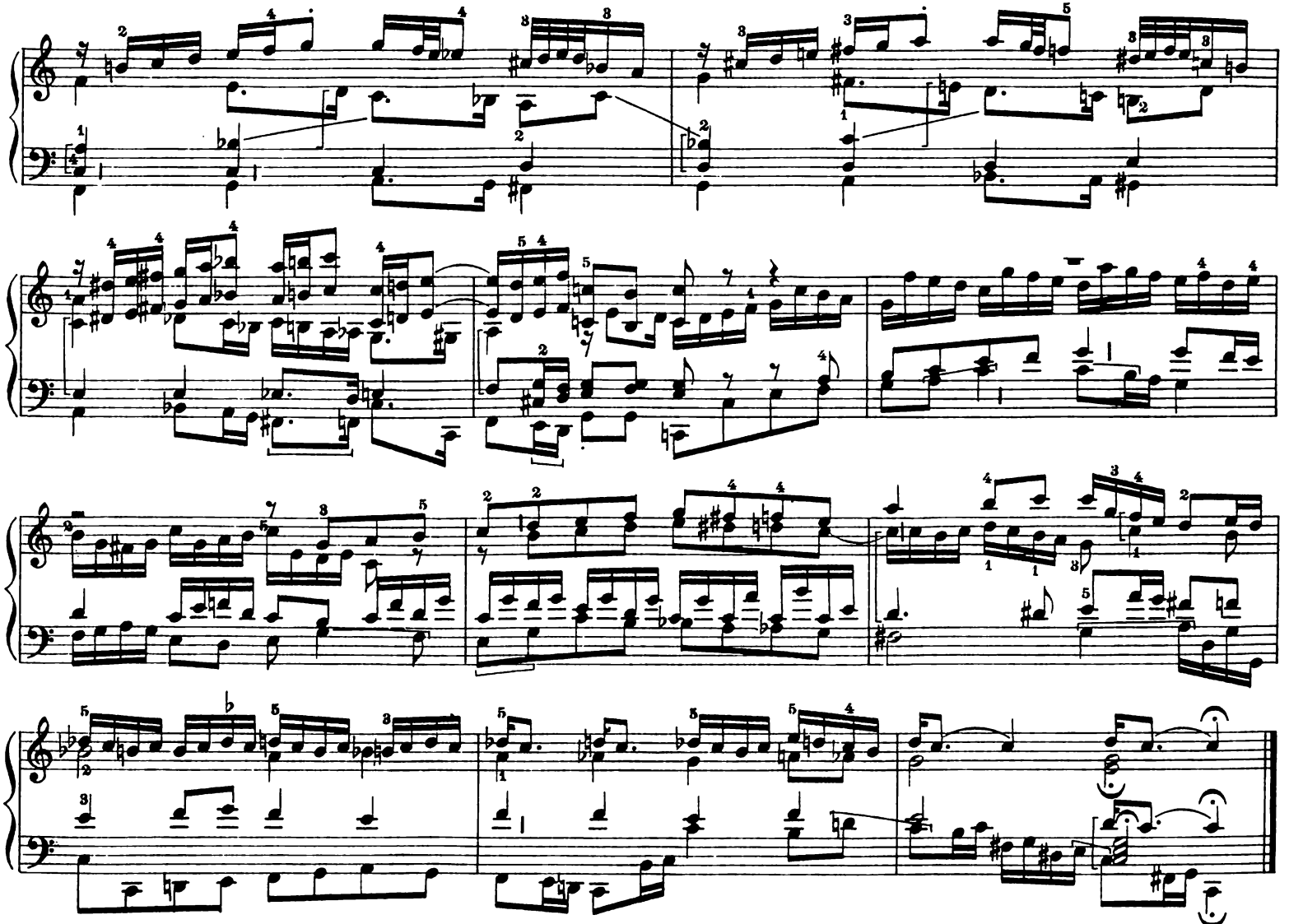
P. Griesbacher, Op. 146. No. 4.



№ 18. Nachspiel zur marianischen Antiphon „Alma.“

Karl Schöfmann.

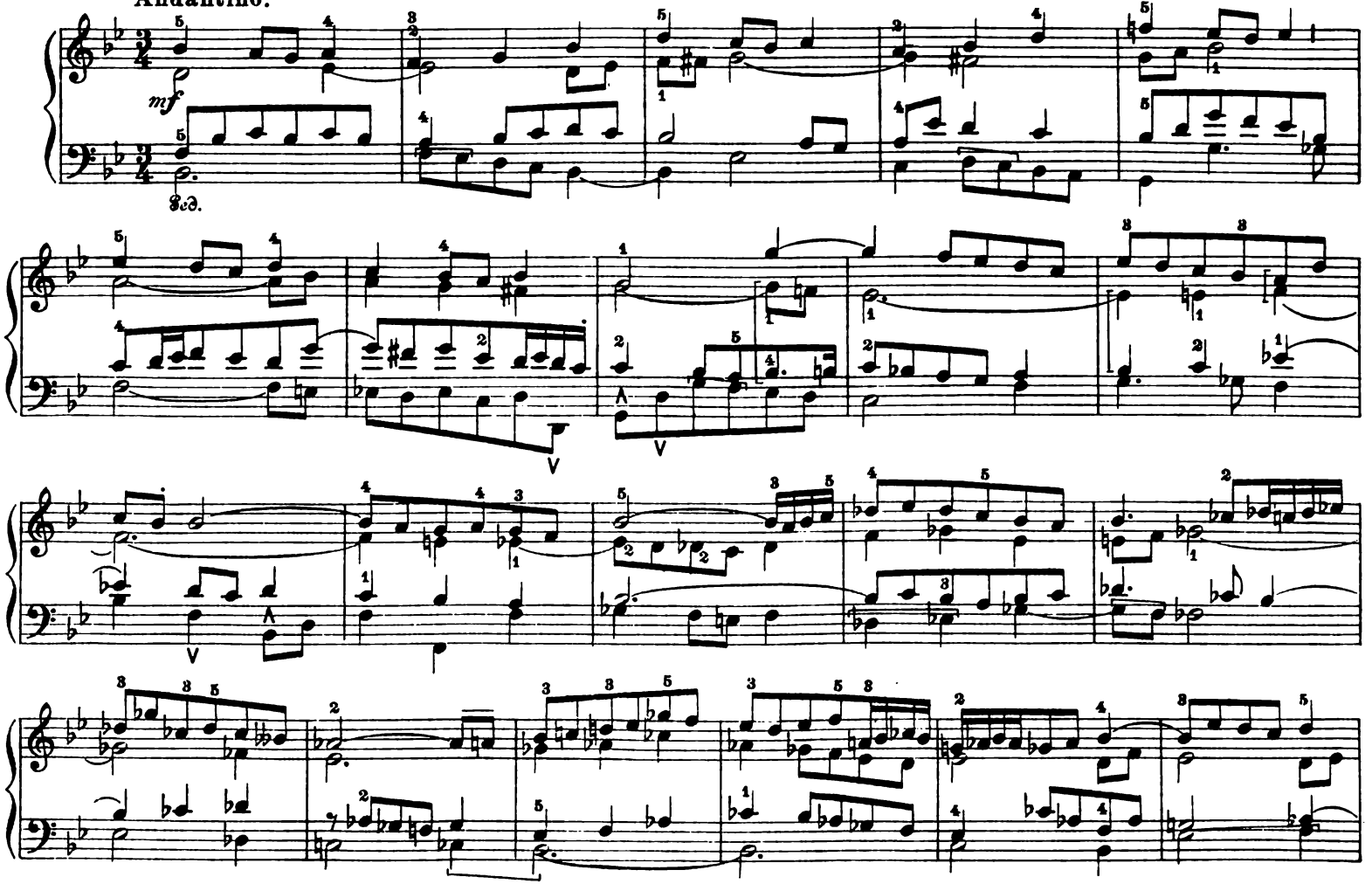


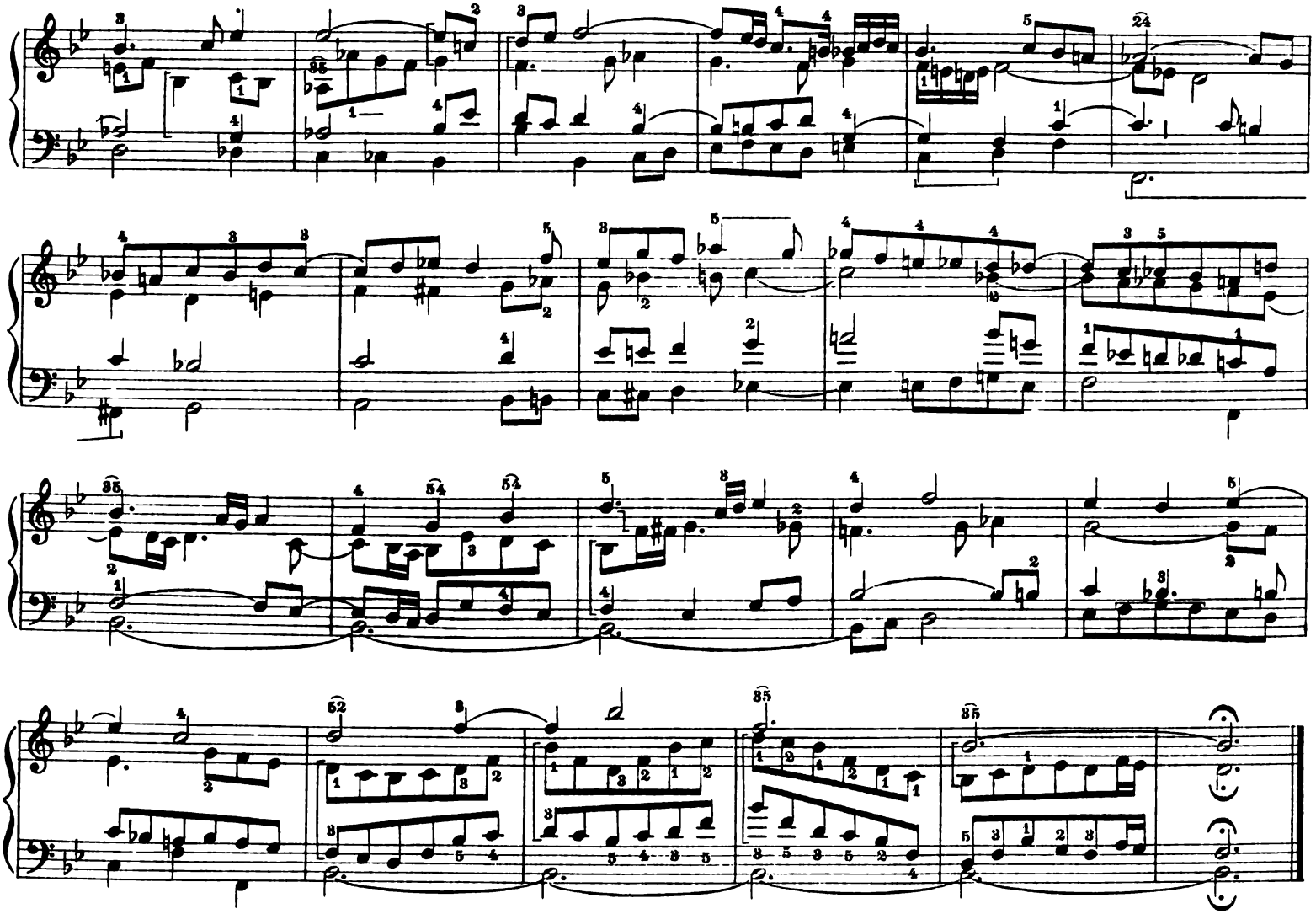


№ 19. Nachspiel zur marianischen Antiphon „Ave."

Andantino.

Karl Schöfmann.

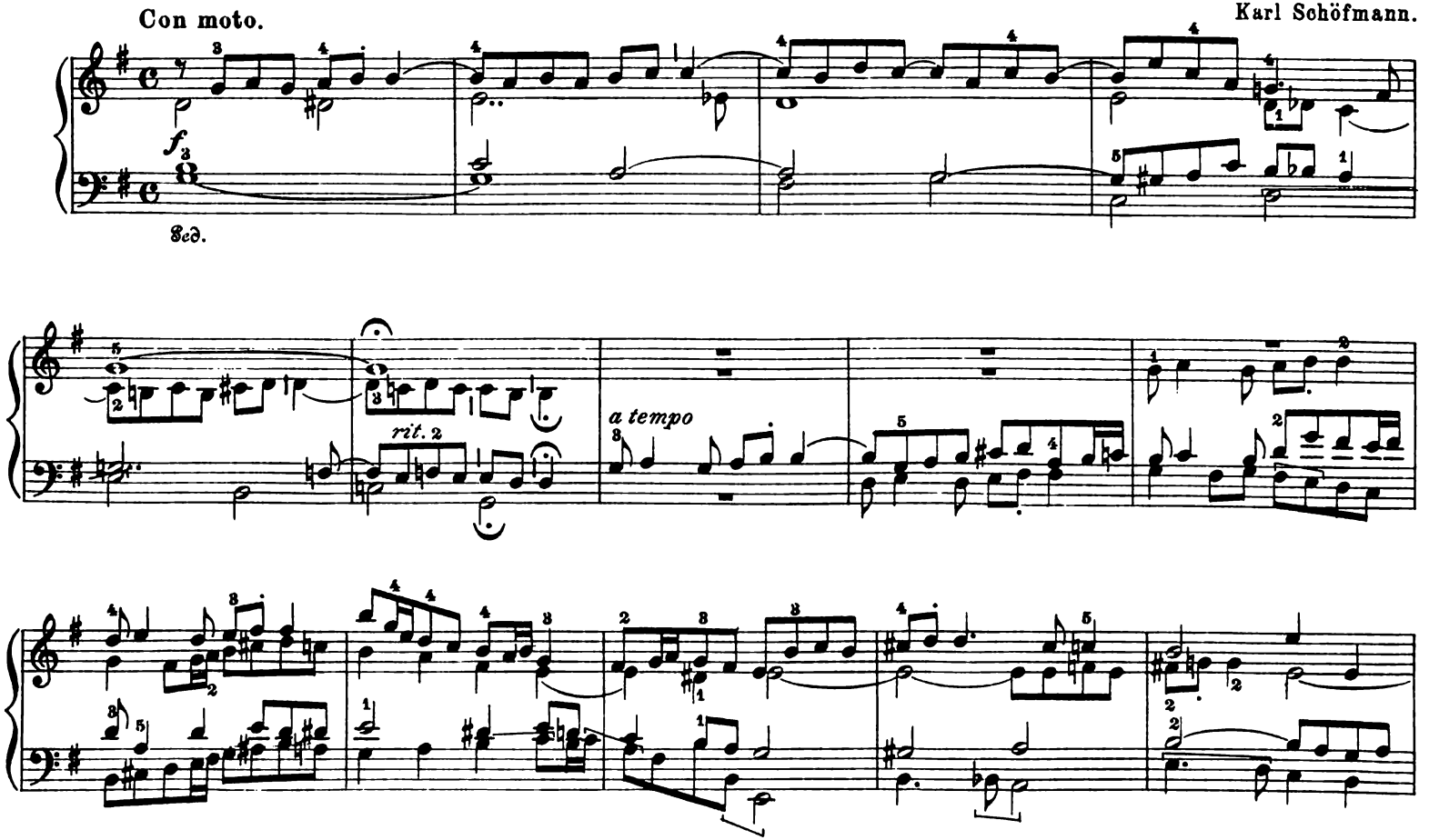


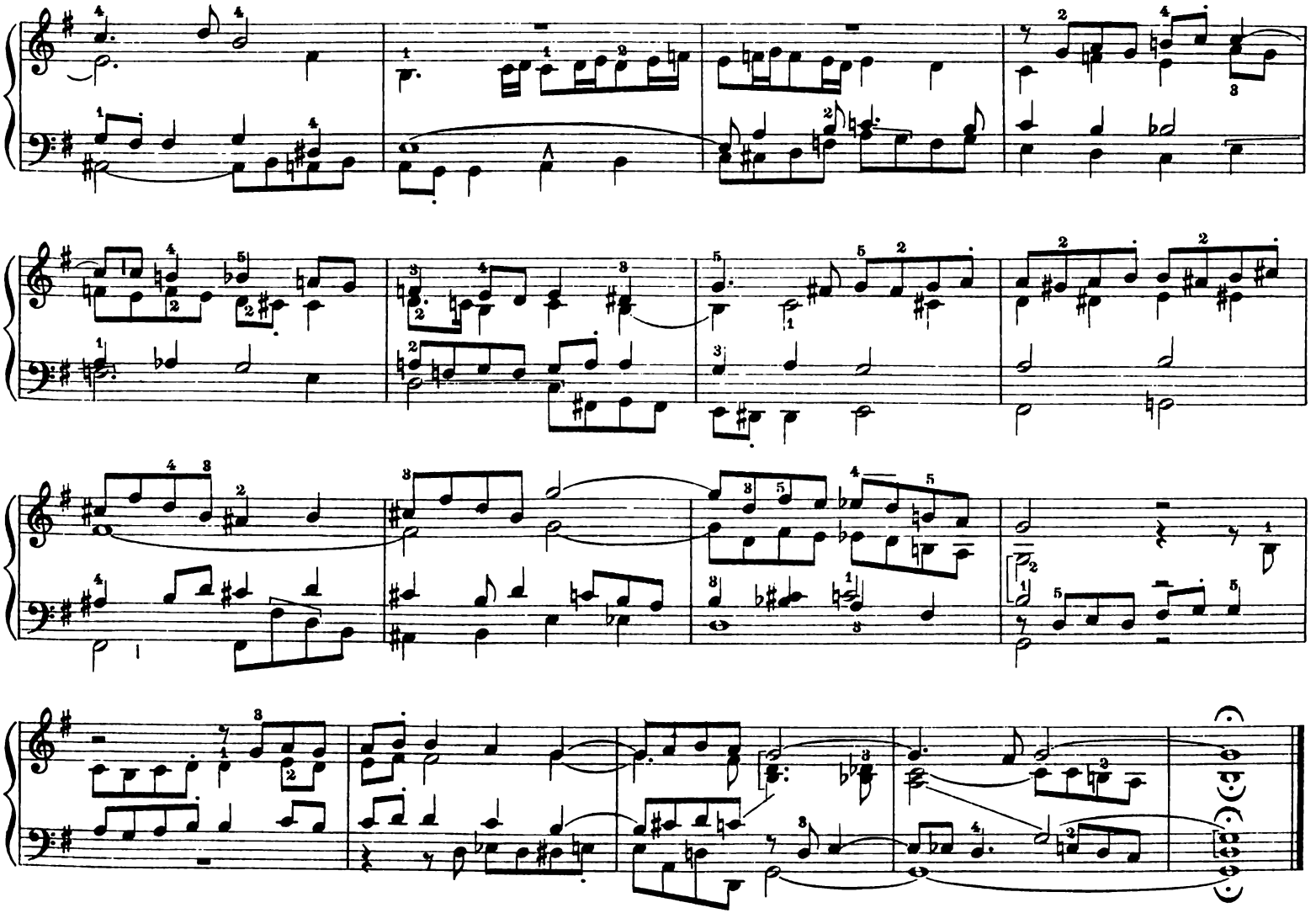


№ 20. Nachspiel zur marianischen Antiphon „Regina cœli.“

Con moto.

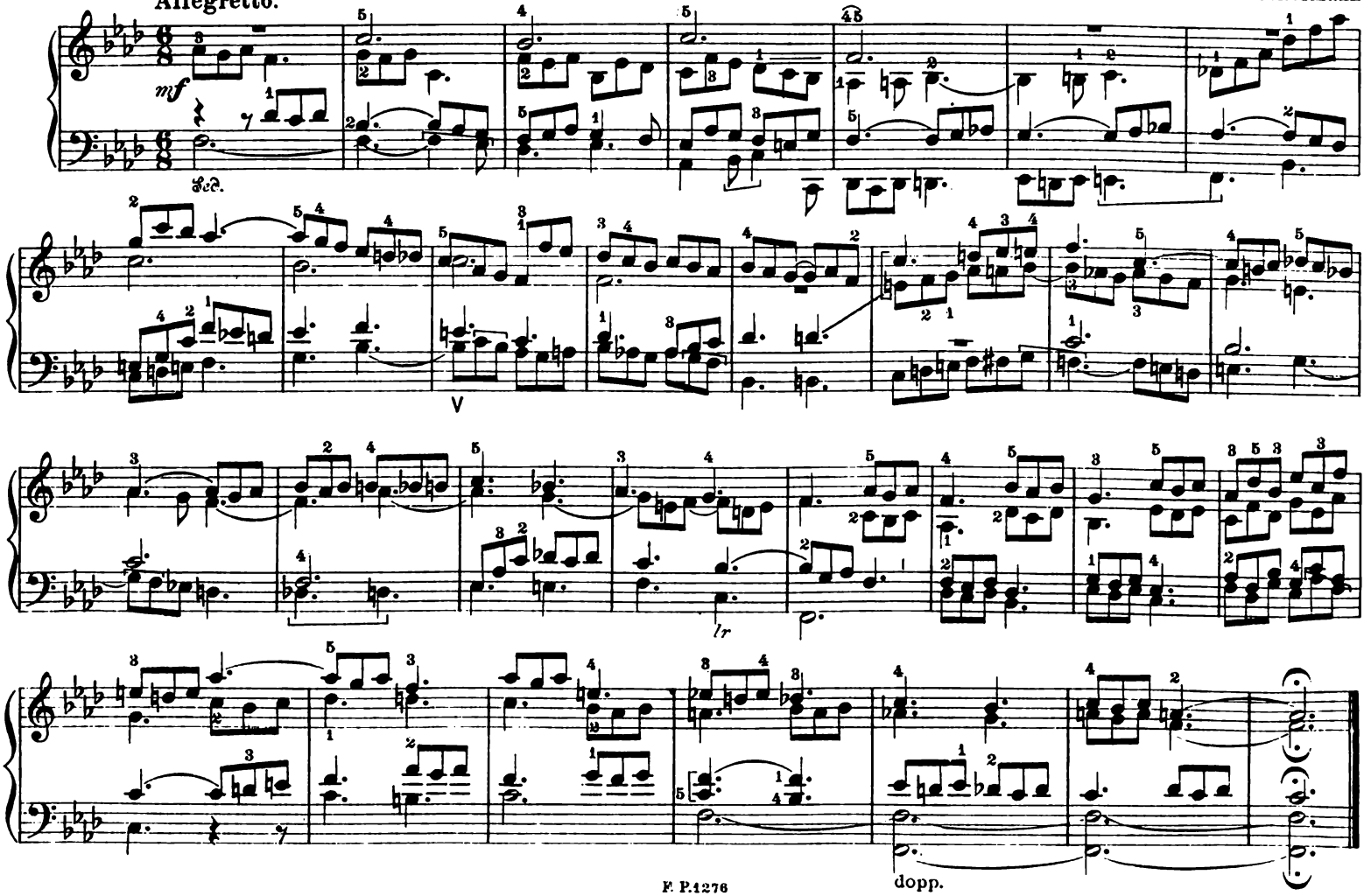
Karl Schöfmann.





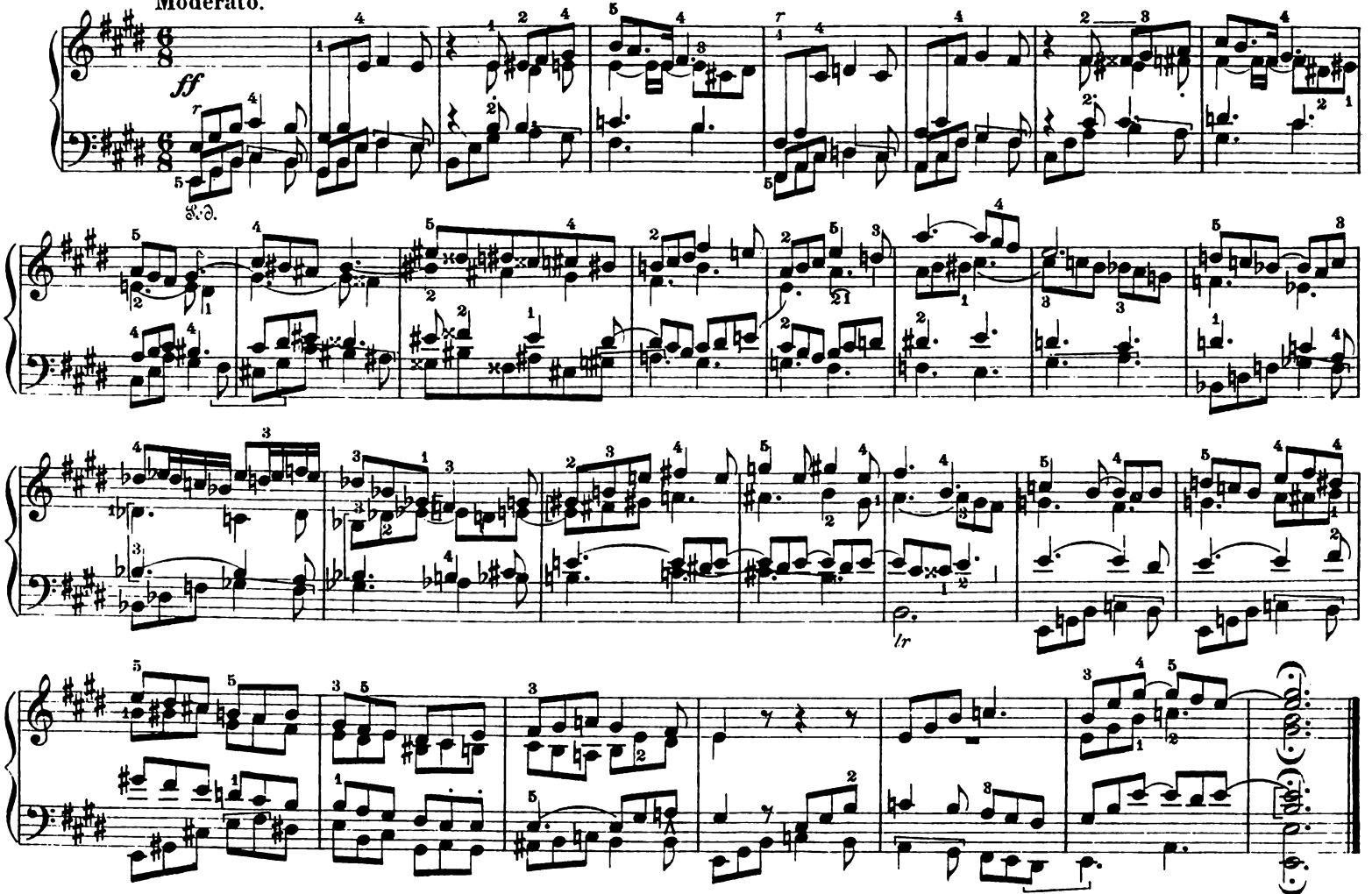
№ 21. Nachspiel zur marianischen Antiphon „Salve."

Karl Schöfmann.



№ 22. Nachspiel zur marianischen Antiphon „Salve Regina.“

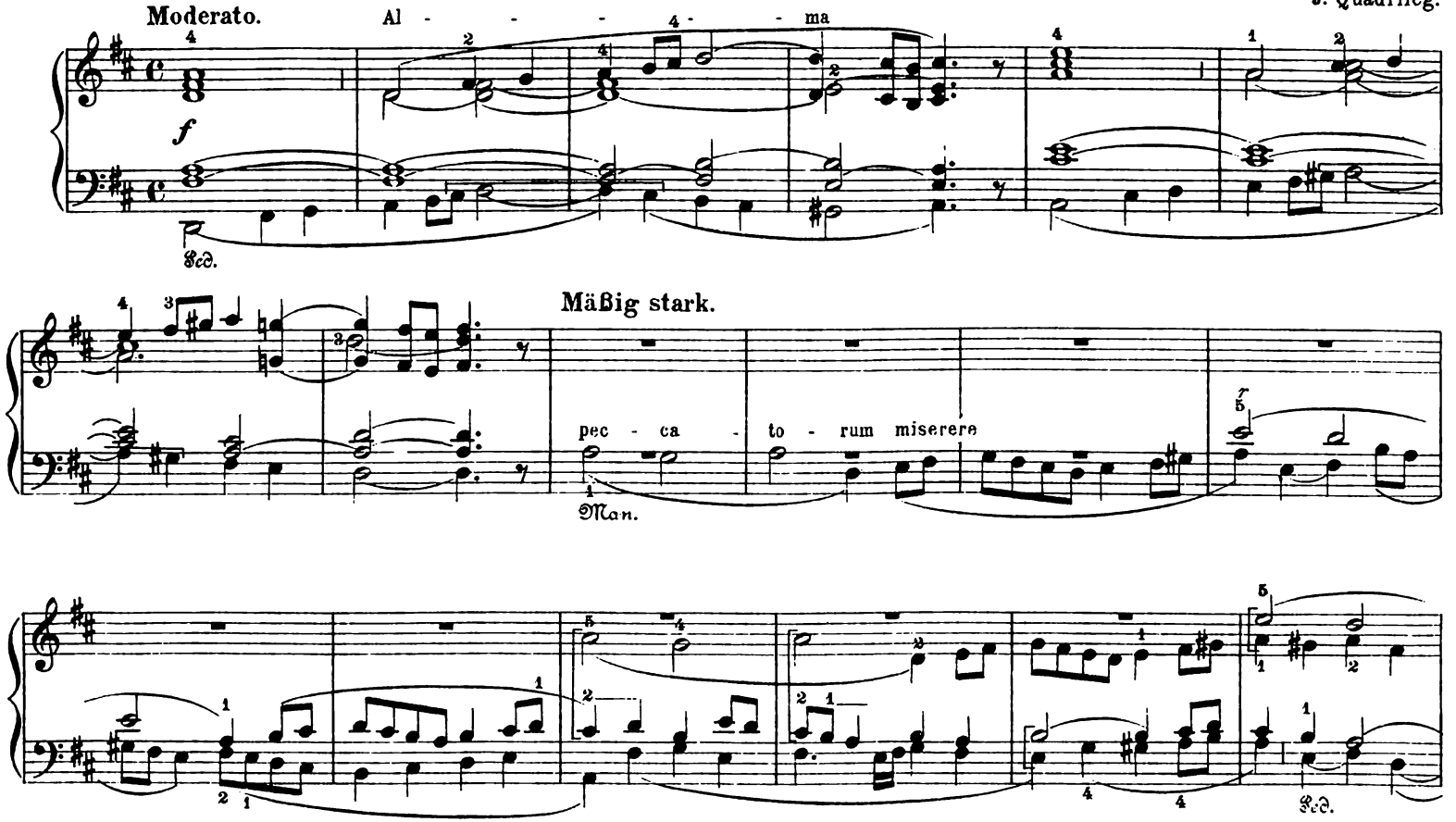
Karl Schöfmann.

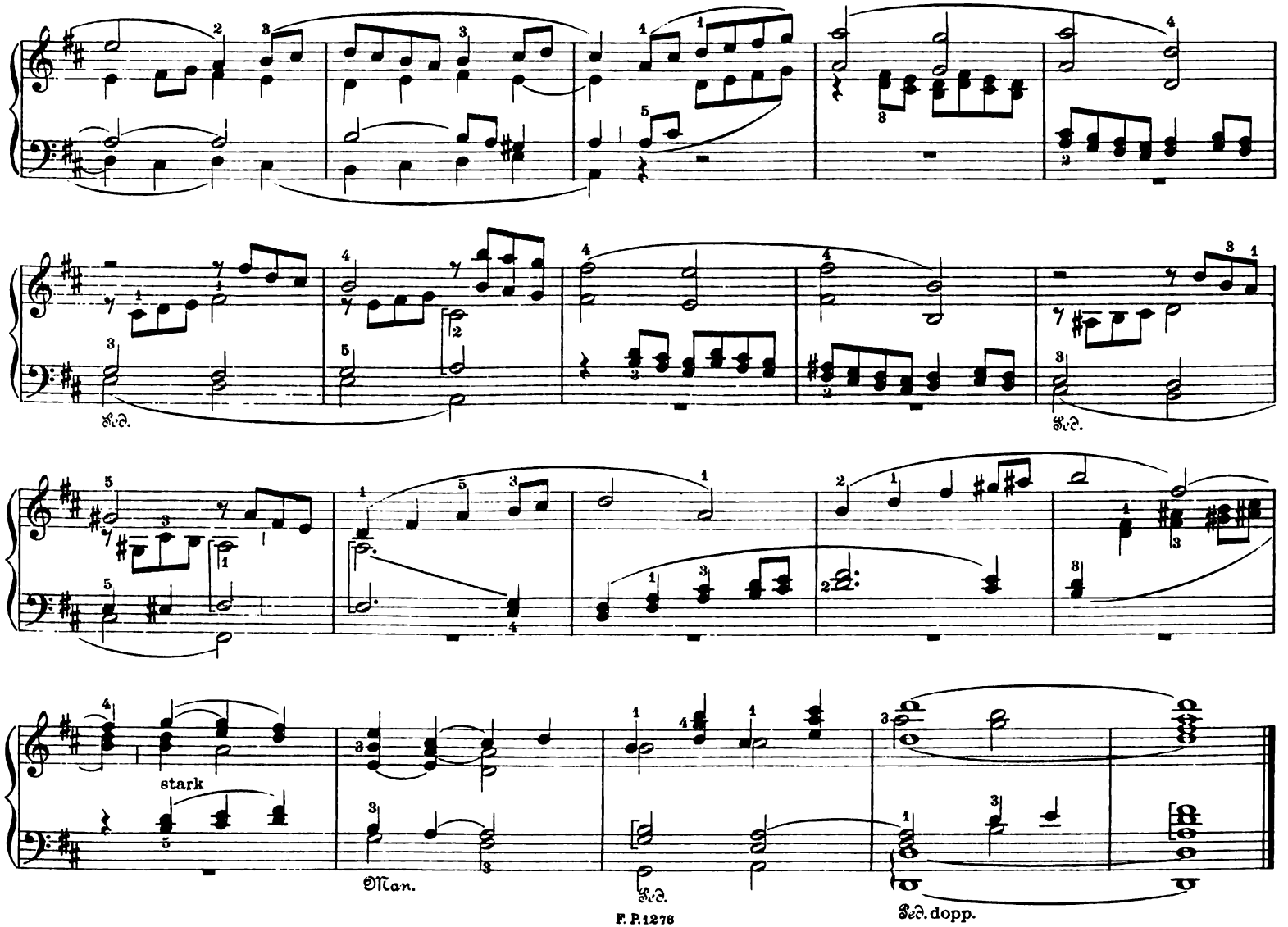


LÄNGERE NACHSPIELE ZU DEN 4 MARIANISCHEN ANTIPHONEN.

№ 23. Alma Redemptoris mater.

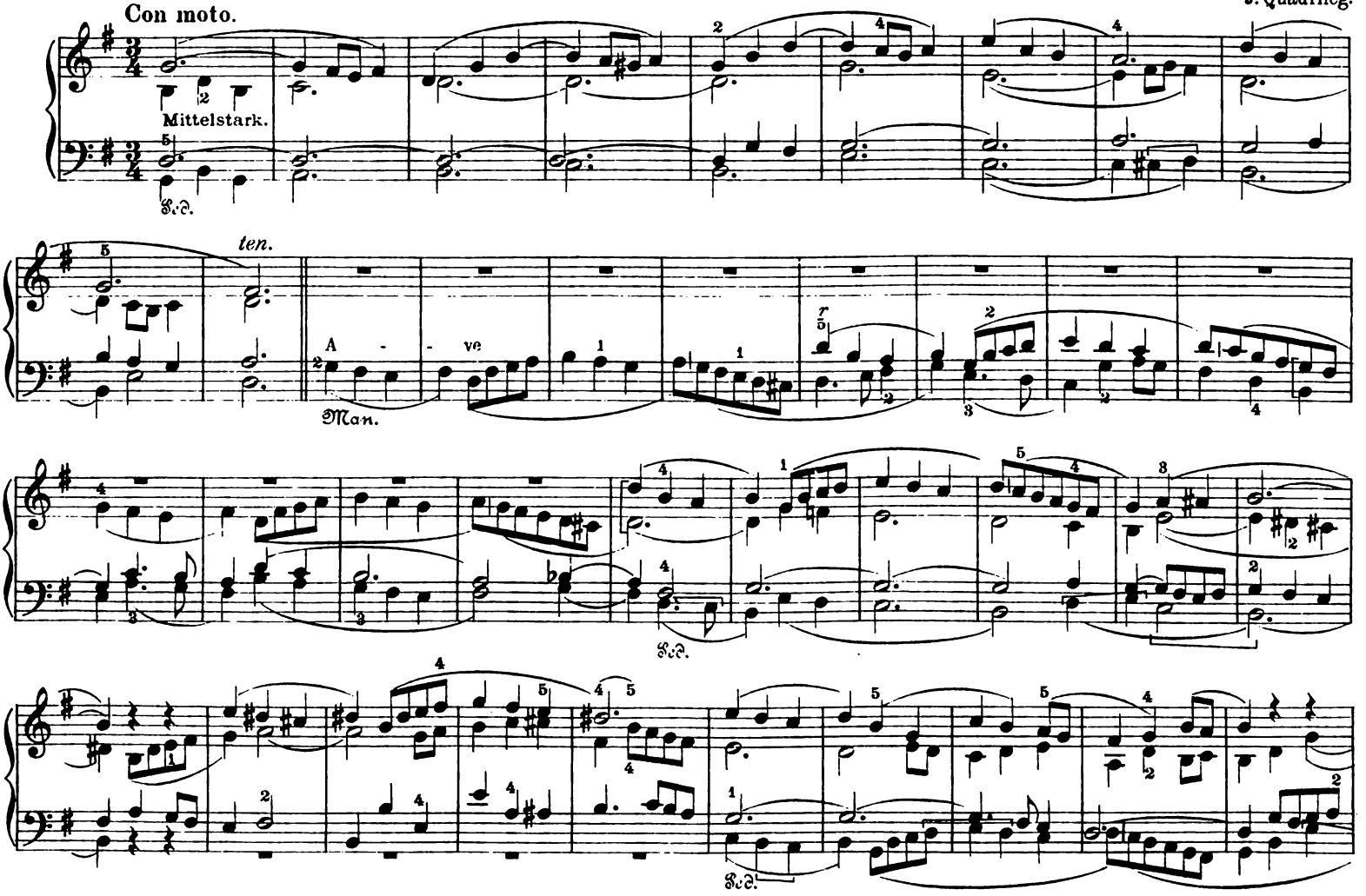
J. Quadflieg.




Ped.
Ped.
stark
Man.
Ped.
Ped. dopp.

№ 24. Ave Regina cœlorum.

J. Quadflieg.



rit.

Ped. dopp.

№ 25. Regina cœli.

J. Quadflieg.

Maestoso.

Re-gi-na cœ-li læta-re

Stark.

Ped.

Bewegt.

Re-gi-na cœ-li

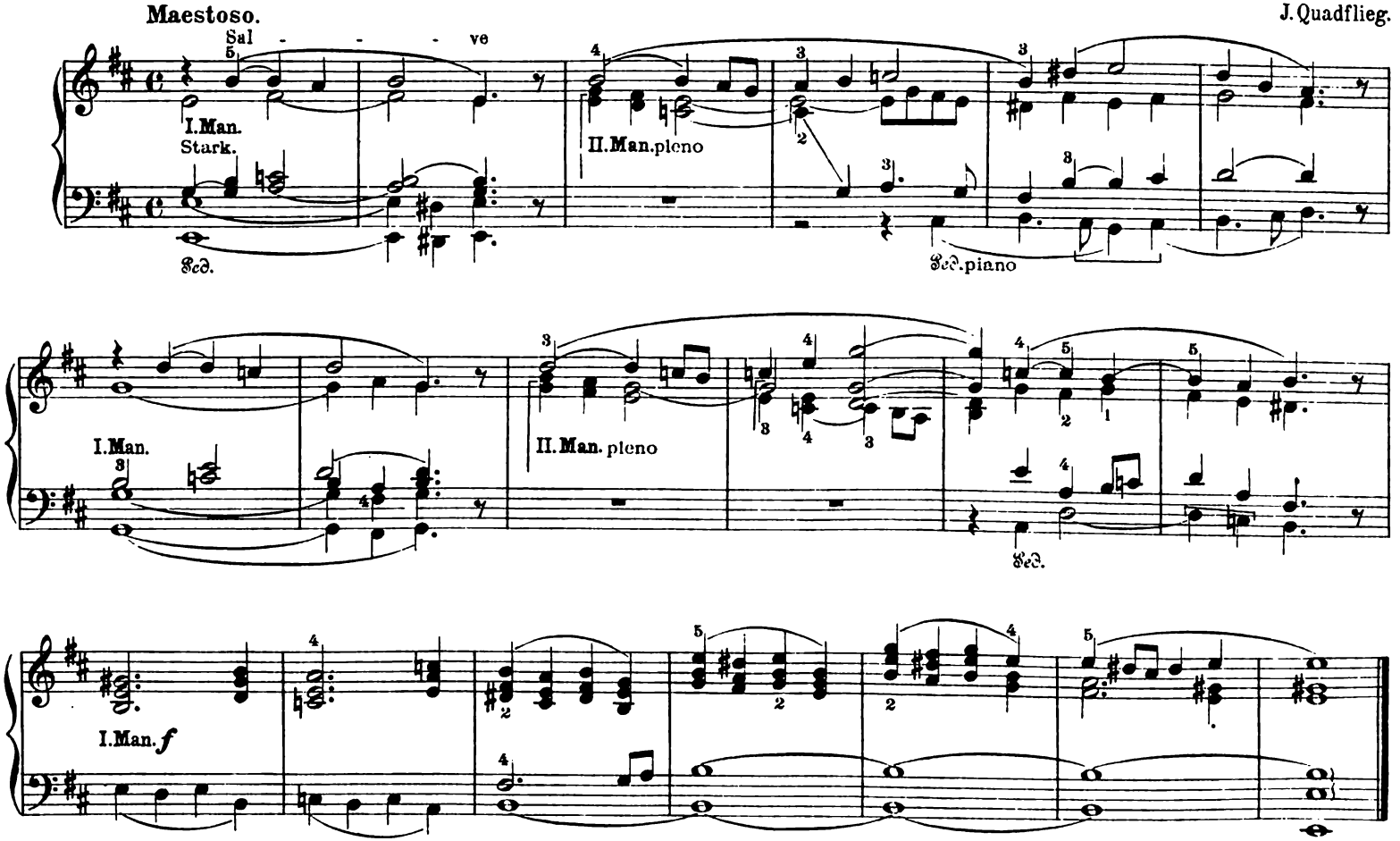
læta - - - re

Ped.

rit.

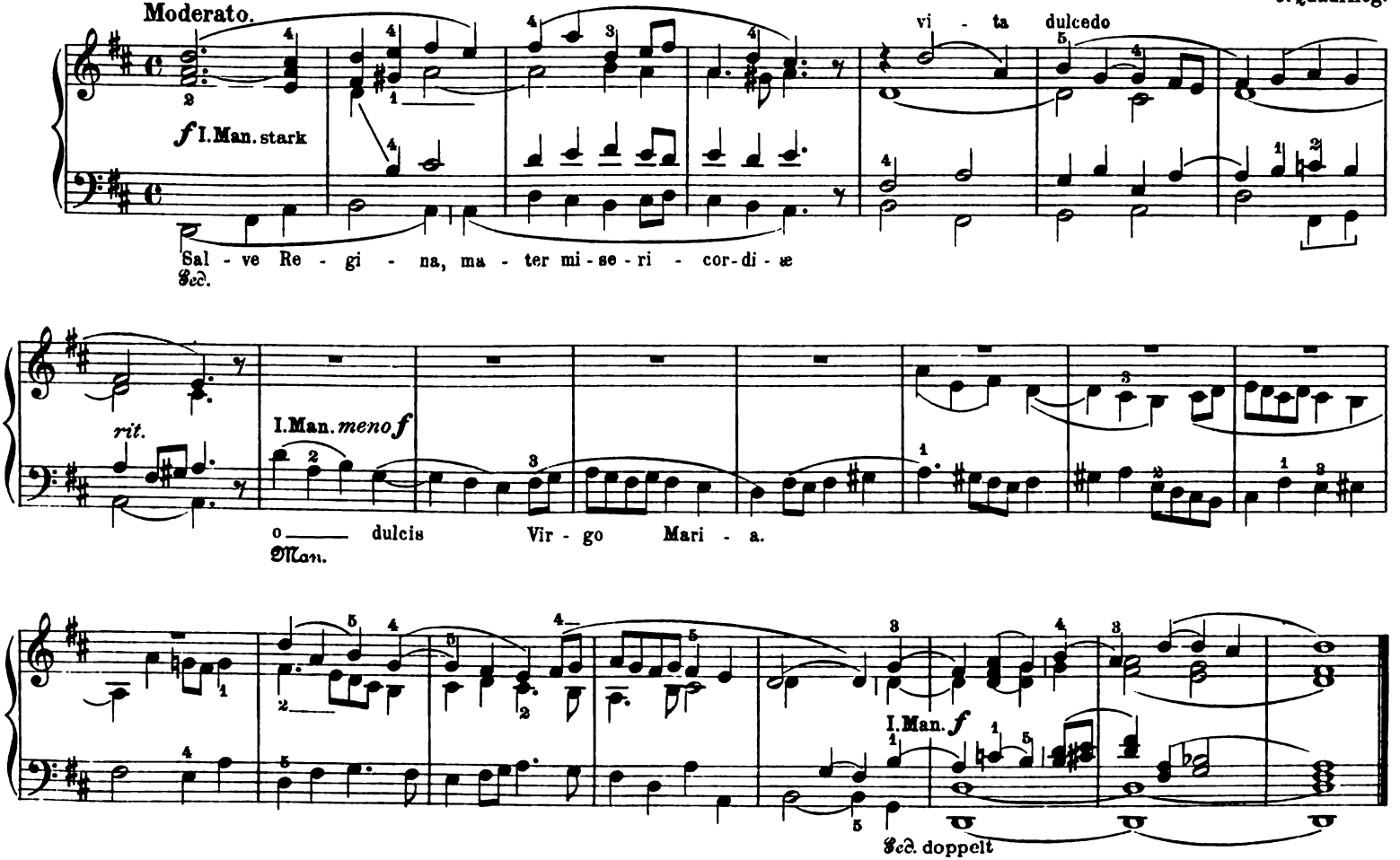
dopp.

№ 26. Salve Regina.



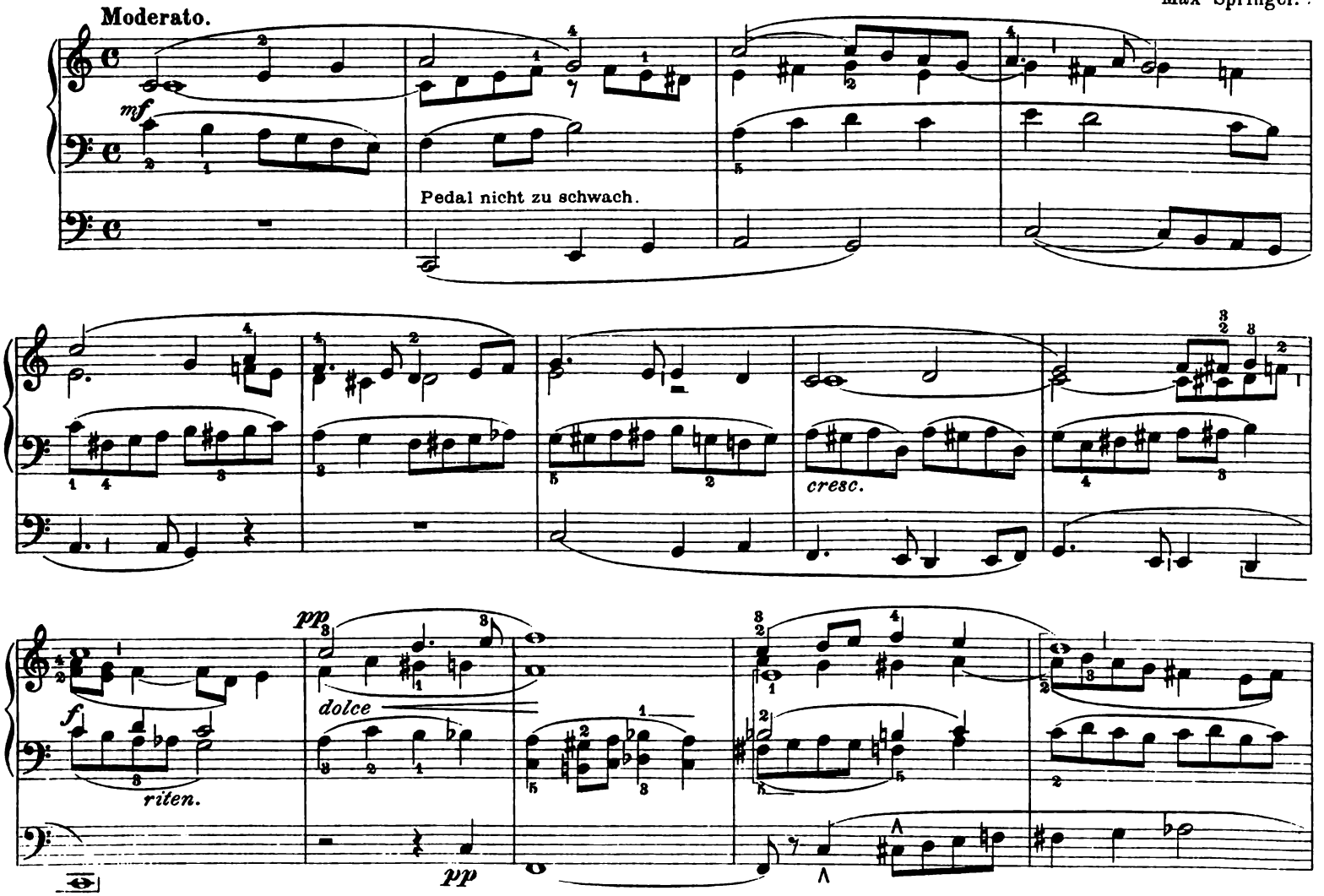
№ 27. Salve Regina.

J. Quadflieg.

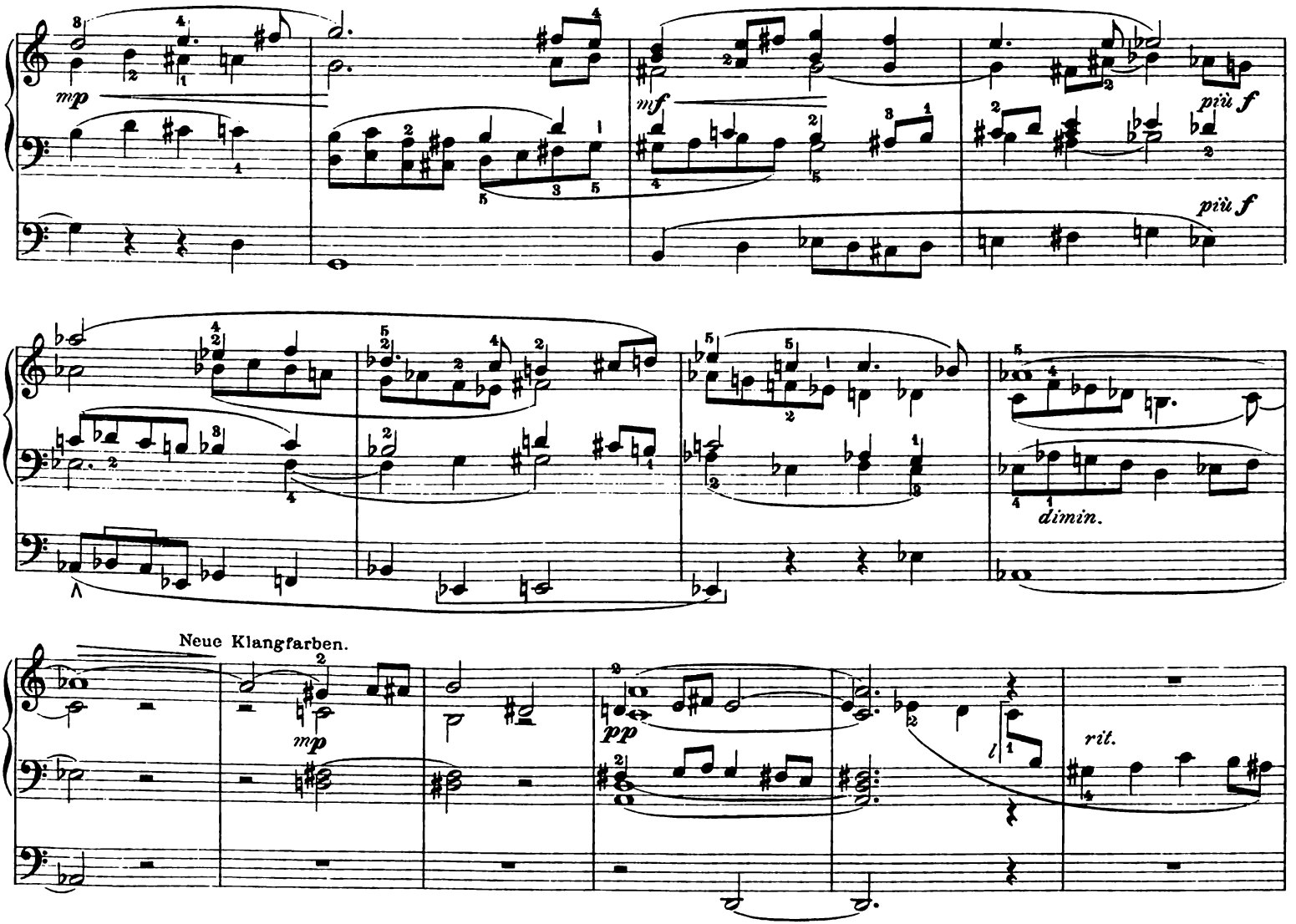


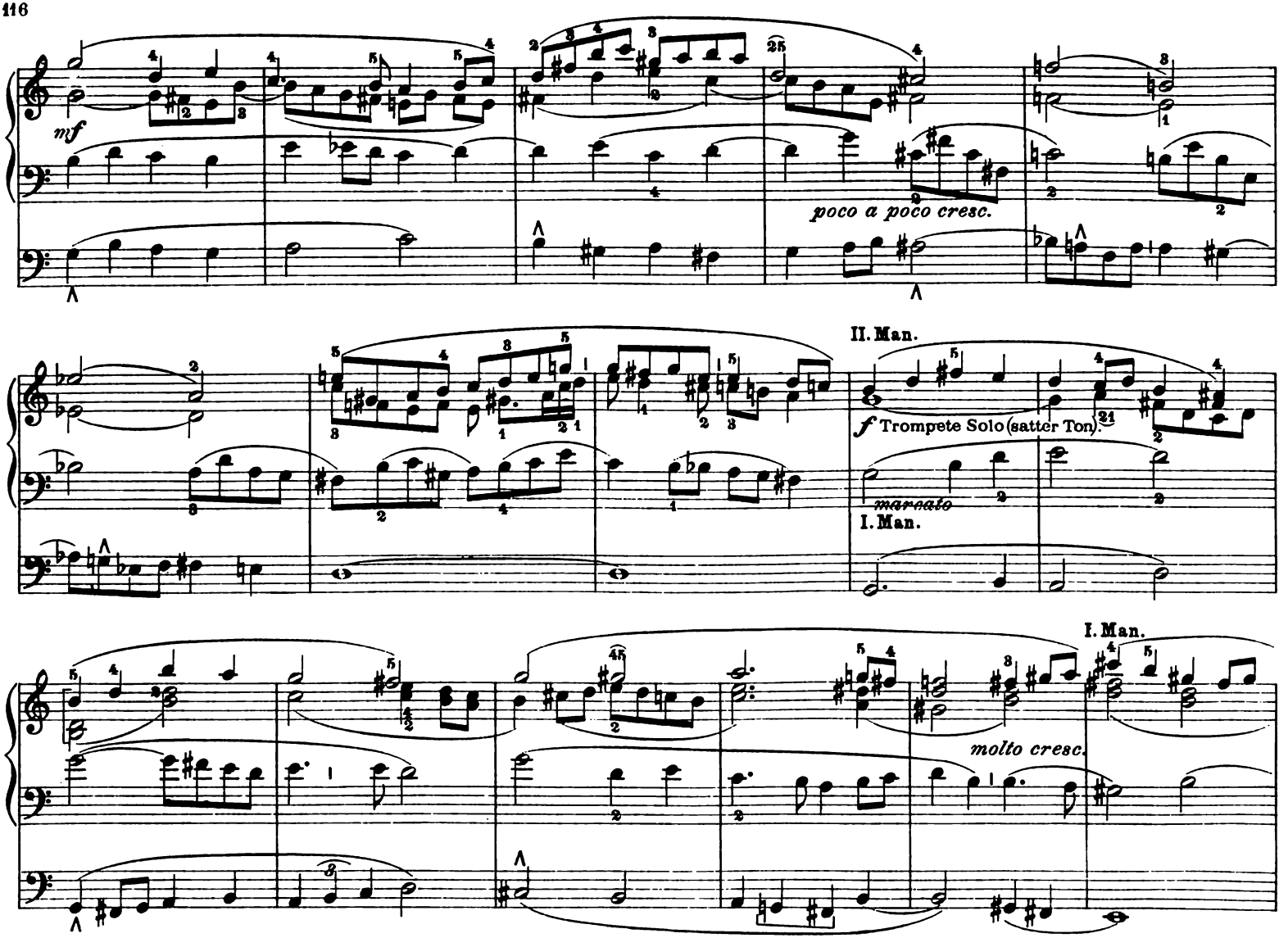
№ 28. Postludium über das „Salve Regina."

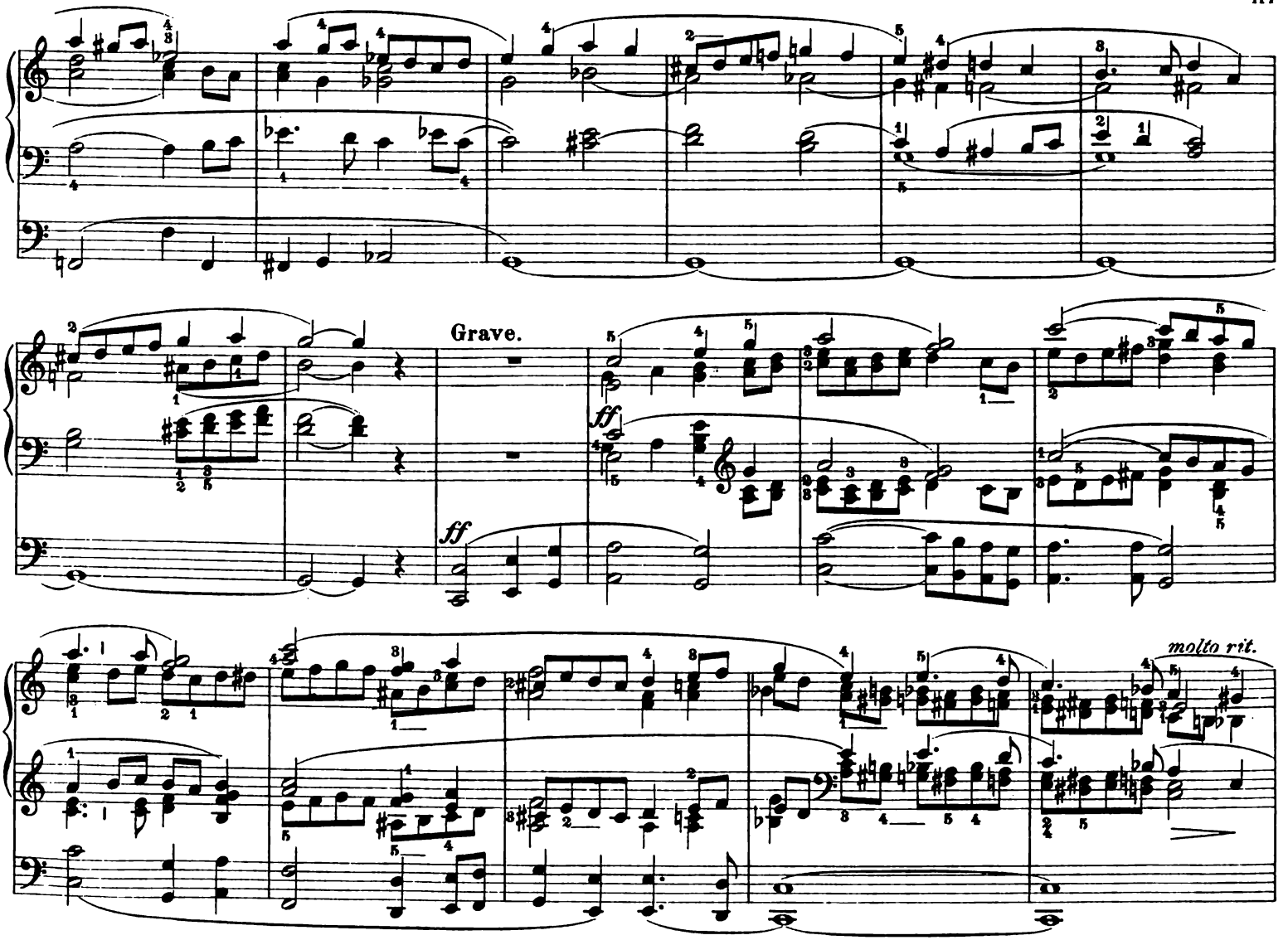
Max Springer.*)

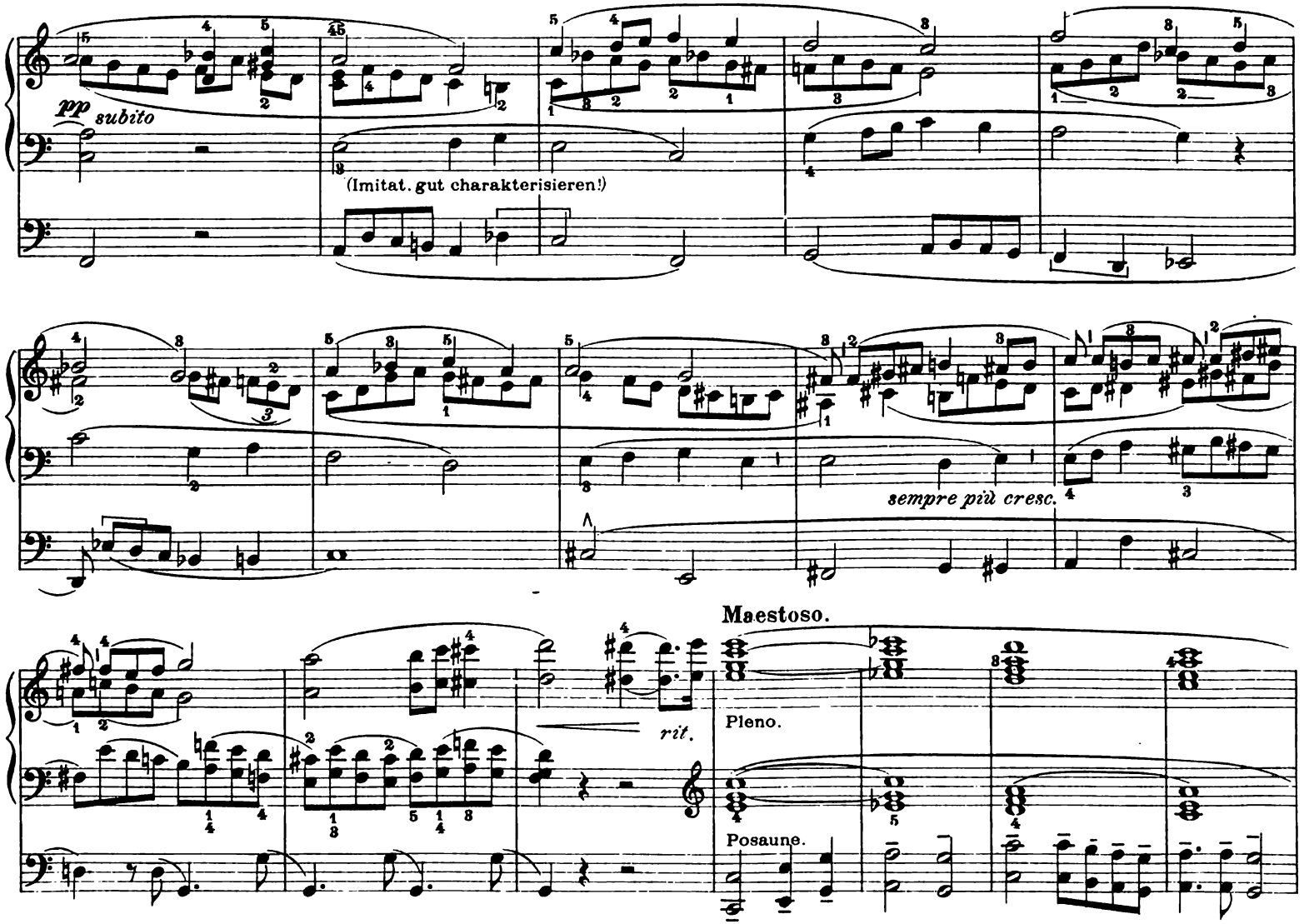


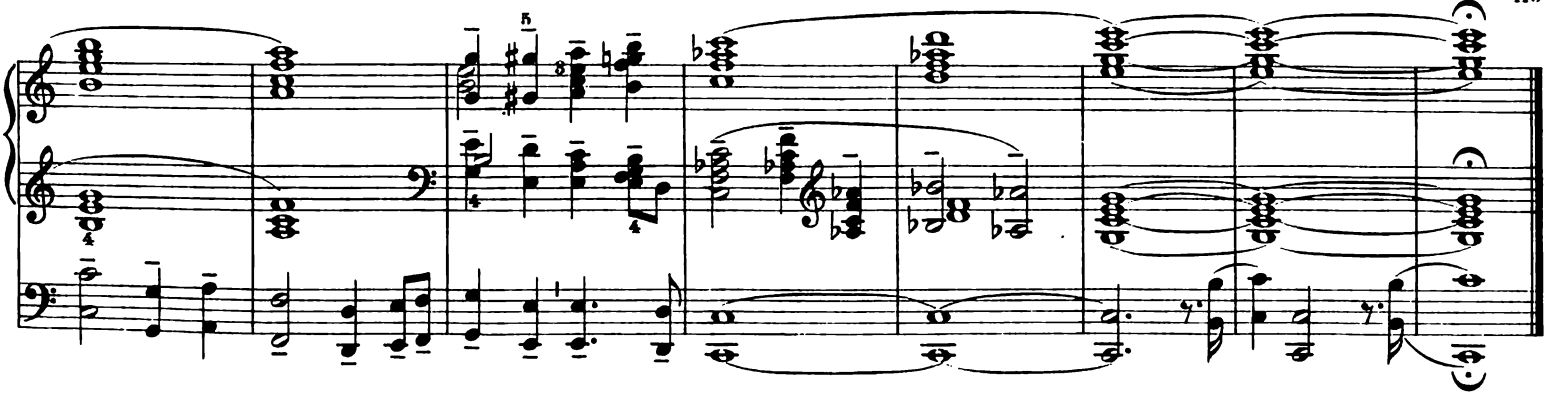
*) Alle Rechte vorbehalten.


mp
mf
più f
più f
dimin.
Neue Klangfarben.
mp
pp
rit.


mf
poco a poco cresc.
II. Man.
f Trompete Solo (satter Ton).
marcato
I. Man.
I. Man.
molto cresc.


Grave.
ff
ff
molto rit.


pp subito
(Imitat. gut charakterisieren!)
sempre più cresc.
Maestoso.
rit.
Pleno.
Posaune.



№ 28. Postludium über „Regina coeli.“

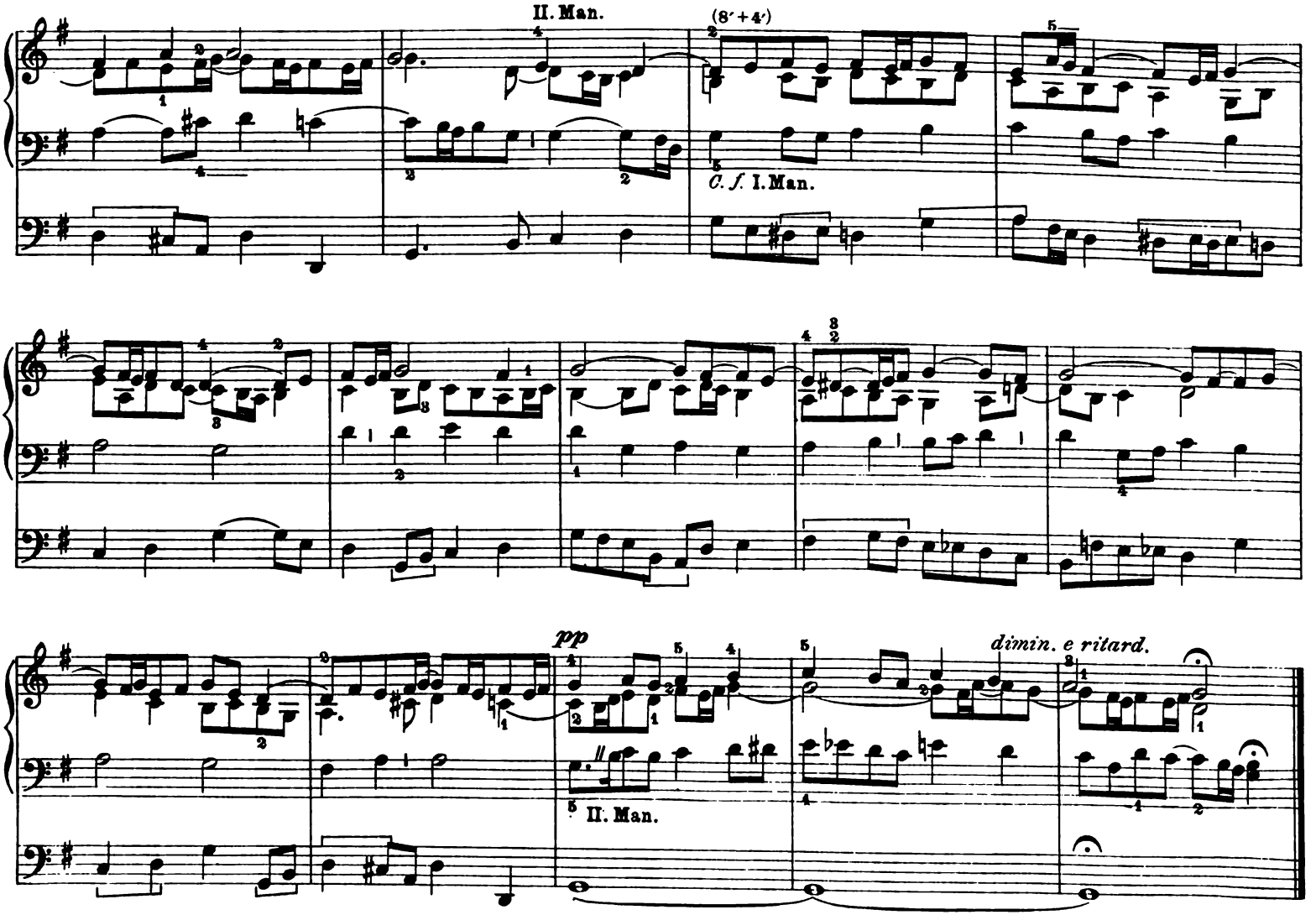
Rob. Frenzel.

Con moto.

C. f. I. Man. *mf*

II. *p*

p


II. Man.
(8′ + 4′)
C. f. I. Man.
pp
II. Man.
dimin. e ritard.